



Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Gesamtergebnisplan	5
Gesamtfinanzplan	6
Veränderungen Gesamtergebnisplan	8
Erläuterung zum Produkthaushalt	10
Veränderungen Gesamtfinanzplan	22
Erläuterung zum Gesamtfinanzplan	25
Entwicklung Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit/Liquiditätskredite	26
Schuldenentwicklung	27
Entwicklung Ausgleichsrücklage	30
NKF-Kennzahlenset	35
Grundlagen der Budgetierung/Budgetregeln	39
Produktplan	43
Teilergebnispläne nach Produktbereichen	47
Teilfinanzpläne nach Produktbereichen	63
Haushaltsquerschnitt	79
Budgets der Fachbereiche	86
Anlagen	101
Stellenplan 2020	102
Bilanz der Stadt Wesel zum 31.12.2018	111
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	114
Investitionsprogramm 2020 - 2023	116
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	128
Wirtschaftsplan des ASG - 2020	130
Beteiligungsbericht	138
Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden NRW	240
Strategische Ziele (NKF)	246
Verzeichnis Mitgliedschaften	252
Kontenrahmen für Verwahrgelder, Verwahrgelass und Vorschüsse	254



Haushaltssatzung

der Stadt Wesel für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.04.2019 (GV.NRW.S.202), hat der Rat der Stadt Wesel mit Beschluss vom 10.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	192.280.837 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	192.254.376 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	182.885.033 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	176.890.224 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	11.593.251 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	38.055.517 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	47.811.815 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	29.283.007 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 26.462.266 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 37.066.000 € festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 60.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 265 v.H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 448 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 448 v.H.

§ 7

- (1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt Wesel nach § 83 Abs. 2 GO NRW, wenn sie für den Einzelzweck 1 v.T. der veranschlagten Erträge bzw. Einzahlungen des Haushaltsplanes überschreiten.
- (2) Die Grenze erheblicher Abweichungen i.S. von § 81 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GO NRW wird auf 5 v.H., i.S. von § 81 Abs. 3 Ziffer 1 GO NRW auf 2 v. T. festgesetzt.
- (3) Die Wertgrenze gemäß § 4 Abs. 4 der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW–KomHVO NRW) für den Einzelausweis von
 - a) Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie für Baumaßnahmen gem. § 3 Abs. 1 Ziffern 20 und 21 KomHVO NRW auf 50.000 € und
 - b) sonstigen Investitionsauszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Ziffern 22 bis 25 KomHVO NRW auf 10.000 € festgesetzt.
- (4) Die im Stellenplan mit einem Vermerk „k.w.“ (künftig wegfallend) oder einem Vermerk „k.u.“ (künftig umzuwandeln) versehenen Stellen für Beamte und tariflich Beschäftigte fallen bei Freiwerden weg bzw. werden unter Beachtung der durch Tarifrecht festgelegten Eingruppierungsmerkmale umgewandelt.
- (5) Wird einem Beamten/einer Beamtin ein Amt mit höherem Endgrundgehalt verliehen, so kann er/sie mit Rückwirkung von höchstens 3 Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit er/sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen hat und die Planstelle, in die er/sie eingewiesen wird, besetzbar war.



Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	87.573.003,73	88.840.000	90.750.356	92.798.000	92.915.000	94.835.000
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.775.157,12	55.321.018	55.440.752	54.298.531	54.981.125	56.529.289
3 + Sonstige Transfererträge	5.186.835,36	4.266.822	3.521.552	2.210.163	1.500.163	1.490.163
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.442.302,78	26.782.978	27.756.890	27.233.462	27.443.148	27.602.815
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.550.358,99	2.276.168	2.325.668	2.323.668	2.323.468	2.271.163
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.400.611,69	5.124.916	5.201.601	5.221.601	5.221.601	5.206.601
7 + Sonstige ordentliche Erträge	9.198.855,35	6.158.693	6.863.148	6.603.139	6.603.128	6.603.106
8 + Aktivierte Eigenleistungen	87.453,42	0	0	0	0	0
9 + Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	187.214.578,44	188.770.595	191.859.967	190.688.563	190.987.632	194.538.136
11 - Personalaufwendungen	33.123.543,86	31.743.800	33.421.575	34.438.222	35.488.369	36.573.020
12 - Versorgungsaufwendungen	5.909.993,44	3.700.000	3.800.000	3.900.000	4.000.000	4.100.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.256.530,74	45.838.027	42.527.982	46.689.233	40.790.097	38.098.692
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.692.607,71	11.505.619	13.155.923	12.398.629	12.877.749	12.175.411
15 - Transferaufwendungen	88.497.205,11	90.046.395	90.727.736	92.498.639	94.083.497	95.224.488
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.521.921,56	6.234.330	5.912.658	5.925.339	5.581.062	5.543.127
17 = Ordentliche Aufwendungen	183.001.802,42	189.068.171	189.545.874	195.850.062	192.820.773	191.714.738
18 = Ordentliches Ergebnis	4.212.776,02	-297.576	2.314.093	-5.161.499	-1.833.141	2.823.399
19 + Finanzerträge	326.479,66	276.845	420.870	445.570	420.870	420.670
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.625.865,82	2.810.003	2.708.502	2.808.502	2.808.502	2.808.501
21 = Finanzergebnis	-2.299.386,16	-2.533.158	-2.287.632	-2.362.932	-2.387.632	-2.387.831
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.913.389,86	-2.830.734	26.461	-7.524.431	-4.220.773	435.568
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	1.913.389,86	-2.830.734	26.461	-7.524.431	-4.220.773	435.568
27 - globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
28 = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	1.913.389,86	-2.830.734	26.461	-7.524.431	-4.220.773	435.568
29 + Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-122.316,11	0	0	0	0	0
30 - Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-273,00	0	0	0	0	0
31 = Verrechnungssaldo	-122.043,11	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	84.541.832,12	88.840.000	90.750.356	92.798.000	92.915.000	94.835.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.456.016,84	51.147.984	49.089.143	49.862.668	50.421.363	51.853.211
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.258.077,33	2.928.915	2.276.824	2.195.435	1.485.435	1.475.435
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.322.862,80	25.183.994	26.160.496	25.779.584	25.882.334	25.999.431
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.463.555,30	2.276.168	2.325.668	2.323.668	2.323.468	2.271.163
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.859.600,57	5.124.916	5.201.601	5.221.601	5.221.601	5.206.601
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.696.054,79	6.156.676	6.660.075	6.600.065	6.600.054	6.600.032
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	266.592,57	276.845	420.870	445.570	420.870	420.670
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	172.864.592,32	181.935.498	182.885.033	185.226.591	185.270.125	188.661.543
10	- Personalauszahlungen	28.361.746,77	29.793.800	31.371.575	32.288.222	33.238.369	34.223.020
11	- Versorgungsauszahlungen	4.261.836,38	3.700.000	3.800.000	3.900.000	4.000.000	4.100.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.431.054,92	45.838.027	42.527.982	46.689.233	40.790.097	8.098.692
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.762.669,34	2.810.003	2.708.502	2.808.502	2.808.502	2.808.501
14	- Transferauszahlungen	91.660.111,52	90.031.667	90.713.008	92.483.911	94.068.769	95.209.760
15	- Sonstige Auszahlungen	5.118.605,63	6.072.329	5.769.157	5.781.838	5.441.561	5.402.626
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.596.024,56	178.245.826	176.890.224	183.951.706	180.347.298	79.842.599
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.268.567,76	3.689.672	5.994.809	1.274.885	4.922.827	8.818.944
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.838.074,17	8.210.941	9.187.909	9.209.281	9.355.152	3.616.342
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.812.244,76	2.656.000	1.269.000	2.650.000	2.650.000	2.650.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	903.356,17	1.269.500	1.104.842	1.634.892	2.449.892	5.439.892
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.833.116,04	1.344.202	21.500	4.705.900	22.200	22.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.386.791,14	13.490.643	11.593.251	18.210.073	14.487.244	11.738.334
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.440.002,33	2.720.000	820.000	2.720.000	2.600.000	2.600.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.437.509,22	31.701.720	32.432.127	48.118.510	26.761.508	10.652.505
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.880.711,70	2.962.781	4.523.389	2.802.860	3.966.440	1.861.504
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	150.000,00	11.560.000	160.001	160.001	160.001	160.001
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	105.000,00	0	120.000	120.000	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	2.524.803	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.013.223,25	51.469.304	38.055.517	53.921.371	33.487.949	15.274.010



Gesamtfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.626.432,11	-37.978.661	-26.462.266	-35.711.298	-19.000.705	-3.535.676
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	1.642.135,65	-34.288.989	-20.467.457	-34.436.413	-14.077.878	5.283.268
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen	9.840.170,58	46.172.823	42.474.301	45.597.064	19.040.545	6.122.963
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	19.208.761,00	8.270.972	5.337.514	9.062.629	9.139.802	5.320.858
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	16.519.266,64	24.604.162	21.012.035	14.885.766	5.039.840	7.587.287
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	33.000.000,00	0	8.270.972	5.337.514	9.062.629	9.139.802
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-20.470.290,86	29.839.633	18.528.808	34.436.413	14.077.878	-5.283.268
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-18.828.155,21	-4.449.356	-1.938.649	0	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	26.088.702,37	6.388.005	1.938.649	0	0	0
40	= Liquide Mittel	6.388.004,79	1.938.649	0	0	0	0



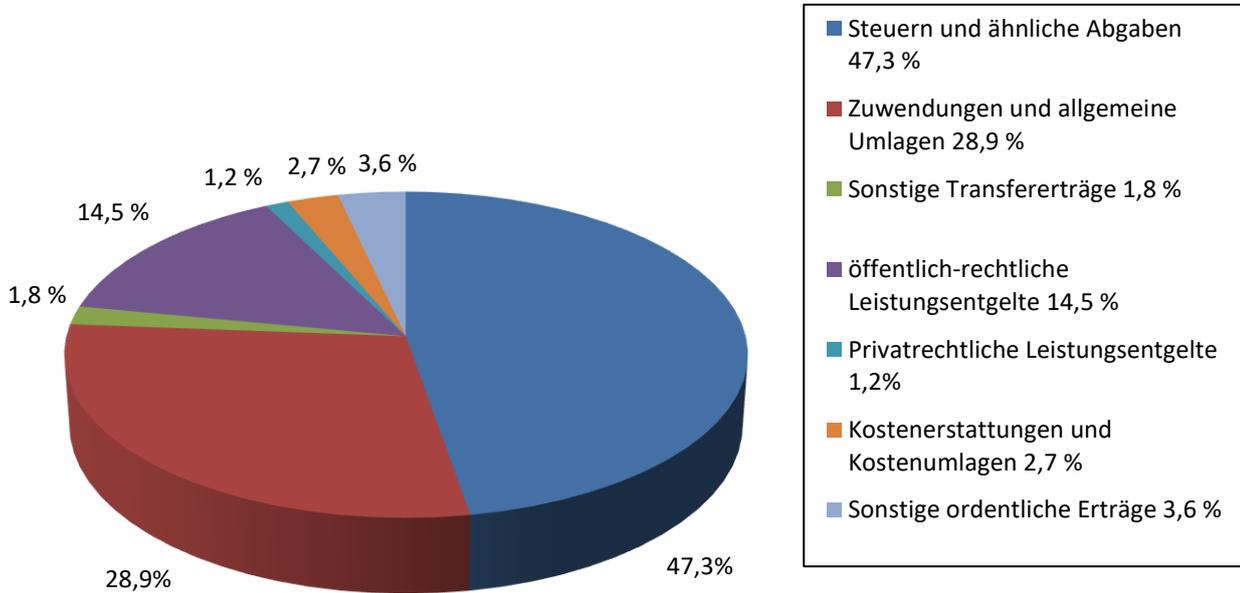
Veränderung Gesamtergebnisplan

Ausweislich des nachstehenden Gesamtergebnisplanes schließt das Haushaltsjahr 2020 mit einem Haushaltsüberschuss in Höhe von 26.461Euro ab.

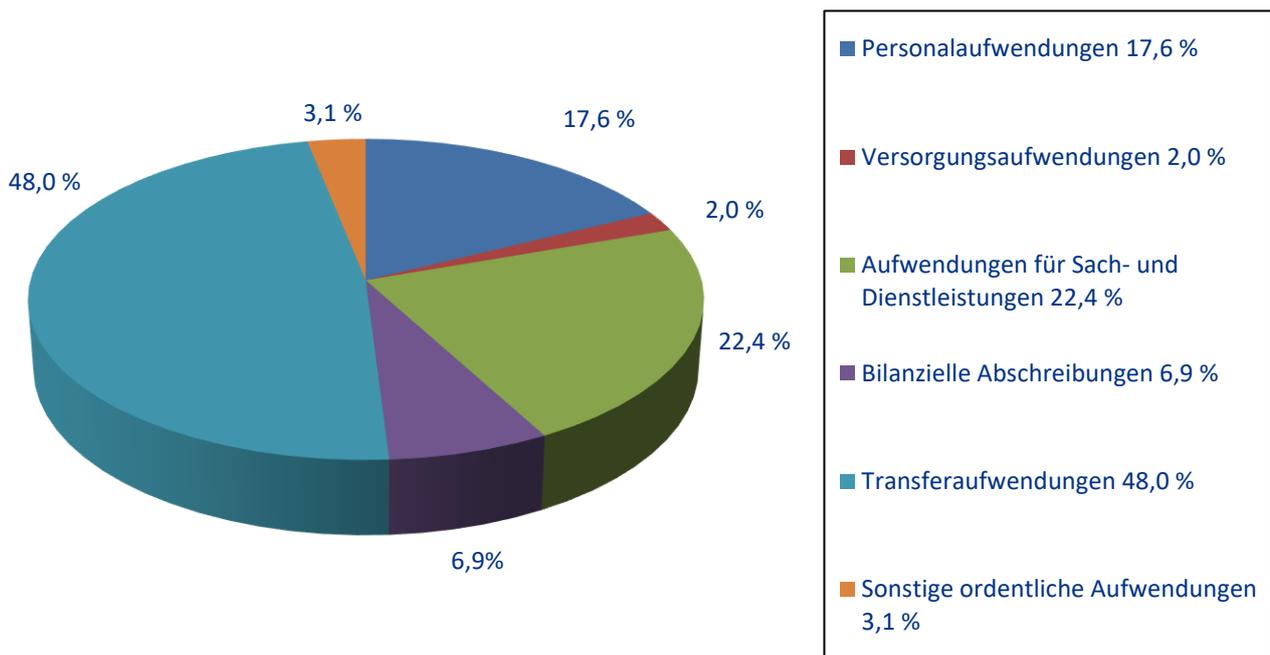
	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
Steuern und ähnliche Abgaben	88.840.000	90.750.356	1.910.356
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.321.018	55.440.752	119.734
Sonstige Transfererträge	4.266.822	3.521.552	-745.270
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.782.978	27.756.890	973.912
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.276.168	2.325.668	49.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.124.916	5.201.601	76.685
Sonstige ordentliche Erträge	6.158.693	6.863.148	704.455
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Ordentliche Erträge	188.770.595	191.859.967	3.089.372
Personalaufwendungen	31.743.800	33.421.575	1.677.775
Versorgungsaufwendungen	3.700.000	3.800.000	100.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.838.027	42.527.982	-3.310.045
Bilanzielle Abschreibungen	11.505.619	13.155.923	1.650.304
Transferaufwendungen	90.046.395	90.727.736	681.341
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.234.330	5.912.658	-321.672
Ordentliche Aufwendungen	189.068.171	189.545.874	477.703
Ordentliches Ergebnis	-297.576	2.314.093	2.611.669
Finanzerträge	276.845	420.870	144.025
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2.810.003	2.708.502	-101.501
Finanzergebnis	-2.533.158	-2.287.632	245.526
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.830.734	26.461	2.857.195
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	-2.830.734	26.461	2.857.195

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung erläutert.

Struktur der Erträge 2020



Struktur der Aufwendungen 2020





Vorbericht für das Haushaltsjahr 2020

Einleitung und wesentlichen Ziele und Strategien der Stadt Wesel

Zentraler gesetzlicher Auftrag für eine Kommune ist die Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger ihrer Stadt. Dies beinhaltet vielfältige Aufgabenbereiche. Hierzu gehören die Zurverfügungstellung von ausreichenden Kindergartenplätzen, die Ausgestaltung einer ausgewogenen Schullandschaft bis hin zu kulturellen Angeboten. Auch ein gut ausgebautes Straßen- und (Rad-)Wegenetz, Erholungsmöglichkeiten in Grünflächen gehören ebenso dazu wie die Wirtschaftsförderung und die öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Der Haushaltsplan ist bei der Aufgabenerfüllung das wichtigste Steuerungsinstrument des Rates der Stadt Wesel für ein ziel- und wirkungsorientiertes Handeln.

Auch wenn die Prognosen des Landes NRW einen leichten Abwärtstrend der Bevölkerungsentwicklung für Wesel vorhersagen, geht die Stadt Wesel davon aus, dass sich künftig mehr Menschen für Wesel als ihren Lebensmittelpunkt entscheiden.

Aus diesem Grund wurden in den vergangenen Jahren immer wieder neue Bebauungsgebiete ausgewiesen und die Infrastruktur entsprechend ausgebaut. Beispielsweise seien hier die Neubaugebiete „Am Schwan“ und „Hessenweg“ erwähnt, wobei bei letzterem auch ein neuer Kindergarten geplant ist.

Auch die Neuordnung der Schullandschaft in Wesel richtet sich nach dem erhöhten Bedarf an Schulen im Sekundarbereich I und II. Die Stadt Wesel tätigt erhebliche, zukunftsorientierte Investitionen in die Schullandschaft.

All diese Maßnahmen bedeuten ein hohes Investitionsvolumen, welches langfristig und unter Beachtung des Prinzips der Generationengerechtigkeit für den Haushalt der Stadt Wesel tragfähig dargestellt und finanziert werden muss.

Ein weiteres Aufgabenfeld stellt die Digitalisierung der Verwaltung dar. Für diesen Bereich wurden zusätzliche Personalressourcen geschaffen. Auf lange Sicht gesehen ergibt sich durch die Digitalisierung ein deutlich niedrigerer Papierverbrauch, Einsparung von Lagerräumen sowie ortsunabhängiges Arbeiten und ein dadurch niedrigerer Personaleinsatz. Diese ressourcen- und klimaschonenden Maßnahmen gliedern sich in das Klimaschutzkonzept der Stadt Wesel ein.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Stadt Wesel vorausschauend die Ausweitung und Verbesserung der Infrastruktur plant, und somit die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger stetig verbessert, hierbei aber die finanziellen Auswirkungen nicht aus den Augen verliert. Bestes Beispiel hierfür sind die seit 2016 unveränderten moderaten Steuerhebesätze.

Gesetzliche Grundlagen

Mit dem durch den Landtag von Nordrhein-Westfalen am 12.12.2018 beschlossenen 2. Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW (2. NKFVG) waren einige Veränderungen in den haushaltsrechtlichen Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) verbunden. Auch wurde die bisherige Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) abgeschafft. Dafür ist nun zum 1.1.2019 die Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land NRW (KomHVO) in Kraft getreten.

Durch die Neuerungen besteht ab dem Haushaltsjahr 2020 die Möglichkeit einer pauschalen Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen (globaler Minderaufwand). Von dieser Möglichkeit macht die Stadt Wesel für das Haushaltsjahr 2020 keinen Gebrauch.



Auf die Darstellung der einzelnen Veränderungen in den Paragraphen wird verzichtet.

Gegenüber den Regelungen in der GemHVO gibt die KomHVO nunmehr konkrete Vorschriften bzgl. der Inhalte des Vorberichtes vor. Auch ist dem Haushaltsplan neben den bisherigen Anlagen ein sog. Haushaltsquerschnitt beizufügen, der die Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen als Teilergebnisse der Produktgruppen wiedergibt.

Aufbau des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan 2020 gliedert sich wie die bisherigen zwei Bände. Zunächst die grundlegenden Informationen wie Haushaltssatzung, Vorbericht, Ergebnis- und Finanzpläne, Beteiligungsbericht und weitere Anlagen gefolgt von den Budgetübersichten der Fachbereiche.

Neben den nach der KomHVO vorgeschriebenen Pflichtanlagen ist das Investitionsprogramm 2020 bis 2023 - geordnet nach Fachbereichen und Produkten - in seiner Gesamtheit dargestellt. Dadurch ergibt sich ein besserer Überblick über alle Investitionen und der sich hieraus ergebenden Finanzentwicklung. Weiter hinten finden sich dann die Übersichten der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der Produktbereiche, Produktgruppen und der Produkthaushaltsplan nach Fachbereichen und den von diesen bewirtschafteten Produkten. Dargestellt sind die produktbezogenen Teilergebnispläne und die Teilfinanzpläne. Bei den Produkten sind die aus Sicht der Verwaltung wesentlichen Einzelmaßnahmen abgedruckt und soweit erforderlich erläutert.

Um den Anforderungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements gerecht zu werden, sind wie auch in den Vorjahren bei den Produkten Kennzahlen zur Unterstützung der finanzpolitischen Steuerung dargestellt.

Beschreibung der Haushaltssituation

Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem Überschuss von 1.913.389 € ab, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wird. Für den Haushalt 2019 wurde mit einem Defizit von 2,8 Mio. € geplant, welches durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden könnte.

Der Ergebnisplan 2020 schließt mit einem Haushaltsüberschuss in Höhe von 26.461 Euro ab. Somit muss der Haushalt der Aufsichtsbehörde - dem Kreis Wesel - lediglich angezeigt werden.

Eine Genehmigungspflicht, die mit Auflagen und Bedingungen verbunden werden kann, entsteht erst dann, wenn zum Haushaltsausgleich die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden muss. Nach dem jetzigen mittelfristigen Finanzplanungsstand bis zum Jahr 2023 erfolgt lediglich die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.

Da die Ausgleichsrücklage bis zum Jahr 2023 nicht aufgezehrt wird, ist die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich. Die gesetzlichen Voraussetzungen liegen nicht vor: Es ist nicht geplant, in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren die allgemeine Rücklage um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufzubrechen.

Für den Finanzplanungszeitraum wird 2021 ein Defizit in Höhe von rd. 7,5 Mio. €, 2022 ein Defizit von rd. 4,2 Mio. € und 2023 ein Überschuss von rd. 0,4 Mio. € geplant.

Auch für den Haushalt 2020 kann ein Haushaltssicherungskonzept vermieden werden.



Entwicklung wesentlicher Daten 2018 – 2019 und voraussichtliche Entwicklung 2020 - 2023

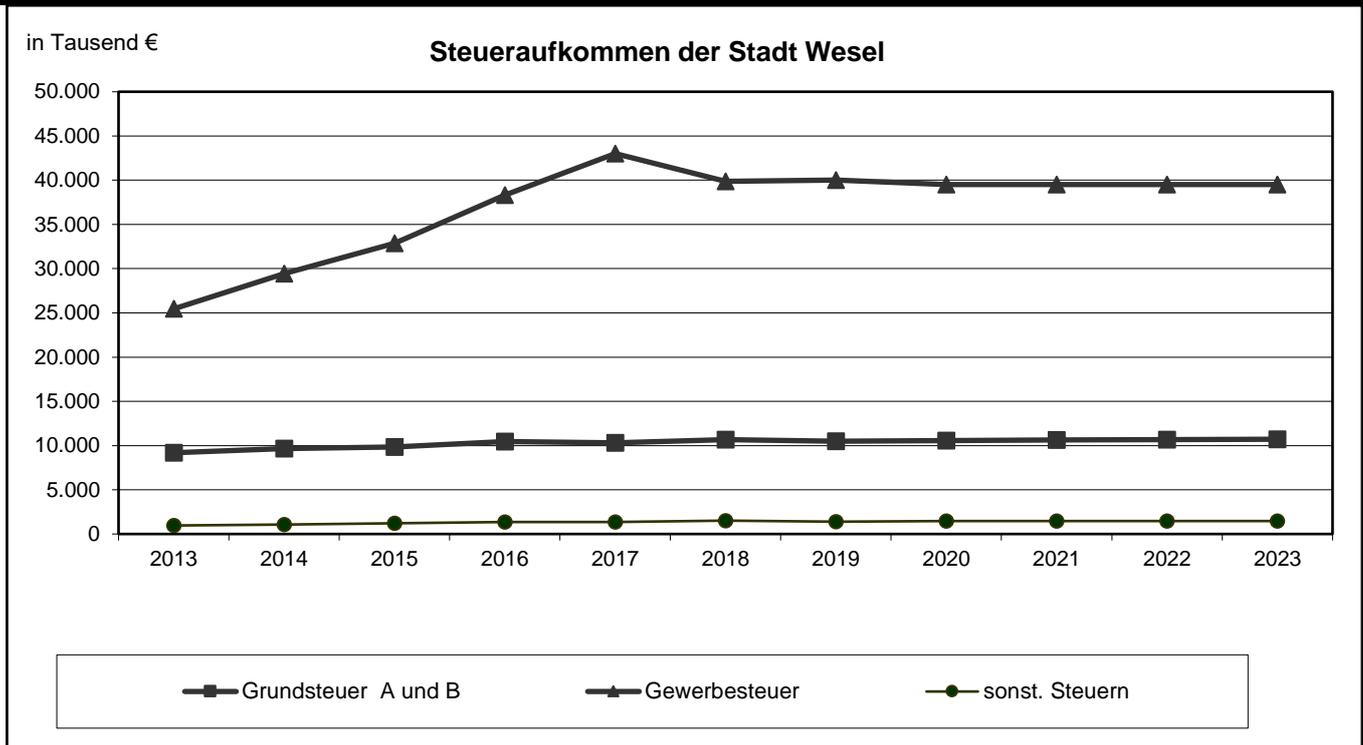
Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Haupteinnahmequellen gehören im städtischen Haushalt die Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommens- und Umsatzsteuer) und sonstige gemeindliche Steuern (z.B. Vergnügungssteuer und Hundesteuer). Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben erfasst.

Die „Steuern und ähnliche Abgaben“ umfassen im Haushaltsplan 2020 ein Volumen von rd. 90,7 Mio. € und sind damit die größte Ertragsart im städtischen Etat. Nach dem Jahresergebnis in 2018 von knapp 87,6 Mio. € wird ein stetiger Zuwachs bis zum Jahre 2023 auf rd. 94,8 Mio. € erwartet.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer bleiben 2020 unverändert. Damit dürfte sich Wesel – mit moderaten Hebesätzen – positiv von den Entwicklungen in anderen Kommunen abheben

Übersicht der Erträge aus den Gemeindesteuern						
Jahr	Grundsteuer A T€	Grundsteuer B T€	Gewerbesteuer T€	Vergnügungs- steuer T€	Hundesteuer T€	Summe T€
2013	113	9.075	25.452	565	399	35.604
2014	109	9.540	29.453	654	410	40.166
2015	99	9.743	32.874	787	422	43.925
2016	136	10.320	38.314	899	474	50.143
2017	123	10.195	43.007	887	486	54.698
2018	127	10.557	39.861	1005	510	52.060
2019	125	10.350	40.000	910	495	51.880
2020	130	10.450	39.500	950	505	51.535
2021	125	10.500	39.500	950	510	51.585
2022	120	10.550	39.500	950	515	51.635
2023	115	10.600	39.500	950	520	51.685



bis 2018: Rechnungsergebnisse
2019 – 2023: Haushaltsansätze

Übersicht über die Steuerhebesätze

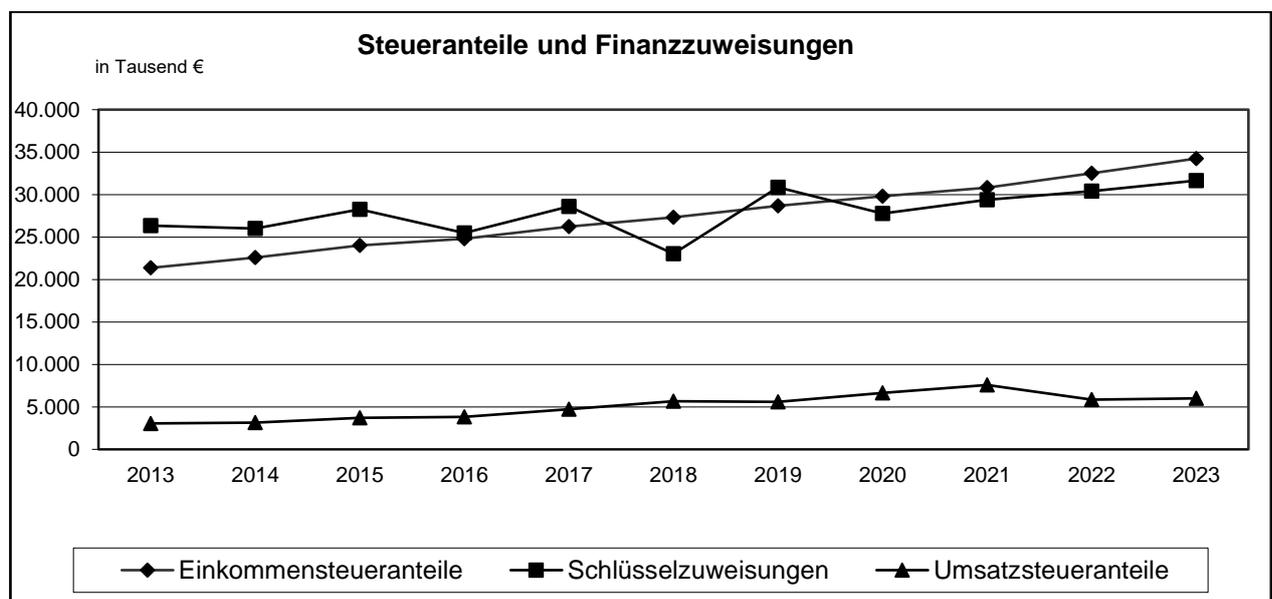
Jahr	Grundsteuer A %	Grundsteuer B %	Gewerbesteuer %
2013	220	413	440
2014	220	413	440
2015	220	423	440
2016	265	448	448
2017	265	448	448
2018	265	448	448
2019	265	448	448
2020	265	448	448



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Eine weitere wesentliche Ertragsquelle stellen die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen mit einem Volumen für 2020 in Höhe von rd. 55,4 Mio. € dar. Unter Zuwendungen werden Zuweisungen (Übertragungen finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften) und Zuschüsse (Übertragungen von unternehmerischen oder sonstigen privaten Bereichen an die Kommune) erfasst. Zu diesen Positionen zählen u.a. die Schlüsselzuweisungen, deren Höhe von der Verteilmasse des Landes und der eigenen Steuerkraft der Kommune abhängt. Die Veranschlagungen für die Jahre 2021 bis 2023 erfolgen nach den Orientierungsdaten des Landes in Höhe von 27,8 Mio. € für 2020, 29,4 Mio. € für 2021, 30,4 Mio. € für 2022 und 31,7 Mio. € für 2023.

Steueranteile und Finanzaufweisungen				
Jahr	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Schlüssel- zuweisungen	Umsatzsteuer- beteiligung	Summe
	T€	T€	T€	T€
2013	21.370	26.353	3.051	50.774
2014	22.600	26.006	3.148	51.754
2015	24.028	28.262	3.697	55.987
2016	24.808	25.482	3.809	54.099
2017	26.242	28.611	4.743	59.596
2018	27.334	23.035	5.647	56.016
2019	28.660	30.840	5.600	65.100
2020	29.800	27.761	6.660	64.221
2021	30.820	29.380	7.579	67.779
2022	32.500	30.400	5.870	68.770
2023	34.240	31.650	6.000	71.890



bis 2018: Rechnungsergebnisse
2019 – 2023: Haushaltsansätze

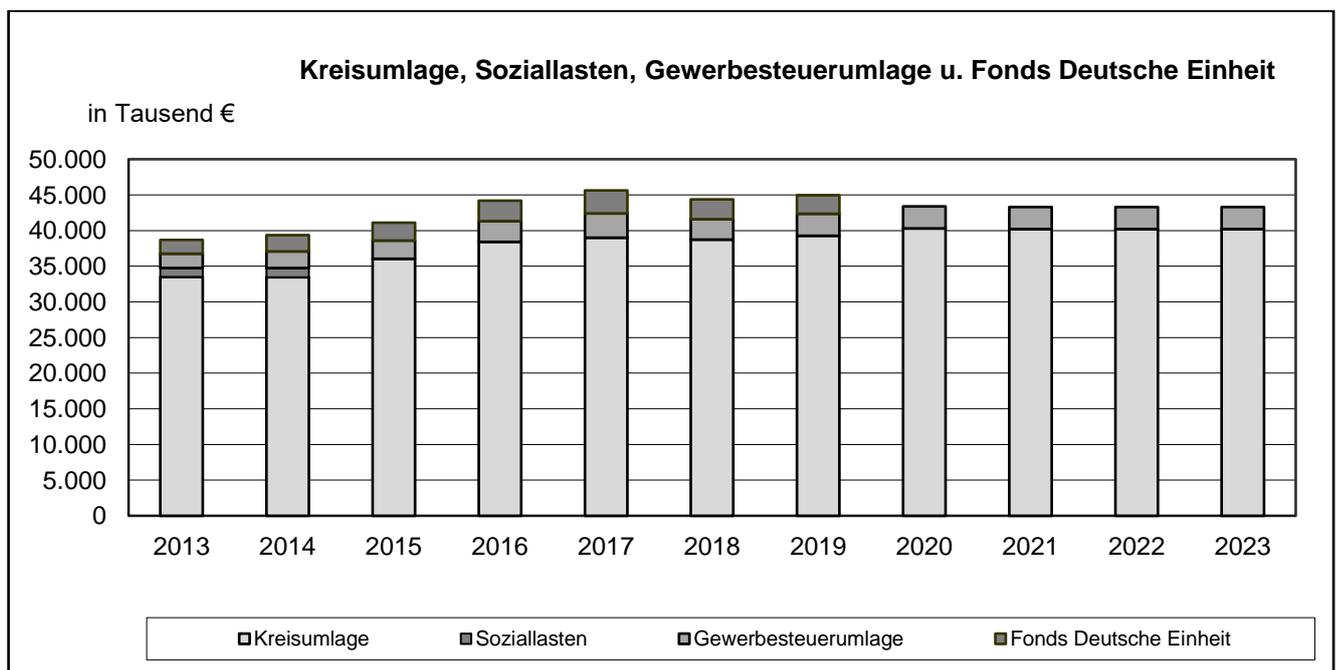


Transferaufwendungen

Bei den Aufwendungen stellen die Transferaufwendungen mit rd. 90,7 Mio. € die größte Aufwandsposition dar. Hier wird von einer steigenden Tendenz von rd. 88,5 Mio. € im Jahresergebnis in 2018 auf rd. 95,2 Mio. € in der Finanzplanung für 2023 ausgegangen.

Transferaufwendungen sind Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Leistungen für Asylbewerber, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeitrag und Kreisumlage. Etwa 44,2 Mio. € der Transferaufwendungen sind im Deckungsbudget für folgende Umlagen veranschlagt: Kreisumlage (40,3 Mio. €), Gewerbesteuerumlage (3,1 Mio. €), und Krankenhausumlage (0,8 Mio. €). Die für 2019 noch zu zahlende Finanzierungsbeitrag am Fonds Deutsche Einheit mit zuletzt rd. 2,6 Mio. € entfällt ab 2020.

Kreisumlage, Soziallasten, Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit					
Jahr	Kreisumlage T€	Soziallasten T€	Gewerbesteuerumlage T€	Fonds Deutsche Einheit T€	Summe T€
2013	33.492	1.249	2.005	1.948	38.694
2014	33.444	1.291	2.337	2.270	39.342
2015	36.045		2.554	2.481	41.080
2016	38.406		2.938	2.854	44.198
2017	39.005		3.391	3.246	45.642
2018	38.711		2.902	2.761	44.374
2019	39.250		3.125	2.589	44.964
2020	40.316		3.086		43.402
2021	40.212		3.086		43.298
2022	40.212		3.086		43.298
2023	40.212		3.086		43.298



bis 2018: Rechnungsergebnisse

2019 - 2023: Haushaltsansätze

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Den zweitgrößten Teil der Aufwendungen machen die Sach- und Dienstleistungen aus. Hier werden alle Aufwendungen der Stadt, die im Rahmen ihres wirtschaftlichen Betriebszwecks zu erfüllen sind, ausgewiesen, z.B. Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, Schülerbeförderungskosten, Lernmittel und zu zahlende Nutzungsentgelte. Die Gesamtaufwendungen sind im Planansatz 2019 gegenüber dem Jahresergebnis 2018 um rd. 9,6 Mio. € auf rd. 45,8 Mio. € gestiegen. Der Ansatz 2020 beträgt rd. 42,5 Mio. €, für 2021 wird mit rd. 46,7 Mio. €, für 2022 mit rd. 40,8 Mio. € und für 2023 mit rd. 38,1 Mio. € geplant.

Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen 2020

Zu den Personalaufwendungen gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Besoldung von Beamten und die Vergütung von tariflich Beschäftigten sowie der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Beihilfen. Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen zählt ebenfalls zu dieser Position.

Unter Versorgungsaufwand sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen. Weitere Aufwendungen sind z.B. Beiträge zur Sozialversicherung oder Beihilfen für Versorgungsempfänger.

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2020 werden durch die Lohn- und Gehaltserhöhungen der Jahre 2019/2020 gekennzeichnet. Die linearen Tarifsteigerungen für die tariflich Beschäftigten belaufen sich ab dem 01.04.2019 auf durchschnittlich 3,09% (mindestens 2,81% u. höchstens 5,39%). Ab dem 01.03.2020 beträgt die lineare Tarifsteigerung durchschnittlich 1,06% (mindestens 0,96% u. höchstens 1,81%), wobei die Nachwirkungen aus dem Vorjahr mit in der Kalkulation zu berücksichtigen sind. Die Besoldung der Beamtinnen und Beamten erhöhte sich ab 01.01.2019 und ab 01.01.2020 um jeweils 3,2 %.

Dem stehen Personalkostenerstattungen, z.B. für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, und Förderungen, z.B. für Maßnahmen nach § 16 i SGB II (Teilhabe am Arbeitsmarkt), gegenüber. Die Erstattungsbeträge werden sich in 2020 auf insgesamt ca. 253.000 € belaufen und sind in den Budgets unterschiedlicher Fachbereiche einkalkuliert. Auch sind im Haushalt weitere 690.000 € für die übrigen Personalkostenerstattungen eingeplant.

Für die tariflich Beschäftigten werden in 2020 auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst ca. 240.000 € Leistungsprämien gezahlt. Das sind 2 Prozent der Bruttolohnsumme. In Anlehnung an diese Regelungen hat die Verwaltung für das Jahr 2020 auch für die Beamtinnen und Beamten einen Betrag in Höhe von 35.000 € für die leistungsorientierte Bezahlung vorgesehen.

Der im Rahmen des NKF eingestellte Betrag für die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen beläuft sich für das Jahr 2020 auf 2.350.000 €



Im Einzelnen schlüsseln sich die Personalaufwendungen 2020 wie folgt auf:

Bezeichnung	Aufwandsbetrag 2019	Aufwandsbetrag 2020
Auszahlungswirksam:		
Dienstaufwendungen Beamte	9.080.000 €	9.486.575,00 €
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	15.253.000 €	15.955.000,00 €
Beiträge zur Versorgungskasse Beamte	3.703.000 €	3.800.000,00 €
Beiträge zur Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	1.164.000 €	1.249.000,00 €
Beiträge zur gesetzlichen SV tariflich Beschäftigte	3.128.000 €	3.275.000,00 €
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	503.000 €	530.000,00 €
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	537.000 €	556.000,00 €
Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	20.000 €	20.000,00 €
Zwischensumme	33.388.000 €	34.871.575,00 €
Nicht auszahlungswirksam:		
Zuführung zu Pensionsrückstellungen Beamte	1.450.000 €	1.650.000,00 €
Zuführung zu Beihilferückstellungen Beamte	500.000 €	700.000,00 €
Summe Personalaufwand einschl. Weiterleitung	35.338.000 €	37.221.575,00 €

Die Personalaufwendungen sind hier brutto ausgewiesen. Ihnen stehen Kostenerstattungen (z.B. Stadtwerke, WeselMarketing) gegenüber (s.o.).

Die Personalaufwendungen wurden auf der Basis von KGSt-Normkosten den Produkten zugeordnet.

Auszahlungswirksam werden 150.000 € in die Rücklage RVK eingezahlt. Diese Rücklage gehört nicht zum Personalaufwand nach NKF.



Zinsaufwand

Die Zinsbelastung schloss 2018 mit rd. 2,3 Mio. € ab. Für die Jahre 2019 bis 2023 wird die Belastung zwischen 2,4 und 2,5 Mio. € liegen.

Trotz zu tätigen Investitionen bleibt die Zinsbelastung im Wesentlichen gleich. Hier kann die Stadt Wesel vom derzeitigen niedrigen Zinsniveau profitieren. Hierdurch werden Umschuldungen vergünstigt und Neuaufnahmen im Vergleich zu den Vorjahren günstiger getätigt werden können.

Übersicht Zins- und Tilgungskosten in T €						
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zinsen für Investitionskredite	2.337	2.500	2.400	2.500	2.500	2.500
Zinsen für Liquiditätskredite	0	0	2	2	2	2
Summe	2.337	2.500	2.402	2.502	2.502	2.502
Tilgung von Investitionskrediten	4.824	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Tilgung von Liquiditätskrediten	15.000	0	9.096	8.102	11.827	11.904
Summe	19.824	5.000	14.097	13.102	16.827	16.904
Summe	22.162	7.500	16.499	15.604	19.329	19.406

2018	= Rechnungsergebnis
2019 - 2023	= Planansatz



Entwicklung des Deckungsbudgets

Bezeichnung	2018 Ist	2019 Planung	2020 Planung	2021 Planung	2022 Planung	2023 Planung
Konzessionsabgaben Strom	2.040.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000
Konzessionsabgaben Stadtwerke Wesel GmbH	1.023.474	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000
Konzessionsabgabe Wasserversorgungsverband Wittenhorst	37.072	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
Avalprovisionen	36.115	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
Grundsteuer A	127.220	125.000	130.000	125.000	120.000	115.000
Grundsteuer B	10.557.045	10.350.000	10.450.000	10.500.000	10.550.000	10.600.000
Gewerbesteuer	39.860.917	40.000.000	39.500.000	39.500.000	39.500.000	39.500.000
Vergnügungssteuer	1.004.787	910.000	950.000	950.000	950.000	950.000
Hundesteuer	509.761	495.000	505.000	510.000	515.000	520.000
Stundungszinsen	235	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Veranlagungszinsen, Verspätungszuschlag	6.400	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Nachforderungszinsen	575.722	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
Schlüsselzuweisungen	23.034.795	30.840.000	27.760.853	29.380.000	30.400.000	31.650.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	27.334.370	28.660.000	29.800.000	30.820.000	32.500.000	34.240.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.647.438	5.600.000	6.660.000	7.579.000	5.870.000	6.000.000
Ausgleichszahlungen Familienleistungsausgleich	2.531.467	2.700.000	2.755.356	2.814.000	2.910.000	2.910.000
Andere sonstige Transfererträge	1.150.698	700.000	751.389	700.000	0	0
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	742	725	125.000	150.000	150.000	150.000
Zinserträge Cashpool Städt. Bäder Wesel	12.601	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Zinserträge DeltaPort	15.049	28.200	50.000	50.000	26.500	26.500
Zinsen aus Sparguthaben/Anteilscheine	2.112	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	3.809	4.000	1.900	1.600	1.400	1.200
Zinseinnahmen für Arbeitgeberdarlehen	21	0	0	0	0	0
Gewinnanteile ASG	52.416	0	0	0	0	0
Dividende aus dem Aktienanteil Bauverein Wesel AG	79.919	94.000	94.000	94.000	94.000	94.000
Dividende sonstige Beteiligungen	93.531	73.000	73.000	73.000	73.000	73.000
Summe Erträge	115.737.716	124.543.925	123.563.498	127.203.600	127.616.900	130.786.700



Bezeichnung	2018 Ist	2019 Planung	2020 Planung	2021 Planung	2022 Planung	2023 Planung
Erstattungszinsen	280.257	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Gewerbesteuerumlage	2.902.309	3.125.000	3.086.000	3.086.000	3.086.000	3.086.000
Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	2.761.340	2.589.286	0	0	0	0
Kreisumlage, allgemein	38.710.704	39.250.000	40.316.060	40.212.000	40.212.000	40.212.000
Krankenhausumlage	782.225	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
Zinsen Kreditmarkt	2.337.158	2.500.000	2.400.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
Zinsen Kreditmarkt für Kassenkredite	1.306	1	2.000	2.000	2.000	2.000
Zinsaufwendungen Sonderrechnungen	7.146	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe Aufwendungen	47.782.445	48.572.787	46.909.060	46.905.000	46.905.000	46.905.000
Deckungsbudget zur Finanzierung der Fachbereichsbudgets	67.955.271	75.971.138	76.654.438	80.298.600	80.711.900	83.881.700

Verwendung des Deckungsbudgets

Budget	Ertrag 2020	Aufwand 2020	Saldo
Verw.-führung / Sonstige	31.651	819.107	-787.456
Fachbereich 1	2.379.911	10.215.931	-7.836.020
Fachbereich 2	4.194.262	12.422.943	-8.228.681
Fachbereich 3	1.124.005	2.473.910	-1.349.905
Kultureinrichtungen	901.506	1.903.626	-1.002.120
Fachbereich 5	19.679.374	50.259.686	-30.580.312
Fachbereich 6	2.732.454	5.730.861	-2.998.407
Fachbereich 7	2.995.750	119.010	2.876.407
Fachbereich 8	6.191.000	2.557.000	3.634.000
Fachbereich 9	1.232.194	308.809	923.385
Wochenmärkte	70.050	690.001	-619.951
Abwasserbeseitigung	16.591.550	7.320.104	9.271.446
Hohehaus-Stiftung	147.920	146.689	1.231
Schmitz-von-Mallinckrodt-Stiftung	40.050	10.140	29.910
Gesamtbudgets	58.311.677	94.977.817	-36.666.140
Saldo aus nicht budgetwirksamen Erträgen/Aufwendungen (z.B. Personalkosten, Auflösung Sonderposten, Abschreibungen)			-39.961.837
Gesamtsumme des Deckungsbudgets			76.654.438
Hausüberschuss			26.461



Entwicklung der Fachbereichsbudgets

Fachbereich	Budget 2019	Budget 2020	Veränderung zum Budget 2019
Verwaltungsführung/ Sonstige	-1.148.580	-787.456	361.124
Fachbereich 1	-8.679.804	-7.836.020	843.784
Fachbereich 2	-9.610.407	-8.228.681	1.381.726
Fachbereich 3	243.595	-1.349.905	-1.593.500
Kultureinrichtungen	-1.033.633	-1.002.120	31.513
Fachbereich 5	-31.648.598	-30.580.312	1.068.286
Fachbereich 6	-2.639.320	-2.998.227	-358.907
Fachbereich 7	2.226.605	2.876.740	650.135
Fachbereich 8	-379.001	3.634.000	4.013.001
Fachbereich 9	625.110	923.385	298.275
Budgets insgesamt	-52.044.033	-45.348.596	6.695.437

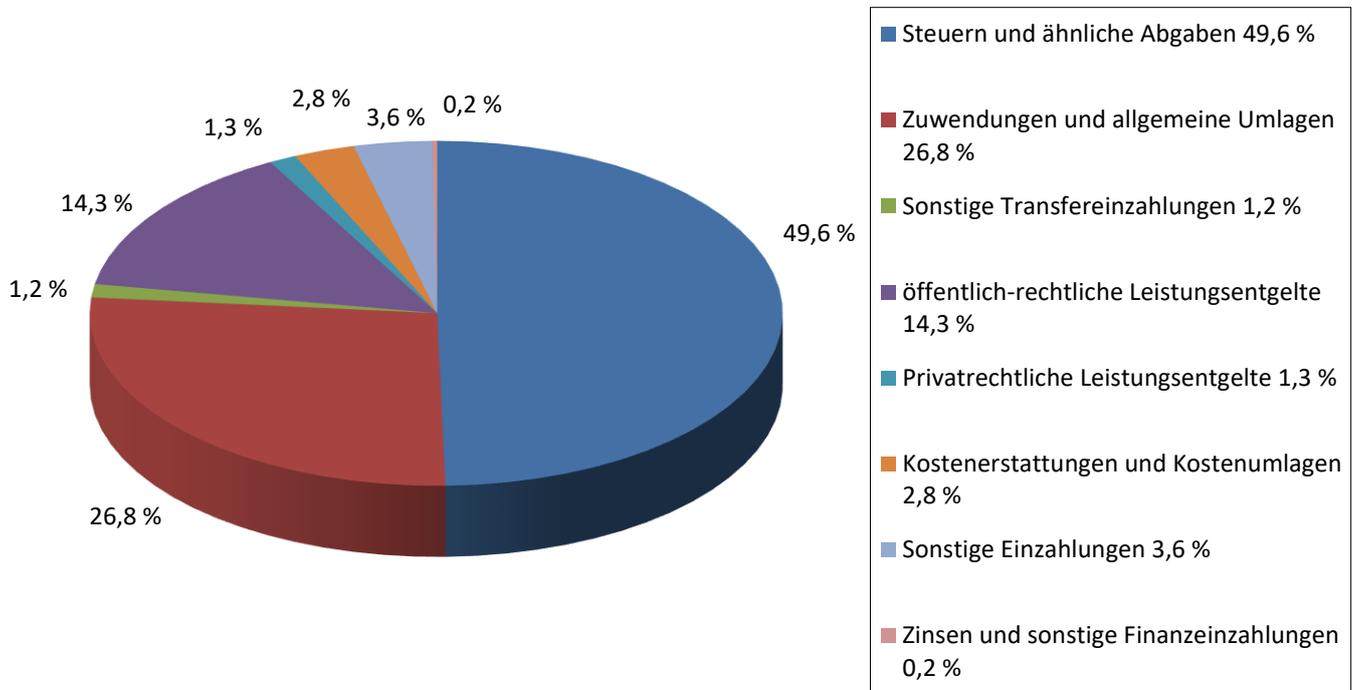
Der Budgetvergleich zwischen den Jahren 2019 und 2020 ergibt einen um 6.695.437 € geringeren Budgetbedarf der Fachbereiche.



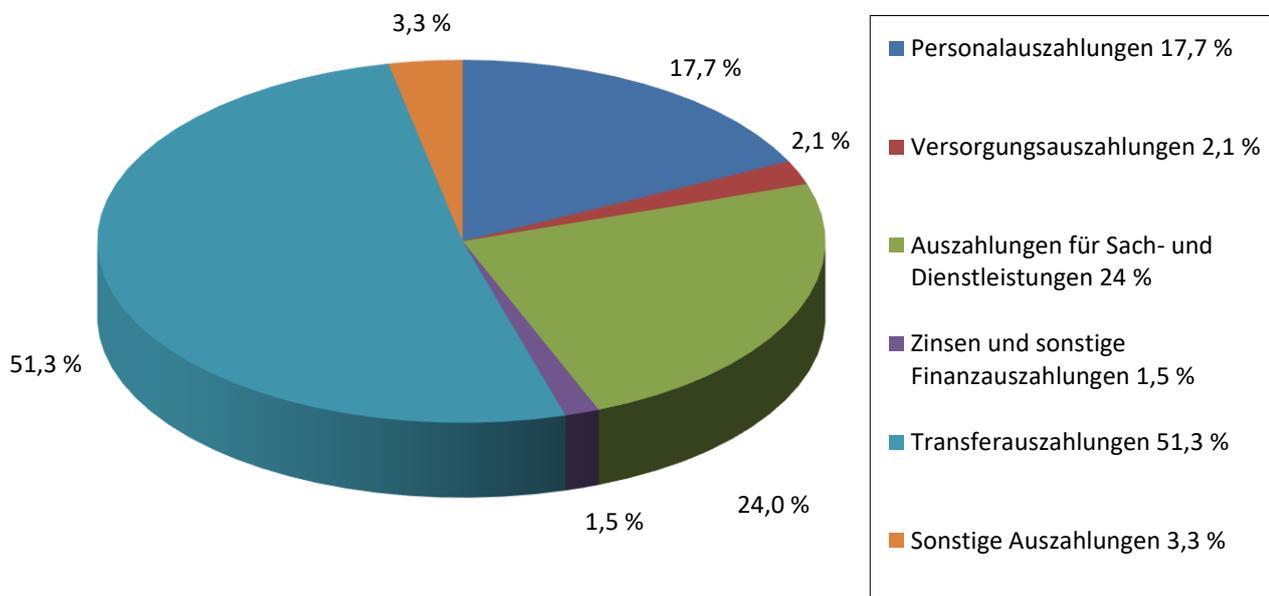
Veränderung Gesamtfinanzplan

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Veränderung zum Vorjahr
	in €	in €	in €
Steuern und ähnliche Abgaben	88.840.000	90.750.356	1.910.356
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	51.147.984	49.089.143	-2.058.841
Sonstige Transfereinzahlungen	2.928.915	2.276.824	-652.091
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.183.994	26.160.496	976.502
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.276.168	2.325.668	49.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.124.916	5.201.601	76.685
Sonstige Einzahlungen	6.156.676	6.660.075	503.399
Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	276.845	420.870	144.025
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	181.935.498	182.885.033	949.535
Personalauszahlungen	29.793.800	31.371.575	1.577.775
Versorgungsauszahlungen	3.700.000	3.800.000	100.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.838.027	42.527.982	-3.310.045
Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	2.810.003	2.708.502	-101.501
Transferauszahlungen	90.031.667	90.713.008	681.341
Sonstige Auszahlungen	6.072.329	5.769.157	-303.172
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	178.245.826	176.890.224	-1.355.602
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.689.672	5.994.809	2.305.137
Zuwendungen Investitionsmaßnahmen	8.210.941	9.187.909	976.968
Veräußerung von Sachanlagen	2.656.000	1.269.000	-1.387.000
Veräußerung von Finanzanlagen	10.000	10.000	0
Beiträge u.ä. Entgelten	1.269.500	1.104.842	-164.658
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.344.202	21.500	-1.322.702
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.490.643	11.593.251	-1.897.392
Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden	2.720.000	820.000	-1.900.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.701.720	32.432.127	730.407
Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.962.781	4.523.389	1.560.608
Erwerb von Finanzanlagen	11.560.000	160.001	-11.399.999
Aktivierbare Zuwendungen	0	120.000	120.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	2.524.803,00	0,00	-2.524.803
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.469.304	38.055.517	-13.413.787
Saldo aus Investitionstätigkeit	-37.978.661	-26.462.266	11.516.395
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-34.288.989	-20.467.457	13.821.532
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	46.172.823	42.474.301	-3.698.522
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	8.270.972	5.337.514	-2.933.458
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	24.604.162	21.012.035	-3.592.127
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	8.270.972	8.270.972
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	29.839.633	18.528.808	-11.310.825
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-4.449.356	-1.938.649	2.510.707
Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.388.005	1.938.649	-4.449.356
Liquide Mittel	1.938.649	0	-1.938.649

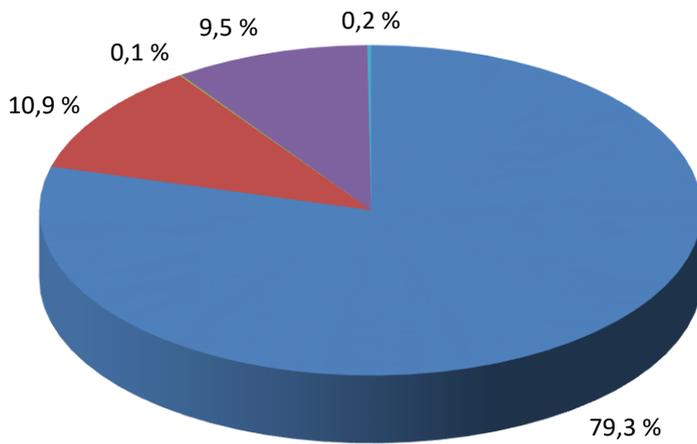
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 2020



Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 2020

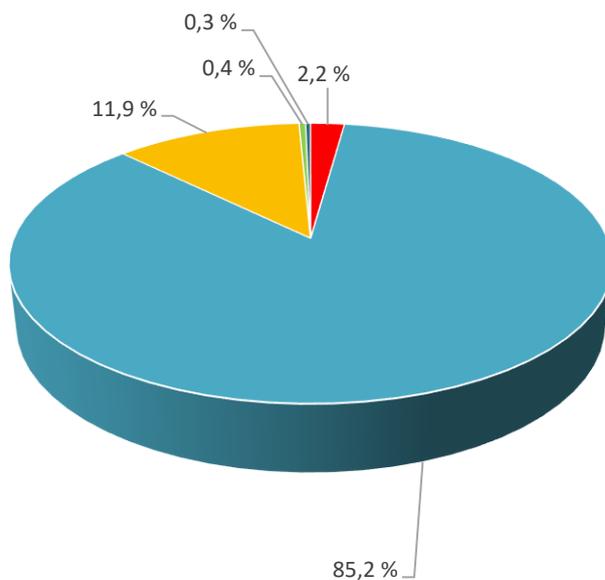


Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2020



- Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 79,3 %
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen 10,9 %
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen 0,1 %
- Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten 9,5 %
- Sonstige Investitionseinzahlungen 0,2 %

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2020



- Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. + Gebäuden 2,2 %
- Auszahlungen für Baumaßnahmen 85,2 %
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen 11,9 %
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 0,4 %
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen 0,3 %



Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen spiegeln sich im Gesamtfinanzplan wider. Gegenüber dem Gesamtergebnisplan unterscheidet er sich in zwei wesentlichen Dingen. Im Bereich der Verwaltungstätigkeit fehlen die nicht auszahlungswirksamen Positionen wie Abschreibungen und Rückstellungen. Hinzukommen aber die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Sämtliche Baumaßnahmen vom Kanal über die Straße bis hin zu Gebäuden und die z. B. seitens des Landes NRW oder des Bundes dafür bewilligten Zuwendungen gehören dazu und bilden die größte Einzahlungs- bzw. Auszahlungsposition.

Im Gesamtfinanzplan erkennt man, dass das Saldo aus Investitionstätigkeiten im Ergebnis des Jahres 2018 mit rd. 3,6 Mio. € gegenüber den Planzahlen 2019 bis 2021 sehr gering ausfällt, die geplanten Zahlen für 2022 und 2023 hingegen wieder deutlich sinken.

Das hat verschiedene Gründe. Nicht alle Maßnahmen, die geplant wurden, können zum vorgesehenen Zeitpunkt tatsächlich durchgeführt werden. Dies kann z. B. an Verzögerungen liegen, die sich im Rahmen von Planverfahren ergeben oder es aufgrund von landesweit hohen Auftragslagen an ausführenden Fachbetrieben fehlt. Aufgrund des Haushaltsrechts ist es aber auch notwendig, Planansätze in den Haushalt einzustellen um Ausschreibungen zu ermöglichen, die sich auch auf die Folgejahre beziehen.

Ein detaillierter Überblick über die Investitionsmaßnahmen kann dem weiter hinten abgedruckten Investitionsprogramm 2020 bis 2023 entnommen werden.

Aufgrund von größeren Investitionen, die in den nächsten Jahren anstehen, wird eine Reduzierung des Schuldenstandes wie in den letzten Jahren kaum zu realisieren sein.

Für das Haushaltsjahr 2020 ergeben sich zur Finanzierung der geplanten Investitionen Kreditaufnahmen in Höhe von rd. 26,5 Mio. €.

In den Jahren 2021 und 2022 sind jeweils Kreditaufnahmen von 35,7 Mio. € bzw. 19,0 Mio. € für die geplanten Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Dem stehen jeweils Tilgungsleistungen von rd. 5 Mio. € pro Jahr gegenüber.

Der Schuldenstand insgesamt wird sich lt. Planung bis zum 31.12.2020 auf rd. 134,3 Mio. € belaufen. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt dann bei 2.181 €.

Kredite dürfen gem. § 86 GO NW nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Für das Haushaltsjahr 2020 ergibt sich ein Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 26.462.266 €. Dieser ergibt sich aus dem Saldo zwischen den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit (= 11.593.251 €) und den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (= 38.055.517 €).

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. In der Haushaltssatzung ist ein Höchstbetrag von 60 Mio. € ausgewiesen.

Entwicklung Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit

	2020	2021	2022	2023
Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	5.994.809 €	1.274.885 €	4.922.827 €	8.818.944 €
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	18.528.808 €	34.436.413 €	14.077.878 €	-5.283.268 €

Entwicklung Liquiditätskredite

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.642.135,65	-34.288.989	-20.467.457	-34.436.413	-14.077.878	5.283.268
33 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	9.840.214,78	46.172.823	42.474.301	45.597.064	19.040.545	6.122.963
34 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	19.208.761,00	8.270.972	5.337.514	9.062.629	9.139.802	5.320.858
35 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	16.519.266,64	24.604.162	21.012.035	14.885.766	5.039.840	7.587.287
36 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	33.000.000,00	0	8.270.972	5.337.514	9.062.629	9.139.802
37 = Saldo der Finanzierungstätigkeit	-20.470.290,86	29.839.633	18.528.808	34.436.413	14.077.878	-5.283.268
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-18.828.155,21	-4.449.356	-1.938.649	0	0	0
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	26.088.702,37	6.388.005	1.938.649	0	0	0
40 - Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	872.542,37	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel	6.388.004,79	1.938.649	0	0	0	0

Der Abbaupfad für die Liquiditätskredite ist der obigen Tabelle zu entnehmen. Wie aus dem Gesamtfinanzplan zu ersehen ist, wird geplant, die Aufnahme von Liquiditätskrediten jeweils im Folgejahr wieder komplett abzulösen. Eine Kumulation von Liquiditätskrediten ist somit nicht vorgesehen, wodurch die negativen Auswirkungen durch einen Anstieg der Summe der Liquiditätskredite vermieden werden können.



Schuldenentwicklung

	Stand	HH-Ansatz	HH-Ansatz	Mittelfristige Finanzplanung		
	2018 T€	Plandaten 2019 T€	Plandaten 2020 T€	Plandaten 2021 T€	Plandaten 2022 T€	Plandaten 2023 T€
Gesamtschuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite)	111.992	107.375	140.172	160.444	184.661	188.824
Aufnahme Investitionskredit	244	37.797	25.272	29.217	9.163	2.814
<i>davon Gute Schule 2020</i>	244	0	0	0	0	0
Aufnahme Liquiditätskredit (nachr.)	1.209	9.594	8.533	11.004	9.455	14.455
<i>davon Gute Schule 2020</i>	1.209	1.323	1.230	0	0	0
Tilgung Investitionskredit	4.823	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Tilgung Liquiditätskredit (nachr.)	15.000	0	8.271	7.302	11.004	9.455
Veränderung Zinsabgrenzung	38	0	0	0	0	0
Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite)	107.375	140.172	160.444	184.661	188.824	186.638
Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Liquiditätskredite)	1.743	2.276	2.605	2.998	3.065	3.030

Einwohnerzahlen	61.598	61.598	61.598	61.598	61.598	61.598
-----------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

„Projekt Gute Schule 2020“

Die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit dem „Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur (Gute Schule 2020) ein Finanzierungsprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur aufgesetzt. Dabei kann die Stadt Wesel bei der NRW Bank über das Programm für die Jahre 2017 bis 2020 Kredite mit einer Gesamthöhe von rd. 5,8 Mio. Euro aufnehmen. Das Kreditvolumen verteilt sich auf vier Jahresbeträge in Höhe von rd. 1,3 bis 1,6 Mio. Euro. Die Kredite haben eine Laufzeit von 20 Jahren.

Förderfähig sind grundsätzlich alle Investitionen sowie Sanierungs- und Modernisierungsaufwendungen auf kommunalen Schulgeländen und den räumlich dazu gehörigen Schulsportanlagen. Ziel ist auch die Förderung von Investitionen in die digitale Infrastruktur und Ausstattung von Schulen.

Nicht förderfähig sind Investitionen und Aufwendungen für Betriebsmittel, geringwertige und bewertungsfreie Wirtschaftsgüter (z.B. mobile Endgeräte), reine Kapitalanlagen, Leasingvorhaben sowie Liquiditätsbedarf. Schwimmbäder, die sich nicht auf dem Schulgrundstück befinden, sind von der Finanzierung ausgeschlossen.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Kredite ist ein vom Rat zu beschließendes Konzept. Darin ist darzustellen, wie die Kreditkontingente in Anspruch genommen werden sollen. Mit der Beschlussfassung des Rates soll sichergestellt werden, dass die Festlegung der Vorhaben und deren Priorisierung einer politischen Willensbildung des Rates entspringt.

Die Verwaltung hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die die Abwicklung der Maßnahmen im Rahmen des Projektes koordinieren soll. Der Rat hat in seiner Sitzung am 19.06.2018 das Konzept für „Gute Schule 2020“ für das Jahr 2018 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Mittel entsprechend zu beantragen. Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, dem Rat jährlich eine Fortschreibung des Konzeptes zum Beschluss vorzulegen und die Mittel über den Projektzeitraum in voller Höhe in Anspruch zu nehmen.

Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH-Jahres 2020	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HH-Jahres 2020
	2019 TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen	822	829	837
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	107.376	112.876	134.338
2.5.2 von übrigen Kreditnehmern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	2.641	12.235	10.532
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.854	3.000	3.000
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.357	1.000	1.000
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.550	3.000	3.000
8. Summe aller Verbindlichkeiten	119.600	132.940	152.707

Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte

Die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften nehmen aufgrund der regelmäßigen Tilgung durch den jeweiligen Bürgschaftsnehmer grundsätzlich weiter ab.

<p>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften, Gewährverträge und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften</p>	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Für Darlehensgewährung an	Stand zu Beginn des Vorjahres in T€ 01.01.2019	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in T€ 01.01.2020	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres in T€ 31.12.2020
Stadtwerke Wesel GmbH	1.187	1.044	901
dto.	1.937	1.703	1.470
dto.	983	865	746
dto.	1.976	1.738	1500
dto.	1.088	957	825
Städt. Bäder Wesel GmbH	693	612	530
DeltaPort GmbH & Co. KG	414	0	0
Historischer Schienenverkehr Wesel	36	34	31
	8.314	6.953	6.003
Gewährverträge und ihnen wirtschaftlich gleichkommende Rechtsgeschäfte			
DeltaPort GmbH & Co. KG	1.100	1.100	1.100
Summe:	9.414	8.053	7.103

Entwicklung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr und in den Jahren 2021 bis 2023

Nach § 75 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) muss der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt. Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbetrag durch Inanspruchnahme der sogenannten Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Der Haushaltsentwurf des Jahres 2020 schließt mit einem Haushaltsüberschuss in Höhe von 26.461 Euro ab. Somit ist die Vorschrift des § 75 GO NRW erfüllt und der Haushalt ausgeglichen.

Die Folgejahre 2021 und 2022 werden mit mehr Aufwendungen als Erträgen geplant, das Haushaltsjahr 2023 wird mit einem Überschuss geplant. Der Haushaltsausgleich für die Jahre 2021 und 2022 kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht werden, die derzeit einen Bestand von rd. 33,9 Mio. € ausweist. Durch das 2. Gesetz zur Weiterentwicklung des Neunen Kommunalen Finanzmanagements besteht durch die Ergänzung des § 75 GO NRW auch die Möglichkeit ab dem Jahre 2020 anstelle oder zusätzlich zur Verwendung der Ausgleichsrücklage im Ergebnisplan eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen unter Angabe der zu kürzenden Teilpläne veranschlagt werden (globaler Minderaufwand). Von dieser Möglichkeit macht die Stadt Wesel für das Haushaltsjahr 2020 keinen Gebrauch,

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz neben der allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Dabei konnte bei Einführung des NKF die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die der Eröffnungsbilanz vorangehen). Auf der Grundlage der Ist-Einnahmen 2004 bis 2006 ergab sich aus diesem Berechnungsschema ursprünglich eine in der Eröffnungsbilanz zu bilanzierende Ausgleichsrücklage von 23.300.115 €.

Aufgrund inzwischen modifizierter Berechnungsmöglichkeiten war eine Aufstockung möglich. Der Rat der Stadt Wesel hat am 14.12.2010 beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 8.189.598,60 € einen Teilbetrag in Höhe von 2.863.397,97 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Der Anfangsbestand und damit Höchstbestand erhöhte sich auf 26.163.513 €.

Als Ergebnis der Evaluierung des NKF wurde am 18.09.2012 das NKF Weiterentwicklungsgesetz im Landtag beschlossen. Damit wurde die Begrenzung der Ausgleichsrücklage auf ein Drittel der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen aus den drei Vorjahren aufgehoben, so dass nur noch die Begrenzung auf ein Drittel des Eigenkapitals besteht. Da diese bei der Stadt Wesel nicht erreicht ist, konnte der verbliebene Jahresüberschuss aus 2007 von 5.326.200,67 € im Jahresabschluss 2012 der Ausgleichsrücklage zugeführt werden (siehe Darstellungen auf der nächsten Seite).

Aufgrund des Inkrafttretens des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes entfällt auch die Beschränkung bei der Zuführung in die Ausgleichsrücklage bis maximal zur Höhe von einem Drittel des Eigenkapitals. Diese Neuregelung gilt allerdings nur, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aufweist (2018 = 498.684.032; 3 % = 14.960.521 €). Die allgemeine Rücklage der Stadt Wesel beträgt zum 31.12.2018 rd. 97 Mio. €.



Sobald die Ausgleichsrücklage aufgezehrt ist, tritt eine Genehmigungspflicht ein bzw. muss unter bestimmten Voraussetzungen die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erfolgen (z. B. wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel = 5 % geplant ist). Zu berücksichtigen ist dabei der gesamte Planungszeitraum. Nach dem jetzigen mittelfristigen Finanzplanungsstand wird die Ausgleichsrücklage bis zum Jahr 2023 nicht aufgezehrt.

Insgesamt ist festzustellen, dass in den kommenden Jahren mit einem formal ausgeglichenen Haushalt zu rechnen ist, der der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen ist. Eine Genehmigungspflicht entsteht erst, wenn in der Haushaltssatzung eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zum Haushaltsausgleich vorgesehen ist.

Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Jahr	Ausgleichsrücklage zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung/Entnahme Ausgleichsrücklage	Ausgleichsrücklage am Ende des Haushaltsjahres
2009	18.304.445 €	1.915.134 €	20.219.579 €
2010	20.219.579 €	4.573.472 €	24.793.051 €
2011	24.793.051 €	-6.536.926 €	18.256.125 €
2012	18.256.125 €	-5.670.694 €	12.585.431 €
2013	12.585.431 €	3.608.693 €	16.194.124 €
2014	16.194.124 €	-2.755.635 €	13.438.489 €
2015	13.438.489 €	662.941 €	14.101.430 €
2016	14.101.430 €	6.822.793 €	20.924.223 €
2017	20.924.223 €	11.018.325 €	31.942.548 €
2018	31.942.548 €	1.913.390 €	33.855.938 €
2019	33.855.938 €	-2.830.734 €	31.025.204 €
2020	31.025.204 €	26.461 €	31.051.665 €
2021	31.051.665 €	-7.524.431 €	23.527.234 €
2022	23.527.234 €	-4.220.773 €	19.306.461 €
2023	19.306.461 €	435.568 €	19.742.029 €



Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Jahres- ergebnisse	Ausgleichsrücklage zum Ende des Haushaltsjahres	Zuführung/Entn- ahme aus der Allgemeine Rücklage	Allgemeine Rücklage zum Ende d. Haus- haltsjahres	Eigenkapital zum Ende d. Haus- haltsjahres
2009	1.915.134 €	20.219.579 €	0 €	111.177.207 €	131.396.786 €
2010	4.573.472 €	24.793.051 €	-536.178 €	110.641.029 €	135.434.080 €
2011	-6.536.926 €	18.256.125 €	0 €	110.641.029 €	128.897.154 €
2012	-10.996.895 €	12.585.431 €	-5.326.201 €	105.314.828 €	117.900.259 €
2013	3.608.693 €	16.194.124 €	-2.162.914 €	103.151.914 €	119.346.038 €
2014	-2.755.635 €	13.438.489 €	-6.899.674 €	96.252.240 €	109.690.729 €
2015	662.941 €	14.101.430 €	-26.179 €	96.226.061 €	110.327.491 €
2016	6.822.793 €	20.924.223 €	515.886 €	96.741.947 €	117.666.170 €
2017	11.018.325 €	31.942.548 €	104.232 €	96.846.179 €	128.788.727 €
2018	1.913.390 €	33.855.938 €	0 €	96.846.179 €	130.702.117 €
2019	-2.830.734 €	31.025.204 €	0 €	96.846.179 €	127.871.383 €
2020	26.461 €	31.051.665 €	0 €	96.846.179 €	127.897.844 €
2021	-7.524.431 €	23.527.234 €	0 €	96.846.179 €	120.373.413 €
2022	-4.220.773 €	19.306.461 €	0 €	96.846.179 €	116.152.640 €
2023	435.568 €	19.742.029 €	0 €	96.846.179 €	116.588.208 €

Zur Begrenzung des Defizits im Finanzplanungszeitraum sind insbesondere folgende Maßnahmen erforderlich:

- Weiterhin Ausnutzung aller Möglichkeiten zur Verbesserung der Ertragssituation. Mehrerträge werden grundsätzlich zur Verbesserung des Aufwandsdeckungsgrades bzw. zur Defizitabsenkung eingesetzt.
- Intensivierung der Bestrebungen zum wirtschaftlichen Einsatz der vorhandenen Ressourcen.

Die Stadt Wesel gehört zur Minderheit nordrhein-westfälischer Städte, die einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen können. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Vermeidung von zukünftigen Defiziten durch kommunale Anstrengungen allein nicht möglich sein wird. Die Planung macht deutlich, dass bei gleichbleibendem Aufgabenbestand Verbesserungen ohne Einschränkung von Leistungsstandards nicht zu erreichen sind. Eine weitere Verbesserung der Haushaltssituation wird am Aufgabenbestand und an den Leistungsstandards ansetzen müssen.

Die Rahmenbedingungen des städt. Haushaltes werden weiter geprägt durch sich fortsetzende steigende Belastungen. Diese müssen einer engen Beobachtung und Steuerung unterliegen. Als wesentliche Bereiche sind zu nennen:

- Aufwendungen im Bereich der Jugend- und Familienhilfe; insbesondere im Bereich der stationären Unterbringung.
- Kosten der Kindertagesbetreuung und weiterer kommunaler Beteiligungen an der Bildungsinfrastruktur.



- Unterhaltungsaufwand zur Werterhaltung des städt. Infrastrukturvermögens sowie Investitionen in den Erhalt der Qualität der Infrastruktur.
- Bei der Leistungsgewährung für ausländische Flüchtlinge erhöht sich die finanzielle Belastung bei den „geduldeten“ Flüchtlingen, die formell nicht als Flüchtlinge anerkannt wurden, bei denen aber zwingende Abschiebehindernisse bestehen. Hier erhält die Stadt Wesel kaum Ersatz für Leistungsgewährung durch Bund und Land.
- Auch die punktuell hohen Zweckzuweisungen durch das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz oder dem Projekt „Gute Schule 2020“ können nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Finanzausstattung der Städte und Gemeinden durch Bund und Land unzureichend ist.

Bei der Umsetzung aller weiteren Sanierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen gilt für die Zukunft weiterhin der vom Rat bereits am 07.03.2006 beschlossene Grundsatz, dass die Stadt Wesel für wegfallende Bundes- und Landesmittel nicht eintritt.

Die Stadt Wesel erwartet, dass der Kreis Wesel bei seinen künftigen Haushaltsplanungen die ihm gegebenen Möglichkeiten zur Reduzierung der Zahllast für die Kreisumlage ausnutzt.





NKF - Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung ist für die Beurteilung der Haushaltslage der Kommunen ein NKF – Kennzahlenset erarbeitet worden. Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung der Haushaltslage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn diese durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Hier werden nun die Kennzahlen aufgeführt, die sich auf die Ergebnis- und Finanzplanung beziehen.

(Alle Beträge in Mio. €)

Netto- Steuerquote

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Nettosteuererträge	81,4	83,1	87,7	89,7	89,8	94,8
	----- = 45,0%	----- = 45,4%	----- = 46,5%	----- = 47,8%	----- = 47,8%	----- = 48,7%
ordentliche Erträge	181,0	183,1	188,8	187,6	187,9	194,5

Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einh)
ordentliche Erträge - GewSt. Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit

Die Steuerquote zeigt an, zu welchem Teil die Stadt sich selbst finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeitragung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Die Stadt Wesel liegt mit dieser Kennzahl unter dem Durchschnitt vergleichbarer Städte.

Zuwendungsquote

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erträge aus Zuwendungen und Umlagen	46,8	55,3	55,4	54,3	55,0	56,5
	----- = 25,0%	----- = 29,3%	----- = 28,9%	----- = 28,5%	----- = 28,8%	----- = 29,0%
Ordentliche Erträge	187,2	188,8	191,9	190,7	191,0	194,5

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Stadt von Zuwendungen und damit Leistungen Dritter abhängig ist. Sie liegt bei der Stadt Wesel höher als im Durchschnitt vergleichbarer Städte.

Personalintensität

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Personal und Versorgungsaufwendungen	33,1 ----- = 18,1%	31,7 ----- = 16,8%	33,4 ----- = 17,6%	34,4 ----- = 17,6%	35,5 ----- = 18,1%	36,6 ----- = 19,1%
Ordentliche Aufwendungen	183,0	189,1	189,5	195,9	195,9	191,7

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Die Kennzahl liegt bei der Stadt Wesel unter dem Durchschnitt.

Sach- und Dienstleistungsintensität

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	36,3 ----- = 19,8%	45,8 ----- = 24,2%	42,5 ----- = 22,4%	46,7 ----- = 23,8%	40,8 ----- = 21,2%	38,1 ----- = 19,9%
Ordentliche Aufwendungen	183,0	189,1	189,5	195,9	192,8	191,7

Das Verhältnis von Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu den gesamten Aufwendungen gibt einerseits Aufschluss über den Umfang an Unterhaltungsaufwand und andererseits darüber Aufschluss, inwieweit dafür Dritte in Anspruch genommen werden. Der Wert der Kennzahl liegt deutlich über dem Durchschnitt der Vergleichskommunen.

Transferaufwendungsquote

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Transferaufwendungen	88,5 ----- = 48,4%	90,0 ----- = 47,6%	90,7 ----- = 47,9%	92,5 ----- = 47,2%	94,1 ----- = 48,8%	95,2 ----- = 49,7%
Ordentliche Aufwendungen	183,0	189,1	189,5	195,9	192,8	191,7

Die Transferaufwendungen enthalten sowohl die direkten Sozialtransfers als auch Kreis- und Gewerbesteuerumlage sowie die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit, die indirekt auch der Finanzierung der Sozialtransfers dienen. Die Transferaufwendungen sind von den Kommunen nur sehr bedingt steuerbar. Der Wert der Stadt Wesel liegt über dem Durchschnitt.

Zinslastquote

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Finanzaufwendungen	2,6	2,8	2,7	2,8	2,8	2,8
	----- = 1,4%	----- = 1,5%	----- = 1,4%	----- = 1,4%	----- = 1,5%	----- = 1,5%
Ordentliche Aufwendungen	183,0	189,1	189,5	195,9	192,8	191,7

Diese Quote zeigt auf, welche Belastung aus Schulden der Stadt zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Die Zinslastquote gibt das Verhältnis von zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand wieder. Sie zeigt die anteilige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen aufgrund im Haushaltsjahr oder Vorjahren aufgenommener Kassen- und Investitionskredite sowie durch sonstige Finanzaufwendungen.

Neben dem Schuldenstand wird diese Kennzahl auch durch das Zinsniveau beeinflusst. Diese Größe konnte in den letzten Jahren etwas gesenkt werden. Der Wert der Stadt Wesel liegt deutlich unter dem Durchschnitt.

Aufwandsdeckungsgrad

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ordentliche Erträge	187,2	188,8	191,9	190,7	191,0	194,5
	----- = 102,3%	----- = 99,8%	----- = 101,3%	----- = 97,3%	----- = 99,1%	----- = 101,5%
Ordentliche Aufwendungen	183,0	189,1	189,5	195,9	192,8	191,7

Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich die Erträge ausreichen, um die Aufwendungen zu decken und lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Der Wert liegt bei der Stadt Wesel annähernd bei 100 %, was zeigt, dass das ordentliche Ergebnis, das das operative Verwaltungshandeln widerspiegelt, beinahe ausgeglichen ist. Der Jahresfehlbetrag entsteht hauptsächlich durch das negative Finanzergebnis. Der Aufwandsdeckungsgrad der Stadt Wesel liegt über dem Durchschnitt der vergleichbaren Städte.

Drittfinanzierungsquote

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5,2 --- = 48,6%	5,8 ----- = 50,4%	8,0 ----- = 60,6%	6,0 ----- = 48,4%	6,2 ----- = 48,1%	6,3 ----- = 51,6%
Bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen	10,7	11,5	13,2	12,4	12,9	12,2

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich und es wird erkennbar, welchen Anteil das Land und die Bürger an den städt. Investitionen leisten. Die Drittfinanzierungsquote liegt bei der Stadt Wesel etwas höher als im Durchschnitt.

Fehlbetragsquote 1

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Negatives Jahresergebnis	-1,9 ----- = -1,5%	2,8 ----- = 2,2%	0,0 ----- = 0,0%	7,5 ----- = 6,2%	4,2 ----- = 3,6%	-0,4 ----- = -0,3%
Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage	130,7	127,8	127,9	120,3	116,1	116,5

Die Fehlbetragsquote dient als wichtiger Indikator für die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation. Sie zeigt an, mit welcher Geschwindigkeit sich die Rücklagen einer Kommune verzehren. Nach § 76 Abs. 1 Nr. 2 ist dann ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die allgemeine Rücklage um mehr als 5 % verringert wird. Die Fehlbetragsquote der Stadt Wesel unterliegt einigen Schwankungen. Grundsätzlich liegen die Werte der Stadt Wesel unter dem Durchschnitt vergleichbarer Städte.

Investitionsquote

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bruttoinvestitionen	12,0 ----- = 96,0%	51,5 ----- = 362,7%	38,1 ----- = 262,8%	53,9 ----- = 357,0%	33,5 ----- = 214,7%	15,3 ----- = 102,7%
Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen	12,5	14,2	14,5	15,1	15,6	14,9

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken. Die Kennzahl ist im Vergleich zu anderen Städten deutlich höher.

Grundlagen der Budgetierung/Budgetregeln

Zielsetzung

- ◆ Die Budgetierung dient der Zusammenführung von Aufgaben- und Ressourcenverantwortung im Sinne des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF).
- ◆ Einsparerfolge über Budgetierung können sich nur einstellen, wenn einsparende Fachbereiche gegenüber nicht einsparenden Fachbereichen Vorteile erreichen können, z.B. über die flexible Bewirtschaftung innerhalb des vorgegebenen Budgets (gegenseitige Deckungsfähigkeit).
- ◆ Budgetierungsregeln sollen Klarheit über die Handlungsmöglichkeiten und Verantwortlichkeiten verschaffen; sie können aber nicht alles bis ins Kleinste regeln. Sie sollen den Fachbereichen eine effiziente Aufgabenwahrnehmung ermöglichen und Entscheidungskompetenzen einräumen, um die vom Rat der Stadt festgelegten Budgets umzusetzen und gleichzeitig auf sich ändernde Anforderungen flexibel und schnell reagieren zu können.

Neues Kommunales Finanzmanagement und Produkthaushalt

- ◆ Die Rahmenbedingungen für die weitgehende Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges und die Wahrnehmung der dezentralen finanziellen Ressourcenverantwortung durch die Fachbereiche werden durch die Aufstellung eines Haushaltes geschaffen, der die Fachbereichsbudgets auf Basis der erstellten Produkte (Leistungen) zeigt.
- ◆ Für jedes Produkt werden im NKF-Haushalt Erträge und Aufwendungen in einem eigenen Teilergebnisplan dargestellt. Sofern in den Produkten Investitionen geplant sind, werden diese in einem Teilfinanzplan dargestellt, der alle auf die Investitionen bezogenen Ein- und Auszahlungen aufführt.
- ◆ Die Gliederung im NKF-Produkthaushalt erfolgt nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten, die im Weseler Haushalt weiterhin organisatorisch, d. h. nach Fachbereichen und Fachbereichs-Budgets zusammengefasst sind. Ein Budget ist als Zuschussbedarf eines Fachbereiches definiert, der sich errechnet aus dem Saldo der Beträge aller dem jeweiligen Fachbereich zugeordneten Ertrags- und Aufwandspositionen ohne Personalkosten, Abschreibungen und internen Leistungsentgelten. Mit Ausnahme der in sich geschlossenen Gebührenhaushalte und Stiftungen sind sie als freie Budgets eingerichtet. Der im Haushaltsplan festgeschriebene Zuschussbedarf bzw. Überschuss ist einzuhalten.
- ◆ Budgetverantwortliche sind die Fachbereichsleiter/innen. Sie können die Bewirtschaftung für Teile des Budgets delegieren, z.B. an Teamleiter/innen, Leiter/innen von Einrichtungen (z. B. Schulen) für bestimmte Einzelaufgaben oder Aufgabenbereiche. Die Bereiche Büro der Bürgermeisterin, Verwaltungsführung, Gleichstellung von Mann und Frau, Wirtschaftsförderung, Personalrat und Rechnungsprüfungsamt haben ein eigenständiges Budget.
- ◆ Die Gebührenhaushalte (Abwasserbeseitigung, Märkte) sind nicht Bestandteil der Fachbereichsbudgets. Da sich hier Erträge und Aufwendungen aufgrund der Vorschriften des KAG ausgleichen müssen, sind jeweils eigene Budgets eingerichtet.

- ◆ Die Stiftungsvermögen sind ebenfalls von der Budgetierung ausgenommen, da diese nach ihrem besonderen Stiftungszweck bewirtschaftet werden.

Budgetierung im Haushaltsvollzug

Grundsätzliches

- ◆ Für die Ausführung des Haushaltsplanes gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) sowie die übrigen haushaltsrechtlichen Vorschriften. Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen sind daher bei den nach den Zuordnungsvorschriften festgelegten Ergebnis- oder Finanzpositionen zu verbuchen.
- ◆ Die Fachbereiche führen ihre Budgets im Rahmen dieser Budgetierungsregeln in eigener Verantwortung aus, um die Produktziele zu erreichen. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen vom Budgetausgleich rechtzeitig gegenzusteuern.
- ◆ Budgeteingriffe können durch den Kämmerer bei deutlich verschlechterter Finanzlage (Wegfall der Budgetgrundlage) vorgenommen werden.
- ◆ Alle Erträge der Einzelbudgets dienen der Deckung für alle Aufwendungen des Budgets mit Ausnahme der zweckgebundenen Zuschüsse und Zuweisungen, die nur für den in der Bewilligung genannten Zweck verwendet werden dürfen.

Erhöhung von Aufwands- und Auszahlungspositionen durch Einsparungen bei anderen Aufwands- und Auszahlungspositionen

- ◆ Es gibt grundsätzlich Konten, die von der Budgetierung ausgeschlossen sind und nicht zur Deckung anderer Mehrbedarfe verwendet werden können:
 - Verfügungsmittel der Bürgermeisterin,
 - Personal- und Versorgungsaufwendungen,
 - zahlungsunwirksame Aufwendungen, insbesondere Abschreibungen und Umlagen aus internen Leistungsbeziehungen,
 - Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (Dienstreisen),
 - Konten der Fachbereiche für Inventarbeschaffungen,
 - Konten, die bereits durch außerplanmäßige oder überplanmäßige Aufwendungen verstärkt sind und
 - Erträge aus Kostenerstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz

- die ehemaligen Verwahrgeldkonten
- genehmigte Ermächtigungsübertragungen dürfen nicht zur Mittelverstärkung anderer Haushaltspositionen herangezogen werden.

Mittelverstärkung:

- ◆ Alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (konsumtiv) sind grundsätzlich innerhalb eines Fachbereiches gegenseitig deckungsfähig, sofern nicht andere Deckungsvermerke, Beschlüsse oder die oben genannten Ausnahmen dem entgegenstehen.
- ◆ Gegenseitig deckungsfähig sind weiter:
 - die Konten der Kreditfinanzierung,
 - alle Baumaßnahmen des Produktes 11.02.01 – Abwasserbeseitigung,
 - alle Aufwandskonten des Deckungsbudgets.
- ◆ Innerhalb eines Fachbereiches sind alle investiven Auszahlungspositionen gegenseitig deckungsfähig, solange sie unterhalb der festgesetzten Wertgrenze liegen.
- ◆ Die Wertgrenze zur Mehrbedarfsdeckung bei Auszahlungspositionen durch Mittelverstärkungen beträgt bei Beschaffungen von Grundstücken und Gebäuden sowie für Baumaßnahmen 50.000 € und bei allen übrigen Investitionen 10.000 €.

Über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:

- ◆ Sobald die oben genannten Wertgrenzen überschritten werden, ist ein Antrag für überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zu stellen.
- ◆ Eine einseitige Deckung durch Einsparungen bei Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zugunsten investiver Auszahlungen ist möglich. Hierzu muss grundsätzlich ein Antrag auf Bewilligung zu über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gestellt werden.
- ◆ Mehrbedarfe bei Maßnahmen, die bereits durch über- oder außerplanmäßig bereitgestellte Mittel verstärkt wurden, können nur durch weitere überplanmäßige Mittelbereitstellung gedeckt werden.

Erhöhung von Aufwands- und Auszahlungspositionen durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen

Mittelverstärkung:

- ◆ Mehrerträge können bei funktional gleicher Aufgabe grundsätzlich für die Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
- ◆ Mehreinzahlungen können bei funktional gleicher Aufgabe grundsätzlich für die Deckung von Mehrauszahlungen verwendet werden.
- ◆ Die Deckung von Mehrbedarfen mit Mehrerträgen/-einzahlungen kann unter Berücksichtigung der Haushaltslage versagt werden (vgl. § 21 Abs. 3 KomHVO NRW).

Über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:

- ◆ Bei der Inanspruchnahme von Mehrerträgen für funktional ungleiche Aufgaben, ist ein Antrag auf über- oder außerplanmäßige Aufwendungen zu stellen.
- ◆ Bei der Inanspruchnahme von Mehreinzahlungen für funktional ungleiche Aufgaben ist ein Antrag auf über- oder außerplanmäßige Auszahlungen zu stellen.
- ◆ Wenn die Mehrerträge und Mehreinzahlungen sicher erzielt werden, können die notwendigen Auszahlungen bereits vor dem Eingang der Einzahlungen erfolgen. Hierzu muss ein Antrag auf Bewilligung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen gestellt werden.

Deckungsvermerke:

- ◆ Haushaltsjahr Folgende Positionen wurden bis zum Haushalt 2015 als Verwahrbücher geführt. Seit dem 2016 sind sie im Haushalt der Stadt Wesel enthalten. Da in allen Fällen Zweckgebundene Einnahmen vorliegen, dürfen bei diesen Positionen Mehraufwendungen nur bei entsprechenden Mehrerträgen entstehen. Des Weiteren dürfen Einsparungen bei den Aufwandspositionen nicht für Mehraufwendungen bei anderen Positionen verwendet werden.
- ◆ Stolpersteine (04.06.01 Archivierung und Restaurierung)
- ◆ Sprachförderung u. Ausbau U3
(06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege)
- ◆ Ferienaktionsprogramm
(06.02.01 Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Familienfreizeiten)
- ◆ Nothilfe an Privatpersonen (05.07.01 Sonstige Hilfen und Leistungen)
- ◆ Begleitende Hilfen im Arbeitsleben
(05.04.01 Leistungen und Hilfen nach sonstigen Bundes- und Landesgesetzen)
- ◆ Fonds Wesel für Kinder (03.08.01, 04.01.01 und 06.03.03)



Produktplan

Produkt- bereich	gruppe	Produkt	Bezeichnung	FB	Team
01			Innere Verwaltung		
01	01		Pol. Gremien, Verw.führung, Gleichst., PR, RPA		
01	01	01	Politische Gremien		02
01	01	02	Aufgaben der Verwaltungsführung		01
01	01	03	Aufgaben des Büros der Bürgermeisterin		02
01	01	04	Gleichstellung von Mann und Frau		02
01	01	05	Personalrat		05
01	01	06	Rechnungsprüfung		04
01	02		Organisationsangelegenh. und Datenschutz		
01	02	02	Informationstechnik	2	23
01	02	03	Postdienste und Druckerei	2	22
01	03		Personalservice		
01	03	01	Personal und Organisation	3	31
01	03	02	Auszubildende und ZbV-Kräfte	3	31
01	04		Finanzen und Controlling		
01	04	01	Haushaltsplanung	9	93
01	04	02	Vollstreckung	9	91
01	04	03	Finanzbuchhaltung	9	91
01	04	04	Controlling	9	93
01	05		Allgem. Rechtsangelegenh. und Vergaben		
01	05	01	Allgemeine Rechtsangelegenheiten und Datenschutz	3	34
01	05	02	Zentrales Vergabewesen	3	34
01	06		Verwaltung unbebauten Grundvermögens		
01	06	01	An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken	1	11
01	06	02	Bewirtschaftung des unbebauten Grundvermögens	1	11
01	07		Gebäudeservice		
01	07	01	Reinigung und Pflege	2	21
01	07	02	Planen und Bauen	2	21
01	07	03	Verwaltungsgebäude und sonst. Gebäude	2	22
01	07	04	Feuerwehrgebäude	2	22
01	07	05	Schulen, Turnhallen und Dienstwohnungen	2	22
01	07	06	Jugend-, Sozial- und Kulturgebäude	2	22
01	07	07	Historische Gebäude	2	22
01	07	08	Betrieb gewerblicher Art Gebäudeservice	2	22
02			Sicherheit und Ordnung		
02	01		Statistik und Wahlen		
02	01	01	Statistik	3	34
02	01	02	Wahlen	3	34
02	02		Allgemeine Sicherheit und Ordnung		
02	02	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	7	71
02	03		Gewerbe- u. Gaststättenangel., Wochenmärkte		
02	03	01	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	7	71
02	03	02	Wochenmärkte	7	71



Produkt- bereich	gruppe	Produkt	Bezeichnung	FB	Team
02	04		Einwohnerangelegenheiten		
02	04	01	Melde- und Ausweisangelegenheiten	7	74
02	04	02	Staatsangehörigkeitswesen und Ausländerangelegenheiten	7	74
02	04	03	Sonstige Einwohnerangelegenheiten	7	74
02	05		Personenstandswesen		
02	05	01	Personenstandswesen	7	74
02	06		Verkehrsangelegenheiten		
02	06	01	Verkehrslenkende Maßnahmen	7	71
02	06	02	Bußgeldstelle	7	71
02	07		Brandschutz		
02	07	01	Brandschutz	8	
02	08		Rettungsdienst		
02	08	01	Rettungsdienst	8	
03			Schulträgeraufgaben		
03	01		Grundschulen		
03	01	01	Grundschulen	5	54
03	02		Hauptschulen		
03	02	01	Hauptschulen	5	54
03	03		Realschulen		
03	03	01	Realschulen	5	54
03	04		Gymnasien		
03	04	01	Gymnasien	5	54
03	05		Gesamtschulen		
03	05	01	Gesamtschulen	5	54
03	06		Förderschulen		
03	06	01	Förderschulen	5	54
03	07		Schülerbeförderung		
03	07	01	Schülerbeförderung	5	54
03	08		Fördermaßnahmen für Schüler		
03	08	01	Fördermaßnahmen für Schüler	5	54
03	09		Sonstige Schulträgeraufgaben		
03	09	01	Sonstige Schulträgeraufgaben	5	54
04			Kultur und Wissenschaft		
04	01		Museum, Sammlungen		
04	01	01	Städtisches Museum	4	
04	02		Theater		
04	02	01	Städtisches Bühnenhaus	4	41
04	02	02	Betrieb gewerblicher Art Solokünstler	4	41
04	03		Musik- und Kunstschule		
04	03	01	Musik- und Kunstschule	4	42
04	05		Volkshochschule		
04	04	01	Volkshochschule	4	
04	05		Bücherei		
04	05	01	Stadtbücherei	4	44
04	06		Archivierung und Restaurierung		
04	06	01	Archivierung und Restaurierung	4	43



Produkt- bereich	gruppe	Produkt	Bezeichnung	FB	Team
05			Soziale Leistungen		
05	01		Leistungen nach SGB II		
05	01	01	Öffentliche Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II	6	
05	02		Leistungen nach SGB XII		
05	02	01	Leistungsgewährung nach dem SGB XII	6	63/64
05	03		Leistungen für Asylbewerber		
05	03	01	Leistungsgewährung für ausl. Flüchtlinge n. d. AsylbLG	6	63
05	04		Leist. N. sonst. Bundes- u. Landesgesetzen		
05	04	01	Leistungen u. Hilfen nach sonst Bundes und Landesgesetzen	6	
05	05		Unterhaltsvorschussleistungen		
05	05	01	Unterhaltsvorschussleistungen	5	51
05	06		Betreuungsleistungen		
05	06	01	Betreuungsleistungen nach dem Betreuungsgesetz	5	53
05	07		Sonstige Hilfen und Leistungen		
05	07	01	Sonstige Hilfen und Leistungen	6	65
05	08		Wohnhilfen		
05	08	01	Bewirtschaftung von Unterkünften für Wohnungslose	6	65
05	08	02	Bewirtschaftung v. Unterkünften f. ausl. Flüchtlinge u. Spätaussiedler	6	65
05	08	03	Sonstige Wohnhilfen	6	65
06			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
06	01		Förderung von Kindern i. E. Tagespflege		
06	01	01	Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen & Kindertagespfl.	5	51
06	02		JU-arb, Kinder- u. JUerh., Fam-freizeiten		
06	02	01	Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Familienfreizeiten	5	51
06	03		Sonst. Leist. z. Förd. j. Menschen u. Fam.		
06	03	01	Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Integrationsarbeit	5	51
06	03	02	Erzieherischer Jugendschutz	5	51
06	03	03	Beratungsleistungen	5	53
06	03	04	Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung	5	53
06	03	05	Familienersetzende Hilfen zur Erziehung	5	53
06	03	06	Eingliederungshilfen	5	53
06	04		Mitw. in gerichtl. Verfahren/Adoption		
06	04	01	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren/Adoptionen	5	53
06	05		Amtspflegs., Amtsvormunds., Beistandsch.		
06	05	01	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft	5	51
08			Sportförderung		
08	01		Sport- und Freizeitanlagen		
08	01	01	Sport- und Freizeitanlagen	5	54
08	01	02	Betrieb gewerblicher Art Steganlage und Parkplätze Auesee	5	54
08	02		Sportförderung		
08	02	01	Sportförderung	5	54
09			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		
09	01		Planung / Entwicklung, Geoinformationen		
09	01	01	Städtebauliche Entwicklung und Sonderprogramme	1	13
09	01	02	Bauleitplanung	1	14
09	01	03	Verkehrsplanung	1	12



Produkt- bereich	gruppe	Produkt	Bezeichnung	FB	Team
09	02		Bodenordnung		
09	02	01	Bodenordnung	1	11
09	03		Gst.-bez., Werterm., Marktd. u. Karten		
09	03	01	Grundstücksbez., Wertermittlung, Marktdaten und Karten	1	11
10			Bauen und Wohnen		
10	01		Bau- und Grundstücksordnung		
10	01	01	Bautechnische Ordnungsaufgaben	1	15
10	02		Denkmalschutz und Denkmalpflege		
10	02	01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1	15
11			Ver- und Entsorgung		
11	01		Versorgungsunternehmen		
11	01	01	Versorgungsunternehmen	9	93
11	02		Abwasserbeseitigung		
11	02	01	Abwasserbeseitigung	9	93
12			Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV		
12	01		Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV		
12	01	01	Neubau von Straßen	1	12
12	01	02	Bewirtschaftung von Straßen	1	12
13			Natur- und Landschaftspflege		
13	01		Natur- und Landschaftspflege		
13	01	01	Natur- und Landschaftspflege	1	14
14			Umweltschutz		
14	01		Umweltschutz		
14	01	01	Umweltschutzmaßnahmen	1	13
15			Wirtschaft und Tourismus		
15	01		Wirtschaftsförderung		
15	01	01	Wirtschaftsförderung		03
15	02		Tourismus		
15	02	01	Stadtwerbung und Touristik, Stadtmarketing	4	
16			Allgemeine Finanzwirtschaft		
16	01		Steuern und Abgaben		
16	01	01	Steuern und Abgaben	9	92
16	02		Allgemeine Zuweisungen und Umlagen		
16	02	01	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	9	93
16	03		Sonstige Finanzwirtschaft		
16	03	01	Sonstige Finanzwirtschaft	9	93
17			Stiftungen		
17	01		Stiftungen		
17	01	01	Hohehaus-Stiftung	9	93
17	01	02	Schmitz-von-Mallinckrodt-Stiftung	9	93

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.901.750,18	3.925.793	4.530.304	4.327.631	3.201.402	3.010.502
3	+ Sonstige Transfererträge	1.208.761,00	1.323.179	1.230.000	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	111.040,47	111.351	111.052	111.051	111.051	111.051
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.607.920,89	1.404.752	1.407.552	1.407.552	1.407.352	1.355.052
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.024.584,72	1.180.329	1.180.329	1.182.329	1.182.329	1.182.329
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.044.838,74	388.402	1.148.355	938.355	938.355	938.355
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	71.267,83	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.970.163,83	8.333.806	9.607.592	7.966.918	6.840.489	6.597.289
11	- Personalaufwendungen	9.820.341,52	9.062.438	9.355.732	9.587.171	9.879.519	10.181.473
12	- Versorgungsaufwendungen	5.909.993,44	1.059.834	1.063.737	1.085.711	1.113.550	1.141.389
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.778.149,75	12.743.055	13.254.165	16.034.856	11.395.805	9.299.905
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.211.555,91	3.194.158	3.278.577	3.230.803	3.627.625	3.129.198
15	- Transferaufwendungen	78.000,03	88.502	97.002	97.002	97.002	97.001
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.064.223,99	2.695.595	2.824.835	2.875.235	2.611.735	2.612.735
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.862.264,64	28.843.582	29.874.048	32.910.779	28.725.236	26.461.701
18	= Ordentliches Ergebnis	-21.892.100,81	-20.509.777	-20.266.456	-24.943.861	-21.884.747	-19.864.412
19	+ Finanzerträge	0,19	1.000	1.000	1.000	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1	1	1	1	1
21	= Finanzergebnis	0,19	999	999	999	-1	-1
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.892.100,62	-20.508.778	-20.265.457	-24.942.862	-21.884.748	-19.864.413
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-21.892.100,62	-20.508.778	-20.265.457	-24.942.862	-21.884.748	-19.864.413
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.052.135,74	20.052.136	20.052.136	20.052.136	20.052.136	20.052.136
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.870.367,47	1.834.592	1.834.592	1.834.592	1.834.592	1.834.592
29	= Teilergebnis	-3.710.332,35	-2.291.234	-2.047.913	-6.725.318	-3.667.204	-1.646.869
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.710.332,35	-2.291.234	-2.047.913	-6.725.318	-3.667.204	-1.646.869

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	435.661,55	270.532	265.142	213.032	193.057	163.246
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.993.448,22	6.966.700	7.479.700	7.654.700	7.734.700	7.834.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.314,45	14.900	16.900	16.900	16.900	16.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.460,32	277.600	259.600	277.600	277.600	262.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.245.290,90	1.546.900	1.497.900	1.497.900	1.497.900	1.497.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.760.175,44	9.076.632	9.519.242	9.660.132	9.720.157	9.775.346
11	- Personalaufwendungen	8.802.734,50	8.001.259	8.453.273	8.811.395	9.080.086	9.357.606
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	923.358	961.129	997.858	1.023.444	1.049.030
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.347.488,65	2.562.901	2.615.900	2.662.950	2.580.950	2.590.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	359.720,28	412.510	527.395	581.214	607.381	596.174
15	- Transferaufwendungen	123.975,27	126.850	145.215	145.215	145.215	148.265
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	444.496,36	633.796	663.496	635.497	630.497	590.598
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.078.415,06	12.660.674	13.366.408	13.834.128	14.067.573	14.332.623
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.318.239,62	-3.584.042	-3.847.166	-4.173.995	-4.347.416	-4.557.276
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.318.239,62	-3.584.042	-3.847.166	-4.173.995	-4.347.416	-4.557.276
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.318.239,62	-3.584.042	-3.847.166	-4.173.995	-4.347.416	-4.557.276
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.207,00	69.207	69.207	69.207	69.207	69.207
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.027.905,80	2.027.906	2.027.906	2.027.906	2.027.906	2.027.906
29	= Teilergebnis	-3.276.938,42	-5.542.741	-5.805.865	-6.132.694	-6.306.115	-6.515.975
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.276.938,42	-5.542.741	-5.805.865	-6.132.694	-6.306.115	-6.515.975

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.819.659,02	2.302.082	2.754.978	2.759.751	2.863.035	2.977.575
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	519.881,33	498.850	531.100	543.350	565.600	582.697
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5	5	5	5	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.000,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	169.830,63	604	604	594	583	571
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.526.370,98	2.801.541	3.286.687	3.303.700	3.429.223	3.560.843
11	- Personalaufwendungen	1.027.257,67	1.169.772	1.415.956	1.475.943	1.520.950	1.567.435
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	136.803	160.993	167.145	171.431	175.717
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.157.355,65	9.969.219	5.812.650	6.335.586	6.527.001	6.338.398
14	- Bilanzielle Abschreibungen	271.400,94	532.809	617.552	710.939	769.744	756.678
15	- Transferaufwendungen	232.337,89	326.693	280.096	261.052	240.656	247.852
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	833.297,51	978.911	930.036	924.396	915.132	918.397
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.521.649,66	13.114.207	9.217.283	9.875.061	10.144.913	10.004.477
18	= Ordentliches Ergebnis	-3.995.278,68	-10.312.665	-5.930.596	-6.571.361	-6.715.690	-6.443.635
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.995.278,68	-10.312.665	-5.930.596	-6.571.361	-6.715.690	-6.443.635
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.995.278,68	-10.312.665	-5.930.596	-6.571.361	-6.715.690	-6.443.635
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.978.477,82	8.998.478	8.998.478	8.998.478	8.998.478	8.998.478
29	= Teilergebnis	-12.973.756,50	-19.311.143	-14.929.074	-15.569.839	-15.714.168	-15.442.112
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-12.973.756,50	-19.311.143	-14.929.074	-15.569.839	-15.714.168	-15.442.112

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179.143,90	139.031	136.316	112.732	94.540	96.958
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.052,81	55.810	45.500	45.500	45.500	45.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	723.087,12	682.511	721.001	719.001	719.001	719.001
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.327,08	2.911	2.911	2.911	2.911	2.911
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.825,38	56	100	100	100	90
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	963.436,29	880.319	905.828	880.244	862.053	864.460
11	- Personalaufwendungen	2.596.486,44	2.692.983	2.603.415	2.713.709	2.796.459	2.881.929
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	314.939	296.006	307.317	315.197	323.077
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550.699,18	539.354	619.278	571.884	567.584	572.384
14	- Bilanzielle Abschreibungen	85.099,26	83.265	82.594	55.715	54.246	50.517
15	- Transferaufwendungen	373.798,00	464.207	412.860	404.860	404.860	470.560
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.774,82	142.617	147.017	147.017	148.017	147.516
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.742.857,70	4.237.365	4.161.170	4.200.502	4.286.364	4.445.984
18	= Ordentliches Ergebnis	-2.779.421,41	-3.357.046	-3.255.342	-3.320.257	-3.424.311	-3.581.524
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.779.421,41	-3.357.046	-3.255.342	-3.320.257	-3.424.311	-3.581.524
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.779.421,41	-3.357.046	-3.255.342	-3.320.257	-3.424.311	-3.581.524
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	250.311,13	270.311	270.311	270.311	270.311	270.311
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.027.821,86	2.027.822	2.027.822	2.027.822	2.027.822	2.027.822
29	= Teilergebnis	-4.556.932,14	-5.114.557	-5.012.853	-5.077.768	-5.181.822	-5.339.034
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.556.932,14	-5.114.557	-5.012.853	-5.077.768	-5.181.822	-5.339.034

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.261.176,57	3.668.293	2.330.989	1.220.989	1.120.989	1.020.912
3	+ Sonstige Transfererträge	261.506,11	265.100	271.100	241.100	231.100	221.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	148.126,17	62.601	119.601	119.601	119.601	119.601
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.482,25	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.821.274,68	1.740.000	1.824.001	1.824.001	1.824.001	1.824.001
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	126.069,55	206	106	106	106	106
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.626.635,33	5.736.200	4.545.797	3.405.797	3.295.797	3.185.720
11	- Personalaufwendungen	3.139.903,10	3.054.238	3.151.866	3.269.382	3.369.077	3.472.048
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	357.187	358.364	370.245	379.739	389.232
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.525.473,45	2.121.400	1.969.701	1.934.703	1.929.703	1.924.703
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.180,49	25.160	20.315	20.315	20.315	20.238
15	- Transferaufwendungen	5.337.667,62	6.304.905	5.584.265	5.574.265	5.574.265	5.574.265
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	547.695,39	557.867	569.869	571.369	571.369	571.369
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.560.920,05	12.420.757	11.654.380	11.740.280	11.844.468	11.951.856
18	= Ordentliches Ergebnis	-4.934.284,72	-6.684.557	-7.108.583	-8.334.483	-8.548.671	-8.766.136
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.934.284,72	-6.684.557	-7.108.583	-8.334.483	-8.548.671	-8.766.136
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.934.284,72	-6.684.557	-7.108.583	-8.334.483	-8.548.671	-8.766.136
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	996.379,42	998.879	998.879	998.879	998.879	998.879
29	= Teilergebnis	-5.930.664,14	-7.683.437	-8.107.462	-9.333.362	-9.547.551	-9.765.015
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-5.930.664,14	-7.683.437	-8.107.462	-9.333.362	-9.547.551	-9.765.015

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.596.075,90	10.585.190	12.084.781	12.877.361	13.504.676	13.866.984
3	+ Sonstige Transfererträge	2.551.142,98	1.963.815	1.254.335	1.254.335	1.254.335	1.254.335
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.713.317,70	1.800.030	1.700.030	1.422.030	1.422.030	1.422.030
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.230,35	51.300	52.510	52.510	52.510	52.510
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.133.451,70	753.076	733.760	733.760	733.760	733.760
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	393.831,59	200.282	201.290	201.290	201.290	201.290
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	17.443.050,22	15.353.693	16.026.706	16.541.286	17.168.601	17.530.909
11	- Personalaufwendungen	3.204.609,53	3.104.855	3.504.635	3.491.594	3.598.065	3.708.035
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	363.107	398.474	395.410	405.549	415.687
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.010.511,52	919.201	918.701	901.971	901.971	901.971
14	- Bilanzielle Abschreibungen	173.285,28	208.557	219.660	219.187	224.007	220.276
15	- Transferaufwendungen	36.148.275,10	35.949.902	38.858.847	40.959.263	42.564.517	43.679.563
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	227.542,11	157.148	157.247	157.317	159.304	159.304
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.764.223,54	40.702.770	44.057.564	46.124.741	47.853.413	49.084.836
18	= Ordentliches Ergebnis	-23.321.173,32	-25.349.077	-28.030.858	-29.583.455	-30.684.812	-31.553.927
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.321.173,32	-25.349.077	-28.030.858	-29.583.455	-30.684.812	-31.553.927
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-23.321.173,32	-25.349.077	-28.030.858	-29.583.455	-30.684.812	-31.553.927
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.000,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.001.219,23	1.001.219	1.001.219	1.001.219	1.001.219	1.001.219
29	= Teilergebnis	-24.320.392,55	-26.345.796	-29.027.577	-30.580.174	-31.681.532	-32.550.646
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-24.320.392,55	-26.345.796	-29.027.577	-30.580.174	-31.681.532	-32.550.646

Produktbereich 08 Sportförderung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	263.914,11	287.165	266.424	262.420	259.550	230.181
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	104.238,50	76.000	106.000	76.000	76.000	76.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.797,36	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	371.949,97	365.665	374.924	340.920	338.050	308.681
11	- Personalaufwendungen	291.111,57	259.865	372.085	387.849	399.676	411.891
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	30.391	42.306	43.922	45.049	46.175
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	818.675,62	885.440	832.624	874.624	836.624	838.623
14	- Bilanzielle Abschreibungen	80.882,47	81.003	95.455	103.050	136.187	123.821
15	- Transferaufwendungen	68.621,12	58.900	56.801	56.801	56.801	56.801
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.753,73	19.714	19.710	19.710	19.710	19.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.261.044,51	1.335.313	1.418.981	1.485.956	1.494.046	1.497.021
18	= Ordentliches Ergebnis	-889.094,54	-969.648	-1.044.057	-1.145.037	-1.155.996	-1.188.340
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-889.094,54	-969.648	-1.044.057	-1.145.037	-1.155.996	-1.188.340
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-889.094,54	-969.648	-1.044.057	-1.145.037	-1.155.996	-1.188.340
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.096.906,96	2.096.907	2.096.907	2.096.907	2.096.907	2.096.907
29	= Teilergebnis	-2.986.001,50	-3.066.555	-3.140.963	-3.241.944	-3.252.903	-3.285.246
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.986.001,50	-3.066.555	-3.140.963	-3.241.944	-3.252.903	-3.285.246

Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinf

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	258.915,59	563.122	442.987	127.085	123.335	102.335
3	+ Sonstige Transfererträge	14.727,65	14.728	14.728	14.728	14.728	14.728
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.402,58	25.300	175.161	-125.161	25.500	25.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.158,07	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	59.855,00	1.064	1.064	1.064	1.064	1.064
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	414.058,89	604.214	633.940	17.715	164.627	143.627
11	- Personalaufwendungen	1.338.666,62	1.531.425	1.558.937	1.624.982	1.674.533	1.725.713
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	179.097	177.250	184.023	188.742	193.460
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	506.401,72	439.809	557.712	335.710	335.710	335.710
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.290,50	21.451	21.263	21.263	21.263	21.263
15	- Transferaufwendungen	251.622,96	144.728	261.128	74.728	74.728	44.728
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.083,82	717.050	257.791	257.791	187.791	187.791
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.204.065,62	3.033.560	2.834.081	2.498.497	2.482.767	2.508.665
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.790.006,73	-2.429.346	-2.200.141	-2.480.781	-2.318.140	-2.365.038
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1	1	1	1	0
21	= Finanzergebnis	0,00	-1	-1	-1	-1	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.790.006,73	-2.429.347	-2.200.142	-2.480.782	-2.318.141	-2.365.038
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.790.006,73	-2.429.347	-2.200.142	-2.480.782	-2.318.141	-2.365.038
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	437.037,37	437.037	437.037	437.037	437.037	437.037
29	= Teilergebnis	-2.227.044,10	-2.866.384	-2.637.180	-2.917.820	-2.755.178	-2.802.076
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.227.044,10	-2.866.384	-2.637.180	-2.917.820	-2.755.178	-2.802.076

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.244,80	174.195	44.745	4.245	4.245	3.372
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	525.343,20	412.300	412.300	412.300	412.300	412.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.503,77	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	61.432,50	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	609.524,27	599.995	470.545	430.045	430.045	429.172
11	- Personalaufwendungen	953.382,15	906.882	906.019	944.403	973.201	1.002.946
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	106.058	103.014	106.950	109.692	112.435
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.536,31	457.750	141.651	6.650	6.650	6.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.744,80	1.745	1.745	1.745	1.745	872
15	- Transferaufwendungen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.012,97	10.250	14.750	11.750	11.750	11.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	983.676,23	1.487.685	1.172.179	1.076.498	1.108.038	1.139.653
18	= Ordentliches Ergebnis	-374.151,96	-887.690	-701.634	-646.453	-677.994	-710.480
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-374.151,96	-887.690	-701.634	-646.453	-677.994	-710.480
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-374.151,96	-887.690	-701.634	-646.453	-677.994	-710.480
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	296.541,36	296.541	296.541	296.541	296.541	296.541
29	= Teilergebnis	-670.693,32	-1.184.231	-998.175	-942.994	-974.535	-1.007.022
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-670.693,32	-1.184.231	-998.175	-942.994	-974.535	-1.007.022

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	555.458,18	642.329	627.863	627.176	623.878	596.314
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.425.798,33	15.618.215	15.922.764	15.811.766	15.807.161	15.790.791
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	468,00	500	500	500	500	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.183.757,69	1.080.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.322.711,34	3.135.879	3.135.429	3.135.429	3.135.429	3.135.429
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.488.193,54	20.476.923	20.796.556	20.684.872	20.676.969	20.633.034
11	- Personalaufwendungen	91.743,95	141.113	111.861	116.600	120.156	123.828
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	16.503	12.719	13.205	13.543	13.882
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.315.094,19	6.290.703	7.093.703	7.093.703	7.093.703	7.093.703
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.536.340,79	3.838.294	4.009.141	4.059.992	4.088.583	3.960.503
15	- Transferaufwendungen	62.076,35	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.245.114,25	145.803	146.403	146.403	146.403	146.403
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.250.369,53	10.512.416	11.453.827	11.509.903	11.542.388	11.418.319
18	= Ordentliches Ergebnis	10.237.824,01	9.964.506	9.342.729	9.174.968	9.134.581	9.214.715
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	10.237.824,01	9.964.506	9.342.729	9.174.968	9.134.581	9.214.715
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	10.237.824,01	9.964.506	9.342.729	9.174.968	9.134.581	9.214.715
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	375.288,64	374.877	374.877	374.877	374.877	374.877
29	= Teilergebnis	9.862.535,37	9.589.629	8.967.852	8.800.091	8.759.704	8.839.838
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	9.862.535,37	9.589.629	8.967.852	8.800.091	8.759.704	8.839.838

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	397.384,87	414.187	392.377	365.947	342.605	336.717
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.321.553,25	1.155.769	1.153.630	1.162.273	1.123.653	1.182.593
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	172.375,63	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	16.185,59	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.907.499,34	1.572.956	1.549.007	1.531.219	1.469.258	1.522.310
11	- Personalaufwendungen	683.835,37	629.615	682.146	654.233	674.183	694.788
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	73.632	77.559	74.089	75.989	77.889
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.689.487,45	5.703.313	5.881.314	6.313.512	5.917.812	5.539.813
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.921.396,82	3.086.203	4.261.762	3.373.942	3.306.190	3.275.406
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.593,12	16.452	19.952	17.952	17.952	17.952
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.328.312,76	9.509.215	10.922.733	10.433.728	9.992.126	9.605.848
18	= Ordentliches Ergebnis	-7.420.813,42	-7.936.258	-9.373.726	-8.902.509	-8.522.867	-8.083.538
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.420.813,42	-7.936.258	-9.373.726	-8.902.509	-8.522.867	-8.083.538
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.420.813,42	-7.936.258	-9.373.726	-8.902.509	-8.522.867	-8.083.538
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	146.388,00	146.388	146.388	146.388	146.388	146.388
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.024,27	149.024	149.024	149.024	149.024	149.024
29	= Teilergebnis	-7.423.449,69	-7.938.894	-9.376.362	-8.905.145	-8.525.504	-8.086.174
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-7.423.449,69	-7.938.894	-9.376.362	-8.905.145	-8.525.504	-8.086.174

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2	2	2	2	2
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	506.974,42	2	2	2	2	2
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	230,00	200	200	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	507.204,42	204	204	204	204	204
11	- Personalaufwendungen	118.158,52	89.291	90.987	94.842	97.734	100.721
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	10.442	10.345	10.740	11.016	11.291
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.483.015,68	2.439.380	2.439.380	2.439.380	2.439.380	2.421.380
14	- Bilanzielle Abschreibungen	51,58	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	1	1	1	1	1
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	740.039,25	2.000	2.300	1.550	1.550	1.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.341.265,03	2.541.114	2.543.013	2.546.513	2.549.680	2.534.943
18	= Ordentliches Ergebnis	-2.834.060,61	-2.540.910	-2.542.809	-2.546.309	-2.549.476	-2.534.739
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.834.060,61	-2.540.910	-2.542.809	-2.546.309	-2.549.476	-2.534.739
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.834.060,61	-2.540.910	-2.542.809	-2.546.309	-2.549.476	-2.534.739
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.734,65	26.735	26.735	26.735	26.735	26.735
29	= Teilergebnis	-2.860.795,26	-2.567.645	-2.569.544	-2.573.044	-2.576.211	-2.561.474
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.860.795,26	-2.567.645	-2.569.544	-2.573.044	-2.576.211	-2.561.474

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.379,06	227.377	227.377	192.777	192.777	192.977
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	26.379,06	227.377	227.377	192.777	192.777	192.977
11	- Personalaufwendungen	144.294,95	193.129	266.089	277.362	285.820	294.555
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	22.586	30.254	31.410	32.216	33.021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.253,14	272.501	351.701	727.703	227.703	208.502
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.512,03	15.512	15.512	15.512	15.512	15.512
15	- Transferaufwendungen	0,00	20.000	37.000	35.000	35.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.056,09	2.000	4.550	4.550	4.550	2.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	168.116,21	525.728	705.106	1.091.537	600.800	569.340
18	= Ordentliches Ergebnis	-141.737,15	-298.351	-477.729	-898.760	-408.023	-376.363
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-141.737,15	-298.351	-477.729	-898.760	-408.023	-376.363
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-141.737,15	-298.351	-477.729	-898.760	-408.023	-376.363
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.188,29	42.188	42.188	42.188	42.188	42.188
29	= Teilergebnis	-183.925,44	-340.539	-519.917	-940.948	-450.211	-418.551
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-183.925,44	-340.539	-519.917	-940.948	-450.211	-418.551

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.300,00	1	1	1	1	1
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50.000	50.000	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	25.300,00	50.001	50.001	1	1	1
11	- Personalaufwendungen	326.502,43	384.037	401.489	418.498	431.260	444.440
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	44.912	45.649	47.393	48.609	49.824
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.388,43	494.001	39.502	456.001	29.501	26.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42,25	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	618.789,05	671.620	669.420	669.411	669.411	669.411
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.245,70	30.635	26.210	26.210	26.210	26.210
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.023.967,86	1.625.205	1.182.270	1.617.513	1.204.990	1.215.885
18	= Ordentliches Ergebnis	-998.667,86	-1.575.204	-1.132.269	-1.617.512	-1.204.989	-1.215.884
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-998.667,86	-1.575.204	-1.132.269	-1.617.512	-1.204.989	-1.215.884
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-998.667,86	-1.575.204	-1.132.269	-1.617.512	-1.204.989	-1.215.884
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.413,76	133.414	133.414	133.414	133.414	133.414
29	= Teilergebnis	-1.132.081,62	-1.708.618	-1.265.683	-1.750.926	-1.338.403	-1.349.298
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.132.081,62	-1.708.618	-1.265.683	-1.750.926	-1.338.403	-1.349.298

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	87.573.003,73	88.840.000	90.750.356	92.798.000	92.915.000	94.835.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.035.093,39	32.121.718	31.336.465	31.207.381	32.457.033	33.931.213
3	+ Sonstige Transfererträge	1.150.697,62	700.000	751.389	700.000	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	125,80	50	50	50	50	50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.597,43	91.000	91.000	91.000	91.000	91.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	589.996,73	817.300	810.300	810.300	810.300	810.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	112.443.514,70	122.570.068	123.739.560	125.606.731	126.273.383	129.667.563
11	- Personalaufwendungen	584.515,54	522.897	547.084	570.261	587.651	605.611
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	61.152	62.203	64.580	66.236	67.892
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	451,12	298	298	298	298	298
15	- Transferaufwendungen	45.156.577,72	45.764.287	44.202.060	44.098.000	44.098.000	44.098.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.731,06	11.204	11.204	11.204	11.704	11.704
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.746.275,44	46.359.838	44.822.849	44.744.344	44.763.889	44.783.505
18	= Ordentliches Ergebnis	66.697.239,26	76.210.230	78.916.711	80.862.388	81.509.494	84.884.058
19	+ Finanzerträge	260.199,25	213.925	357.900	382.600	358.900	358.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.625.865,82	2.808.501	2.707.000	2.807.000	2.807.000	2.807.000
21	= Finanzergebnis	-2.365.666,57	-2.594.576	-2.349.100	-2.424.400	-2.448.100	-2.448.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	64.331.572,69	73.615.654	76.567.611	78.437.988	79.061.394	82.435.758
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	64.331.572,69	73.615.654	76.567.611	78.437.988	79.061.394	82.435.758
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	121.508,94	85.322	85.322	85.322	85.322	85.322
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.243,91	182.244	182.244	182.244	182.244	182.244
29	= Teilergebnis	64.270.837,72	73.518.732	76.470.689	78.341.066	78.964.472	82.338.836
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	64.270.837,72	73.518.732	76.470.689	78.341.066	78.964.472	82.338.836

Produktbereich 17 Stiftungen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	Planung 2023 €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.122,16	121.000	126.000	126.000	126.000	126.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	131.122,16	121.000	126.000	126.000	126.000	126.000
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.653,19	4.653	4.653	4.653	4.653	4.653
15	- Transferaufwendungen	40.464,00	40.800	38.041	38.041	38.041	38.041
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.261,39	113.288	117.288	117.388	117.388	117.388
17	= Ordentliche Aufwendungen	164.378,58	158.741	159.982	160.082	160.082	160.082
18	= Ordentliches Ergebnis	-33.256,42	-37.741	-33.982	-34.082	-34.082	-34.082
19	+ Finanzerträge	66.280,22	61.920	61.970	61.970	61.970	61.970
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
21	= Finanzergebnis	66.280,22	60.420	60.470	60.470	60.470	60.470
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	33.023,80	22.679	26.488	26.388	26.388	26.388
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	33.023,80	22.679	26.488	26.388	26.388	26.388
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Teilergebnis	33.023,80	22.679	26.488	26.388	26.388	26.388
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	33.023,80	22.679	26.488	26.388	26.388	26.388

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	116.565,91	130.000	1.620.000	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.741.670,65	2.500.000	1.100.000	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.858.236,56	2.630.000	2.720.000	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.441.799,53	2.500.000	600.000	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000
25	- für Baumaßnahmen	210.575,40	1.030.002	19.133.522	15.040.000	14.270.002	11.835.002	7.170.002
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	549.642,29	285.013	614.733	358.000	508.289	1.796.529	277.289
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	150.000,00	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.352.017,22	3.965.015	20.498.255	15.398.000	17.428.291	16.281.531	10.097.291
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-493.780,66	-1.335.015	-17.778.255	-15.398.000	-14.928.291	-13.781.531	-7.597.291
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-493.780,66	-1.335.015	-17.778.255	-15.398.000	-14.928.291	-13.781.531	-7.597.291
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-493.780,66	-1.335.015	-17.778.255	-15.398.000	-14.928.291	-13.781.531	-7.597.291
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-493.780,66	-1.335.015	-17.778.255	-15.398.000	-14.928.291	-13.781.531	-7.597.291

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	132.018,41	125.100	127.600	0	127.600	127.600	127.600
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.783,00	6.000	19.000	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	143.801,41	131.100	146.600	0	127.600	127.600	127.600
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	26.546,66	65.501	35.500	0	35.500	35.500	35.500
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.510.058,54	598.101	1.462.001	505.000	731.300	914.800	641.800
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.536.605,20	663.602	1.497.501	505.000	766.800	950.300	677.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.392.803,79	-532.502	-1.350.901	-505.000	-639.200	-822.700	-549.700
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.392.803,79	-532.502	-1.350.901	-505.000	-639.200	-822.700	-549.700
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.392.803,79	-532.502	-1.350.901	-505.000	-639.200	-822.700	-549.700
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-1.392.803,79	-532.502	-1.350.901	-505.000	-639.200	-822.700	-549.700

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	97.800,26	0	997.380	0	575.055	434.250	183.240
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	97.800,26	0	997.380	0	575.055	434.250	183.240
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	877.539,86	4.701.560	190.000	0	225.000	0	7.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	441.107,69	1.372.361	1.965.811	0	1.115.463	908.509	597.607
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.318.647,55	6.073.921	2.155.811	0	1.340.463	908.509	604.607
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.220.847,29	-6.073.921	-1.158.431	0	-765.408	-474.259	-421.367
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.220.847,29	-6.073.921	-1.158.431	0	-765.408	-474.259	-421.367
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.220.847,29	-6.073.921	-1.158.431	0	-765.408	-474.259	-421.367
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-1.220.847,29	-6.073.921	-1.158.431	0	-765.408	-474.259	-421.367

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.538,06	2.500	42.102	0	10.002	2.502	2.502
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.538,06	2.500	42.102	0	10.002	2.502	2.502
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	20.000	44.000	0	35.000	25.000	20.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	125.908,81	137.256	217.040	0	110.006	113.800	112.006
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	125.908,81	157.256	261.040	0	145.006	138.800	132.006
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-115.370,75	-154.756	-218.938	0	-135.004	-136.298	-129.504
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-115.370,75	-154.756	-218.938	0	-135.004	-136.298	-129.504
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-115.370,75	-154.756	-218.938	0	-135.004	-136.298	-129.504
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-115.370,75	-154.756	-218.938	0	-135.004	-136.298	-129.504

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	287.899,11	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	88.599,66	45.000	15.002	0	15.002	15.002	15.002
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	376.498,77	45.000	15.002	0	15.002	15.002	15.002
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-376.498,77	-45.000	-15.002	0	-15.002	-15.002	-15.002
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-376.498,77	-45.000	-15.002	0	-15.002	-15.002	-15.002
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-376.498,77	-45.000	-15.002	0	-15.002	-15.002	-15.002
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-376.498,77	-45.000	-15.002	0	-15.002	-15.002	-15.002

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.112,18	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.112,18	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	272.606,19	1.795.005	30.001	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	91.866,33	409.500	115.501	0	154.500	154.500	154.500
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	105.000,00	0	120.000	0	120.000	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	469.472,52	2.204.505	265.502	0	274.500	154.500	154.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-450.360,34	-2.204.505	-265.502	0	-274.500	-154.500	-154.500
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-450.360,34	-2.204.505	-265.502	0	-274.500	-154.500	-154.500
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-450.360,34	-2.204.505	-265.502	0	-274.500	-154.500	-154.500
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-450.360,34	-2.204.505	-265.502	0	-274.500	-154.500	-154.500

Produktbereich 08 Sportförderung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	80.000,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	80.000,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	271.577,66	63.002	874.004	1.400.000	1.716.001	121.001	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.367,99	39.550	37.300	0	142.300	37.300	37.300
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	299.945,65	102.552	911.304	1.400.000	1.858.301	158.301	37.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-219.945,65	-102.552	-911.304	-1.400.000	-1.858.301	-158.301	-37.300
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-219.945,65	-102.552	-911.304	-1.400.000	-1.858.301	-158.301	-37.300
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-219.945,65	-102.552	-911.304	-1.400.000	-1.858.301	-158.301	-37.300
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-219.945,65	-102.552	-911.304	-1.400.000	-1.858.301	-158.301	-37.300

Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinf

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	161.700,00	187.641	313.903	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	58.791,11	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	220.491,11	337.641	463.903	0	150.000	150.000	150.000
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.797,20	200.000	200.000	0	200.000	100.000	100.000
25	- für Baumaßnahmen	78.642,13	250.201	621.576	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.835,29	26.000	41.000	0	1.000	1.000	1.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.680,22	476.201	862.576	0	201.000	101.000	101.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	101.810,89	-138.560	-398.673	0	-51.000	49.000	49.000
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	101.810,89	-138.560	-398.673	0	-51.000	49.000	49.000
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	101.810,89	-138.560	-398.673	0	-51.000	49.000	49.000
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	101.810,89	-138.560	-398.673	0	-51.000	49.000	49.000

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.295,13	4.200.000	2.520.556	0	5.000.000	5.000.000	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	256.404,78	230.500	852.742	0	852.792	852.792	852.792
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	277.699,91	4.430.500	3.373.298	0	5.852.792	5.852.792	852.792
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	5.147.193,07	18.436.946	8.048.517	9.423.000	14.458.505	8.295.003	3.270.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.147.193,07	18.436.946	8.048.517	9.423.000	14.458.505	8.295.003	3.270.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.869.493,16	-14.006.446	-4.675.219	-9.423.000	-8.605.713	-2.442.211	-2.417.208
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-4.869.493,16	-14.006.446	-4.675.219	-9.423.000	-8.605.713	-2.442.211	-2.417.208
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-4.869.493,16	-14.006.446	-4.675.219	-9.423.000	-8.605.713	-2.442.211	-2.417.208
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-4.869.493,16	-14.006.446	-4.675.219	-9.423.000	-8.605.713	-2.442.211	-2.417.208

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	166.613,00	585.700	408.023	0	373.624	667.800	180.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	646.951,39	1.039.000	252.100	0	782.100	1.597.100	4.587.100
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	813.564,39	1.624.700	660.123	0	1.155.724	2.264.900	4.767.100
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	20.000	20.000	0	20.000	0	0
25	- für Baumaßnahmen	264.929,14	5.339.503	3.455.007	10.340.000	17.378.502	6.450.002	150.003
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.325,10	50.000	55.001	0	25.000	25.000	25.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	268.254,24	5.409.503	3.530.008	10.340.000	17.423.502	6.475.002	175.003
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	545.310,15	-3.784.803	-2.869.885	-10.340.000	-16.267.778	-4.210.102	4.592.097
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	545.310,15	-3.784.803	-2.869.885	-10.340.000	-16.267.778	-4.210.102	4.592.097
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	545.310,15	-3.784.803	-2.869.885	-10.340.000	-16.267.778	-4.210.102	4.592.097
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	545.310,15	-3.784.803	-2.869.885	-10.340.000	-16.267.778	-4.210.102	4.592.097

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0



Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.032.431,22	2.980.000	3.158.345	0	3.123.000	3.123.000	3.123.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.833.116,04	1.019.400	21.500	0	4.705.900	22.200	22.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.865.547,26	3.999.400	3.179.845	0	7.828.900	3.145.200	3.145.100
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	13.924.803	1	0	1	1	1
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	13.924.803	1	0	1	1	1
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	4.865.547,26	-9.925.403	3.179.844	0	7.828.899	3.145.199	3.145.099
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	4.865.547,26	-9.925.403	3.179.844	0	7.828.899	3.145.199	3.145.099
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	9.873.754,11	46.172.823	42.474.301	0	45.597.064	19.040.545	6.122.963
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	19.208.761,00	0	5.337.514	0	9.062.629	9.139.802	5.320.858
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	14.452.850,17	24.604.162	21.012.035	0	14.885.766	5.039.840	7.587.287
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	33.000.000,00	0	8.270.972	0	5.337.514	9.062.629	9.139.802
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-18.370.335,06	21.568.661	18.528.808	0	34.436.413	14.077.878	-5.283.268
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-13.504.787,80	11.643.258	21.708.652	0	42.265.312	17.223.077	-2.138.169
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-13.504.787,80	11.643.258	21.708.652	0	42.265.312	17.223.077	-2.138.169

Produktbereich 17 Stiftungen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	VE 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022	Planung 2023
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	324.802	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	334.802	10.000	0	10.000	10.000	10.000
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	324.802	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0,00	324.802	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	-33.583,53	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-33.583,53	0	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-33.583,53	324.802	0	0	0	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel	-33.583,53	324.802	0	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2020

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	Innere Verwaltung	29.874.048	-20.266.456	999	-20.265.457	0	-20.265.457
01	Pol. Gremien, Verw.führung, Gleichst., PR, RPA	32.474	-2.397.708	0	-2.397.708	0	-2.397.708
02	Organisationsangelegenh. und Datenschutz	299.422	-3.481.142	0	-3.181.720	0	-3.181.720
03	Personalservice	822.004	-1.237.522	0	-1.237.522	0	-1.237.522
04	Finanzen und Controlling	390.888	-1.753.910	0	-1.753.910	0	-1.753.910
05	Allgemeine Rechtsangelegenh. u. Vergaben	67.258	-694.005	0	-694.005	0	-694.005
06	Verwaltung unbebautes Grundvermögen	1.080.018	423.566	1.000	424.566	0	424.566
07	Gebäudeservice	6.915.528	-11.425.158	-1	-11.425.158	0	-11.425.158
02	Sicherheit und Ordnung	9.519.242	-3.847.166	0	-3.847.166	0	-3.847.166
01	Statistik und Wahlen	2.300	-209.651	0	-209.651	0	-209.651
02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	64.889	-1.096.905	0	-1.096.905	0	-1.096.905
03	Gewerbe- und Gaststättena. und Wochenm.	127.050	-262.053	0	-262.053	0	-262.053
04	Einwohnerangelegenheiten	520.713	-1.186.725	0	-1.186.725	0	-1.186.725
05	Personenstandswesen	139.500	-165.230	0	-165.230	0	-165.230
06	Verkehrsangelegenheiten	2.226.786	1.233.900	0	1.233.900	0	1.233.900
07	Brandschutz	287.363	-3.114.389	0	-3.114.389	0	-3.114.389
08	Rettungsdienst	6.150.641	953.886	0	953.886	0	953.886
03	Schulträgeraufgaben	3.286.687	-5.930.596	0	-5.930.596	0	-5.930.596
01	Grundschulen	2.644.193	-1.697.899	0	-1.697.899	0	-1.697.899
02	Hauptschulen	34.168	-172.841	0	-172.841	0	-172.841

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2020

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
03	Realschulen	437.571	-399.298	0	-399.298	0	-399.298
04	Gymnasien	625.304	-571.101	0	-571.101	0	-571.101
05	Gesamtschulen	684.961	-661.809	0	-661.809	0	-661.809
06	Förderschulen	76	-1	0	-1	0	-1
07	Schülerbeförderung	26.676	-1.761.338	0	-1.761.338	0	-1.761.338
08	Fördermaßnahmen für Schüler	140.380	-202.216	0	-202.216	0	-202.216
09	Sonstige Schulträgeraufgaben	325.566	-464.093	0	-464.093	0	-464.093
04	Kultur und Wissenschaft	905.828	-3.255.342	0	-3.255.342	0	-3.255.342
01	Museen, Sammlungen	30.246	-438.273	0	-438.273	0	-438.273
02	Theater	304.593	-699.291	0	-699.291	0	-699.291
03	Musik- und Kunstschule	476.531	-578.001	0	-578.001	0	-578.001
04	Volkshochschule	0	-377.856	0	-377.856	0	-377.856
05	Bücherei	51.864	-679.961	0	-679.961	0	-679.961
06	Archivierung und Restaurierung	42.594	-481.959	0	-481.959	0	-481.959
05	Soziale Leistungen	4.545.797	-7.108.583	0	-7.108.583	0	-7.108.583
01	Leistungen nach SGB II	127.389	-193.522	0	-193.522	0	-193.522
02	Leistungen nach SGB XII	40.319	-1.294.992	0	-1.294.992	0	-1.294.992
03	Leistungen für Asylbewerber	2.330.198	-1.083.947	0	-1.083.947	0	-1.083.947
04	Leist. n.sonstig. Bundes-u. Landesges.	140.179	-166.900	0	-166.900	0	-166.900
05	Unterhaltungsvorussleistungen	1.750.000	-877.256	0	-877.256	0	-877.256
06	Betreuungsleistungen	1.505	-256.933	0	-256.933	0	-256.933
07	Sonstige Hilfen und Leistungen	19.251	-483.941	0	-483.941	0	-483.941
08	Wohnhilfen	136.957	-2.751.092	0	-2.751.092	0	-2.751.092
06	Kinder-, Jugend- und	16.026.706	-28.030.858	0	-28.030.858	0	-28.030.858



	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	13.752.238	23.764.021	-10.011.784	0	-10.011.784	0	-10.011.784
02	226.886	1.777.941	-1.551.055	0	-1.551.055	0	-1.551.055
03	2.047.583	18.071.921	-16.024.339	0	-16.024.339	0	-16.024.339
04	0	173.159	-173.159	0	-173.159	0	-173.159
05	0	270.522	-270.522	0	-270.522	0	-270.522
08	374.924	1.418.981	-1.044.057	0	-1.044.057	0	-1.044.057
01	374.923	1.174.244	-799.321	0	-799.321	0	-799.321
02	1	244.737	-244.736	0	-244.736	0	-244.736
09	633.940	2.834.081	-2.200.141	-1	-2.200.142	0	-2.200.142
01	608.940	2.374.218	-1.765.278	-1	-1.765.279	0	-1.765.279
02	0	138.889	-138.889	0	-138.889	0	-138.889
03	25.000	320.974	-295.974	0	-295.974	0	-295.974
10	470.545	1.172.179	-701.634	0	-701.634	0	-701.634
01	427.245	909.047	-481.802	0	-481.802	0	-481.802
02	43.300	263.132	-219.832	0	-219.832	0	-219.832
11	20.796.556	11.453.827	9.342.729	0	9.342.729	0	9.342.729
01	3.133.000	6.160	3.126.840	0	3.126.840	0	3.126.840

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2020

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
02	Abwasserbeseitigung	11.447.667	6.215.889	0	6.215.889	0	6.215.889
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	10.922.733	-9.373.726	0	-9.373.726	0	-9.373.726
01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	10.922.733	-9.373.726	0	-9.373.726	0	-9.373.726
13	Natur- und Landschaftspflege	204	-2.542.809	0	-2.542.809	0	-2.542.809
01	Natur- und Landschaftspflege	204	-2.542.809	0	-2.542.809	0	-2.542.809
14	Umweltschutz	227.377	-477.729	0	-477.729	0	-477.729
01	Umweltschutz	227.377	-477.729	0	-477.729	0	-477.729
15	Wirtschaft und Tourismus	50.001	-1.132.269	0	-1.132.269	0	-1.132.269
01	Wirtschaftsförderung	0	-360.055	0	-360.055	0	-360.055
02	Tourismus	50.001	-772.214	0	-772.214	0	-772.214
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	123.739.560	78.916.711	-2.349.100	76.567.611	0	76.567.611
01	Steuern und Abgaben	52.436.348	51.863.577	-300.000	51.563.577	0	51.563.577
02	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	71.302.912	27.079.299	125.000	27.204.299	0	27.204.299
03	Sonstige Finanzwirtschaft	300	-26.165	-2.174.100	-2.200.265	0	-2.200.265
17	Stiftungen	126.000	-33.982	60.470	26.488	0	26.488
01	Stiftungen	126.000	-33.982	60.470	26.488	0	26.488
	Gesamtsumme	191.859.967	2.314.093	-2.287.632	26.461	0	26.461

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2020

	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigung
01	Innere Verwaltung	0	0	2.720.000	20.498.255	-17.778.255	-17.778.255	0	0	0	-15.398.000
01	Pol. Gremien, Verw.führung, Gleichst., PR, RPA	0	0	0	6.002	-6.002	-6.002	0	0	0	0
02	Organisationsangelegenh. und Datenschutz	0	0	0	336.625	-336.625	-336.625	0	0	0	-358.000
03	Personalservice	0	0	0	177.503	-177.503	-177.503	0	0	0	0
04	Finanzen und Controlling	0	0	0	3.502	-3.502	-3.502	0	0	0	0
06	Verwaltung unbebautes Grundvermögen	0	0	1.100.000	606.000	494.000	494.000	0	0	0	0
07	Gebäudeservice	0	0	1.620.000	19.368.623	-17.748.623	-17.748.623	0	0	0	-15.040.000
02	Sicherheit und Ordnung	0	0	146.600	1.497.501	-1.350.901	-1.350.901	0	0	0	-505.000
01	Statistik und Wahlen	0	0	0	7.000	-7.000	-7.000	0	0	0	0
02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0	0	0	74.000	-74.000	-74.000	0	0	0	0
06	Verkehrsangelegenheiten	0	0	0	23.701	-23.701	-23.701	0	0	0	0
07	Brandschutz	0	0	146.600	1.249.800	-1.103.200	-1.103.200	0	0	0	-505.000
08	Rettungsdienst	0	0	0	143.000	-143.000	-143.000	0	0	0	0
03	Schulträgeraufgaben	0	0	997.380	2.155.811	-1.158.431	-1.158.431	0	0	0	0
01	Grundschulen	0	0	380.610	877.902	-497.292	-497.292	0	0	0	0
02	Hauptschulen	0	0	0	4.502	-4.502	-4.502	0	0	0	0
03	Realschulen	0	0	91.800	146.502	-54.702	-54.702	0	0	0	0
04	Gymnasien	0	0	256.500	486.003	-229.503	-229.503	0	0	0	0
05	Gesamtschulen	0	0	268.470	635.902	-367.432	-367.432	0	0	0	0
08	Fördermaßnahmen für Schüler	0	0	0	5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft	0	0	42.102	261.040	-218.938	-218.938	0	0	0	0
01	Museen, Sammlungen	0	0	27.602	121.740	-94.138	-94.138	0	0	0	0
02	Theater	0	0	0	27.500	-27.500	-27.500	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2020

	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungen - ermächtigung
03	Musik- und Kunstschule	0	0	2.500	8.000	-5.500	-5.500	0	0	0	0
05	Bücherei	0	0	12.000	88.000	-76.000	-76.000	0	0	0	0
06	Archivierung und Restaurierung	0	0	0	15.800	-15.800	-15.800	0	0	0	0
05	Soziale Leistungen	0	0	0	15.002	-15.002	-15.002	0	0	0	0
01	Leistungen nach SGB II	0	0	0	3.501	-3.501	-3.501	0	0	0	0
08	Wohnhilfen	0	0	0	11.501	-11.501	-11.501	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	0	0	265.502	-265.502	-265.502	0	0	0	0
01	Förderung v. Kindern i.E., Tagespflege	0	0	0	140.000	-140.000	-140.000	0	0	0	0
02	JU-erb., Kinder-u. JU-erb., Fam.-freiz.	0	0	0	125.502	-125.502	-125.502	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	0	0	911.304	-911.304	-911.304	0	0	0	-1.400.000
01	Sport- und Freizeitanlagen	0	0	0	911.304	-911.304	-911.304	0	0	0	-1.400.000
09	Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinf	0	0	463.903	862.576	-398.673	-398.673	0	0	0	0
01	Planung / Entwicklung, Geoinformation	0	0	313.903	662.576	-348.673	-348.673	0	0	0	0
02	Bodenordnung	0	0	150.000	200.000	-50.000	-50.000	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	3.373.298	8.048.517	-4.675.219	-4.675.219	0	0	0	-9.423.000
02	Abwasserbeseitigung	0	0	3.373.298	8.048.517	-4.675.219	-4.675.219	0	0	0	-9.423.000
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0	0	660.123	3.530.008	-2.869.885	-2.869.885	0	0	0	-10.340.000
01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0	0	660.123	3.530.008	-2.869.885	-2.869.885	0	0	0	-10.340.000
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	3.179.845	1	3.179.844	3.179.844	0	0	0	0
02	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	0	0	3.158.345	0	3.158.345	3.158.345	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2020

	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Finanzmittel- überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
03 Sonstige Finanzwirtschaft	0	0	0	21.500	1	21.499	21.499	0	0	0	0
17 Stiftungen	0	0	0	10.000	10.000	0	0	0	0	0	0
01 Stiftungen	0	0	0	10.000	10.000	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	11.593.251	38.055.517	-26.462.266	-26.462.266	0	0	0	-37.066.000



Verwaltungsführung und Sonstige

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal-Saldo	Personal-aufwendungen
01 .01 .01 Politische Gremien	22.000 €	705.625 €	-683.625 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	134.098 €	-134.098 €	134.098 €
Summe	22.000 €	839.723 €	-817.723 €	134.098 €
01 .01 .02 Aufgaben der Verwaltungsführung	0 €	20.000 €	-20.000 €	0 €
nicht budgetiert	595 €	770.630 €	-770.035 €	769.426 €
Summe	595 €	790.630 €	-790.035 €	769.426 €
01 .01 .03 Aufgaben des Büros der Bürgermeisterin	1 €	23.001 €	-23.000 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	216.463 €	-216.463 €	216.328 €
Summe	1 €	239.464 €	-239.463 €	216.328 €
01 .01 .04 Gleichstellung von Mann und Frau	50 €	6.240 €	-6.190 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	66.070 €	-66.070 €	66.070 €
Summe	50 €	72.310 €	-72.260 €	66.070 €
01 .01 .05 Personalrat	0 €	19.580 €	-19.580 €	0 €
nicht budgetiert	110 €	100.274 €	-100.164 €	98.100 €
Summe	110 €	119.854 €	-119.744 €	98.100 €
01 .01 .06 Rechnungsprüfung	9.600 €	34.000 €	-24.400 €	0 €
nicht budgetiert	118 €	334.201 €	-334.083 €	334.020 €
Summe	9.718 €	368.201 €	-358.483 €	334.020 €
15 .01 .01 Wirtschaftsförderung	0 €	10.661 €	-10.661 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	349.394 €	-349.394 €	349.394 €
Summe	0 €	360.055 €	-360.055 €	349.394 €
Summe Fachbereich	31.651 €	819.107 €	-787.456 €	0 €
nicht budgetiert	823 €	1.971.130 €	-1.970.307 €	1.967.436 €
Summe	32.474 €	2.790.237 €	-2.757.763 €	1.967.436 €

Fachbereich 1

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal- Saldo	Personal- aufwendungen
01 .06 .01 An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken	203.350 €	1.200 €	202.150 €	0 €
nicht budgetiert	1.511 €	267.356 €	-265.845 €	260.470 €
Summe	204.861 €	268.556 €	-63.695 €	260.470 €
01 .06 .02 Bewirtschaftung des unbebauten Grundvermögens	873.200 €	240.501 €	632.699 €	0 €
nicht budgetiert	2.957 €	147.395 €	-144.438 €	144.210 €
Summe	876.157 €	387.896 €	488.261 €	144.210 €
09 .01 .01 Städtebauliche Entwicklung und Sonderprogramme	413.694 €	800.272 €	-386.578 €	0 €
nicht budgetiert	16.484 €	681.377 €	-664.893 €	660.712 €
Summe	430.177 €	1.481.649 €	-1.051.471 €	660.712 €
09 .01 .02 Bauleitplanung	150.161 €	122.000 €	28.161 €	0 €
nicht budgetiert	98 €	571.318 €	-571.220 €	571.220 €
Summe	150.259 €	693.318 €	-543.059 €	571.220 €
09 .01 .03 Verkehrsplanung	28.502 €	139.410 €	-110.908 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	59.842 €	-59.842 €	59.342 €
Summe	28.502 €	199.252 €	-170.750 €	59.342 €
09 .02 .01 Bodenordnung	0 €	6.150 €	-6.150 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	132.739 €	-132.739 €	132.739 €
Summe	0 €	138.889 €	-138.889 €	132.739 €
09 .03 .01 Grundstücksbezogene Wertermittlung, Marktdaten und Karten	25.000 €	8.800 €	16.200 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	312.174 €	-312.174 €	312.174 €
Summe	25.000 €	320.974 €	-295.974 €	312.174 €
10 .01 .01 Bautechnische Ordnungsaufgaben	425.500 €	16.250 €	409.250 €	0 €
nicht budgetiert	1.745 €	892.797 €	-891.052 €	891.052 €
Summe	427.245 €	909.047 €	-481.802 €	891.052 €
10 .02 .01 Denkmalschutz und Denkmalpflege	43.300 €	145.151 €	-101.851 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	117.981 €	-117.981 €	117.981 €
Summe	43.300 €	263.132 €	-219.832 €	117.981 €
12 .01 .01 Neubau von Straßen	4.000 €	329.252 €	-325.252 €	0 €
nicht budgetiert	1.536.370 €	4.979.388 €	-3.443.018 €	741.152 €
Summe	1.540.370 €	5.308.640 €	-3.768.270 €	741.152 €



Fachbereich 1

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal- Saldo	Personal- aufwendungen
12 .01 .02 Bewirtschaftung von Straßen	0 €	5.572.014 €	-5.572.014 €	0 €
nicht budgetiert	8.637 €	42.079 €	-33.441 €	18.553 €
Summe	8.637 €	5.614.093 €	-5.605.455 €	18.553 €
13 .01 .01 Natur- und Landschaftspflege	204 €	2.441.680 €	-2.441.476 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	101.333 €	-101.333 €	101.332 €
Summe	204 €	2.543.013 €	-2.542.809 €	101.332 €
14 .01 .01 Umweltschutzmaßnahmen	213.000 €	393.251 €	-180.251 €	0 €
nicht budgetiert	14.377 €	311.855 €	-297.478 €	296.343 €
Summe	227.377 €	705.106 €	-477.729 €	296.343 €
Summe Fachbereich	2.379.911 €	10.215.931 €	-7.836.020 €	0 €
nicht budgetiert	1.582.179 €	8.617.633 €	-7.035.454 €	4.247.938 €
Summe	3.962.090 €	18.833.564 €	-14.871.474 €	4.247.938 €



Fachbereich 2

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal- Saldo	Personal- aufwendungen
01 .02 .03 Postdienste und Druckerei	18.221 €	328.000 €	-309.779 €	0 €
nicht budgetiert	859 €	289.392 €	-288.533 €	285.755 €
Summe	19.080 €	617.392 €	-598.312 €	285.755 €
01 .07 .01 Reinigung und Pflege	19.000 €	1.350.200 €	-1.331.200 €	0 €
nicht budgetiert	686 €	226.860 €	-226.174 €	224.367 €
Summe	19.686 €	1.577.060 €	-1.557.374 €	224.367 €
01 .07 .02 Planen und Bauen	0 €	75.200 €	-75.200 €	0 €
nicht budgetiert	9.447 €	241.909 €	-232.463 €	231.434 €
Summe	9.447 €	317.109 €	-307.663 €	231.434 €
01 .07 .03 Verwaltungsgebäude und sonstige Gebäude	386.702 €	1.476.731 €	-1.090.029 €	0 €
nicht budgetiert	121.664 €	779.332 €	-657.668 €	354.606 €
Summe	508.366 €	2.256.063 €	-1.747.697 €	354.606 €
01 .07 .04 Feuerwehrgebäude	78.001 €	250.200 €	-172.199 €	0 €
nicht budgetiert	24.567 €	190.243 €	-165.676 €	122.956 €
Summe	102.568 €	440.443 €	-337.875 €	122.956 €
01 .07 .05 Schulen, Turnhallen und Dienstwohnungen	2.896.133 €	7.451.600 €	-4.555.467 €	0 €
nicht budgetiert	2.352.665 €	4.130.930 €	-1.778.265 €	2.052.301 €
Summe	5.248.798 €	11.582.530 €	-6.333.732 €	2.052.301 €
01 .07 .06 Jugend-, Sozial- und Kulturgebäude	520.601 €	788.101 €	-267.500 €	0 €
nicht budgetiert	226.922 €	554.794 €	-327.872 €	193.338 €
Summe	747.523 €	1.342.895 €	-595.372 €	193.338 €
01 .07 .07 Historische Gebäude	85.602 €	540.201 €	-454.599 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	118.139 €	-118.139 €	118.139 €
Summe	85.602 €	658.340 €	-572.738 €	118.139 €
01 .07 .08 BgA Gebäudeservice	190.002 €	162.710 €	27.292 €	0 €
nicht budgetiert	3.537 €	3.537 €	0 €	0 €
Summe	193.539 €	166.247 €	27.292 €	0 €
Summe Fachbereich	4.194.262 €	12.422.943 €	-8.228.681 €	0 €
nicht budgetiert	2.740.345 €	6.535.135 €	-3.794.789 €	3.582.896 €
Summe	6.934.607 €	18.958.078 €	-12.023.470 €	3.582.896 €



Fachbereich 3

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal-Saldo	davon Personal-aufwendungen
01.02.02 Informationstechnik	232.500 €	1.707.000 €	-1.474.500 €	0 €
nicht budgetiert	47.843 €	1.156.750 €	-1.108.908 €	855.979 €
Summe	280.343 €	2.863.750 €	-2.583.408 €	855.979 €
01.03.01 Personal und Organisation	822.004 €	352.000 €	470.004 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	671.819 €	-671.819 €	663.779 €
Summe	822.004 €	1.023.819 €	-201.815 €	663.779 €
01.03.02 Auszubildende und ZbV-Kräfte	0 €	103.000 €	-103.000 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	932.707 €	-932.707 €	932.707 €
Summe	0 €	1.035.707 €	-1.035.707 €	932.707 €
01.05.01 Rechtsservice	67.200 €	241.210 €	-174.010 €	0 €
nicht budgetiert	57 €	297.482 €	-297.425 €	297.425 €
Summe	67.257 €	538.692 €	-471.435 €	297.425 €
01.05.02 Vergabewesen	1 €	2.100 €	-2.099 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	220.471 €	-220.471 €	220.471 €
Summe	1 €	222.571 €	-222.570 €	220.471 €
02.01.01 Statistik	300 €	3.600 €	-3.300 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	63.397 €	-63.397 €	63.397 €
Summe	300 €	66.997 €	-66.697 €	63.397 €
02.01.02 Wahlen	2.000 €	65.000 €	-63.000 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	79.954 €	-79.954 €	72.954 €
Summe	2.000 €	144.954 €	-142.954 €	72.954 €
Summe Fachbereich	1.124.005 €	2.473.910 €	-1.349.905 €	0 €
nicht budgetiert	47.900 €	3.422.581 €	-3.374.681 €	2.809.287 €
Summe	1.171.905 €	5.896.491 €	-4.724.586 €	2.809.287 €



Kultureinrichtungen

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal-Saldo	Personal-aufwendungen
04 .01 .01 Städtisches Museum	2.815 €	84.894 €	-82.079 €	0 €
nicht budgetiert	27.431 €	383.625 €	-356.194 €	343.179 €
Summe	30.246 €	468.519 €	-438.273 €	343.179 €
04 .02 .01 Städtisches Bühnenhaus	210.552 €	403.248 €	-192.696 €	0 €
nicht budgetiert	13.541 €	523.137 €	-509.595 €	501.198 €
Summe	224.093 €	926.385 €	-702.291 €	501.198 €
04 .02 .02 BgA Solokünstler	80.500 €	77.500 €	3.000 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	80.500 €	77.500 €	3.000 €	0 €
04 .03 .01 Musik- und Kunstschule	473.040 €	82.650 €	390.390 €	0 €
nicht budgetiert	3.491 €	971.883 €	-968.391 €	966.294 €
Summe	476.531 €	1.054.533 €	-578.001 €	966.294 €
04 .04 .01 Volkshochschule	0 €	377.856 €	-377.856 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	0 €	377.856 €	-377.856 €	0 €
04 .05 .01 Stadtbücherei	44.105 €	105.250 €	-61.145 €	0 €
nicht budgetiert	7.759 €	626.575 €	-618.816 €	615.962 €
Summe	51.864 €	731.825 €	-679.961 €	615.962 €
04 .06 .01 Archivierung und Restaurierung	40.493 €	47.757 €	-7.264 €	0 €
nicht budgetiert	2.101 €	476.796 €	-474.695 €	472.788 €
Summe	42.594 €	524.553 €	-481.959 €	472.788 €
15 .02 .01 Stadtwerbung und Touristik, Stadtmarketing	50.001 €	724.471 €	-674.470 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	97.744 €	-97.744 €	97.744 €
Summe	50.001 €	822.215 €	-772.214 €	97.744 €
Summe Fachbereich	901.506 €	1.903.626 €	-1.002.120 €	0 €
nicht budgetiert	54.323 €	3.079.759 €	-3.025.436 €	2.997.165 €
Summe	955.829 €	4.983.385 €	-4.027.556 €	2.997.165 €



Fachbereich 5

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Saldo	davon Personal- aufwendungen
03 .01 .01 Grundschulen	2.568.755 €	3.565.358 €	-996.603 €	0 €
nicht budgetiert	75.438 €	776.734 €	-701.296 €	459.852 €
Summe	2.644.193 €	4.342.092 €	-1.697.899 €	459.852 €
03 .02 .01 Hauptschulen	31.884 €	102.678 €	-70.794 €	0 €
nicht budgetiert	2.284 €	104.331 €	-102.047 €	95.794 €
Summe	34.168 €	207.009 €	-172.841 €	95.794 €
03 .03 .01 Realschulen	28.147 €	182.771 €	-154.624 €	0 €
nicht budgetiert	10.126 €	254.800 €	-244.674 €	196.824 €
Summe	38.273 €	437.571 €	-399.298 €	196.824 €
03 .04 .01 Gymnasien	28.160 €	254.789 €	-226.629 €	0 €
nicht budgetiert	26.043 €	370.515 €	-344.472 €	287.320 €
Summe	54.203 €	625.304 €	-571.101 €	287.320 €
03 .05 .01 Gesamtschule	25 €	281.222 €	-281.197 €	0 €
nicht budgetiert	23.127 €	403.739 €	-380.612 €	256.872 €
Summe	23.152 €	684.961 €	-661.809 €	256.872 €
03 .06 .01 Förderschulen	0 €	1 €	-1 €	0 €
nicht budgetiert	76 €	76 €	-0 €	0 €
Summe	76 €	77 €	-1 €	0 €
03 .07 .01 Schülerbeförderung	26.676 €	1.745.987 €	-1.719.311 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	42.027 €	-42.027 €	42.027 €
Summe	26.676 €	1.788.014 €	-1.761.338 €	42.027 €
03 .08 .01 Fördermaßnahmen für Schüler	140.380 €	302.989 €	-162.609 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	39.607 €	-39.607 €	36.149 €
Summe	140.380 €	342.596 €	-202.216 €	36.149 €
03 .09 .01 Sonstige Schulträgeraufgaben	325.005 €	586.987 €	-261.982 €	0 €
nicht budgetiert	561 €	202.672 €	-202.111 €	202.111 €
Summe	325.566 €	789.659 €	-464.093 €	202.111 €
05 .05 .01 Unterhaltsvorschussleistungen	1.540.000 €	2.306.987 €	-766.987 €	0 €
nicht budgetiert	210.000 €	320.270 €	-110.270 €	320.270 €
Summe	1.750.000 €	2.627.257 €	-877.257 €	320.270 €



Fachbereich 5

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal-Saldo	Personal-aufwendungen
05 .06 .01 Betreuungsleistungen nach dem Betreuungsgesetz				
nicht budgetiert	1.505 €	85.987 €	-84.482 €	0 €
Summe	0 €	172.451 €	-172.451 €	172.451 €
Summe	1.505 €	258.438 €	-256.933 €	172.451 €
06 .01 .01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Kindertagespflege				
nicht budgetiert	13.553.154 €	23.154.977 €	-9.601.823 €	0 €
Summe	199.084 €	609.044 €	-409.961 €	551.296 €
Summe	13.752.238 €	23.764.021 €	-10.011.784 €	551.296 €
06 .02 .01 Jugendarbeit, Kinder- und Jugendernholung, Familienfreizeiten				
nicht budgetiert	135.020 €	1.065.061 €	-930.041 €	0 €
Summe	91.866 €	712.880 €	-621.014 €	552.681 €
Summe	226.886 €	1.777.941 €	-1.551.055 €	552.681 €
06 .03 .01 Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Integrationsarbeit				
nicht budgetiert	0 €	41.637 €	-41.637 €	0 €
Summe	0 €	229.871 €	-229.871 €	221.574 €
Summe	0 €	271.508 €	-271.508 €	221.574 €
06 .03 .02 Erzieherischer Jugendschutz und Drogenberatung				
nicht budgetiert	211.000 €	455.987 €	-244.987 €	0 €
Summe	0 €	53.163 €	-53.163 €	53.163 €
Summe	211.000 €	509.150 €	-298.150 €	53.163 €
06 .03 .03 Beratungsleistungen				
nicht budgetiert	36.795 €	286.344 €	-249.549 €	0 €
Summe	0 €	331.080 €	-331.080 €	331.080 €
Summe	36.795 €	617.424 €	-580.629 €	331.080 €
06 .03 .04 Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung				
nicht budgetiert	0 €	2.219.687 €	-2.219.687 €	0 €
Summe	0 €	637.801 €	-637.801 €	637.801 €
Summe	0 €	2.857.488 €	-2.857.488 €	637.801 €
06 .03 .05 Familieneretzende Hilfen zur Erziehung				
nicht budgetiert	733.867 €	8.995.092 €	-8.261.225 €	0 €
Summe	997.716 €	849.773 €	147.943 €	848.188 €
Summe	1.731.583 €	9.844.865 €	-8.113.283 €	848.188 €
06 .03 .06 Eingliederungshilfen				
nicht budgetiert	0 €	3.700.287 €	-3.700.287 €	0 €
Summe	68.205 €	271.199 €	-202.994 €	271.199 €
Summe	68.205 €	3.971.486 €	-3.903.281 €	271.199 €



Fachbereich 5

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal- Saldo	Personal- aufwendungen
06 .04 .01 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren / Adoptionen	0 €	1.987 €	-1.987 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	171.172 €	-171.172 €	171.172 €
Summe	0 €	173.159 €	-173.159 €	171.172 €
06 .05 .01 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft	0 €	13.736 €	-13.736 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	256.786 €	-256.786 €	256.786 €
Summe	0 €	270.522 €	-270.522 €	256.786 €
08 .01 .01 Sport- und Freizeitanlagen	213.000 €	715.892 €	-502.892 €	0 €
nicht budgetiert	55.923 €	434.552 €	-378.629 €	339.197 €
Summe	268.923 €	1.150.444 €	-881.521 €	339.197 €
08 .01 .02 BgA Steganlage und Parkplätze	106.000 €	23.700 €	82.300 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	100 €	-100 €	0 €
Summe	106.000 €	23.800 €	82.200 €	0 €
08 .02 .01 Sportförderung	1 €	169.543 €	-169.542 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	75.194 €	-75.194 €	75.194 €
Summe	1 €	244.737 €	-244.736 €	75.194 €
Summe Fachbereich	19.679.374 €	50.259.686 €	-30.580.312 €	0 €
nicht budgetiert	1.760.448 €	7.319.836 €	-5.559.388 €	6.379.001 €
Summe	21.439.822 €	57.579.522 €	-36.139.700 €	6.379.001 €



Fachbereich 6

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal-Saldo	Personal-aufwendungen
05 .01 .01 Öffentliche Arbeitsangelegenheiten nach dem SGB II				
	127.000 €	89.989 €	37.011 €	0 €
nicht budgetiert	389 €	230.922 €	-230.533 €	218.869 €
Summe	127.389 €	320.911 €	-193.522 €	218.869 €
05 .02 .01 Leistungsgewährung nach dem SGB XII				
	0 €	28.489 €	-28.489 €	0 €
nicht budgetiert	40.319 €	1.306.821 €	-1.266.503 €	1.306.491 €
Summe	40.319 €	1.335.310 €	-1.294.992 €	1.306.491 €
05 .03 .01 Leistungsgewährung für Ausländische Flüchtlinge nach dem AsylbLG				
	2.310.000 €	3.067.989 €	-757.989 €	0 €
nicht budgetiert	20.198 €	346.156 €	-325.958 €	346.058 €
Summe	2.330.198 €	3.414.145 €	-1.083.947 €	346.058 €
05 .04 .01 Leistungen und Hilfen nach sonstigen Bundes- und Landesgesetzen				
	140.000 €	141.489 €	-1.489 €	0 €
nicht budgetiert	179 €	165.590 €	-165.411 €	165.411 €
Summe	140.179 €	307.079 €	-166.900 €	165.411 €
05 .07 .01 Sonstige Hilfen und Leistungen				
	19.251 €	110.934 €	-91.683 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	392.258 €	-392.258 €	392.258 €
Summe	19.251 €	503.192 €	-483.941 €	392.258 €
05 .08 .01 Bewirtschaftung von Unterkünften für Wohnungslose				
	15.002 €	3.891 €	11.111 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	49.716 €	-49.716 €	48.216 €
Summe	15.002 €	53.607 €	-38.605 €	48.216 €
05 .08 .02 Bewirtschaftung von Unterkünften für ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler				
	112.100 €	2.266.790 €	-2.154.690 €	0 €
nicht budgetiert	754 €	219.020 €	-218.267 €	212.865 €
Summe	112.854 €	2.485.810 €	-2.372.957 €	212.865 €
05 .08 .03 Sonstige Wohnhilfen				
	9.101 €	21.290 €	-12.189 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	327.341 €	-327.341 €	327.341 €
Summe	9.101 €	348.631 €	-339.530 €	327.341 €
Summe Fachbereich				
	2.732.454 €	5.730.861 €	-2.998.407 €	0 €
nicht budgetiert	61.838 €	3.037.824 €	-2.975.986 €	3.017.509 €
Summe	2.794.292 €	8.768.685 €	-5.974.393 €	3.017.509 €

Fachbereich 7

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal- Saldo	Personal- aufwendungen
02 .02 .01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	64.250 €	286.315 €	-222.065 €	0 €
nicht budgetiert	639 €	875.479 €	-874.840 €	871.235 €
Summe	64.889 €	1.161.794 €	-1.096.905 €	871.235 €
02 .03 .01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	57.000 €	3.500 €	53.500 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	272.778 €	-272.778 €	272.778 €
Summe	57.000 €	276.278 €	-219.278 €	272.778 €
02 .03 .02 Wochenmärkte	70.050 €	69.001 €	1.049 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	43.824 €	-43.824 €	43.824 €
Summe	70.050 €	112.825 €	-42.775 €	43.824 €
02 .04 .01 Melde- und Ausweisangelegenheiten	383.000 €	252.400 €	130.600 €	0 €
nicht budgetiert	213 €	352.612 €	-352.399 €	352.399 €
Summe	383.213 €	605.012 €	-221.799 €	352.399 €
02 .04 .02 Staatsangehörigkeitswesen und Ausländerangelegenheiten	82.000 €	96.000 €	-14.000 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	751.913 €	-751.913 €	751.913 €
Summe	82.000 €	847.913 €	-765.913 €	751.913 €
02 .04 .03 Sonstige Einwohnerangelegenheiten	55.500 €	2.500 €	53.000 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	252.013 €	-252.013 €	252.013 €
Summe	55.500 €	254.513 €	-199.013 €	252.013 €
02 .05 .01 Personenstandswesen	139.500 €	13.275 €	126.225 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	291.455 €	-291.455 €	291.455 €
Summe	139.500 €	304.730 €	-165.230 €	291.455 €
02 .06 .01 Verkehrsrechtliche Angelegenheiten	200.000 €	17.000 €	183.000 €	0 €
nicht budgetiert	987 €	187.797 €	-186.810 €	186.810 €
Summe	200.987 €	204.797 €	-3.810 €	186.810 €
02 .06 .02 Verkehrsordnungswidrigkeiten und Zentrale Bußgeldstelle	2.014.500 €	69.020 €	1.945.480 €	0 €
nicht budgetiert	11.299 €	719.070 €	-707.770 €	675.794 €
Summe	2.025.799 €	788.090 €	1.237.710 €	675.794 €
Summe Fachbereich	3.065.800 €	809.011 €	2.256.789 €	0 €
nicht budgetiert	13.138 €	3.746.940 €	-3.733.802 €	3.698.221 €
Summe	3.078.938 €	4.555.951 €	-1.477.013 €	3.698.221 €

Fachbereich 8

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal- Saldo aufwendungen	
02 .07 .01 Brandschutz	91.000 €	455.000 €	-364.000 €	0 €
nicht budgetiert	196.363 €	2.946.752 €	-2.750.389 €	2.618.043 €
Summe	287.363 €	3.401.752 €	-3.114.389 €	2.618.043 €
02 .08 .01 Rettungsdienst	6.100.000 €	2.102.000 €	3.998.000 €	0 €
nicht budgetiert	50.641 €	3.094.754 €	-3.044.114 €	2.961.787 €
Summe	6.150.641 €	5.196.754 €	953.886 €	2.961.787 €
Summe Fachbereich	6.191.000 €	2.557.000 €	3.634.000 €	0 €
nicht budgetiert	247.004 €	6.041.506 €	-5.794.502 €	5.579.830 €
Summe	6.438.004 €	8.598.506 €	-2.160.502 €	5.579.830 €

Fachbereich 9

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal-Saldo	Personal-aufwendungen
01 .04 .01 Haushaltsplanung	10.100 €	2.437 €	7.663 €	0 €
nicht budgetiert	38 €	206.913 €	-206.875 €	204.304 €
Summe	10.138 €	209.350 €	-199.212 €	204.304 €
01 .04 .02 Vollstreckung	178.280 €	10.715 €	167.565 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	568.190 €	-568.190 €	568.190 €
Summe	178.280 €	578.905 €	-400.625 €	568.190 €
01 .04 .03 Finanzbuchhaltung	201.375 €	112.350 €	89.025 €	0 €
nicht budgetiert	1.095 €	655.524 €	-654.429 €	654.429 €
Summe	202.470 €	767.874 €	-565.404 €	654.429 €
01 .04 .04 Controlling	0 €	172.101 €	-172.101 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	416.568 €	-416.568 €	416.567 €
Summe	0 €	588.669 €	-588.669 €	416.567 €
11 .01 .01 Versorgungsunternehmen	0 €	2 €	-2 €	0 €
nicht budgetiert	3.133.000 €	6.158 €	3.126.842 €	6.158 €
Summe	3.133.000 €	6.160 €	3.126.840 €	6.158 €
11 .02 .01 Abwasserbeseitigung	16.591.550 €	7.320.104 €	9.271.446 €	0 €
nicht budgetiert	1.072.006 €	4.127.563 €	-3.055.557 €	118.422 €
Summe	17.663.556 €	11.447.667 €	6.215.889 €	118.422 €
16 .01 .01 Steuern und Abgaben	91.050 €	11.201 €	79.849 €	0 €
nicht budgetiert	52.345.298 €	861.570 €	51.483.728 €	561.272 €
Summe	52.436.348 €	872.771 €	51.563.577 €	561.272 €
16 .02 .01 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	751.389 €	2 €	751.387 €	0 €
nicht budgetiert	70.676.523 €	44.223.611 €	26.452.912 €	21.551 €
Summe	71.427.912 €	44.223.613 €	27.204.299 €	21.551 €
16 .03 .01 Sonstige Finanzwirtschaft	0 €	1 €	-1 €	0 €
nicht budgetiert	233.200 €	2.433.464 €	-2.200.264 €	26.464 €
Summe	233.200 €	2.433.465 €	-2.200.265 €	26.464 €
17 .01 .01 Hohehaus-Stiftung	147.920 €	146.689 €	1.231 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	4.653 €	-4.653 €	0 €
Summe	147.920 €	151.342 €	-3.422 €	0 €



Fachbereich 9

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	davon Personal-Saldo	Personal-aufwendungen
17 .01 .02 Schmitz-von-Mallinckrodt-Stiftung	40.050 €	10.140 €	29.910 €	0 €
nicht budgetiert	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	40.050 €	10.140 €	29.910 €	0 €
Summe Fachbereich	18.011.714 €	7.785.742 €	10.225.972 €	0 €
nicht budgetiert	127.461.161 €	53.504.215 €	73.956.946 €	2.160.790 €
Summe	145.472.875 €	61.289.957 €	84.182.918 €	2.160.790 €





Anlagen

zum NKF-Produkthaushalt

Stellenplan

Entwurf Bilanz zum 31.12.2018

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Investitionsprogramm 2019 – 2022

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Wirtschaftsplan des ASG

Beteiligungsbericht

Orientierungsdaten 2020 - 2023 für die Finanzplanung der
Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen
(aktuell vorliegende Fassung)

Strategische Ziele (NKF) Stadt Wesel

Verzeichnis Mitgliedschaften

Kontenrahmen für Verwahrgelder, Verwahrgelass und
Vorschüsse

Stellenplan 2020

Im Einzelnen:

Stellenplan 2020:

Teil A: Beamte

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Stellenübersichten:

Teil A: Aufteilung nach Produktbereichen

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Vollzeitverrechnung:

Aufteilung nach Besoldungs- /Entgeltgruppen

1. Stellenplan Beamte 2020

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2020	davon				Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019
		T	kw	ku	Z		
B 7	1					1	1
B 3	1					1	1
B 2	2					3	2
Laufbahngruppe 2							
A 16	0					1	1
A 15	5					3	3
A 14	3					5	4
A 13	10					10	9
A 12	12			2		12	12
A 11	33	3		1		34	34
A 10	35	4				35	31
A 9	4					4	1
Laufbahngruppe 1							
A 9	20	1		1	3	17	14
A 8	35	3		2		38	33
A 7	15					15	7
A 6	0					-	0
gesamt:	176	11	0	6	3	179	153

Erläuterungen:

- T = Teilzeitstelle
- kw = mit kw-Vermerk
- ku = mit ku-Vermerk
- Z = mit Zulage nach A 10

2. Stellenplan Tariflich Beschäftigte 2020

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2020	davon		Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019
		T	ku		
15	3			3	3
14	2		1	2	2
13	7		1	6	6
12	9	1		11	11
11	23			18	17
10	18	1		14	14
9c	34	5	1	35	33
9b	20	8		20	17
9a	17	3		17	16
N	8			8	8
8	49	15	5	47	43
7	30	7		29	29
6	44	19	3	41	38
5	34	13	2	35	34
4	2	1		2	2
3	5	5		5	5
2	7			7	0
1	-			-	0
gesamt:	312	78	13	300	278
Erläuterungen: N = Notfallsanitäter T = Teilzeitstelle ku = mit ku-Vermerk					



3. Stellenplan Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst 2020					
Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2020	davon		Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019
		T	ku		
S 18	2			1	1
S 17	1			1	1
S 16	-			-	-
S 15	2			2	2
S 14	22	2		20	18
S 13	-			-	-
S 12	13	7		13	11
S 11	-			-	-
S 10	-			-	-
S 9	-			-	-
S 8 b	3	1		3	3
S 8	-			-	-
S 7	-			-	-
S 6	-			-	-
S 5	-			-	-
S 4	-			-	-
S 3	-			-	-
S 2	-			-	-
gesamt:	43	10	0	40	36
Erläuterungen:					
Für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst gilt ab 01.11.2009 eine eigene Entgelttabelle.					
T = Teilzeitstelle					
ku = mit ku-Vermerk					

4. Stellenübersicht Beamte 2020

Bezeichnung	Wahlbeamte		
	B7	B3	B2
Verwaltungsführung	1	1	2

Produktbereich	Bezeichnung	Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1			
		A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6
01	Innere Verwaltung	2.9	1.0	4.8	3.9	13.5	6.6	4.0	2.0	0.9	1.0	
02	Sicherheit und Ordnung	1.1	1.0	2.0	1.5	8.7	10.7		12.0	30.0	14.0	
03	Schulträgeraufgaben			0.9		1.0	1.0			0.3		
04	Kultur und Wissenschaft			1.0		1.0			1.0	1.0		
05	Soziale Hilfen		1.0		1.0	1.0	7.4		2.4	1.0		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				1.6		6.6			0.8		
08	Sportförderung			0.1		1.0						
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			1.0	1.0	3.0	0.2					
10	Bauen und Wohnen					4.8						
11	Ver- und Entsorgung			0.1	0.2		0.1					
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				0.1		0.9					
13	Natur- und Landschaftspflege											
14	Umweltschutz			0.1								
15	Wirtschaft und Tourismus	1.0			1.0							
16	Allgemeine Finanzwirtschaft			0.1	0.8		0.2		1.0			
17	Stiftungen											
	Summe	5.0	3.0	10.1	11.1	33.7	33.7	4.0	18.4	34	15	0

Erläuterungen:

Die Tabelle ordnet die vollzeitverrechneten Beamtenstellen den Produktbereichen zu.
Die Stellen „Wesel Marketing GmbH“ sind dem Produktbereich Innere Verwaltung zugeordnet.
Die Stellen des ASG sind in der Produktbereichsübersicht nicht enthalten.

5. Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte 2020

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	N	8	7	6	5	4	3	2
01	Innere Verwaltung	0.7		2.1	3.0	6.0	7.4	3.5		8.7		16.3	12.9	10.4	11.9	0.9	1.8	4.1
02	Sicherheit und Ordnung						2.0	7.8		1.0	8	13.8	7.3	6.3	8.9			
03	Schulträgeraufgaben	0.4				1.0	4.0		1.0	1.0		3.0	0.3	10.0	3.3			
04	Kultur und Wissenschaft			1.0	1.0	3.0		1.0	11.5	1.8		1.7	3.0	4.3	4.5		1.4	
05	Soziale Hilfen	0.1	0.1				0.8	15.2	1.0	2.0		2.9		2.1		1.0		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0.5	1.0				0.7	4.0	1.0			1.0	0.8	1.7	0.5			
08	Sportförderung	0.1											1.8	1.0				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0.3	0.9	0.6	2.5	4.5	1.0		0.4	0.7		2.0		1.7				
10	Bauen und Wohnen	0.2		1.0	2.0	2.0				1.0		1.1		1.2				
11	Ver- und Entsorgung	0.1							0.9			0.4						
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0.2	0.1	1.4		2.5	0.9		0.4			0.1	1.0	0.6				
13	Natur- und Landschaftspflege	0.1	0.1			1.0			0.2			0.1		0.3				
14	Umweltschutz	0.1			0.3	2.5						0.1		0.1				
15	Wirtschaft und Tourismus											1.0	1.0					
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0.4					0.3	1.0	1.6			2.9						
17	Stiftungen																	
	Summe	3.2	2.2	6.1	8.8	22.5	17.1	32.5	18	16.2	8	46.4	28.1	38.7	29.1	1.9	3.2	4.1

Erläuterungen:

Die Tabelle ordnet die vollzeitverrechneten Beschäftigtenstellen den Produktbereichen zu.
Die Stellen „Wesel Marketing GmbH“ sind dem Produktbereich Innere Verwaltung zugeordnet.

6. Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst 2020

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																			
		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S9	S8b	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2
01	Innere Verwaltung																				
02	Sicherheit und Ordnung																				
03	Schulträgeraufgaben																				
04	Kultur und Wissenschaft																				
05	Soziale Hilfen				2.0			5.6													
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.0	1.0			21.7		5.5					3.1								
08	Sportförderung																				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen																				
10	Bauen und Wohnen																				
11	Ver- und Entsorgung																				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																				
13	Natur- und Landschaftspflege																				
14	Umweltschutz																				
15	Wirtschaft und Tourismus																				
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																				
17	Stiftungen																				
	Summe	2.0	1.0	0	2.0	21.7	0	0	11.1	0	0	0	0	3.1	0						
Erläuterungen:																					
Die Tabelle ordnet die vollzeitverrechneten Beschäftigtenstellen im Sozial und Erziehungsdienst den Produktbereichen zu..																					

7.1 Stellenübersicht Beamte auf Probe 2020

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr	
			insgesamt	davon tatsäch- lich besetzt am 30.06.
Stadtinspektor/in	A 9	11	7	4
Stadtsekretär/in	A 6	-	-	-
Brandmeister/in	A 7	16	14	11
Brandoberinspektor/in	A 10	-	-	-
Summe:		27	21	15

7.2 Stellenübersicht Nachwuchskräfte 2020

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für das Haushalts- jahr	Beschäftigt am 01.10. des Vorjah- res
Inspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	15	11
Brandmeisteranwärter/in	"	2	-
Brandoberinspektoran- wärter/in	"	-	-
<u>Auszubildende:</u>			
Verw.-Fachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	20	15
Fachangestellte für Medi- en- und Informations- dienste Fachrichtung Bib- liothek	"	1	1
Informatikkaufmann/-frau	"	1	1
Bauzeichner	"	1	-
Summe:		40	28

8. Vollzeitverrechnete Stellen 2020 je Besoldungs-/Entgeltgruppe

Die Tabellen stellen die Beamten- und Beschäftigtenstellen entsprechend ihrem Anteil an der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitkraft dar. Damit werden die tatsächlichen Arbeitszeiten der Teilzeitkräfte berücksichtigt.

8.1 Beamtenstellen

Besoldungsgruppe	Anzahl
B 7	1
B 3	1
B 2	2
A 16	0
A 15	5
A 14	3
A 13	10
A 12	11,98
A 11	34,05
A 10	34,76
A 9 Laufbahngruppe 2	4
A 9 Laufbahngruppe 1	19,61
A 8	33,91
A 7	15
Summe	175,31

8.2 Beschäftigtenstellen

Entgeltgruppe	Anzahl
15	3
14	2
13	6,12
12	8,77
11	22,51
10	17
9c	32,55
9b	18,04
9a	16,26
N	8
8	46,30
7	27,95
6	39,66
5	29,13
4	1,90
3	3,23
2	4,10
1	-
Summe	286,52

8.3 Beschäftigtenstellen Sozial- u. Erziehungsdienst

Entgeltgruppe	Anzahl
S 18	2
S 17	1
S 16	-
S 15	2
S 14	21,66
S 13	-
S 12 Ü	
S 12	11,13
S 11	-
S 10	-
S 9	-
S 8b	3,10
S 7 - S 2	-
Summe	40,89



Bilanz der Stadt Wesel zum 31.12.2018

3. Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	31.12.2017	31.12.2018
1. Anlagevermögen	463.367.237,07	465.115.829,46
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	157.796,34	134.769,79
1.2 Sachanlagen	374.161.872,40	375.793.454,68
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	32.686.353,06	33.733.052,73
1.2.1.1 Grünflächen	13.931.129,53	14.557.954,26
1.2.1.2 Ackerland	2.966.032,35	2.923.188,06
1.2.1.3 Wald, Forsten	332.416,18	502.460,18
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	15.456.775,00	15.749.450,23
1.2.2 Bebaute Grundstücke	123.787.259,18	121.183.530,59
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	10.007.323,19	9.903.041,21
1.2.2.2 Schulen	79.869.702,56	78.236.580,43
1.2.2.3 Wohnbauten	717.152,56	693.321,34
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäftsbauten	33.193.080,87	32.350.587,61
1.2.3 Infrastrukturvermögen	198.663.857,62	195.669.685,12
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	39.933.465,37	39.953.539,40
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.832.525,40	3.758.845,23
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasservermögen	98.610.041,15	97.504.383,11
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen	55.686.443,17	53.724.356,59
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	601.382,53	728.560,79
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	1.778.599,57	1.735.796,43
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.969.394,74	5.979.605,46
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.908.178,16	4.107.213,95
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.698.738,10	3.041.341,21
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.669.491,97	10.343.229,19
1.3 Finanzanlagen	89.047.568,33	89.187.604,99
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	55.002.701,87	55.002.701,87
1.3.2 Beteiligungen	9.333.488,00	9.333.748,00
1.3.3 Sondervermögen	15.836.595,23	15.869.619,03
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	5.519.954,91	5.690.435,64
1.3.5 Ausleihungen	3.354.828,32	3.291.100,45
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	1.660.681,76	1.645.603,85
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	355.190,17	321.606,64
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.338.956,39	1.323.889,96
2. Umlaufvermögen	49.892.708,96	29.054.208,86
2.1 Vorräte	5.033.200,33	3.980.454,96
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	5.033.200,33	3.980.454,96
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.770.806,26	18.685.749,11
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	14.600.315,49	13.924.509,87
2.2.1.1 Gebühren	2.685.313,03	2.901.188,54
2.2.1.2 Beiträge	347.432,55	81.103,46
2.2.1.3 Steuern	3.551.235,40	4.258.794,84
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	5.596.640,67	4.979.143,33
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.419.693,84	1.704.279,70
2.2.2 Sonstige Forderungen	4.107.308,17	4.673.645,14
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	1.021.985,79	1.256.744,99
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	57.860,23	69.745,90
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	2.815.652,98	3.119.647,29
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	94.629,23	155.701,14
2.2.2.6 Sonstige priv.-rechtl. Forderungen	117.179,94	71.805,82
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	63.182,60	87.594,10
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	26.088.702,37	6.388.004,79
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	6.251.996,18	4.513.994,16
Bilanzsumme	519.511.942,21	498.684.032,48

Passiva	31.12.2017	31.12.2018
1. Eigenkapital	128.788.726,59	130.824.159,56
1.1 Allgemeine Rücklage	96.846.178,50	96.968.221,61
davon: Deckungsrücklage	0,00	0,00
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	20.924.223,12	31.942.548,09
1.4 Jahresergebnis	11.018.324,97	1.913.389,86
2. Sonderposten	126.596.950,50	126.652.173,32
2.1 für Zuwendungen	72.593.141,06	73.359.127,54
2.2 für Beiträge	41.051.963,23	39.933.551,04
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.464.404,47	1.871.795,64
2.4 Sonstige Sonderposten	11.487.441,74	11.487.699,10
3. Rückstellungen	104.247.397,16	108.154.364,00
3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen	88.423.481,00	93.063.178,00
3.2 Rückstellungen für Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	1.484.264,11	1.272.716,10
3.4 Sonstige Rückstellungen	14.339.652,05	13.818.469,90
4. Verbindlichkeiten	148.935.753,48	124.269.930,60
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	112.810.226,60	108.197.819,78
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	817.841,14	822.062,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 vom Kreditinstituten	111.992.385,46	107.375.757,78
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	16.432.430,73	2.641.191,73
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, wie Kreditaufnahmen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.421.220,52	4.853.520,27
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.161.343,84	1.356.440,22
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.901.973,70	2.550.627,35
4.8 Erhaltene Anzahlungen	4.208.558,09	4.670.331,25
5. Passive Rechnungsabgrenzung	10.943.114,48	8.783.405,00
Bilanzsumme	519.511.942,21	498.684.032,48



Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
2015 5.099.950	5.099.950					
2016 4.998.200		4.998.200				
2017 9.599.180			9.599.180			
2018 14.751.317				14.751.317		
2019 21.076.437					21.076.437	
2020 37.066.000						37.066.000

Übersicht der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen:

Fachbereich	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2020
1	Holzweg, Bahnübergang/Tunnel	1	5.000.000	5.000.000
1	Hessenweg, Bahnunterführung	0	4.000.000	4.000.000
1	Imgrund BPI 223	0	670.000	670.000
1	Bierbrauerstraße	0	50.000	50.000
1	Torfstraße	0	280.000	280.000
1	Schmidtstraße	0	110.000	110.000
1	Kettlerstraße	0	70.000	70.000
1	Neubau Brücke Bruchweg	0	160.000	160.000
2	Anbau GGS Fusternberg	1.200.000	2.400.000	4.800.000
2	Erweiterung GGS Blumenkamp	400.000	1.000.000	1.580.000
2	Erweiterung GGS Konrad-Duden	1.000.000	2.000.000	4.000.000
2	Erweiterung GGS Büderich	240.000	640.000	960.000
2	Neuerr. Fachräume, Gesamts. Ida-Noddack	2.500.000	1.500.000	1.500.000
2	Neubau KiTa Innenstadt	2.200.000	2.200.000	2.200.000
3	Erwerb von Vermögensgegenständen >800€	60.000	50.000	50.000
3	Erwerb von Vermögensgegenständen <800€	100.000	100.000	100.000
3	Erneuerung Plotstation	13.000	208.000	208.000
5	Fußballzentrum Sparkassen Stadion	0	1.400.000	1.400.000
8	Beschaffung HLF 20/20	0	505.000	505.000



Fachbereich	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2020
9	Schmidtstraße	1	80.000	80.000
9	Kaldenberg	0	440.000	440.000
9	Pastor-Janßen-Straße	0	450.000	450.000
9	Umgehung B58n	100.000	3.000.000	3.000.000
9	Blumenkamper Weg, Betuwe, Kanal	100.000	560.000	560.000
9	Regenüberlaufbecken (RÜB)	1.500.000	3.000.000	3.000.000
9	BP Wiesenstraße	420.000	80.000	80.000
9	BP Fischertorstraße	240.000	60.000	60.000
9	Lippemündungsraum Ölhafen	220.000	220.000	220.000
9	PW Schepersweg (Pumpensumpf)	1	238.000	238.000
9	Bierbrauerstraße	0	65.000	65.000
9	Kettlerstraße	1	180.000	180.000
9	Blücherstraße	0	1.050.000	1.050.000

Summe: 37.066.000



Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
Sonderbereiche					
01.01.02 - Aufgaben der Verwaltungsführung					
Inventar Verwaltungsführung > 800 €	1.000		420	420	420
Inventar Verwaltungsführung < 800 €	500		500	500	500
Summe	1.500	0	920	920	920
01.01.03 - Aufgaben des Büros der Bürgermeisterin					
Inventar Büro der Bürgermeisterin > 800 €	420		1	420	1
Inventar Büro der Bürgermeisterin < 800 €	80		1	80	1
Summe	500	0	2	500	2
01.01.05 - Personalrat					
Inventar Personalrat > 800 €	2.000		1	1	1
Inventar Personalrat < 800 €	2.000		1	1	1
Summe	4.000	0	2	2	2
01.01.06 - Rechnungsprüfung					
Inventar Rechnungsprüfungsamt > 800 €	1		1	1	1
Inventar Rechnungsprüfungsamt < 800 €	1		1	1	1
Summe	2	0	2	2	2
Fachbereich 1					
01.06.01 - An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken					
Inventar FB 1 > 800 €	1.000		1	1.000	1
Inventar FB 1 < 800 €	5.000		1	1.000	1
Veräußerung Grundstücke	-1.100.000		-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	600.000		2.500.000	2.500.000	2.500.000
Summe	-494.000	0	2	2.000	2
09.01.01 - Städtebauliche Entwicklung und Sonderprogramme					
Zuschüsse Außenbereich Dorfschule	-157.500				
Zuschuss Spielplatz Grüner Anger	-143.903				
Wegeleitsystem Büberich	40.000				
Zuw. Wegeleitsystem Büberich	-12.500				
Alte Festungsmauer	31.000				
Herstellung Außenbereich Dorfschule	335.000				
Kinderspielplatz Grüner Anger	255.576				
Summe	347.673	0	0	0	0
09.01.03 - Verkehrsplanung					
Optimierung Lippequerung/Inventar > 800 €	500		500	500	500
Optimierung Lippequerung/Inventar < 800 €	500		500	500	500
Summe	1.000	0	1.000	1.000	1.000
09.02.01 - Bodenordnung					
Veräußerung von Grundstücken	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
Erwerb von Grundstücken	200.000		200.000	100.000	100.000
Summe	50.000	0	50.000	-50.000	-50.000

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
12.01.01 - Neubau von Straßen					
Aaper Weg				550.000	
Am Buttendick, Straße				205.000	
Am Fänger			50.000		
Am Lilienvveen, Endausbau			300.000		
Am Lippeglacis					1
Am Nordglacis, Beiträge					-180.000
Am Nordglacis, Straße			300.000		
Am Schepersfeld, Beiträge					-330.000
Am Schepersfeld, Straße			375.000		
An der Bocholter Bahn, BÜ - Planungsk.	200.000				
Baustraße, Landeszuwendung	-103.700		-60.994		
Beiträge Gärtnereiweg, BPL 141				-200.000	
Beiträge Hafengebiet (Hafenstraße)					-520.000
Beiträge Jean-Groos-Weg					-5.000
Beiträge, Am Lilienvveen, Endausbau					-290.000
Beiträge, Baustraße			-405.000		
Beiträge, Carl-Goerdeler-Straße					-5.000
Beiträge, Fluthgrafstraße					-100.000
Beiträge, Fusternberger Straße, I BA					-95.000
Beiträge, Günther-Detert-Straße/Endausba					-5.000
Beiträge, Holzweg, L7 bis Günter-Detert				-250.000	
Beiträge, Kaldenberg					-170.000
Beiträge, Neustraße				-355.000	
Beiträge, Papenweg			-120.000		
Beiträge, Pastor-Janßen-Straße					-230.000
Bergerfurth, Straße				750.000	
Bierbauerstraße		50.000	50.000		
Bierbauerstraße, Beiträge					-40.000
Bleicherstege, Straße				250.000	
Blücherstr. (Friedenstr./Tiergartenstr.)			320.000		
Blücherstr.(Friedenstr./Tiergartenstr.)					-160.000
Blumenstraße, I. u. II. BA.			415.000	400.000	
BPL 171"Am Tichelouwen" Beiträge			-5.000		
BPL. 218 Am Bannacker				400.000	
BPL. 218 Am Bannacker Wesel Beiträge					-160.000
Büdericher Str./Am Honigacker/Marienstr.			170.000		
Carl-Goerdeler-Straße			70.000		
Clarenbachstraße, BPL 211				225.000	
Deichradweg Bislich-Vahnum			530.000		
Elbinger Weg / VBB 16 - Stichw. Endausb.	90.000				
Erschließungsbeiträge VK Team 11	-252.100		-252.100	-252.100	-252.100
Fahrradabstellanlage Friedenstraße	45.000				
Flesgentor				280.000	
Flesgentor, Beiträge					-40.000
Fluthgrafstraße			150.000		
Fusternberger Straße, I BA			190.000		
Fusternberger Straße, II BA				240.000	
Fusternberger Straße, III BA				300.000	
Fusternberger Straße, IV BA				500.000	
Großer Markt / Punktuelle Maßnahme	75.000				
Grunderwerb Straßenland	20.000		20.000		
Günther-Detert-Straße/Endausbau				205.000	
Hafengebiet (Hafenstraße)			1.000.000		
Hagelkreuzweg BPI 222	360.000				
Hagerstownstr. Nord BPL 219				400.000	
Herstellung von kleineren Wegflächen	50.000		50.000	50.000	50.000
Hessenweg, Bahnunterführung		4.000.000	4.000.000		
Holzweg, L7 bis Günter-Detert-Str.	315.000				
Holzweg, Bahnübergang / Tunnel	1	5.000.000	5.000.000		
Holzweg, Hapterschließung BPL. 154	1		1.400.000		
Holzweg, Hapterschließung BPL. Beiträge					-1.800.000
Honnerbachstraße / Stichweg			10.000		
Imgrund BPI 223		670.000	670.000		

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
Jean-Groos-Weg				45.000	
Kaldenberg			240.000		
Kettlerstraße		70.000	70.000		
Kettlerstraße, Beiträge					-40.000
Kurze Straße, Beiträge				-80.000	
Lichtsignalanlagen	70.000		70.000	70.000	70.000
Lippemündungsraum, BPL	330.000				
Lippemündungsraum, Radweg, Teil A	1		1	1	1
LZ Bierbauerstraße			-10.000		
LZ Büdericher Str./Am Honigacker			-110.000		
LZ Flesgentor				-72.000	
LZ Honnerbachstraße			-4.624		
LZ Kettlerstraße			-8.000		
LZ Kurze Straße	-44.737				
LZ Mühlenberg	-66.009				
LZ Ritterstraße				-122.000	
LZ Schmidtstraße			-13.000		
LZ Schwanenhofstr./Kuhport			0	-58.000	
LZ Torfstraße			-35.000		
Mobilstationen	1		1	1	1
Mühlenberg, Beiträge				-55.000	
Neubau Brücke Bruchweg		160.000	160.000		
Neustraße	200.000				
Neustraße, Landeszuwendung	-10.000		-19.106		
Oberemmelsum BPI 179, Endausbau			650.000		
Otto-Brenner-Straße EA 2 BA	200.000				
Pastor-Janßen-Straße			330.000		
Penningstraße/Stichweg Esplanade	30.000				
Perricher Weg/Büderich				390.000	
Regnitstraße, A. Langen Reck/Blumenstr			150.000		
Rheinallee	700.000				
Rheinallee, Landeszuweisung				-350.000	
Ritterstraße				490.000	
Ritterstraße, Beiträge					-70.000
Schmidtstraße		110.000	110.000		
Schmidtstraße, Beiträge					-25.000
Schwanenhofstr./Kuhport(vor Pfarrheim)				90.000	
Straßenbau Objektplanung	30.000		30.000	30.000	30.000
T+R-Anlage, Bebauungsplan 220	150.000		150.000		
Torfstraße		280.000	280.000		
Torfstraße, Beiträge					-80.000
Viktoriastraße	250.000				
Viktoriastraße, Beiträge				-125.000	
Wackenbrucher Straße/ 4. Ba				300.000	
Wedellstraße				220.000	
Wedellstraße Beiträge					-170.000
Weseler Straße (Büderich)	1				
Weseler Straße, Bänke	1				
Weseler Straße, Rückbau Gehweg	1				
Wohngebiet Am Schwan	1				
Xantener Straße/Büdericher Straße	150.000				
Zitadellenquartier	210.000				
Zitadellenquartier, Beiträge				-280.000	
Zitadellenquartier, Zuwendungen	-43.117				
ZW Land f. P+R-Anlage an der Richelwiese	-140.460		-112.900	-65.800	
Summe	2.814.885	10.340.000	16.154.278	4.125.102	-4.617.097
12.01.02 Bewirtschaftung von Straßen					
Beleuchtung Rheinbrücke	30.000				
Erweiterung Straßenlaternennetz	25.000		25.000	25.000	25.000
Summe	55.000	0	25.000	25.000	25.000

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
Fachbereich 2					
01.02.03 - Postdienste und Druckerei					
Büromaschinen >800 €	2.500		2.500	2.500	2.500
Büromaschinen <800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Beschaffung Akten- und Medienvernichter	7.000		7.000	7.000	7.000
Summe	11.000	0	11.000	11.000	11.000
01.07.01 - Reinigung und Pflege					
Beschaffung Reinigungsger./Möbiliar >800 €	3.600		3.600	3.600	3.600
Beschaffung Reinigungsger./Möbiliar <800 €	1.250		1.250	1.250	1.250
Summe	4.850	0	4.850	4.850	4.850
01.07.02 - Planen und Bauen					
Bewegliches Anlagevermögen >800 €	2.000		2.000	2.000	2.000
Summe	2.000	0	2.000	2.000	2.000
01.07.03 - Verwaltungsgebäude und sonstige Gebäude					
Erweiterung von Verwaltungsgebäuden	1		1	1	1
Umbau Rathausanbau	84.000				
Rathausanbau Blendschutz	53.000				
Fahrradabstellplätze	1				
Lastenaufzug Rathaus	170.000				
Erwerb v. bewegliche Sachen des AV >800 €	1.000		1	1.000	1
Erwerb v. bewegliche Sachen des AV <800 €	750		1	750	1
Inventar Fachbereich 2 >800 €	1.000		1	1.000	1
Inventar Fachbereich 2 <800 €	1.000		1	1.000	1
Inventar Verwaltung allgemein >800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Inventar Verwaltung allgemein <800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Summe	313.752	0	3.005	6.751	3.005
01.07.04 - Feuerwehrgebäude					
Neubau Hauptfeuer- u. Rettungswache	10.000				
Inventar Feuerwehrgebäude > 800 €	1.000		1	1.000	1
Inventar Feuerwehrgebäude < 800 €	500		1	500	1
Summe	11.500	0	2	1.500	2
01.07.05 - Schulen, Turnhallen und Dienstwohnungen					
Alarmierungseinrichtungen an Schulen	240.000		540.000	320.000	140.000
Anbau GGS Fusternberg	1.200.000	4.800.000	2.400.000	2.400.000	
Außenanlagen	1		1	1	1
Erweiterung GGS Blumenkamp	400.000	1.580.000	1.100.000	480.000	140.000
Erweiterung GGS Konrad-Duden	1.000.000	4.000.000	2.000.000	1.000.000	1.000.000
Erweiterung GGS Büderich	240.000	960.000	640.000	320.000	
Erweiterung GGS Feldmark			260.000	500.000	540.000
Erweiterung AVG			600.000	330.000	1.600.000
Erweiterung KDG			1.600.000	4.400.000	2.000.000
Erweiterung GGS Buttendick			250.000	600.000	250.000
Umbau KDG			600.000	300.000	1.400.000
Blendschutz an Schulen	200.000		350.000	185.000	100.000
RS Nord Sonnenschutz	70.000				
AVG Vordach Rampe	50.000				
Erwerb Vermögensgegenstände >800 €	15.000		15.000	15.000	15.000
Erwerb Vermögensgegenstände <800 €	25.000		15.000	15.000	15.000
Gesamtschule Am Lauerhaas	2.400.000				
Gesamtschule Ida-Noddack Neuerr. Fachräume	157.118				
Gesamtschule Ida-Noddack Neuerr. sonst. Maßnahmen	1.694.400				
Gesamtschule BHKW			135.000		
Gesamtschule Ida-Noddack Ausstattung Fachräume				1.065.000	

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
BHKW Konrad-Duden Bauteil B			230.000		
Neubau Fachräume Gesamtschule am Lauerhaas	4.540.000				
Neuerr. Fachräume Ida-Noddack Gesamtschule	2.500.000	1.500.000	1.500.000	1.000.000	
Sportplatz Nord, Tribünenneubau	200.000				
Investitionszuweisung vom Land	-270.000				
Summe	14.661.519	12.840.000	12.235.001	12.930.001	7.200.001
01.07.06 - Jugend-, Sozial- und Kulturgebäude					
Zuwendungen KiTa	-1.350.000				
Bühenhaus Hubbühne	180.000				
Neubau KiTa Innenstadt	2.200.000	2.200.000	2.200.000		
Neubau KiTa Hessenviertel	1.725.000				
Summe	2.755.000	2.200.000	2.200.000	0	0
01.07.08- Betrieb gew. Art Gebäudeservice					
Erwerb von Vermögensgegenstände > 800 €	1				
Niederrheinhalle, BHKW	1				
Summe	2	0	0	0	0
Fachbereich 3					
01.02.02 - Informationstechnik					
Beschaffung Telekommunikationseinr. >800 €	13.000	208.000	208.000	10.000	10.000
Beschaffung Telekommunikationseinr. <800 €	6.000		4.000	5.000	6.000
ADV-Hardware, PC's, Verkabelung, >800 €	76.625	50.000	50.000	50.000	50.000
ADV-Hardware, PC's, Verkabelung, <800 €	100.000	100.000	100.000	550.000	100.000
Telekommunikationsa. f. Schulen >800 €	20.000		5.000	6.000	10.000
Zentrale Plot- & Scanstation			40.000		
LWL Standortvernetzung Schulen	40.000		20.000	20.000	20.000
Digitales Baustellenmanagement	10.000				
Zeiterfassungssystem	60.000				
Summe	325.625	358.000	427.000	641.000	196.000
01.03.01 - Personal und Organisation					
Erwerb KVR-Fond	150.000		150.000	150.000	150.000
Inventar Fachbereich 3 < 800 €	1		1.000	1	1.000
Inventar Fachbereich 3 > 800 €	1		1.000	1	1.000
Inventar Personal u. Organisation > 800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Inventar Personal u. Organisation < 800 €	1		1	1	1
Betriebl. Eingliederungsmanagement Inventar > 800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
Betriebl. Eingliederungsmanagement Inventar < 800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
Mobiliar Arbeitsschutz > 800 €	10.000		10.000	10.000	10.000
Mobiliar Arbeitsschutz < 800 €	6.000		6.000	6.000	6.000
Summe	177.503	0	179.501	177.503	179.501
02.01.02 - Wahlen					
Anschaffung Wahlkoffer < 800 €	7.000				
Summe	7.000				

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
Fachbereich 4 Kultureinrichtungen					
04.01.01 - Städtisches Museum					
BGA Museum > 800 €	500		1	500	1
BGA Museum < 800 €	7.640		1	500	1
Museumspädagogik > 800 €	750		750	750	750
Museumspädagogik < 800 €	750		750	750	750
Hanseausstellung > 800 €	5.000				
Hanseausstellung < 800 €	4.500				
Zuschuss Hanseausstellung			-7.500		
Schaffung Raum "Natur und Kunst"	20.000		20.000	20.000	20.000
Erwerb von Kunst- und Sammlungsgeg.	10.000		10.000	10.000	10.000
Inventar Kultureinrichtungen > 800 €	70.600		1	500	1
Inventar Kultureinrichtungen < 800 €	2.000		1	500	1
Zuw. Inventar Kultureinrichtungen v. Gemeinden	-1		-1	-1	-1
Zuw. Inventar Kultureinrichtungen v. Zweckverbänden	-27.600				
Zuw. Inventar Kultureinrichtungen priv. Unternehmen	-1		-1	-1	-1
Summe	94.138	0	24.002	33.498	31.502
04.02.01 - Städtisches Bühnenhaus					
Bühneneinrichtung und Inventar > 800 €	3.500		3.500	3.500	3.500
Ausz. son. Baumaß.	24.000		15.000	5.000	
Summe	27.500	0	18.500	8.500	3.500
04.03.01 - Musik- und Kunstschule					
Schulausstattung > 800 €	2.500		2.500	2.500	2.500
Schulausstattung < 800 €	500		500	500	500
Investive Zuweisung JeKi	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
Anschaffung JeKi > 800 €	4.500		4.500	4.500	4.500
Anschaffung JeKi < 800 €	500		500	500	500
Summe	5.500	0	5.500	5.500	5.500
04.05.01 - Stadtbücherei					
Einr. und Inventar Stadtbücherei > 800 €	12.500		8.500	8.500	8.500
Einr. und Inventar Stadtbücherei < 800 €	500		500	500	500
Investitionszuweisung vom Land	-12.000				
Summe	1.000	0	9.000	9.000	9.000
04.06.01 - Archivierung und Restaurierung					
Tech. Geräte/Einrichtungen > 800 €	11.400		1	400	1
Tech. Geräte/Einrichtungen < 800 €	400		1	400	1
Anschaffung Hörstation	1.000				
Sammlungsgegenstände > 800 €	3.000		3.000	3.000	3.000
Summe	15.800	0	3.002	3.800	3.002

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
Fachbereich 5					
03.01.01 - Grundschulen					
Schulhofsanierungen Grundschulen	40.000		90.000		
Inventar Fachbereich 5 > 800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
Inventar Fachbereich 5 < 800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
It-Bedarf Grundschulen > 800 €	210.000		50.000	50.000	50.000
It-Bedarf Grundschulen < 800 €	35.000		35.000	35.000	35.000
IT-Bedarf Digitalpakt < 800 €	100.000				
IT-Bedarf Digitalpakt > 800 €	153.400				82.600
IT-Bedarf Vernetzung Digitalpakt	169.500		169.500	169.500	
Landesförderung Digitalpakt	-380.610		-152.550	-152.550	-74.340
Schulhausst. Ganztagsgrundschule > 800 €	15.000		10.000	10.000	10.000
Schulhausst. Ganztagsgrundschule < 800 €	20.000		25.000	25.000	25.000
Schulhausstattung Grundschulen > 800 €	10.000		10.000	10.000	10.000
Schulhausstattung Grundschulen < 800 €	50.000		70.000	40.000	40.000
Spielgeräte Grundschulen	65.000		65.000	65.000	65.000
Ausgaben Schulbudget > 800 €	1		1	1	1
Ausgaben Schulbudget < 800 €	1		1	1	1
Summe	497.292	0	381.952	261.952	253.262
03.02.01 - Hauptschulen					
IT-Bedarf Hauptschulen > 800 €	1.500				
IT-Bedarf Hauptschulen < 800 €	2.000				
Schulhausstattungen Hauptschulen > 800 €	500		250		
Schulhausstattungen Hauptschulen < 800 €	500		250		
Ausgaben Schulbudget > 800 €	1		1		
Ausgaben Schulbudget < 800 €	1		1		
Summe	4.502	0	502	0	0
03.03.01 - Realschulen					
Schulhausstattung Realschulen > 800 €	5.000		2.000	2.000	2.000
Schulhausstattung Realschulen < 800 €	15.000		7.000	7.000	7.000
IT-Bedarf Realschulen > 800 €	11.000		15.000	6.000	6.000
IT-Bedarf Realschulen < 800 €	13.500		7.000	7.000	7.000
IT-Bedarf Digitalpakt < 800 €	39.000				21.000
IT-Bedarf Digitalpakt > 800 €	20.000		31.290		
IT-Bedarf Vernetzung Digitalpakt	43.000		43.000	43.000	
Landesförderung Digitalpakt	-91.800		-66.861	-38.700	-18.900
Ausgaben Schulbudget > 800 €	1		1	1	1
Ausgaben Schulbudget < 800 €	1		1	1	1
Ausstattung Zubauten > 800 €			1		
Ausstattung Zubauten < 800 €			1		
Zaunanlage Schulhof Realschule Mitte					7.000
Summe	54.702	0	38.433	26.302	31.102

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
03.04.01 - Gymnasien					
Schulhof AVG	150.000				
Schulausstattung Abendgymnasium	1		1	1	1
IT-Bedarf Gymnasium > 800 €	2.000		2.000	2.000	2.000
IT-Bedarf Gymnasium < 800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
Schulausstattung Gymnasium > 800 €	12.000		12.000	8.000	8.000
Schulausstattung Gymnasium < 800 €	32.000		30.000	27.000	20.000
IT-Bedarf Digitalpakt < 800 €	40.000		62.580		
IT-Bedarf Digitalpakt > 800 €	105.000				50.000
IT-Bedarf Vernetzung Digitalpakt	140.000		140.000	140.000	
Landesförderung Digitalpakt	-256.500		-183.322	-126.000	-45.000
Ausgaben Schulbudget > 800 €	1		1	1	1
Ausgaben Schulbudget < 800 €	1		1	1	1
Ausstattung NW Räume AVG > 800 €			10.000	10.000	0
Ausstattung NW Räume AVG < 800 €			10.000	10.000	0
Summe	229.503	0	88.261	76.003	40.003
03.05.01 - Gesamtschule					
IT-Bedarf Gesamtschule > 800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
IT-Bedarf Gesamtschule < 800 €	8.500		8.500	8.500	8.500
Schulausstattung Gesamtschule > 800 €	42.000		10.000	10.000	10.000
Schulausstattung Gesamtschule < 800 €	28.000		26.000	22.000	22.000
Ausstattung Umbau Gesamtschule > 800 €	31.400				
Ausstattung Umbau Gesamtschule < 800 €	20.000				
Neue Fachräume Ausstattung > 800 €	136.200				
IT-Bedarf Digitalpakt < 800 €	118.300		62.580		
IT-Bedarf Digitalpakt > 800 €	50.000				50.000
IT-Bedarf Vernetzung Digitalpakt	130.000		130.000	130.000	
Landesförderung Digitalpakt	-268.470		-173.322	-117.000	-45.000
Ausgaben Schulbudget > 800 €	1		1	1	
Ausgaben Schulbudget < 800 €	1		1	1	
Ausstattung NW Räume > 800 €	10.000				
Ausstattung NW Räume < 800 €	10.000				
Einrichtung 2. Gesamtschule Ausstattung > 800 €	10.000		10.000	10.000	10.000
Einrichtung 2. Gesamtschule Ausstattung < 800 €	40.000		40.000	40.000	40.000
Summe	367.432	0	115.260	105.002	97.000
03.08.01 - Fördermaßnahmen für Schüler					
Inventar Integration/Inklusion > 800 €	2.500		2.500	2.500	
Inventar Integration/Inklusion < 800 €	2.500		2.500	2.500	
Summe	5.000	0	5.000	5.000	0
06.01.01 - Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen & Kindertagespflege					
Einrichtungskosten KiTa Innenstadt	0		120.000		
Einrichtungskosten KiTa Hessenviertel	90.000				
Investitionskostenzuschuss Versorgungsraum Ost	30.000				
Herrichtung Außengelände KiTa Büderich	20.000				
Summe	140.000	0	120.000	0	0
06.02.01 - Jugendarbeit, Kinder- u. Jugendberholung, Familienfreizeiten					
Spielanlage Flüchtlingsheim Herzogenring	10.000				
Einrichtung und Ergänzung von Spielplätzen	111.000		150.000	150.000	150.000
Inventar städt. Jugendzentren > 800 €	3.000		3.000	3.000	3.000
Inventar städt. Jugendzentren < 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Ausstattung Jugendpflege	500		500	500	500
Renovierung Skateranlage Mölderplatz	1				
Lippesportplatz Skateranlage	1				
Summe	125.502	0	154.500	154.500	154.500

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
08.01.01 - Sport- und Freizeitanlagen					
Lippestadion, Stankett Rasenplatz				38.000	
Lippestadion, Maschendrahtzaun				48.000	
SP Ginderich, Zaunanlage				35.000	
SP Molkereiweg, Zaunanlage			47.000		
Auestadion, Hammerwurf-/ Kugelstoßanlage	7.000				
Sportplatz Nord, Zaunanlage			34.000		
Ergänzung der Einrichtungsgegenstände > 800 €	22.000		22.000	22.000	22.000
Ergänzung der Einrichtungsgegenstände < 800 €	13.000		13.000	13.000	13.000
Lippestadion, Erneuerung Laufbahn			105.000		
Waldstadion Flüren, Stankett			35.000		
Ausstattung Auesee > 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Ausstattung Auesee < 800 €	200		200	200	200
Fußballzentrum innogy Auestadion	700.000				
Beteiligungsprojekt Auesee/Planungsk.	15.000				
Attraktivierung Aueseewiese, Minigolf	1		200.000	1	
Erneuerung Laufbahn SP Nord	55.000				
Erneuerung Stankett SP Nord	60.000				
Fußballzentrum Sparkassen Stadion		1.400.000	1.400.000		
Auesee Steganlage	30.000				
Auesee Errichtung eines Bolzplatzes	1				
Kunstrasenplatz BSV Viktoria	1				
Kunstrasenplatz Fußballzentrum linksrheinisch	1				
Waldstadion Flüren, Kugelstoßanlage	7.000				
Waldstation Flüren, Kunststofflaufbahn			1		
Summe	910.204	1.400.000	1.857.201	157.201	36.200
08.01.02 Betrieb gewerblicher Art Steganlage und Parkplätze Auesee					
Inventar Steganlage > 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Inventar Steganlage < 800 €	100		100	100	100
Summe	1.100	0	1.100	1.100	1.100
Fachbereich 6					
05.01.01 Öffentliche Arbeitsangelegenheiten nach dem SGB II					
Inventar Fachbereich 6 < 800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Mantel- und Regiekosten > 800 €	1		1	1	1
Mantel- und Regiekosten < 800 €	2.000		2.000	2.000	2.000
Summe	3.501	0	3.501	3.501	3.501
05.08.01 - Bewirtschaftung von Unterkünften für Wohnungslose					
Inventar ÜWH Wohnungslose > 800 €	1		1	1	1
Inventar ÜWH Wohnungslose < 800 €	1.500		1.500	1.500	1.500
Summe	1.501	0	1.501	1.501	1.501
05.08.02 - Unterkünfte für ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler					
Inventar ÜWH Flüchtlinge, Spätaussiedler > 800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
Inventar ÜWH Flüchtlinge, Spätaussiedler < 800 €	5.000		5.000	5.000	5.000
Summe	10.000	0	10.000	10.000	10.000

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
Fachbereich 7					
02.02.01 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung					
Inventar Fachbereich 7 > 800 €	3.000		3.000	3.000	3.000
Inventar Fachbereich 7 < 800 €	3.000		3.000	3.000	3.000
Anschaffung Elektro-Rettungsboot	35.000				
Einrichtungskosten City-Wache	28.000				
Anschaffung Pedelec	5.000				
Summe	74.000	0	6.000	6.000	6.000
02.06.01 - Verkehrsrechtliche Angelegenheiten					
Beschaffung "bike-flash"	1				
Summe	1				
02.06.02 - Verkehrsordnungswidrigkeiten / zentrale Bußgeldstelle					
Beschaffung v Parkautomaten u Parkuhren	23.000		23.000	23.000	23.000
Technische Anlagen/Geräte < 800 €	700				
Summe	23.700	0	23.000	23.000	23.000
Fachbereich 8					
02.07.01 - Brandschutz					
Bau von Löschbrunnen	500		500	500	500
Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
Feuerwehr, Zuwendungen v. Dritten	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
Verkauf Feuerwehrfahrzeug	-19.000		0	0	0
Ausstattung Feuerwehr > 800 €	32.500		4.000	4.000	4.000
Ausstattung Feuerwehr < 800 €	6.000		3.000	3.000	3.000
Beschaffung von Sirenen	35.000		35.000	35.000	35.000
Ersatzbeschaffung HLF 20/20, Hauptwache		505.000	505.000		
Schutzanzüge	16.000		7.500	7.500	7.500
Ausstattung Jugendfeuerwehr > 800 €	1.000		1.000	1.000	1.000
Ausstattung Jugendfeuerwehr < 800 €	500		500	500	500
Beschaffung KdoW LdF				75.000	
Beschaffung Atemschutzgeräte > 800 €	2.000		2.000	82.000	82.000
Beschaffung Atemschutzgeräte < 800 €	14.000		9.000	9.000	9.000
Werkzeug Feuerwehr > 800	1.000		1.000	1.000	1.000
Werkzeug Feuerwehr <800	500		500	500	500
Überlebensanzüge	2.000		2.000	2.000	2.000
Alarmmonitorsystem > 800 EUR	1.000		1.000	1.000	1.000
Alarmmonitorsystem < 800 EUR	2.800		2.800	2.800	2.800
Immaterielles Vermögen Feuerwehr > 800	2.000		2.000	2.000	2.000
Ersatzbeschaffung MTW, Hauptwache			55.000		
Beschaffung LF20 Oberrhoden	485.000				
Beschaffung LF20 Bislich				498.000	
Gerätewagen Gefahrgut	275.000				
Gerätewagen-Schlauch	280.000				
Anschaffung Überwachungsdrohne	4.500				
Ersatzbeschaffung Atemschutzprüfstand	8.000				
Ersatzbeschaffung Mobiliar >800	1.000		1.000	1.000	1.000
Ersatzbeschaffung Mobiliar <800	12.000		500	500	500
Ersatzbeschaffung RW2					417.500
Summe	1.035.700	505.000	505.700	598.700	443.200

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
02.08.01 - Rettungsdienst					
Lehrmittel für Aus- und Fortbildung > 800 €	4.000		1.000	1.000	1.000
Lehrmittel für Aus- und Fortbildung < 800 €	500		500	500	500
Ausstattung Rettungswesen > 800 €	10.000		10.000	10.000	10.000
Ausstattung Rettungswesen < 800 €	2.500		2.500	2.500	2.500
Beschaffung Rettungswagen				117.500	
NEF I	96.000				
Beatmungsgerät	27.000		22.000		
Ersatzbeschaffung Mobiliar > 800 €	500		500	500	500
Ersatzbeschaffung Mobiliar < 800 €	2.500		500	500	500
Summe	143.000	0	37.000	132.500	15.000
Fachbereich 9					
01.04.01 - Haushaltsplanung					
Inventar Fachbereich 9 > 800 €	1.000		1	1.000	1
Inventar Fachbereich 9 < 800 €	2.500		1	2.500	1
Summe	3.500	0	2	3.500	2
01.04.04 - Controlling					
Inventar Haushalt & Controlling < 800 €	1		1	1	1
Inventar Haushalt & Controlling > 800 €	1		1	1	1
Summe	2	0	2	2	2
11.02.01 - Abwasserbeseitigung					
Abelstraße Kanal				400.000	
am Bannacker/Am Weißen Stein, Kanal				350.000	
Am Lippeglacis, 3. - 5. BA, Kanal	610.000		580.000		
Am Nordglacis, Kanal			265.000		
Beethovenstraße, Kanal	900.000				
Betriebspunkt Fischertorstraße	240.000	60.000	60.000		
Betriebspunkt Rheinallee	1				
Betriebspunkt Wiesenstraße	420.000	80.000	80.000		
Bierbrauerstraße Kanal	1	65.000	65.000		
Bleicherstege, Kanal				110.000	
Blücherstraße Kanal		1.050.000	1.050.000		
Blumenkamper Weg, Betuwe, Kanal	100.000	560.000	560.000		
Clarenbachstraße, Kanal, Kanal				140.000	
Dresdener Straße, Kanal (Zitadellenv.)	150.000				
Drosselstraße, Kanal			120.000		
Erschließung Bergerfurth				300.000	
Esplanade Kanal II. BA				600.000	
Ferdinand-Galle Str./Lützowstr., Kanal				150.000	
Finkenstraße, Kanal			400.000		
Flesgentor Kanal	1			280.000	
Flürener Weg Kanal	1				
Fusternberger Straße, Kanal, Kanal				300.000	
Hagerstownstr. Nord BPL 219, MW-Kanal	1		1		
Holzweg Hupterschließung, Kanal	1				
Honnerbachstraße, Kanal	245.000				
Imgrund Bpl. 223 Kanal			820.000		
Kaldenberg Kanal		440.000	440.000		
Kanalanschlussbeiträge	-230.500		-230.550	-230.550	-230.550
Kanalanschlussbeitrag Deltaport	-622.242				
Kanalnetzerweiterung	150.000		150.000	150.000	150.000
Kettlerstraße Kanal	1	180.000	180.000		
Kläranlage, BT Betriebsgebäude	357.000				
Kläranlage, BT Hochwasserpumpwerk	119.000				
Kläranlage, Ern. Überschuss-Schlammmeind.			100.000		
Kläranlage, ET Betriebsgebäude	1		150.000	450.000	
Kläranlage, MT Zwischenpumpwerk			535.500		

Investitionsprogramm 2020 - 2023

Bezeichnung	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€
Kläranlage, Nachrüstung	392.500		35.000	45.000	500.000
Kurfürstenring, MW-Kanal	1		1	1	
Lippedorf, Kanal	1		1	1	
Lippemündungsraum (n. Ölhafen) Kanal	1		1	1	
Lippemündungsraum (Ölhafen) Kompressorst	220.000	220.000	220.000		
Lipperheustr. Kanal	100.000				
LZ Kurze Straße	-9.276				
LZ Mühlenberg	-11.280				
Monschauerstraße Kanal	180.000				
Mühlenberg, Kanal	1				
Norbertstr., SW-Kanal				100.000	
Pastor-Jansen-Straße, Kanal		450.000	450.000		
PSP-Element 7.130004.700.400.39	1		200.000		
Pumpwerk Fernwirktechnik	60.000		60.000	60.000	60.000
Pumpwerk Gest	340.000		1		
Pumpwerk Maschinentechnik	85.000		60.000	60.000	60.000
Pumpwerk Nordstraße				350.000	
Pumpwerk Schillwiese				95.000	
PW Schepersweg (Sanierung Pumpensumpf)	1	238.000	238.000		
Regenüberlaufbecken Kläranlage Erneuerun	1.500.000	3.000.000	3.000.000	500.000	
Rhein-Lippe-Hafen, Retentionsbodenfilter	1				
Ritterstraße Kanal	1			255.000	
Römerwardt / Rheinpromenade Kanal	320.000				
Schermbecker L. Kurt-K.-Ortsausf. Kanal			100.000		
Schmidtstraße Kanal	1	80.000	80.000		
Schwanenhofstr./Birtener Str., Kanal	1.460.000		1.460.000		
Umgehung B58n, Südumgehung, Kanal	100.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	2.500.000
Umgehung B58n, Südumgehung, Kanal	-2.500.000		-5.000.000	-5.000.000	
Wackenbrucherstraße, Kanal, SW/RW				420.000	
Wedellstraße, MW-Kanal				180.000	
Summe	4.675.219	9.423.000	9.227.955	3.064.453	3.039.450
16.02.01 - Allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
Investitionspauschale ZW. Land	-3.158.345		-3.123.000	-3.123.000	-3.123.000
Summe	-3.158.345	0	-3.123.000	-3.123.000	-3.123.000
16.03.01 - Sonstige Finanzwirtschaft					
Baudarlehen	-5.500		-5.500	-5.500	-5.400
sonstige Darlehen	-400		-400	-400	-400
Gewährung von Ausleihungen verb.Unternehmen	1		1	1	1
Darlehen DeltaPort	-15.600		-4.700.000	-16.300	-16.300
Summe	-21.499	0	-4.705.899	-22.199	-22.099
17.01.02 - Schmitz-von-Mallinckrodt-Stiftung					
Verkauf Börsennotierter Aktien	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
Erwerb börsennotierter Aktien	10.000		10.000	10.000	10.000
Summe	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	26.319.766	37.066.000	36.101.540	19.424.447	4.018.418



**Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

Haushaltsmittel						Erläuterungen
Fraktion	2020 €	2019 €	2018 €	2017 €	2016 €	
CDU-Fraktion	4.694	4.694	4.694	4.694	4.694	Zuschuss für Bildungs- u. Schulungskosten
SPD-Fraktion	5.522	5.522	5.522	5.522	5.269	dto.
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	1.381	1.104	1.104	1.104	1.104	dto.
Fraktionsgemeinschaft WWW-Piraten	0	0	0	0	506	dto.
FDP-Fraktion	552	552	552	552	552	dto.
Fraktion Die Linke	552	552	552	552	552	dto.
Fraktion WfW	1.104	1.104	1.104	1.104	1.104	dto.
Summe	13.805	13.530	13.528	13.528	13.781	
CDU-Fraktion	22.684	5.726	5.726	5.726	5.726	Zuschuss für Geschäftskosten
SPD-Fraktion	26.596	6.646	6.646	6.646	6.365	dto.
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	6.289	1.994	1.994	1.994	1.994	dto.
Fraktionsgemeinschaft WWW-Piraten	0	0	0	0	1.265	dto.
FDP-Fraktion	3.375	1.380	1.380	1.380	1.380	dto.
Fraktion Die Linke	3.375	1.380	1.380	1.380	1.380	dto.
Fraktion WfW	5.984	1.994	1.994	1.994	1.994	dto.
Summe	68.302	19.120	19.120	19.120	20.104	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistung

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2020 €	Haushaltsjahr 2019 €	Haushaltsjahr 2018 €	Haushaltsjahr 2017 €	Haushaltsjahr 2016 €
CDU-Fraktion					
1. Übernahme von Personalkosten	22.758	22.520	21.936	27.658	28.087
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	14.713	15.527	13.892	13.377	12.167
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
SPD-Fraktion					
1. Übernahme von Personalkosten	26.608	26.329	25.659	24.995	23.470
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	14.966	15.848	14.179	13.653	12.419
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN					
1. Übernahme von Personalkosten	19.471	19.267	18.756	18.223	19.554
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	11.265	11.895	10.642	10.248	9.321
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
Fraktionsgemeinschaft WWW - Piraten					
1. Übernahme von Personalkosten	0	0	0	0	17.851
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	0	0	0	0	5.079
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
FDP-Fraktion					
1. Übernahme von Personalkosten	19.428	19.224	18.715	18.223	17.036
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	6.276	6.624	5.926	5.707	5.191
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
Fraktion Die Linke					
1. Übernahme von Personalkosten	18.286	18.094	17.610	15.475	17.851
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	8.434	8.935	5.990	5.768	5.246
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					
Fraktion WfW					
1. Übernahme von Personalkosten	19.165	18.964	18.461	17.922	16.457
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen	8.669	9.152	8.189	7.885	7.172
4. Bereitstellung von Büroausstattung					
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten					



**Wirtschaftsplan
des
ASG**

Betrieb für kommunale Dienstleistungen der
Stadt Wesel

**für das
Wirtschaftsjahr
2020**



Erfolgsplan		2020				
Betriebsübersicht						
Aufwendungs- /Ertragsarten	GUV 2018		Planung 2019		Planung 2020	
	im einzelnen	Summe	im einzelnen	Summe	im einzelnen	Summe
Umsatzerlöse						
Gebühren (regelm. Veranlagung)	8.879.273,93 €		9.196.564 €		9.181.668 €	
Friedhofsgebühren	1.314.609,00 €		1.537.180 €		1.549.424 €	
Öffentlichkeitsanteil Stadt Wesel	139.171,72 €		146.115 €		152.765 €	
Betriebskostenerstattung Stadt Wesel	5.485.077,02 €		5.352.221 €		5.352.221 €	
Inanspr. Verbindlichkeit aus Kostenüberdeckung	555.206,74 €		751.000 €		1.135.000 €	
Zuführung Verbindlichkeit aus Kostenüberdeckung	-371.887,17 €		0 €		0 €	
Übrige Umsatzerlöse	2.635.430,67 €		2.242.112 €		2.161.787 €	
Umsatzerlöse aus betriebstypischen Leistungen	18.636.881,91 €		19.225.192 €		19.532.865 €	
Sonstige Umsatzerlöse	94.939,86 €		85.652 €		84.529 €	
Umsatzerlöse		18.731.821,77 €		19.310.844 €		19.617.394 €
Aktivierete Eigenleistungen		16.869,45 €		4.900 €		4.900 €
Sonstige betriebliche Erträge		90.121,92 €		41.897 €		69.660 €
Materialaufwand						
Treibstoffe, Öle und Schmierstoffe	366.553,13 €		415.244 €		425.374 €	
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	763.246,67 €		697.000 €		703.700 €	
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren	1.129.799,80 €		1.112.244 €		1.129.074 €	
Abfallentsorgungskosten	5.072.933,19 €		5.145.170 €		5.143.690 €	
Kompostierung	368.196,19 €		411.822 €		426.630 €	
Umladung, sonst. Verwertung, Sondermüll	874.805,65 €		883.609 €		927.861 €	
Leistungen Stadt Wesel	411.116,48 €		417.271 €		411.514 €	
Übrige Fremdleistungen	964.610,87 €		782.476 €		851.011 €	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.691.662,38 €		7.640.348 €		7.760.706 €	
Materialaufwand		8.821.462,18 €		8.752.592 €		8.889.780 €
Personalaufwand						
Löhne, Gehälter, Beamtenbezüge	6.062.426,48 €		6.400.427 €		6.694.290 €	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.963.559,41 €		2.157.713 €		2.121.325 €	
davon für Altersversorgung: 2018: 785.030,89 €, 2019: 839.550 €, 2020: 712.431 €						
Personalaufwand		8.025.985,89 €		8.558.140 €		8.815.615 €
Abschreibungen						
Gewöhnliche Abschreibung	1.057.478,94 €		1.146.179 €		1.219.162 €	
Sofortabschreibung GWG	14.926,27 €		30.000 €		31.000 €	
Abschreibungen		1.072.405,21 €		1.176.179 €		1.250.162 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen		783.559,21 €		820.125 €		898.285 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		369,37 €		470 €		400 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		127.769,01 €		141.601 €		118.198 €
Steuern vom Einkommen u. Ertrag		24.557,16 €		27.688 €		23.750 €
Ergebnis nach Steuern		-16.556,15 €		-118.214 €		-303.436 €
Sonstige Steuern		18.298,48 €		18.876 €		19.170 €
Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag (-)		131 -32.854,63 €		-137.090 €		-322.606 €



Vermögensplan

2020

	Ergebnis 31.12.18	Vermögensplan 2019	Vermögensplan 2020	Verpfl.-Erm. 2020
Ausgaben / Mittelverwendung				
Investitionen				
Abfallbeseitigung				
immaterielle Vermögensgegenstände	3.677,10 €	- €	- €	
Übertrag aus Vorjahr	103.351,50 €	480.000 €	260.000 €	
Betriebsanlagen	33.198,57 €	- €	- €	
Fahrzeuge	172.646,08 €	750.000 €	528.000 €	
Maschinen und Geräte	- €	1.000 €	10.000 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.313,52 €	120.000 €	112.000 €	
Summe Abfallbeseitigung	387.186,77 €	1.351.000 €	910.000 €	- €
Straßenreinigung				
Übertrag aus Vorjahr	- €	- €	52.000 €	
Fahrzeuge	43.685,66 €	202.000 €	350.000 €	
Maschinen und Geräte	- €	1.500 €	1.500 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	914,35 €	5.000 €	18.600 €	
Summe Straßenreinigung	44.600,01 €	208.500 €	422.100 €	- €
Friedhöfe				
Übertrag aus Vorjahr	- €	- €	41.500 €	
Grundstücke, Bauten	12.107,67 €	330.000 €	90.000 €	
Fahrzeuge	- €	149.500 €	41.500 €	
Maschinen und Geräte	3.928,56 €	21.000 €	21.000 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	225,82 €	8.500 €	5.500 €	
Anlagen im Bau	31.000,37 €	- €	- €	
Summe Friedhöfe	47.262,42 €	509.000 €	199.500 €	- €
Straßenunterhaltung				
Übertrag aus Vorjahr	149.434,36 €	180.000 €	- €	
Fahrzeuge	38.498,88 €	- €	212.000 €	
Maschinen und Geräte	5.958,62 €	11.000 €	12.000 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.124,50 €	13.500 €	14.000 €	
Summe Straßenunterhaltung	207.016,36 €	204.500 €	238.000 €	- €
Grünflächenunterhaltung				
immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	700 €	
Übertrag aus Vorjahr	- €	55.000 €	156.000 €	
Fahrzeuge	71.815,31 €	201.000 €	216.000 €	
Maschinen und Geräte	10.219,54 €	12.000 €	42.100 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.459,29 €	6.500 €	5.900 €	
Anlagen im Bau	2.426,66 €	- €	- €	
Summe Grünflächenunterhaltung	90.920,80 €	274.500 €	420.700 €	- €
Werkstatt				
Betriebsanlagen	- €	3.200 €	3.200 €	
Fahrzeuge	- €	- €	25.000 €	



	Ergebnis 31.12.18	Vermögensplan 2019	Vermögensplan 2020	Verpfl.-Erm. 2020
Maschinen und Geräte	1.718,35 €	79.500 €	4.500 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.386,47 €	9.800 €	10.000 €	
Summe Werkstatt	13.104,82 €	92.500 €	42.700 €	- €
Kaufmännische Abteilung				
immaterielle Vermögensgegenstände	3.808,00 €	20.000 €	30.000 €	
Geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenstände	21.735,35 €	- €	- €	
Übertrag aus Vorjahr	33.091,97 €	- €	- €	
Betriebsanlagen	- €	- €	5.000 €	30.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.173,05 €	23.000 €	28.200 €	
Summe Kaufmännische Abteilung	73.808,37 €	43.000 €	63.200 €	30.000 €
Summe Investitionen	863.899,55 €	2.683.000 €	2.296.200 €	30.000 €
Tilgung von Darlehen				
Darlehen bei Kreditinstituten	315.308,58 €	485.985 €	463.645 €	
Summe	315.308,58 €	485.985 €	463.645 €	
Jahresverlust	34.854,63 €	137.090 €	322.606 €	
Sonderposten Investitionszuschüsse				
Inanspruchnahme	5.879,91 €	1.897 €	3.560 €	
Rückstellungen				
Inanspruchnahme / Auflösung Steuerrückstellung	- €	34.280 €	27.688 €	
Veränderung Übrige Rückstellungen (Saldo)	- €	- €	6.361 €	
Inanspruchnahme Verbindlichkeiten				
Gebührenaussgleich				
Abfallbeseitigung	417.000,00 €	650.000,00 €	962.000 €	
Straßenreinigung	23.896,89 €	- €	57.000 €	
Winterwartung	105.000,00 €	101.000,00 €	116.000 €	
Friedhöfe	9.309,85 €	- €	- €	
Summe	555.206,74 €	751.000 €	1.135.000 €	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten				
Ev. und kath. Friedhof Caspar-Baur-Str.	32.612,16 €	30.302 €	28.079 €	
Inanspr. Sonstige PRAP	143.318,41 €	20.000 €	20.000 €	
Summe Ausgaben	1.951.079,98 €	4.143.554 €	4.303.139 €	30.000 €



	Ergebnis 31.12.18	Vermögensplan 2019	Vermögensplan 2020	Verpfl.-Erm. 2020
Einnahmen / Mittelherkunft				
Sonderposten Investitionszuschüsse				
Zuführung	23.099,91 €	- €	29.227 €	
Rückstellungen				
Zuführung zu Steuerrückstellungen	- €	27.688 €	23.750 €	
Veränderung sonstige Rückstellungen	52.232,54 €	- €	- €	
Abschreibungen				
Gewöhnliche Abschreibung	1.057.478,94 €	1.146.179 €	1.219.162 €	
Sofortabschreibung GWG	14.926,27 €	30.000 €	31.000 €	
Summe	1.072.405,21 €	1.176.179 €	1.250.162 €	
Buchverlust	13.152,34 €	- €	- €	
Jahresüberschuss	- €	- €	- €	
abz. Überschussverwendung	52.416,25 €	3.313 €	- €	
Minderung des Nettoumlaufvermögens	470.719,06 €	- €	- €	
Zuführung zu Verbindlichkeiten Gebührenaussgleich				
Abfallbeseitigung	316.743,92 €	- €	- €	
Winterwartung	55.143,25 €	- €	- €	
Summe	371.887,17 €	- €	- €	
Fremdmittelbedarf				
Darlehen bei Kreditinstituten				
Laufzeit mind. 4 Jahre	- €	2.943.000 €	3.000.000 €	
Summe	- €	2.943.000 €	3.000.000 €	
Summe der Einnahmen	1.951.079,98 €	4.143.554 €	4.303.139 €	

Wirtschaftsplan

2020

Stellenübersicht

Tariflich Beschäftigte				
Entgeltgruppe	Stellenbedarf 2019	tatsächlich besetzt am 30.06.2019	Stellenbedarf 2020	Erl. Nr.
Außer Tarif	0	0	1	
14	1	1	1	1
13	1	2	2	1
12	1	1	1	
11	1	1	1	
10	10	10	10	4
9b	4	4	4	
9a	1	1	1	1
8	6	7	7	2
7	8	7	8	4
6	49	49	47	
5	30	30	31	
4	24	24	24	
3	2	2	2	
2	1	1	1	1
Summe	139	140	141	

Die nachstehenden Beamtenstellen werden gem. § 17.I Satz 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) im Stellenplan der Stadt Wesel geführt und sind daher an dieser Stelle lediglich nachrichtlich anzugeben.

Beamte Besoldungsgruppe	Stellenbedarf 2019	tatsächlich besetzt am 30.06.2019	Stellenbedarf 2020	Erl. Nr.
A 16	1	1	0	
A 13 hD	1	0	0	
A 12	1	1	1	
A 11	1	1	1	
A 9 md	2	2	2	2
Summe	6	5	4	

Gesamtsumme	145	145	145
--------------------	------------	------------	------------

- 1) davon 1 Teilzeitstelle
- 2) davon 2 Teilzeitstellen
- 3) davon 3 Teilzeitstellen
- 4) davon 4 Teilzeitstellen

Die Stellenübersicht gem. Eigenbetriebsverordnung weist neben dem Stellenbedarf 2019 und 2020 die **tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019** aus. Der Jahresabschluss erläutert aufgrund der Anforderungen des Handelsgesetzbuches (HGB) die **Anzahl der im gesamten Jahr durchschnittlich Beschäftigten**.



Finanzplan

2019 - 2023

Ausgaben / Mittelverwendung

	2019	2020	2021	2022	2023
Investitionen					
Abfallbeseitigung					
Übertrag aus Vorjahr	480.000 €	260.000 €	- €	- €	- €
Fahrzeuge	750.000 €	528.000 €	290.000 €	185.000 €	300.000 €
Maschinen und Geräte	1.000 €	10.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.000 €	112.000 €	102.000 €	102.000 €	57.000 €
Summe	1.351.000 €	910.000 €	393.000 €	288.000 €	358.000 €
Straßenreinigung					
Übertrag aus Vorjahr	- €	52.000 €	- €	- €	- €
Fahrzeuge	202.000 €	350.000 €	270.000 €	15.000 €	300.000 €
Maschinen und Geräte	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000 €	18.600 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Summe	208.500 €	422.100 €	276.500 €	21.500 €	306.500 €
Friedhöfe					
Übertrag aus Vorjahr	- €	41.500 €	- €	- €	- €
Grundstücke, Bauten	330.000 €	90.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Fahrzeuge	149.500 €	41.500 €	110.000 €	10.000 €	45.000 €
Maschinen und Geräte	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
Summe	509.000 €	199.500 €	176.500 €	76.500 €	111.500 €
Straßenunterhaltung					
Übertrag aus Vorjahr	180.000 €	- €	- €	- €	- €
Fahrzeuge	- €	212.000 €	295.000 €	80.000 €	270.000 €
Maschinen und Geräte	11.000 €	12.000 €	22.000 €	6.000 €	6.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.500 €	14.000 €	12.000 €	11.000 €	11.000 €
Summe	204.500 €	238.000 €	329.000 €	97.000 €	287.000 €
Grünflächenunterhaltung					
immaterielle Vermögensgegenstände	- €	700 €	- €	5.000 €	- €
Übertrag aus Vorjahr	55.000 €	156.000 €	- €	- €	- €
Fahrzeuge	201.000 €	216.000 €	330.000 €	385.000 €	86.000 €
Maschinen und Geräte	12.000 €	42.100 €	18.300 €	63.400 €	43.400 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.500 €	5.900 €	6.500 €	3.050 €	7.100 €
Summe	274.500 €	420.700 €	354.800 €	456.450 €	136.500 €
Werkstatt					
Betriebsanlagen	3.200 €	3.200 €	- €	- €	- €
Fahrzeuge	- €	25.000 €	- €	15.000 €	20.000 €
Maschinen und Geräte	79.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	7.500 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.800 €	10.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
Summe	92.500 €	42.700 €	13.500 €	28.500 €	36.500 €
Kaufmännische Abteilung					
immaterielle Vermögensgegenstände	20.000 €	30.000 €	- €	- €	- €
Betriebsanlagen	- €	5.000 €	30.000 €	- €	- €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.000 €	28.200 €	13.700 €	13.700 €	63.700 €
Summe	43.000 €	63.200 €	43.700 €	13.700 €	63.700 €
Summe der Investitionen	2.683.000 €	2.296.200 €	1.587.000 €	981.650 €	1.299.700 €



	2019	2020	2021	2022	2023
Tilgung von Darlehen	485.985 €	463.645 €	607.261 €	851.097 €	742.379 €
Jahresverlust	137.090 €	322.606 €	- €	- €	- €
Sonderposten Investitionszuschüsse					
Inanspruchnahme	1.897 €	3.560 €	5.217 €	5.217 €	5.217 €
Rückstellungen					
Inanspruchnahme / Auflösung					
Steuerrückstellung	34.280 €	27.688 €	23.750 €	- €	- €
Veränderung					
Übrige Rückstellungen (Saldo)	- €	6.361 €	80.200 €	20.279 €	- €
Inanspruchnahme Verbindlichkeiten					
Gebührenaussgleich					
Abfallbeseitigung	650.000 €	962.000 €	- €	- €	- €
Straßenreinigung	- €	57.000 €	- €	- €	- €
Winterwartung	101.000 €	116.000 €	- €	- €	- €
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten					
Ev. und kath. Friedhof Caspar-Baur-Straße	30.302 €	28.079 €	26.160 €	23.917 €	21.886 €
Inanspruchnahme Sonstige PRAP	20.000 €	20.000 €	20.000 €	12.285 €	- €
Summe der Ausgaben	4.143.554 €	4.303.139 €	2.349.588 €	1.894.445 €	2.069.182 €

Einnahmen / Mittelherkunft

	2019	2020	2021	2022	2023
Sonderposten Investitionszuschüsse					
Zuführung	- €	29.227 €			
Zuführung zu Steuerrückstellungen	27.688 €	23.750 €	- €	- €	- €
Abschreibungen	1.176.179 €	1.250.162 €	1.329.588 €	1.354.445 €	1.364.182 €
Jahresüberschuss	- €	- €	- €	- €	- €
Verlustausgleich Stadt Wesel					
Überschussverwendung	- 3.313 €	- €	- €	- €	- €
Fremdmittelbedarf	2.943.000 €	3.000.000 €	1.020.000 €	540.000 €	705.000 €
Summe der Einnahmen	4.143.554 €	4.303.139 €	2.349.588 €	1.894.445 €	2.069.182 €

Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 gemäß § 117 GO NRW

Die Gemeinden sind gemäß § 117 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner verpflichtet, einen Bericht über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erstellen. Dieser Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Form des Beteiligungsberichtes richtet sich nach § 53 KomHVO NRW sowie § 133 Absatz 3 der Gemeindeordnung NRW. Demnach gibt das für Kommunales zuständige Ministerium durch Verwaltungsvorschrift ein entsprechendes Muster im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen vor. Bis zum Redaktionsschluss für diesen Bericht wurde ein entsprechendes Muster nicht veröffentlicht, so dass der Beteiligungsbericht 2018 nach dem Muster der vergangenen Jahre veröffentlicht wird.

Der hier vorgelegte Bericht enthält die Jahresabschlussdaten für das geprüfte Geschäftsjahr 2018.

Neben den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen der wesentlichen städtischen Beteiligungen sind jeweils die Abschlussdaten der Vorjahre und Vorvorjahre zu Vergleichszwecken abgedruckt. Des Weiteren werden seit dem Beteiligungsbericht 2008 bei den wichtigsten Beteiligungen Kennzahlen im Zeitverlauf der letzten Jahre abgebildet.

„Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn „[...] soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.“ (§ 109 GO NRW) – so der Gesetzgeber zu den Grundsätzen der Beteiligungssteuerung. In diesem Sinne dient der Bericht als Beitrag zur größeren Transparenz kommunaler Beteiligungen und ist eine geeignete Informationsquelle zur Unterstützung der Steuerung und Einflussnahme durch den Rat der Stadt.

Die Stadt Wesel hielt im Jahre 2018 die folgenden privatrechtlichen Mehrheitsbeteiligungen:

- **Städtische Bäder Wesel GmbH** (direkte Beteiligung: 100 %)
- **Stadtwerke Wesel GmbH** (indirekte Beteiligung über die Städtische Bäder Wesel GmbH: 78,1 %)
- **Bauverein Wesel AG** (direkte Beteiligung: 59,52 %, weitere 11,55 % über die von der Stadt bewirtschaftete Hohehaus-Stiftung)
- **WeselMarketing GmbH** (direkte Beteiligung: 51 %)

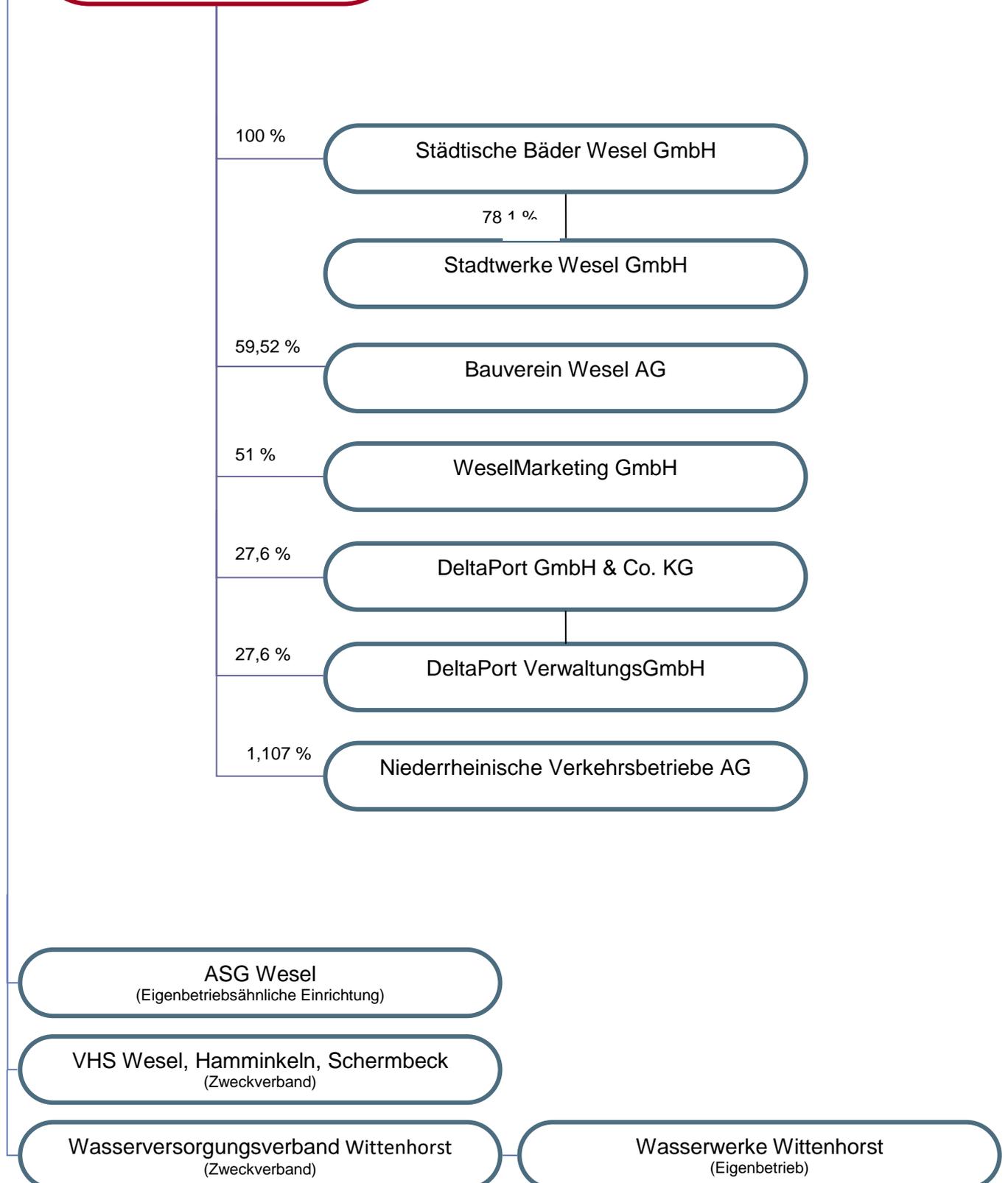
Außerdem führt die Stadt Wesel den ASG als eigenbetriebsähnliche Einrichtung und ist Mitglied des Zweckverbandes VHS Wesel, Hamminkeln, Schermbeck sowie im Wasserversorgungsverband Wittenhorst, Hamminkeln-Mehrhoog, der den Eigenbetrieb Wasserwerke Wittenhorst führt.



Darüber hinaus hält die Stadt Wesel Minderheitsbeteiligungen an der DeltaPort GmbH & Co. KG, der DeltaPort Verwaltungsgesellschaft mbH (jeweils 27,6 %) sowie an der Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (rd. 1,1 %).

Im Jahre 2018 waren gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen in den Beteiligungsverhältnissen zu verzeichnen.

Stadt Wesel





Abfall, Straßen, Grünflächen – Betrieb für kommunale Dienstleistungen der Stadt Wesel (ASG)

Anschrift: Werner-von-Siemens-Str. 15-17
46485 Wesel
Telefon 0281/ 16393-0
Fax 0281/ 16393 3399
info@asgwesel.de
www.asgwesel.de

Der ASG beschäftigte (einschließlich Auszubildende und befristete Arbeitsverhältnisse) im abgelaufenen Jahr durchschnittlich 156 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 155).

1. Anteile am Stammkapital

Der „Abfall, Straßen, Grünflächen – Betrieb für kommunale Dienstleistungen der Stadt Wesel – ASG“ ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Wesel, die wie ein Eigenbetrieb im Sinne des § 107 Abs. 2 GO NRW geführt wird.

Das Stammkapital beträgt 100.000 Euro.

2. Gegenstand des Unternehmens

Der Stadt Wesel obliegen die Aufgaben Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, zentrale Kfz-Werkstatt, Grün- und Freiflächenunterhaltung, Straßenunterhaltung und Friedhofswesen. Betriebszweck des ASG ist die Durchführung dieser Aufgaben. Bis zum Jahr 2010 hat der ASG auch die Aufgaben des Straßenneubaus übernommen. Diese wurden zum 01.01.2011 wieder in die Kernverwaltung verlagert.

Aufgabe der Abfallbeseitigung ist das Einsammeln und Befördern von Abfällen, die im Stadtgebiet der Stadt Wesel anfallen. Dies umfasst das Abfahren der „Grauen Tonnen“, der „Blauen Tonnen“ sowie der „Biotonne“, aber auch die Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben, das Einsammeln von verbotswidrigen Abfallablagerungen sowie das Betreiben des Wertstoffhofes. Außerdem gehören die Information und Beratung über die Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zu den Aufgaben des ASG.

Die Straßenreinigung und die Winterwartung der Fahrbahnen und der Gehwege ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Aufgabenumfangs. Verunreinigungen, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können, werden entfernt. Der Winterdienst übernimmt insbesondere das Schneeräumen und das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte.

Der Grün- und Freiflächenunterhaltung unterliegt die Unterhaltung und Pflege einschließlich Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherungspflicht der städtischen Grün- und Freiflächen, Sport- und Spielplätze sowie des Straßenbegleitgrüns, der städtischen Bäume und der Außenanlagen städtischer Gebäude.

Der Straßenunterhaltung obliegt u. a. die bauliche Verkehrssicherheit von Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich Infrastruktur wie Verkehrszeichen, Markierungen, Parkscheinautomaten etc. Darüber hinaus werden Instandsetzungsmaßnahmen ausgeführt.

Die Friedhofsverwaltung verwaltet die kommunalen Bestattungseinrichtungen (Friedhöfe, Hauptgebäude „Am Langen Reck“ mit Kühlzellentrakt sowie verschiedene Aussegnungshallen in den Ortsteilen). Sie ist weiter verantwortlich für die Betreuung der Gräber von Opfern aus Krieg und Gewaltherrschaft (z. B. Kriegsgräberstätte in Diersfordt). Es werden die verschiedensten Bestattungsformen angeboten. Neben den Dienstleistungen im Zusammenhang mit Beisetzungen bzw. der Betreuung der Nutzungsberechtigten gehört die Unterhaltung der Friedhofsinfrastruktur einschließlich Grünanlagen zum Aufgabenspektrum.

Der ASG hält alle für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Einrichtungen vor, kann sich Dritter bedienen und soll alle seine Betriebszwecke fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte sowie Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

3. Auswirkungen auf den städt. Haushalt

Im aktuell abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag von -34.854,63 Euro (Überschuss 2017: 52.416,25 Euro) ausgewiesen. Über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 hat gem. § 3 der Betriebssatzung der Rat zu entscheiden.

4. Beteiligungen des Betriebes

Der Betrieb hält keine Beteiligungen.



5. Organe des Betriebes

Betriebsleitung

Ulrich Streich	Betriebsleiter
Doreen Bonnes	stellv. Betriebsleiterin

Betriebsausschuss 2018

Mitglieder
Thomas Moll – Vorsitzender
Franz Bothen
Michael Brinkhoff
Maik Jansen (Sachk. Bürger) bis 19.06.2018
Wilhelm Theißen (Sachk. Bürger) ab 20.06.2018
Wolfgang Lingk
Jutta Radtke
Frank Schulten
Ludger Becker
Ludger Hovest
Bernd-Peter Keienborg
Felix Stephan (stellv. Vorsitzender)
Helmut Trittmacher
Norbert Ackermann (Sachk. Bürger)
Axel Paulik
Norbert Segerath
Christian Riehm (Sachk. Bürger)
Michael Oelkers
Vertreter
Wilhelm Theißen (Sachk. Bürger) bis 19.06.2018
Volker Haubitz bis 13.06.2018
Andre Nitsche (Sachk. Bürger) ab 18.09.2018
Reinhold Brands
Sebastian Hense
Martin Lambert
Hartmut Stepput (Sachk. Bürger)
Birgit Nuyken
Thorsten Albrecht
Marco Cerener
Ruth Freßmann
Cirstin Rehberg
Ilse Ruth
Karlheinz Hasibether (Sachk. Bürger)
Jürgen Linz ab 19.06.2018
Eva-Maria Kortenbruck-Gorris
Günther Wagner (Sachk. Bürger)
Ulrich Kuklinski
Rudolf Lörcks (Sachk. Bürger)
Norbert Böhmer (Sachk. Bürger)
Noel Schroers (Sachk. Bürger)

6. Lagebericht 2018

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Der Stadt Wesel obliegen die Aufgaben Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, zentrale Kfz-Werkstatt, Grün- und Freiflächenunterhaltung, Straßenunterhaltung und Friedhofswesen. Betriebszweck des ASG ist die Durchführung dieser Aufgaben.

Der öffentliche Zweck wurde in 2018 erfüllt.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Für die gebührenrechnenden Bereiche wird jeweils ein Gebührenabschluss und eine Gewinn- und Verlustrechnung durchgeführt.

Für den Geschäftsbereich **Abfallbeseitigung** ist in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Überschuss von 194.649,59 Euro (2017: 182.993,29 Euro) auszuweisen. Der Gebührenabschluss 2018 hat bei Kosten in Höhe von 9.301.811,12 Euro sowie Erlösen und Erträgen in Höhe von 9.618.555,04 Euro eine Kostenüberdeckung von 316.743,92 Euro ergeben. Darin enthalten ist eine Gebührenerstattung des Kreises Wesel (Erstattung aus dem Rücklagenkonto der MVA nach Grund- und Leistungsgebühren aus dem Gebührenjahr 2017) in Höhe von 404.045,00 Euro.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist im Bereich **Straßenreinigung und Winterwartung** einen Überschuss von 19.626,79 Euro (2017: 33.910,32 Euro) aus.

Der Gebührenabschluss Winterwartung 2018 hat eine Kostenüberdeckung von 55.143,25 Euro ergeben. Das ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Streumaterial- und Personalkosten für den Winterdienst witterungsbedingt erheblich geringer ausgefallen sind, als im Rahmen der Gebührenkalkulation geplant.

Der Gebührenabschluss Straßenreinigung schließt mit einer Kostenunterdeckung von 62.327,03 Euro ab.

Die Geschäftsbereiche **Grünflächen- und Straßenunterhaltung** erbringen überwiegend Leistungen für die Stadt Wesel.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Straßenunterhaltung weist einen Fehlbetrag von -197.917,59 Euro (2017: -175.392,92 Euro) aus. Das Ergebnis der Grünflächenunterhaltung beläuft sich auf -128.788,23 Euro (2017: -54.609,75 Euro).

Die Umsatzerlöse der Straßen- und Grünflächenunterhaltung sind mit 5.982.780,01 Euro (2017: 5.846.748,05 Euro) auszuweisen. Die Erlöse für Leistungen gegenüber Dritten belaufen sich auf 497.703,01 Euro (2017: 572.313,25 Euro).

In der Gewinn- und Verlustrechnung für den Geschäftsbereich **Friedhöfe** wird ein Überschuss von 60.900,54 Euro (2017: 53.618,92 Euro) ausgewiesen. Der Gebührenabschluss 2018 ergibt eine Kostenunterdeckung in Höhe von -26.462,18 Euro (2017: -40.760,45 Euro).

Die Erlöse und Erträge sinken im Vergleich zur Gebührenkalkulation um 102.276,92 Euro bzw. 6,8%. Ursächlich dafür sind die im Vergleich zur Planung geringeren Gebühreneinnahmen. Das konnte durch eine günstige Entwicklung der Kosten des gebührenfinanzierten Bereiches nur teilweise aufgefangen werden.

Risikobericht

Die Liquidität im Jahre 2018 war durchgehend gesichert. Langfristig gebundenes Vermögen ist überwiegend durch langfristige Kredite finanziert. Von den insbesondere zur Finanzierung des Betriebs- und Werkstoffhofes aufgenommenen Darlehen aus den Wirtschaftsjahren 2005 bis 2007 ist inzwischen ein Teilbetrag von 2.986.973,74 Euro getilgt. Das entspricht rund 41,2 % der ursprünglichen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten.

Die Themen Gefährdungsmanagement und Rechtssichere Organisation mit dem Hintergrund der Risikofrüherkennung bzw. Risikovermeidung sind für den ASG seit Jahren von großer Bedeutung. Umfassende, systematische Dokumentationssysteme und die Steuerung, Überprüfung und ggf. Anpassung der erforderlichen Maßnahmen sind in einem stark dem rechtlichen Wandel unterliegenden Umfeld unerlässlich.

Prognosebericht

Ziel der betrieblichen Aktivitäten ist es, kostengünstige, den örtlichen Bedürfnissen entsprechende Dienstleistungen zuverlässig und in guter Qualität für die Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Dabei handelt es sich vor dem Hintergrund der Veränderung rechtlicher, wirtschaftlicher und klimatischer Rahmenbedingungen um einen ständigen Entwicklungsprozess.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** besteht nach wie vor eine Abhängigkeit von der Gebührengestaltung des Kreises Wesel und diese ist zwangsläufig abhängig von rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der Auslastung und Effizienz der Kreis Weseler Abfallgesellschaft (KWA). Der Kreis Wesel setzt die Kooperation zwischen ASG und KWA über den 31.12.2018 hinaus fort. Geringere Kosten der KWA könnten ab 2021 zur Entlastung der Gebührenhaushalte führen.

Der Geschäftsbereich **Straßenunterhaltung** wird auch im kommenden Geschäftsjahr die wirtschaftliche und nachhaltige Wegeunterhaltung im Stadtgebiet unter Beteiligung des Wegepflegegerätes fortsetzen. Darüber hinaus werden im städtischen Haushalt 2019 zusätzliche Mittel aus einer Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 543.000 Euro bereitgestellt, um entsprechend einer erarbeiteten Prioritätenliste Sanierungsarbeiten zu beauftragen.

Straßenreinigung und **Winterwartung** befinden sich gleichermaßen in der stetigen Qualitätssteigerung und -sicherung. Die Straßenreinigung ist eine Kombination aus Maschineneinsatz und Handreinigung, die, wie in der Grünflächenunterhaltung, auch verstärkt mit Wildkrautbefall im



Randbereich der Straßen und Verkehrsflächen konfrontiert ist. Hinzu kommt, dass nach Umbaumaßnahmen im Verkehrsraum neu erstellte Flächen über einen bestimmten Zeitraum nicht maschinell gereinigt werden dürfen.

Wie die letzten Jahre gezeigt haben, ist der Aufwand für die Winterwartung nicht planbar. Es müssen durchgehend personelle und technische Infrastrukturen vorgehalten werden, um im Bedarfsfall die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Der geschäftsbereichübergreifende Einsatz von Personal und Maschinen bietet die Grundlage, dieses wirtschaftlich zu gestalten.

Die **Werkstatt** und die Meister der Geschäftsbereiche sind vor dem Hintergrund zunehmender Belastungen der Städte durch Immissionen und einer mittelfristig auch für kommunale Betriebe nicht auszuschließende CO₂-Bilanz gefordert, bei der Beschaffung von Fahrzeugen Handlungsalternativen zum gewohnten Betriebsmittel zu prüfen.

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	18.731.821,77	18.238.312,98	18.096.968,46
a) Umsatzerlöse Abfallbeseitigung	9.809.004,02	9.491.771,68	9.368.477,61
b) Umsatzerlöse Straßenreinigung	1.397.686,95	1.409.234,05	1.325.802,51
c) Umsatzerlöse Werkstatt	70.127,28	75.922,62	88.250,45
d) Umsatzerlöse Straßenunterhaltung	2.091.038,48	1.991.325,62	1.961.176,53
e) Umsatzerlöse Grünflächenunterhaltung	3.888.043,01	3.813.938,69	3.830.782,82
f) Umsatzerlöse Friedhöfe	1.380.982,17	1.326.472,32	1.377.313,92
g) sonstige Umsatzerlöse	94.939,86	129.648,00	145.164,62
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	16.869,45	25.045,73	18.559,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	90.121,92	133.693,53	178.129,43
4. Materialaufwand	-8.821.462,18	-8.591.462,04	-8.532.022,44
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.129.799,80	-1.064.941,11	-1.076.922,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.691.662,38	-7.526.520,93	-7.455.100,40
5. Personalaufwand	-8.025.985,89	-7.776.831,44	-7.730.406,03
a) Löhne, Gehälter und Beamtenbezüge	-6.062.426,46	-5.900.449,17	-5.830.841,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: -785.030,89 € (2017: -725.830,98 €)	-1.963.559,43	-1.876.382,27	-1.899.564,79
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.072.405,21	-1.018.575,24	-973.245,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-783.559,21	-761.099,36	-810.928,20
8. Ordentliches Betriebsergebnis	135.400,63	249.084,16	247.054,60
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	369,39	659,71	630,81
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-127.769,01	-152.892,93	-158.851,42
11. Finanzergebnis	-127.399,62	-152.233,22	-158.220,61
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.001,01	96.850,94	88.833,99
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24.557,16	-26.889,21	-34.269,36
15. Sonstige Steuern	-18.298,48	-17.545,48	-17.252,48
16. Jahresüberschuss/Jahresverlust	<u>-34.854,63</u>	<u>52.416,25</u>	<u>37.312,15</u>



Bilanz zum 31.12.2018 – AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen	10.883.386,22	11.105.044,22	11.363.084,57
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.232,35	28.015,25	40.640,00
1. EDV-Software	9.497,00	19.715,00	40.640,00
2. Geleistete Anzahlungen	21.735,35	8.300,25	0
II. Sachanlagen	10.852.153,87	11.077.028,97	11.322.444,57
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.600.549,07	6.752.451,07	6.952.212,07
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	99.202,00	99.202,00	99.202,00
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.395.081,00	3.338.811,00	3.300.914,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	719.688,00	730.522,00	749.127,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.633,80	156.042,90	220.989,50
B. Umlaufvermögen	2.403.118,21	2.829.313,91	2.367.378,32
I. Vorräte	123.211,98	109.242,00	130.283,70
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	123.211,98	109.242,00	130.283,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.403.187,62	1.331.642,36	1.329.281,95
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	387.601,24	346.603,56	441.015,57
2. Forderungen an die Stadt	977.471,25	936.676,33	819.039,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	38.115,13	48.362,47	69.226,62
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	876.718,61	1.388.429,55	907.812,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.086,00	22.874,74	21.865,36
Bilanzsumme	<u>13.312.590,43</u>	<u>13.957.232,87</u>	<u>13.752.328,25</u>

Bilanz zum 31.12.2018 – PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital	4.275.097,80	4.362.368,68	4.347.264,58
I. Stammkapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
II. Rücklagen	4.134.953,85	4.134.953,85	4.134.953,85
1. Allgemeine Rücklage	3.346.734,20	3.346.734,20	3.346.734,20
2. Kapitalrücklage	677.013,27	677.013,27	677.013,27
3. Rücklage für Anlagenerneuerungen	111.206,38	111.206,38	111.206,38
III. Gewinn/Verlust	40.143,95	127.414,83	112.310,73
Jahresgewinn/-verlust Vorjahr	127.414,83	112.310,73	116.204,32
Einstellung in Rücklage für Anlagenerneuerung	0	0	0
Abführung an die Stadt Wesel	-52.416,25	-37.312,15	41.205,74
Jahresgewinn/-verlust Berichtsjahr	-34.854,63	52.416,25	37.312,15
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	22.576,00	5.356,00	14.303,00
C. Rückstellungen	597.987,54	545.755,00	556.867,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	6.550,00	6.550,00	34.272,00
3. Sonstige Rückstellungen	591.437,54	539.205,00	522.595,00
D. Verbindlichkeiten	7.958.521,39	8.409.414,92	8.250.162,53
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.269.839,68	4.586.038,17	4.893.379,09
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	517.531,06	981.206,80	733.810,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.764.450,05	1.212.535,02	1.164.500,79
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.406.700,60	1.629.634,93	1.458.471,80
davon aus Steuern: 43.803,08 € (2017: 44.379,47 €)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € (2017: 1.524,88 €)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten	458.407,70	634.338,27	583.731,14
Bilanzsumme	<u>13.312.590,43</u>	<u>13.957.232,87</u>	<u>13.752.328,25</u>

Städtische Bäder Wesel GmbH

Anschrift: Emmericher Straße 11-29
46485 Wesel
Telefon: 0281 / 96 60 401
Fax: 0281 / 96 60 105
sbw@stadtwerke-wesel.de
www.baeder-wesel.de

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(ohne Auszubildende und geringfügig Beschäftigte) zum Jahresende: 25 (Vorjahr: 22)

1. Anteil der Stadt

Stammkapital: 310.000,- Euro
Anteil der Stadt: 100 % vom Stammkapital

2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung und der Betrieb von Hallenbädern, Freibädern, Lehrschwimmbecken sowie von Freizeiteinrichtungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, in den von ihr betriebenen Bädern und Einrichtungen Speisen, Getränke und Erfrischungen anzubieten. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Bis einschließlich 1998 hat die Stadt den von der Städtischen Bäder Wesel GmbH erwirtschafteten Verlust durch Verlustausgleichszahlungen gedeckt.

Die in 1999 vollzogene Einbringung der Anteile der Stadt Wesel am Stammkapital der Stadtwerke Wesel GmbH (78,1 %) in die Städtische Bäder Wesel GmbH hat es ermöglicht, dass seit dem Geschäftsjahr 1998 durch die Stadtwerke erwirtschaftete Gewinne an die Bädergesellschaft ausgeschüttet wurden und mit den dort entstehenden Verlusten aus dem Bäderbetrieb verrechnet wurden. Einschließlich der damit einhergehenden steuerlichen Verrechnungsmöglichkeiten bis 2000 hat die Städtische Bäder Wesel GmbH erstmals im Geschäftsjahr 1999 einen Gewinn erzielt, der an die Stadt Wesel abgeführt wurde.

Die Stadt Wesel erstattet der Städtischen Bäder Wesel GmbH die für die Inanspruchnahme der Bäder durch die Schulen entstehenden Kosten (Eintrittspreise gemäß Vertrag in Anlehnung an die Preise für die Öffentlichkeit).

Seit dem Geschäftsjahr 1999 erfolgt die Gewinnablieferung der Stadtwerke Wesel GmbH entsprechend dem Anteil am Stammkapital an die Städtische Bäder Wesel GmbH.



Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von 18 T€ (2016: 646 T€) ab. Der Jahresüberschuss wird gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom in die Gewinnrücklage eingestellt. Eine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt bleibt somit aus.

4. Beteiligungen des Unternehmens

Stadtwerke Wesel GmbH

Anteil am Stammkapital: 78,1 %

5. Organe des Unternehmens

Gesellschafterversammlung:

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Wesel. Sie wird in der Gesellschafterversammlung vertreten durch

Frank Schulten Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

Ulla Hornemann	Vorsitzende, Ratsmitglied
Martin Lambert	Stellv. Vorsitzender, Ratsmitglied
Michael Brinkhoff	Ratsmitglied
Manfred Schramm	Ratsmitglied
Felix Stephan	Ratsmitglied
Armin Gühnemann	Arbeitnehmersvertreter
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin
Arndt Hanauska (bis 08/18)	Ratsmitglied
Madeleine Wienegge	Ratsmitglied
Sebastian Hense	Ratsmitglied
Ludger Becker (ab 09/18)	Ratsmitglied
Rainer Benien	Dezernent III
Thorsten Albrecht	Ratsmitglied
Eva Maria Kostenbruck-Gorris	Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Franz Michelbrink bis 30.06.2018

Martin Christoph ab 01.07.2018

6. Lagebericht 2018

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung von Hallenbädern, Freibädern, Lehrschwimmbecken sowie von Freizeiteinrichtungen. Die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege, der Erholung sowie der sportlichen und freizeitleichen Betätigung der Bevölkerung stehen im Vordergrund.

Der öffentliche Zweck wurde in 2018 erfüllt.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Bäder wurden im Geschäftsjahr von insgesamt 194.189 Gästen besucht (2017: 199.979). Vor allem im HeubergBad kam es zu einem starken Rückgang der Besucherzahlen. Dieser Einbruch von 143.426 auf 105.492 Besucher ist auf die in 2018 durchgeführten umfangreichen Konservierungsarbeiten und der dadurch bedingten temporären Schließung zurückzuführen. Dieser Rückgang konnte durch den Anstieg der Besucherzahlen im RheinBad (von 37.893 auf 70.658) fast kompensiert werden. Grund hierfür war das überdurchschnittlich gute Wetter.

Das Betriebsergebnis der Bäder insgesamt verschlechterte sich von -1.438 T€ auf -2.287 T€. Maßgeblich sind auch hier die o. g. Konservierungsarbeiten am HeubergBad. Diese bedingten z. B. einen Anstieg im Bereich der Materialaufwendungen um 633 T€ auf 1.444 T€. Die Sauna am Standort HeubergBad wird aufgrund der verkürzten Nutzungsdauer nun jährlich mit höheren Beträgen abgeschrieben. Hierdurch entsteht ein jährlicher Mehraufwand i. H. v. 136 T€.

Im Geschäftsjahr 2018 ist auf Basis des abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages zwischen den Städtischen Bädern Wesel und den Stadtwerken Wesel (nach Abzug der Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter der Stadtwerke) ein Gewinn in Höhe von 2.927 T€ (Vorjahr Beteiligungsertrag: 2.745 T€) verbucht worden. Nach Abzug der Ertragsteuern beträgt der Jahresüberschuss 18 T€ (Vorjahr: 646 T€). Die Ertragsteuern (622 T€) fallen nach Abzug der steuerlich verrechenbaren Verluste des Bäderbetriebes auf den abgeführten Gewinn der Stadtwerke an. Während des Geschäftsjahres war die Zahlungsfähigkeit durch die befristete Cashpoolvereinbarung mit der Stadt Wesel gewährleistet. Eine langfristig gesicherte Abdeckung des Finanzbedarfs – entstanden durch das in 2012 ausgebliebene und das in 2013 geringere Beteiligungsergebnis (Häfenkooperation) – steht noch aus, da die Cashpoolvereinbarung mit der Stadt Wesel derzeit bis zum 31.12.2019 befristet ist.

Risikobericht

Ein integriertes Risikomanagement ist eingerichtet. In allen Unternehmensbereichen sollen wesentliche Risiken identifiziert, analysiert und bewertet werden. Als wesentliche Risikoarten sind insbesondere zu nennen: Risiken des laufenden Betriebs, finanzwirtschaftliche Risiken sowie Umfeldrisiken.

Die Finanzlage der Städtischen Bäder Wesel ist im starken Maße abhängig von der Entwicklung des Finanzergebnisses, und hier insbesondere von der Gewinnabführung der Stadtwerke Wesel. Als ein sogenannter „geborener Verlustbetrieb“ decken im operativen Bereich die Umsatzerlöse nicht die laufenden Betriebskosten des Bäderbetriebes. Der operative Verlust kann nur durch das Beteiligungsergebnis gedeckt und so die Überlebensfähigkeit des Bäderbetriebes sichergestellt werden. Bei einer Unterdeckung bedarf es liquider Mittel zur Deckung des operativen Verlustes und Sicherstellung der Liquidität. Der Beteiligungsertrag war in 2012 ausgeblieben und in 2013 geringer, so dass der operative Verlust nicht gedeckt werden konnte. Die hieraus entstandene Liquiditätsunterdeckung wird durch die bereits oben erwähnte bis zum 31.12.2019 befristete Cashpoolvereinbarung mit der Stadt ausgeglichen. Ohne eine Verlängerung der Cashpoolvereinbarung ist die Liquiditätssicherung der Städtischen Bäder Wesel nicht möglich.

In jedem Fall hat die Stadt Wesel Sorge zu tragen, dass die Liquidität des Bäderbetriebes gesichert wird.

Eine Sanierung des HeubergBades ist vom Aufsichtsrat als wirtschaftlich nicht verantwortbar eingeschätzt worden. Infrage kommt ein Neubau eines KombiBads am Standort RheinBad. Dieses soll die künftig wegfallende Angebote (vor allem am Standort HeubergBad) kompensieren. Ein Neubau ist dabei nur durch die Stadt Wesel finanzierbar. Die durch planungsrechtliche Fragestellungen mögliche Verzögerung des Projektes ist aus Sicht des Bäderbetriebes sehr problematisch. Durch die Konservierungsmaßnahmen am Standort HeubergBad wird dort eine verlängerte Nutzung von rd. 5 Jahren erwartet. Sollte in diesem Zeitraum kein Neubau zustande kommen, ist nicht auszuschließen, dass das HeubergBad geschlossen werden muss und kein Ersatzangebot zur Verfügung steht.

Der steuerliche Querverbund wäre ebenfalls gefährdet, da er im Wesentlichen auf der Versorgung des Heubergbades sowie des Rheinbades mit Strom und Wasser basiert.



Prognosebericht

Für das Jahr 2019 werden insgesamt rund 202.700 Besucher erwartet (HeubergBad: ca. 121.400, Heuberg-Sauna: ca. 22.500, RheinBad: ca. 42.350 und BislichBad: ca. 16.450).

Im RheinBad sind die Besucherzahlen stark abhängig von der jeweiligen Witterung in den Sommermonaten eines Jahres. Der Planansatz erfolgte unter Annahme des Temperaturverlaufes wie im Jahr 2017.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 280 T€ ab.

Die weitere Entwicklung der Bäder Wesel GmbH hängt entscheidend davon ab, wann ein neues Bad gebaut und in Betrieb genommen werden kann.



Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	835.788,82	884.614,51	878.998,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	399.048,23	341.895,35	422.281,94
3. Materialaufwendungen			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und für Waren	-577.294,77	-605.725,52	-545.688,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-867.306,28	-205.360,82	-310.282,74
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-969.893,72	-848.153,72	-859.290,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-264.585,91	-262.097,42	-259.874,32
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-567.537,20	-441.867,90	-447.619,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-238.521,23	-257.541,18	-354.098,49
7. Betriebsergebnis	-2.250.392,06	-1.394.236,70	-1.475.574,03
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.927.487,23	2.745.438,10	2.707.942,02
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.542,25	-28.153,56	-51.607,82
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	655.552,92	1.323.047,84	1.180.760,17
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-622.202,69	-661.163,63	-659.219,75
13. Sonstige Steuern	-15.624,50	-15.939,82	-16.254,42
14. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	17.725,73	645.944,39	506.669,00



Bilanz zum 31.12.2018 – AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen		12.307.506,52	12.693.159,52
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.769.467,52	0	0
II. Sachanlagen		4.258.571,52	4.644.224,52
1. Grundstücke und Bauten	2.451.751,00	2.728.004,00	2.899.326,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.036.002,00	1.302.662,00	1.549.246,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.794,00	55.615,00	70.141,00
4. Anlagen im Bau	223.920,52	172.290,52	125.511,52
III. Finanzanlagen	8.048.935,00	8.048.935,00	8.048.935,00
Beteiligungen	8.048.935,00	8.048.935,00	8.048.935,00
B. Umlaufvermögen	3.905.289,43	3.784.417,21	3.746.834,94
I. Vorräte	19.244,46	14.579,75	18.852,83
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.302,72	11.003,08	15.361,26
2. Waren	4.941,74	3.576,67	3.491,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.675.546,91	3.671.628,07	3.359.324,88
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.078,96	460,15	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.400.524,08	3.234.022,20	3.170.864,06
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	224.943,87	437.145,72	188.460,82
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	210.498,06	98.209,39	368.657,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.804,13	0,00	1.999,00
Bilanzsumme	15.726.496,08	16.091.923,73	16.441.993,46



Bilanz zum 31.12.2018 – PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital	9.660.754,49	9.643.028,76	8.997.084,37
I. Gezeichnetes Kapital	310.000	310.000	310.000
II. Kapitalrücklage	7.921.995,55	7.921.995,55	7.921.995,55
III. Gewinnrücklagen	1.411.033,21	765.088,82	258.419,82
IV. Gewinnvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	17.725,73	645.944,39	506.669,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.354.100,00	1.734.206,00	2.055.037,00
C. Rückstellungen	162.830,96	419.237,20	1.182.523,20
1. Steuerrückstellungen	5.030,00	268.361,40	1.073.707,40
2. Sonstige Rückstellungen	157.800,96	150.875,80	108.815,80
D. Verbindlichkeiten	4.548.810,63	4.295.451,77	4.207.348,89
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	693.410,00	774.990,00	856.570,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.635,85	23.995,34	18.343,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.114.394,86	2.812.318,78	2.661.463,91
5. Sonstige Verbindlichkeiten	697.369,92	684.147,65	670.971,13
davon aus Steuern: 13.078,84 € (2017: 10.735,51 €)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	15.726.496,08	16.091.923,73	16.441.993,46



Stadtwerke Wesel GmbH

Anschrift: Emmericher Straße 11-29
46485 Wesel
Telefon: 0281 / 96 60 0
Fax: 0281 / 6 50 74
info@Stadtwerke-Wesel.de
www.Stadtwerke-Wesel.de

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 85 (2017:83) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon 22 gewerbliche Mitarbeiter/innen und 63 Angestellte, 7 geringfügig Beschäftigte sowie 7 Auszubildende (2017: 4).

1. Anteile am Stammkapital

Anteil der Städt. Bäder Wesel GmbH:	78,1 % vom Stammkapital
Anteil der Gelsenwasser AG:	20,0 % vom Stammkapital
Anteil der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe:	1,9 % vom Stammkapital

Die Stadt Wesel besitzt 100 % der Anteile an der Städtische Bäder Wesel GmbH.
Das Stammkapital beträgt 5.000.000 Euro. Somit entfallen auf:

die Städt. Bäder Wesel GmbH:	3.905.000,- Euro
die Gelsenwasser AG:	1.000.000,- Euro
die Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe:	95.000,- Euro

2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie (Gas, Strom, Wärme), die Verlegung und der Betrieb eines Telekommunikationsnetzes, sowie Telekommunikationsdienstleistungen, die Erzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Energien und Kraftwärmekopplungen (KWK), die Verringerung des Energiebedarfs durch umwelt- und ressourcenschonende Sparprogramme (u. a. Contractingmaßnahmen), die Bereitstellung von Energiedienstleistungen sowie der Betrieb von Hafenanlagen und Verkehrseinrichtungen, die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Betriebsführung von Freizeiteinrichtungen und die gewerbliche Vermietung und Nutzung von Räumen und Grundstücken.

Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Seit dem Geschäftsjahr 1998 erfolgt die Gewinnablieferung entsprechend dem Anteil am Stammkapital an der Städtische Bäder Wesel GmbH. Durch diese Gewinnablieferung und gegebene Verrechnungsmöglichkeit hat die Städtische Bäder GmbH erstmals in 1999 einen Gewinn erzielt. Aufgrund der am 26.08.2013 geschlossenen Zusatzvereinbarung der Gesellschafter der Stadtwerke Wesel GmbH (Lastenübernahme aus der Abspaltung des Stadthafens zugunsten der Gelsenwasser AG), erfolgt eine disquotale Gewinnverteilung des Jahresüberschusses. Die Städtische Bäder Wesel GmbH erhält somit hier nicht eine Gewinnausschüttung im Verhältnis ihres Gesellschaftsanteils, sondern die Ausschüttung verringert sich.

Es ergibt sich ein Bilanzgewinn von 3.492.178,71 Euro. Somit wurden für das Geschäftsjahr 2018 an den „geborenen Verlustbetrieb“ Städtische Bäder Wesel GmbH 3.305 TEUR (2017: 2.745 TEUR) ausgeschüttet und der städtische Haushalt entlastet.

Aus den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2018 hat die Stadtwerke Wesel GmbH folgende Konzessionsabgaben an die Stadt Wesel gezahlt:

Wasserversorgung:	818.510,66 Euro (2017: 795.264,00 Euro; 2016: 823.556,00 Euro)
Gasversorgung:	223.798,74 Euro (2017: 228.209,69 Euro; 2016: 250.654,70 Euro)
Summe	1.042.309,40 Euro (2017: 1.074.217,29 Euro; 2016: 1.074.210,70 Euro)

Die Gesellschaft zahlte darüber hinaus im abgelaufenen Geschäftsjahr Avalprovisionen (Vergütung für die von der Stadt Wesel übernommenen Ausfallbürgschaften) in Höhe von 36.115,41 Euro (2017: 39.921,86 Euro; 2016: 41.789,38 Euro).

4. Beteiligungen des Unternehmens

- a) IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH, Mülheim an der Ruhr
- b) WVN Wasserverbund Niederrhein GmbH, Krefeld
- c) Windpark Lindtorf GmbH, Düsseldorf
- d) NSG Netzservicegesellschaft Niederrhein mbH, Wesel
- e) Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TTE), Aachen
- f) Steag Windpark Ullersdorf GmbH & Co. KG, Lieberose

5. Organe des Unternehmens

Gesellschafter:

Städtische Bäder Wesel GmbH
Gelsenwasser AG
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe



Aufsichtsrat:

Stadt Wesel

Wolfgang Lingk	Vorsitzender , Ratsmitglied
Wolfgang Spsychalski	stellv. Vorsitzender , Ratsmitglied
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin
Klaus Schütz	Erster Beigeordneter
Ludger Hovest	Ratsmitglied
Peter Berns	Ratsmitglied
Ulrich Gorris	Ratsmitglied
Karl-Heinz Ortlinghaus	Ratsmitglied
Jürgen Linz	Ratsmitglied
Ulrich Marose	Ratsmitglied
Thomas Moll	Ratsmitglied
Norbert Segerath	Ratsmitglied

Gelsenwasser AG

Heiner Krietenbrink
Björn Pilz
Frank Neumann

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe

Friedrich-Wilhelm Häfemeier

Arbeitnehmervertreter

Michael Kramer

Geschäftsführung:

Franz Michelbrink

6. Lagebericht 2018

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie (Gas, Strom, Wärme), Die Verlegung und der Betrieb eines Telekommunikationsnetzes, sowie Telekommunikationsdienstleistungen, die Erzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Energien und Kraftwärmekopplungen (KWK), die Verringerung des Energiebedarfs durch umwelt- und ressourcenschonende Sparprogramme (u. a. Contractingmaßnahmen), die Bereitstellung von Energiedienstleistungen sowie der Betrieb von Hafenanlagen und Verkehrseinrichtungen, die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Betriebsführung von Freizeiteinrichtungen und die gewerbliche Vermietung und Nutzung von Räumen und Grundstücken.

Der öffentliche Zweck wurde in 2018 erfüllt.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Geschäftsgrundlage sind unter anderem der bestehende Konzessionsvertrag für die Gas- und Wasserversorgung sowie der Betriebsführungsvertrag für die Abwasserentsorgung mit der Stadt Wesel.

Im Geschäftsjahr wurden 294,1 Mio. kWh (2017: 311,3 Mio. kWh) Erdgas verkauft. In der Absatzmenge enthalten ist die Lieferung in fremde Netze in Höhe von 12,2 Mio. kWh (2017: 27,2 Mio. kWh). Insgesamt sank der Gasabsatz im Vergleich zum Vorjahr damit um 17,2 Mio. kWh (-5,5 %). Der Minderabsatz ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr wärmeren Temperaturen in der Heizperiode und den Mengenrückgang bei der Belieferung in fremde Netzgebiete zurückzuführen. Der Rückgang der Absatzmenge in fremden Netzgebieten ist durch den Verlust eines Großkunden bedingt. Insgesamt beliefern die Stadtwerke Kunden in 32 Netzgebieten (2017: 60).

An der Erdgastankstelle wurden wie im Vorjahr 2,0 Mio. kWh Erdgas getankt.

Unter Berücksichtigung der Neuzugänge und der Kundenverluste stieg die Gesamtzahl der gasversorgten Kunden um insgesamt 11 (2017: 369). Im Vergleich zum Vorjahr konnten damit die Kundenverluste deutlich reduziert werden. Die hohe Intensität des Wettbewerbs zeigt sich jedoch unverändert mit einhergehenden Margenverlusten insbesondere im Individualkundensegment.

Insgesamt wurden 458,6 Mio. kWh (2017: 458,5 Mio. kWh) durch das Gasverteilnetz geleitet. Damit lag die Erdgasdurchleitungsmenge auf dem Niveau des Vorjahres.

Wie in den Vorjahren wurden auch in 2018 die zur Aufrechterhaltung der erforderlichen Qualität des Gasnetzes nötigen Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen sowie Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Die Versorgungssicherheit steht hierbei im Fokus der Unternehmung.

Die gesamte nutzbare Trinkwasserabgabe liegt mit 3,6 Mio. m³ auf Vorjahresniveau. Zum Erhalt und zur Sicherung der sehr guten Trinkwasserqualität wurden größere Instandsetzungsmaßnahmen und Erneuerungsinvestitionen durchgeführt. Die Beibehaltung der guten Qualität des Wasserversorgungsnetzes durch die stetigen Erhaltungsmaßnahmen zeichnet sich u.a. durch die auf konstant niedrigem Niveau liegenden Wasserverluste im Rohrnetz aus.

Zur langfristigen Substanzerhaltung der Wasserversorgungsanlagen ist es notwendig, konsequent die geplanten und notwendigen Instandsetzungs- und Erneuerungsvorhaben fortzusetzen. Vor diesem Hintergrund wurden im Jahre 2018 zwei Förderbrunnen am Standort Flüren erneuert, jeweils zwei weitere folgen plangemäß in 2019.

Der Stadthafen ist zum 01.01.2013 auf die DeltaPort GmbH & Co. KG abgespalten worden. Die Spundwand und Teile der Hafenbahn wurden durch die Stadtwerke neu errichtet bzw. erneuert. Die Übertragung der Anlagen ist gemäß Vereinbarung auf DeltaPort erfolgt. Die zur Finanzierung der Investition aufgenommenen Darlehen gingen ebenfalls auf DeltaPort über. Die Übertragung erfolgte bereits in 2016.

Seit 1998 haben die Stadtwerke Aufgaben im Bereich des Abwassers im Rahmen eines mit der Stadt Wesel abgeschlossenen Entsorgungsvertrages wahrgenommen. Die Koordination der

Tiefbauaktivitäten mit dem Versorgungsbereich bringen wirtschaftlich Synergien bei den anstehenden Sanierungen.

Die generelle Aufnahme aller Schmutzwässer in das Kanalsystem, der Ausbau der Regenwasserversickerung und die Anwendung moderner Sanierungsverfahren sind Basis für eine Verbesserung des Grundwasserschutzes.

In 2018 wurden drei von sechs Belebungsbecken zur Erweiterung der Aufbereitungskapazität der Kläranlage Wesel auf 130 Tsd. Einwohnergleichwerte aufgrund gestiegener Zulaufbelastung umgerüstet. In 2019 ist die Umrüstung der restlichen Belebungsbecken vorgesehen. Dadurch wird sichergestellt, dass die gesetzlich geforderten Einleitungswerte auch zukünftig sicher eingehalten werden.

Der Umbau des Betriebsgebäudes auf der Kläranlage ist in 2018 begonnen worden. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis 2020.

Die Umsatzerlöse aus der Betriebsführung Abwasser lagen mit 9,7 Mio. Euro um 0,5 Mio. Euro über dem Vorjahr

In der Stromsparte haben die Stadtwerke saldiert weitere 356 Kunden gewonnen. Die Stromabatzmenge betrug vor diesem Hintergrund 40,8 Mio. kWh (2017: 34,0 Mio. kWh). Insgesamt beliefern die Stadtwerke Kunden mit Strom in 21 Netzgebieten.

Die Stadtwerke Wesel sind mit 22 % der Anteile an der Windpark Lindtorf GmbH beteiligt.

Seit dem 01.01.2017 sind die Stadtwerke Wesel an der Windpark Ullersdorf GmbH & Co. KG mit 3.06 % beteiligt.

Ende 2015 haben sich die Stadtwerke Wesel an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH beteiligt. Mit diesem Engagement nehmen sie am weiteren Ausbau von erneuerbaren Energien in Deutschland teil. In 2018 sind weitere Einzahlung in das Eigenkapital der Gesellschaft zwecks Finanzierung der geplanten Investitionspipeline erfolgt.

Um dem Druck der Anreizregulierung in der Gasverteilung besser Stand zu halten und zur Verbesserung und Aufrechterhaltung der Servicequalität haben die Stadtwerke gemeinsam mit der GELSENWASSER Energienetze GmbH die NSG Netzservicegesellschaft Niederrhein mbH gegründet. Die NSG hat ihren Geschäftsbetrieb zum 01. Januar 2015 aufgenommen und ist seitdem verantwortlich für den Service und den Betrieb des im Eigentum der Stadtwerke befindlichen Gas- und Wassernetzes. Zudem betreut die NSG auch das Wasserwerk in Flüren. Die Stadtwerke Wesel sind zu 50% an der NSG beteiligt. Nach Ablauf der ersten beiden Geschäftsjahre kann festgestellt werden, dass die für die NSG geplanten Entwicklungsschritte planmäßig erfolgt sind. Seit Ende 2018 ist die NSG TSM-zertifiziert.

Der Ausbau des Glasfasernetzes der Stadtwerke wurde in 2018 weiter vorangetrieben. Es wurden wie geplant rund 0,1 Mil. Euro in die Infrastruktur Glasfaser investiert. Die gleichzeitig laufende Kundenakquisition liegt auf Planniveau. Die Entwicklung des Glasfasergeschäftes bleibt

jedoch abhängig von der Anzahl der an das Glasfasernetz angeschlossenen Kunden. Die Steigerung der Wettbewerbsintensität wird die zukünftige Kundenakquisition weiter erschweren.

Die Umsatzerlöse (41,0 Mio. Euro) erhöhten sich unwesentlich im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mio. Euro. (+0,2 %).

Das Betriebsergebnis der Stadtwerke liegt mit 4,2 Mio. Euro um 0,2 Mio. Euro (+4,9 %) über dem Wert des Vorjahres.

Das Finanzergebnis liegt mit -0,5 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. Euro (+5,7 %) auf 3,5 Mio. Euro. Aufgrund des abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages fallen bei den Stadtwerken lediglich die Körperschaftssteuern zzgl. Solidaritätszuschlag für die Ausgleichsverpflichtung gegenüber Minderheitsgesellschaftern an.

Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt 7,8 % (2017: 7,4 %).

Die Bilanzsumme liegt mit 54,1 Mio. Euro um 0,5 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Neben der Erhöhung des Anlagevermögens um 0,9 Mio. Euro steht auf der Aktivseite die Verringerung des Umlaufvermögens in Höhe von 0,4 Mio. € entgegen. Der Rückgang des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des Guthabens bei Kreditinstituten.

Zu den wesentlichen Veränderungen auf der Passivseite zählt der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der planmäßigen Kredittilgungen um 0,8 Mio. Euro. Dagegen steht sowohl ein Anstieg der Rückstellungen um 0,9 Mio. Euro und eine Erhöhung des passivischen Rechnungsabgrenzungspostens um 0,4 Mio. Euro.

Die Liquidität war während des Geschäftsjahres jederzeit gesichert.

Risikobericht

Das frühzeitige Erkennen und Bewerten der Risiken sowie ein effizientes Gegensteuern sind wichtige Voraussetzungen für die Sicherung eines Unternehmenserfolgs. Daher ist es die Aufgabe des Risikomanagements, sowohl strategische als auch geschäftsspezifische Risiken zu identifizieren, zu analysieren und zu überwachen. Das Risikomanagementsystem stellt sicher, dass die für jedes Geschäftsfeld identifizierten Risiken bei der Bestandsaufnahme einzeln bewertet, mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit versehen und analysiert werden. Ferner werden die für die Bewältigung der Risiken notwendigen Maßnahmen definiert und verfolgt.

Im Rahmen dieses Prozesses müssen eine Reihe von Management- und Kontrollsystemen angewendet werden.

Der unternehmensinterne Prozess zur Risikoerfassung und –bewertung wird unterstützt durch ein Risikomanagementtool. Die Risikoverantwortlichen und Berichterstatter nutzen dies auch im Rahmen der jährlichen Risikoberichterstattung

Den Schwerpunkt der Risikobetrachtung stellen die Marktrisiken im Bereich der Erdgas- und Stromvertriebs dar. Der Wettbewerb findet verschärft statt. Die Gestaltung von marktgerechten Preisen und attraktiven Produkten zum Erhalt des Marktanteils ist auch abhängig von einer günstigen Gas- und Strombeschaffung. Die festgelegte Beschaffungsstrategie ist auf eine Risikominimierung beim Beschaffungsprozess ausgelegt. Zusätzliche Service- und Energiedienstleistungen zur Kundenbindung sind im Rahmen des Strom- und Gasvertriebs unerlässlich. Nicht beeinflussbar bleibt das Risiko Temperaturschwankungen, welches erheblichen Einfluss auf die Gasabsatzmenge sowie Gasdurchleitungsmenge haben kann.

Ebenfalls der besonderen Risikobetrachtung ist die Schmälerung der Netzentgelte zu unterwerfen. Mögliche sinkende Netzentgelte führen zu zusätzlichem Preisdruck und Margenverlusten. Die novellierte Anreizregulierungsverordnung wird zu weiteren Belastungen führen, insbesondere durch die Reduzierung der Eigenkapitalzinssätze mit Beginn der 3. Regulierungsperiode. Die Stadtwerke haben im Rahmen von Prozesskostengemeinschaften gegen die Reduzierung der Eigenkapitalzinssätze als auch gegen die Festlegung des generellen sektoralen Produktivitätsfaktors Beschwerde eingelegt. Die Stadtwerke Wesel befinden sich zurzeit noch im sogenannten Vereinfachten Verfahren. Die steigende Anzahl an Gashausanschlüssen kann dazu führen, dass für die 4. Regulierungsperiode eine Teilnahme an diesem Verfahren nicht mehr möglich ist.

Möglichen Forderungsausfällen wird durch ein aktives Forderungsmanagement begegnet. Hierbei werden die Stadtwerke zusätzlich von einem Inkassounternehmen unterstützt.

Neben den gegebenen Marktrisiken wird auch die Chance gesehen, aufgrund der Kundennähe der Stadtwerke, durch offensive Öffentlichkeitsarbeiten sowie durch Marketingmaßnahmen und Produktgestaltung den Kundenstamm stärker zu binden.

Umweltrisiken, die sich z. B. aufgrund eines Gas-, Wasser- oder Abwasserrohrbruchs ergeben könnten, werden im Rahmen der regelmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen und Netzuntersuchungen vorgebeugt.

Ein hohes Risiko besteht aus der Cashflow-Verpflichtung gegenüber DeltaPort. Hier sind die Stadtwerke vertraglich verpflichtet, maximal den gesamten Kapitaldienst für die Kosten des Neubaus der Hafenanlage im Stadthafen Wesel zu übernehmen, sollte DeltaPort nicht dazu in der Lage sein. Ein weiteres Risiko besteht durch die gerichtlich eingereichte Schadensersatzforderung eines Hafenanliegers infolge des Spundwandbaus.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken identifiziert. Der Risikobericht wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Prognosebericht

Hauptaufgabe für die Zukunft wird die Sicherung des Kerngeschäftes, der Erdgas- und Wasserversorgung und der Aufbau neuer Geschäftsfelder sein. Die Regulierungsbehörde verfolgt weiterhin ihr Ziel, den Wettbewerb im Gassektor deutlich zu erhöhen.

Immer wichtiger wird der Aufbau neuer Geschäftsfelder. Hierzu zählen u.a. die Verdichtung und der weitere Ausbau des Glasfasernetzes sowie die marktfähige Entwicklung von produktnahen Energiedienstleistungen.

Im Erdgasvertrieb wird die Entwicklung des Gasabsatzes stark von Preisen und gegebenen Marktsituationen beeinflusst. Unter der Voraussetzung eines normalen Temperaturverlaufes haben die Stadtwerke für 2019 einen Erdgasabsatz in Höhe von 303 Mio. kWh geplant. Zur Erreichung des Mengenziels ist es unerlässlich, auch in den umliegenden Regionen Kunden zu gewinnen.

Ziel der Marketingaktivitäten ist vor allem die Sicherung der Bestandskunden. Auch eine Intensivierung der Kundenakquise außerhalb des Weseler Stadtgebietes ist notwendig.

Die Marke „Stadtwerke Wesel“ soll ausgebaut werden. Es ist weiterhin geplant, verstärkt mit lokalen Gewerbetreibenden vertriebliche Kooperationen einzugehen, um eine dichtere Vernetzung innerhalb des Versorgungsgebiets Wesel zu erzielen und die Wahrnehmung als „der Lokalversorger“ zu steigern.

Die Stadtwerke Wesel werden das rundumsorglos Contractingprodukt Wärme+ weiter ausbauen. Das Angebot soll um neue Contractingmodelle und Energiedienstleistungen sowohl im Bereich der Strom- als auch der Gasversorgung ergänzt werden.

Die Stadtwerke werden ihren Fokus darauflegen, weitere Nahwärmeangebote bzw. Nahwärmenetze zu realisieren. Die Erschließung eines Neubaugebietes in Hamminkeln zur Versorgung von 82 Wohnungseinheiten über ein Wärmenetz ist erfolgt. Die noch ausstehenden Baumaßnahmen werden Mitte 2019 komplett abgeschlossen sein. Für die Versorgung weiterer Kunden über dezentrale Wärmenetze haben die Stadtwerke bereits den Zuschlag zur Verlegung der Wärmenetze in Wesel erhalten.

Im Stromvertrieb bleibt es weiterhin die Hauptaufgabe, neben der Kundenbetreuung auch neue Kunden über die Stadtgrenze hinaus zu gewinnen.

Die Wasserabgabe in Wesel wird zukünftig geprägt sein durch sinkende spezifische Verbräuche im Haushaltsbereich und einem wahrscheinlich geringeren Wasserbedarf auch bei den anderen Kundengruppen.

Die digitale Transformation wird neben effizienterem Wirtschaften zukünftig neue Geschäftsmodelle auch in der Energiewirtschaft ermöglichen. Hier ist es wichtig, die digitalen Potentiale zu erkennen und zu nutzen.

Die Umstrukturierung des Unternehmens im Zuge der Digitalisierung ist im Gange. Die gesetzten Ziele lauten hierbei:

- Kostenreduktion,
- Synergien durch Kooperationen
- Optimierung der Arbeitsabläufe in den Unternehmensbereichen.

Die wesentlichen Betätigungen im Bereich der neuen Geschäftsfelder umfassen ein Engagement bei den regenerativen Energien und in der Stromproduktion. Bei den regenerativen Energien konzentrieren sich die Stadtwerke auf Windkraft- und Photovoltaikprojekte. Die Stadtwerke haben zu diesem Zweck Kooperationen mit anderen Versorgern abgeschlossen.

Die Durchdringung der Gewerbegebiete mit Glasfaser bleibt abhängig von der Anzahl der gewonnenen Kunden. Die Preissensibilität der Gewerbekunden im umkämpften Telekommunikationsmarkt führt zu einer schlechteren Vermarktungssituation in den Gewerbebetrieben. Deshalb werden mögliche Geschäftsmodelloptionen zwecks möglicher zukünftiger Ausrichtung des Breitbandgeschäftes analysiert. In dem Strategieprojekt wird im Rahmen einer Marktanalyse die Situation des Breitbandausbaus vor dem Hintergrund der bestehenden Wettbewerbsangebote in Wesel untersucht.

Für Investitionen in den verschiedenen Unternehmensbereichen sind im Wirtschaftsplan 2019 insgesamt 5,6 Mio. Euro vorgesehen. Der Investitionsplan beinhaltet weitere Einzahlungen aufgrund der Projektpipeline bei der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Investitionen in Wärme- und Fernwärmeprojekte und erforderliche Maßnahmen im Bereich der Verteilungsanlagen in der Gas- und Wasserversorgung, der Trinkwasserförderung sowie den Ausbau des Glasfasernetzes. Die Finanzierung der Investitionen ist mit eigenen Mitteln und Fremdmitteln geplant.

Die Planungen gehen für das Geschäftsjahr 2019 von einer zufriedenstellenden Ertragslage aus. Soweit sich keine erheblichen Abweichungen bei den geplanten Temperaturverhältnissen ergeben, erwarten die Stadtwerke für das Jahr 2019 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 3,2 Mio. Euro.

Es ist zudem bei gleichbleibenden Bedingungen davon auszugehen, dass auch im darauffolgenden Jahr die zu erwartende Ergebnissituation den Ansprüchen der Stadtwerke an ein positives Ergebnis entsprechen wird.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Entwicklungen eingetreten, die die Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.



Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
Umsatzerlöse	43.481.501,53	43.273.545,73	45.155.311,42
Strom- / Energiesteuer	-2.462.975,90	-2.333.909,29	-2.693.681,11
1. Umsatzerlöse	41.018.525,63	40.939.636,44	42.461.630,31
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	142.336,97	168.060,20	142.839,49
3. Sonstige betriebliche Erträge	512.095,35	491.939,57	694.598,99
4. Materialaufwand	-24.235.293,63	-25.433.301,59	-25.779.387,87
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-11.446.804,47	-12.098.124,56	-13.651.191,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.788.489,16	-13.335.177,03	-12.128.196,72
5. Personalaufwand	-6.037.003,22	-5.721.337,62	-5.167.149,31
a) Löhne und Gehälter	-4.631.467,82	-4.416.323,31	-4.027.207,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: -483.099,89 € (2017: -424.268,95 €)	-1.405.535,40	-1.305.014,31	-1.139.941,91
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.756.867,85	-2.666.725,48	-2.714.549,95
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.452.208,26	-3.784.212,23	-5.387.285,62
8. Betriebsergebnis	4.191.584,99	3.994.059,29	4.250.696,04
9. Erträge aus Beteiligungen	50.265,15	2.500,00	22.826,08
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.664,29	34.919,08	1.536,72
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	-25.599,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung: -349.990,70 € (2017: -323.939,00 €)	-590.031,87	-557.942,51	-847.614,02
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.688.482,56	3.447.936,86	3.427.444,82
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
15. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-115.969,44	-104.179,02	-107.631,49
17. Sonstige Steuern	-80334,41	-38.744,12	-60.448,80
18. Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	3.492.178,71	3.305.013,72	3.259.364,53
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
20. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages Abgeführter Gewinn	3.492.178,71	3.305.013,72	3.259.364,53
21. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00



Bilanz zum 31.12.2018 – AKTIVA

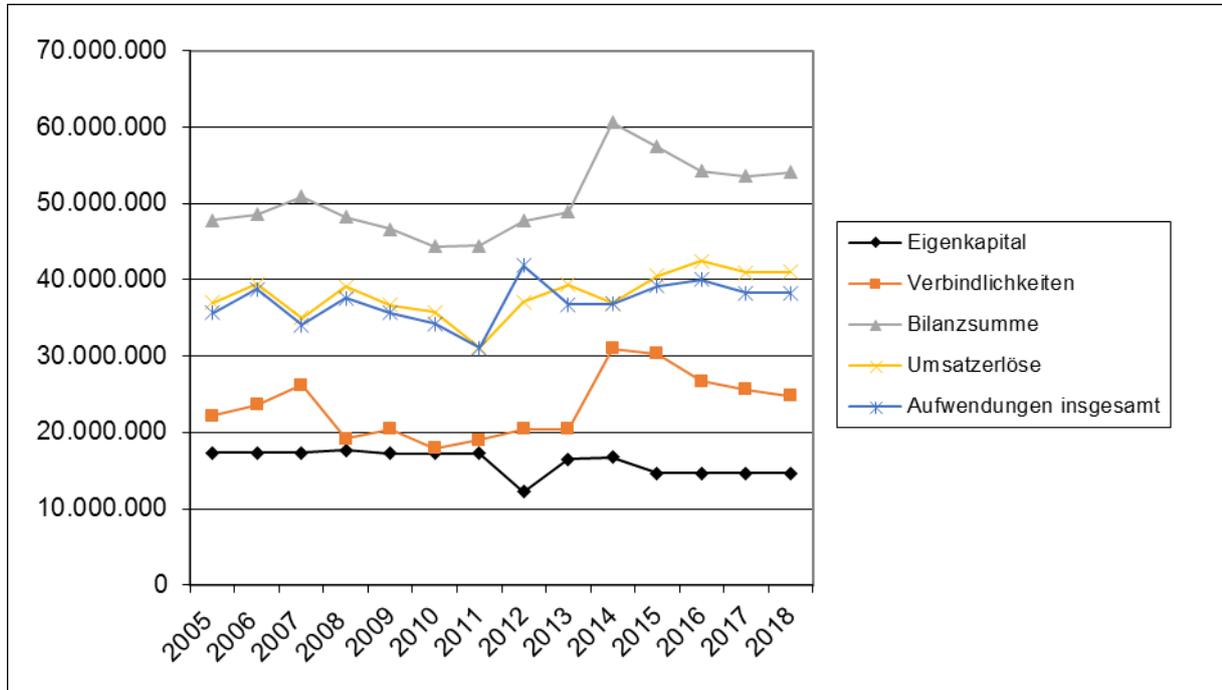
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen	44.407.934,75	43.462.487,28	42.199.506,51
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	223.053,00	156.054,00	209.622,00
II. Sachanlagen	37.179.096,94	36.453.446,36	35.682.355,10
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	8.442.641,26	8.227.266,05	7.919.174,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.228.274,00	25.708.237,00	24.542.049,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.899.850,00	1.816.620,00	1.930.855,00
4. Anlagen im Bau	608.331,68	701.323,31	1.290.275,99
III. Finanzanlagen	7.005.784,81	6.852.986,92	6.307.529,41
1. Beteiligungen	3.549.773,48	3.452.178,81	2.906.400,25
2. Sonstige Ausleihungen	3.456.011,33	3.400.808,11	3.401.129,16
B. Umlaufvermögen	9.672.973,65	10.067.957,53	11.986.422,21
I. Vorräte	104.297,70	121.052,08	178.524,72
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	104.297,70	121.052,08	178.524,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.837.767,95	5.646.685,58	8.222.397,41
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.694.485,53	5.366.855,61	6.114.806,90
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen Ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	329.546,32
3. Forderungen gegen Gesellschafter	68.892,00	158.671,15	136.885,80
4. Sonstige Vermögensgegenstände	74.390,42	121.158,82	1.641.158,39
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.730.908,00	4.300.219,87	3.585.500,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	44.226,33	64.775,35	60.691,24
Bilanzsumme	<u>54.125.134,73</u>	<u>53.595.220,16</u>	<u>54.246.619,96</u>



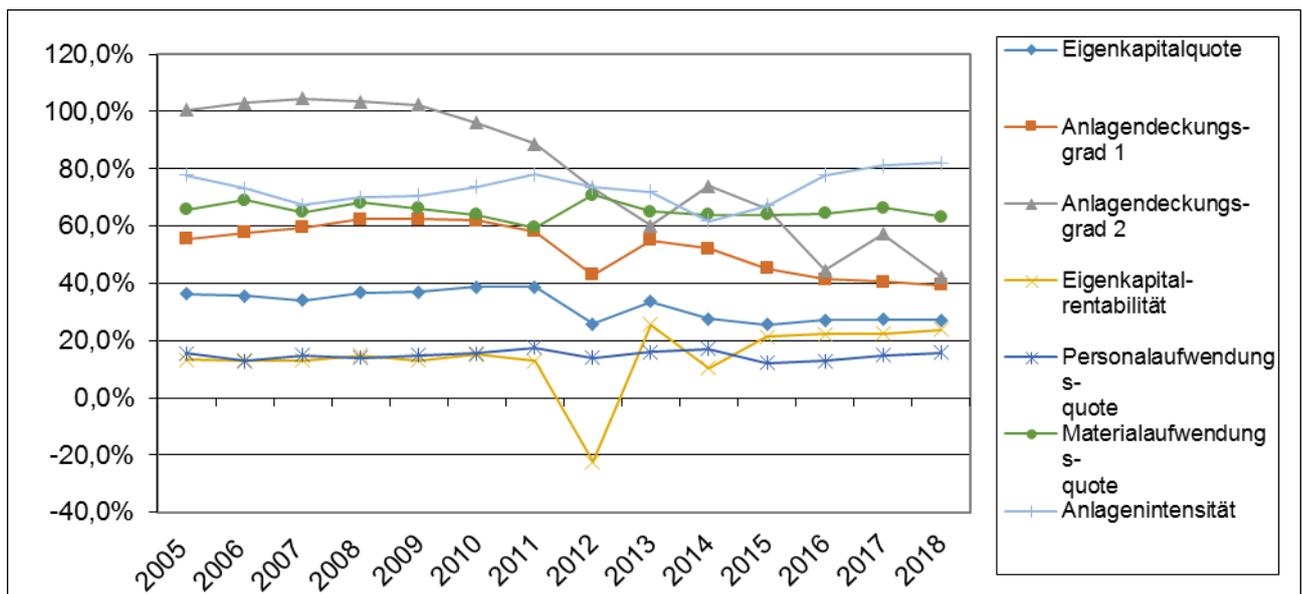
Bilanz zum 31.12.2018 – PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital	14.675.476,00	14.675.476,00	14.675.476,00
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	9.425.476,00	9.425.476,00	9.425.476,00
III. Gewinnrücklage	250.000,00	250.000,00	250.000,00
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.075.721,00	3.988.794,00	3.658.128,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	144.209,00	266.459,00	410.898,00
D. Rückstellungen	9.999.070,20	9.063.982,65	8.801.245,64
1. Rückstellungen für Pensionen	1.588.777,00	1.492.362,00	1.419.932,00
2. Steuerrückstellungen	70.324,76	15.055,83	1.288,20
3. Sonstige Rückstellungen	8.339.968,44	7.556.564,82	7.380.025,44
E. Verbindlichkeiten	24.820.875,85	25.598.643,89	26.699.202,32
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.278.627,15	12.385.146,89	13.697.791,38
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.011.606,80	1.606.879,13	1.600.460,65
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	398.104,48	216.774,55	5.067,68
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.450.550,37	5.575.421,81	5.879.778,58
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 328 TEUR (2016: 1.447 TEUR)	4.681.987,05	5.814.421,51	5.516.104,03
F. Rechnungsabgrenzungsposten	409.782,68	1.864,62	1.670,00
Bilanzsumme	<u>54.125.134,73</u>	<u>53.595.220,16</u>	<u>54.246.619,96</u>

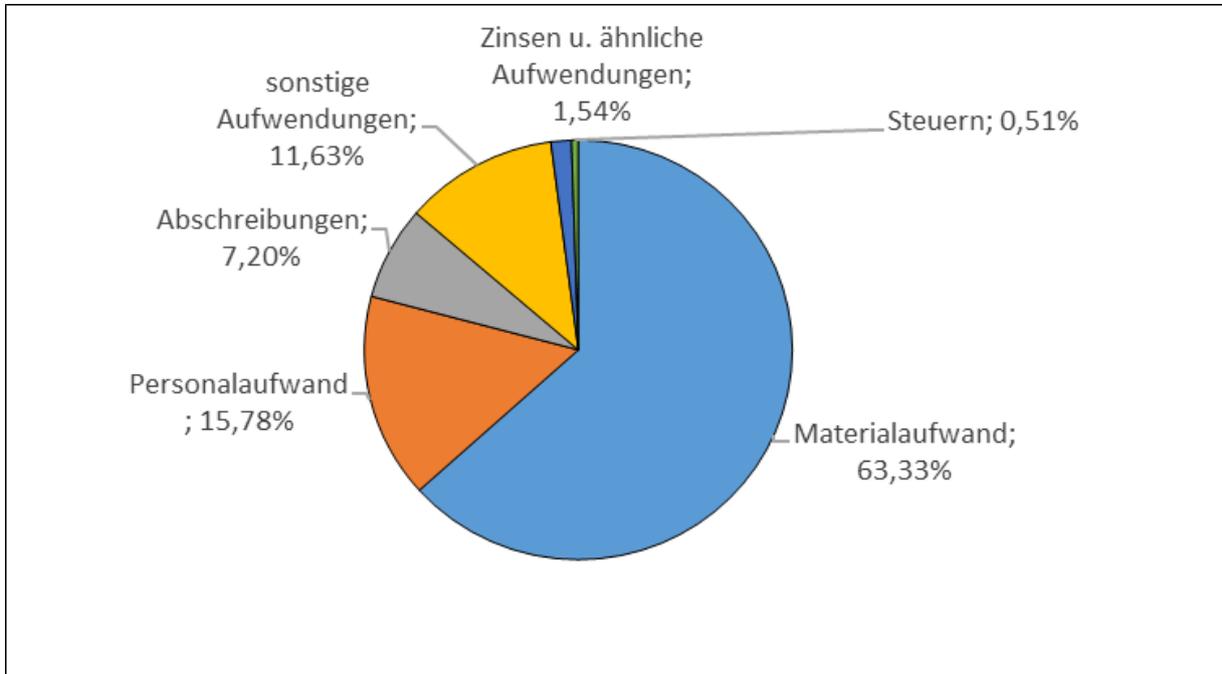
Entwicklung wichtiger Größen



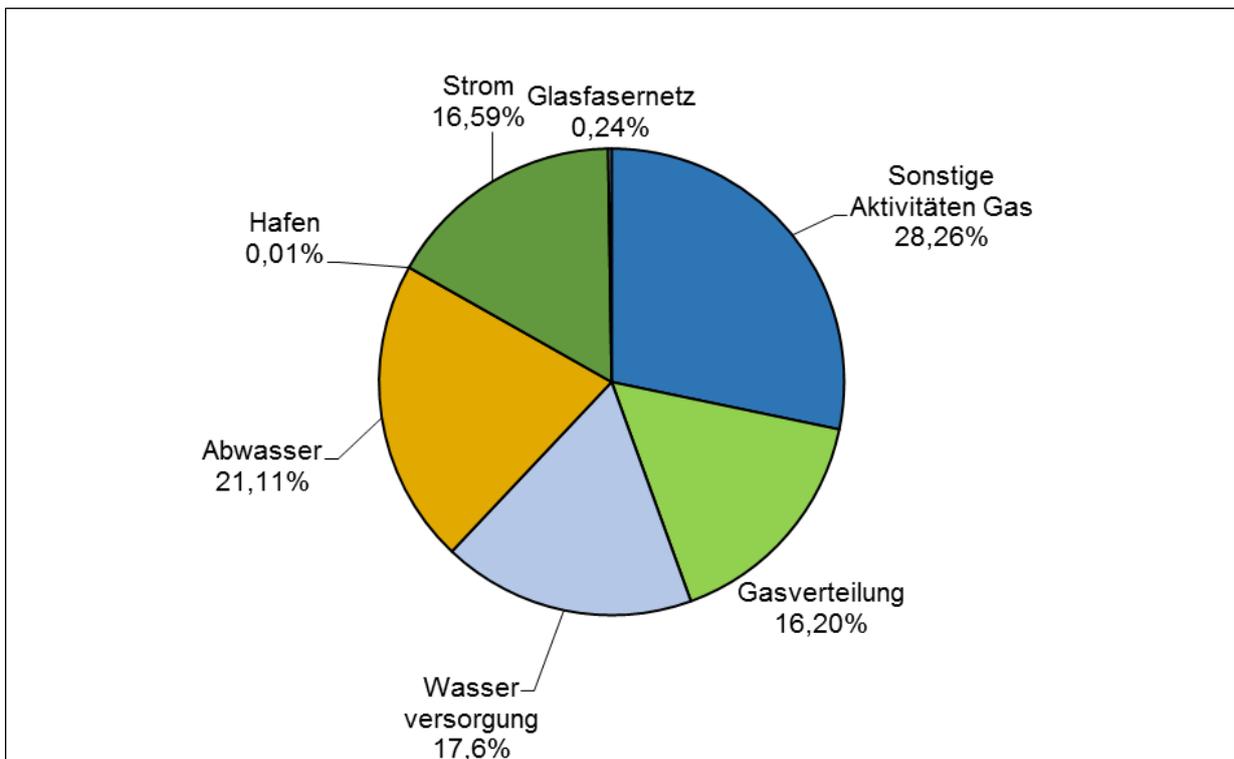
Entwicklung wichtiger Größen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Zeitverlauf



Entwicklung Kennzahlen im Zeitverlauf



Anteile einzelner Aufwandsarten an den Gesamtaufwendungen der Stadtwerke im Jahre 2018



Umsatzerlösanteile der einzelnen Geschäftsbereiche der Stadtwerke Wesel GmbH im Jahre 2018



Bauverein Wesel AG

Anschrift: Windstege 3-5
46483 Wesel
Telefon: 0281 / 142-0
Fax: 0281 / 142-30
kontakt@bauverein-wesel.de
www.bauverein-wesel.de

Die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr 2018 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 32 (2017: 32) und 3 Auszubildende (2017: 2). Davon 13 Teilzeitbeschäftigte.

1. Aktionäre und Anzahl der Stückaktien am Bilanzstichtag 2018

Stammkapital eingeteilt in	56.500 Stückaktien:	2.900.000,00 Euro
Anteil der Stadt/Mehrheitsaktionärin	33.632 Stück:	1.726.244,25 Euro (59,52 %)
Anteil Sondervermögen „Hohehaus-Stiftung“	6.525 Stück:	334.911,50 Euro (11,55 %)
Anteil Kreis Wesel	1.000 Stück:	51.327,43 Euro (1,77 %)
Anteil Gemeinde Schermbeck	100 Stück:	5.132,74 Euro (0,18 %)
Anteil Banken und Sparkassen	5.356 Stück:	274.909,73 Euro (9,48 %)
Anteil Versicherungen	2.000 Stück:	102.654,88 Euro (3,54 %)
Sonstige	2.237 Stück:	114.819,47 Euro (3,96 %)
Eigene Aktien	5.650 Stück:	290.000,00 Euro (10,00 %)

2. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.



3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Bauverein Wesel AG hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 866.710,12 Euro (2017: 809.451,51 Euro) erwirtschaftet. 433.355,06 Euro werden davon der Bauerneuerungsrücklage zugeführt. Der Bilanzgewinn von 433.355,06 Euro (2017: 404.725,76 Euro) wird gemäß Beschlussfassung der Hauptversammlung aufgeteilt: 289.805,06 Euro werden ebenfalls der Bauerneuerungsrücklage zugeführt. Der Restbetrag i. H. v. 143.550 Euro wird als Bardividende an die Aktionäre ausgezahlt.

Die Stadt Wesel hat somit für das Jahr 2018 unter Verrechnung der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages erhalten:

für den Anteil der Stadt Wesel	62.809,50 Euro (2017: 62.809,50 Euro)
für den Anteil „Wesel hilft sich selbst“	17.109,12 Euro (2017: 17.109,12 Euro)
für den Anteil der Hohehaus-Stiftung	18.420,13 Euro (2017: 18.420,13 Euro)

4. Beteiligungen des Unternehmens

BTC-Verwaltungs GmbH (50 % Anteil am Stammkapital)

Geschäftsanteile bei zwei Genossenschaftsbanken in Gesamthöhe von 515,65 Euro.

5. Organe des Unternehmens

Vertreter der Stadt Wesel in der Hauptversammlung:

Mitglied	Vertreter
bis 18.09.2018: Jürgen Linz	Wolfgang Spychalski
ab 18.09.2018: Karl-Heinz Ortlinghaus	

Aufsichtsrat:

Ulrike Westkamp (**Vorsitzende** / Bürgermeisterin)
Volker Haubitz bis 13.06.2018
Sebastian Hense (stellvertretender. Vorsitzender)
Marie-Luise Hillefeld
Ludger Hovest
Rene Kühn
Jürgen Lantermann
Jürgen Linz (ab 14.11.2018)
Ilse Ruth
Rebecca Guhl
Petra Hesse
Holger Spychalski
Sabrina Bruns

Vorstand: Franz Michelbrink ab 04.01.2018; Norbert Haeser ab 01.06.2018; Anett Leuchtman bis 06.03.2018

6. Lagebericht 2018

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Gegenstand des Unternehmens ist, der Weseler Bevölkerung bezahlbare und gute Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Auch diejenigen Gruppen der Bevölkerung, die auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt nur schwer eine Wohnung finden können, sind mit angemessenem Wohnraum zu versorgen.

Der öffentliche Zweck wurde in 2018 erfüllt.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 866 TEUR (2017: 809 TEUR) erwirtschaftet. Die langfristigen Vermögenswerte sind in voller Höhe mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft hat im Jahre 2018 jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllt. Unter Einbeziehung der Finanzplanung ist die Liquidität auch für 2019 gewährleistet. Hier wird ein Jahresüberschuss von rd. 970 T€ erwartet.

Risikobericht

Die Bauverein Wesel AG verfügt über ein Risiko-/Prognosemanagementberichtssystem, das wesentliche oder bestandsgefährdende Entwicklungen in den verschiedenen Geschäftsfeldern frühzeitig erkennt und adäquate Steuerungsmaßnahmen auslöst. Es folgt den Vorgaben des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) und ist auf die Aufbau- und Ablauforganisation der Bauverein Wesel AG ausgerichtet.

Dem Aufsichtsrat wird regelmäßig über die wichtigsten Bereiche der Gesellschaft berichtet. Fehlentwicklungen und Chancen können rechtzeitig erkannt werden.

Wesentliche und insbesondere bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Prognosebericht

Auch in den kommenden Jahren werden die Aktivitäten der Gesellschaft stark vom Geschäftsfeld der Wohnungsbewirtschaftung geprägt sein. Neben der Betreuung und Verwaltung der Bestände werden die Schwerpunkte weiterhin auf der Quartiersentwicklung in verschiedenen Stadtteilen liegen.

Ab 2018 wurden Neubaumaßnahmen begonnen. Diese wurden in die Erstellung des langfristigen Finanz- und Liquiditätsplanes bis 2023 einbezogen.

Die Neubaumaßnahmen sind Bestandteil des bestehenden Portfoliokonzeptes. Die Bauverein Wesel AG stärkt mit diesen Maßnahmen Ihre Positionierung am regionalen Wohnungsmarkt.



Ausweislich der langfristigen Wirtschafts- und Finanzplanung sind auch für die folgenden Jahre positive Jahresergebnisse zu erwarten.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	13.761.885,52	13.674.504,37	13.816.759,48
a) aus der Hausbewirtschaftung	13.562.798,51	13.480.863,49	13.240.319,98
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	0,00	0,00	375.000,00
c) aus der Betreuungstätigkeit	100.399,38	94.966,76	102.496,47
d) aus Lieferung und Leistung	98.687,63	98.674,12	98.943,03
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen (2017: Verminderung)	66.776,90	129.373,55	29.271,38
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	15.043,56
4. Sonstige betriebliche Erträge	385.038,21	223.891,23	297.941,06
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	7.418.079,32	7.377.114,93	7.728.745,30
a) für die Hausbewirtschaftung	7.418.079,32	7.377.114,93	7.641.521,46
b) für Verkaufsgrundstücke	0,00	0,00	87.223,84
6. Rohergebnis	6.795.621,31	6.391.907,12	6.430.270,18
7. Personalaufwand	1.895.842,74	1.843.008,92	1.898.076,72
a) Löhne und Gehälter	1.491.223,42	1.456.158,11	1.498.467,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 101.012,50 € (2017: 95.464,35 €)	404.619,32	386.850,81	399.609,46
8. Abschreibungen	1.763.947,06	1.705.578,13	1.673.422,39
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.197.766,75	891.930,33	960.680,16
10. Erträge aus Ausleihungen und anderen Finanzanlagen	13,98	13,98	13,98
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	433,50	521,41	1.123,80
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	685.320,69	757.637,40	827.113,36
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.253.191,55	1.194.287,73	1.072.115,33
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	64.911,67	64.895,33	29.501,41
16. Sonstige Steuern	321.569,76	319.940,89	323.513,57
17. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	866.710,12	809.451,51	719.100,35
18. Bauerneuerungsrücklage	433.355,06	404.725,75	359.550,17
19. Bilanzgewinn	433.355,06	404.725,76	359.550,18



Bilanz zum 31.12.2018 – Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen	54.677.377,98	55.827.291,27	55.357.528,23
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.878,02	23.343,03	30.607,71
II. Sachanlagen	54.643.669,96	55.797.368,24	55.320.340,52
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	50.183.007,97	51.897.154,55	52.335.916,55
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.419.030,47	1.534.200,27	1.575.066,16
3. Grundstücke ohne Bauten	858.591,30	1.424.009,61	858.591,30
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	123.423,44	123.423,44	123.423,44
5. Technische Anlagen	44.460,00	49.400,00	54.340,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattungen	213.070,90	223.122,37	190.459,07
7. Anlagen im Bau	1.671.019,31	0,00	0,00
8. Bauvorbereitungskosten	131.066,57	545.968,00	182.544,00
III. Finanzanlagen	12.830,00	6.580,00	6.580,00
1. Beteiligungen	12.500,00	6.250,00	6.250,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
3. Andere Finanzanlagen	330,00	330,00	330,00
B. Umlaufvermögen	8.246.477,07	7.600.055,90	7.449.329,94
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.198.939,19	4.122.669,78	4.245.782,01
1. Grundstücke ohne Bauten	88.409,95	88.409,95	88.409,95
2. Unfertige Leistungen	3.979.801,65	3.913.024,75	4.042.398,30
3. Andere Vorräte	130.727,59	121.235,08	114.973,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	295.782,95	370.354,71	290.635,43
1. Forderungen aus Vermietung	89.367,01	74.425,76	72.578,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	206.415,94	295.928,95	218.057,16
III. Flüssige Mittel	3.751.754,93	3.107.031,41	2.912.912,50
Kassenbestand / Guthaben bei Kreditinstituten	3.751.754,93	3.107.031,41	2.912.912,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.821,00	7.238,00	12.817,12
I. Geldbeschaffungskosten	1.821,00	7.238,00	12.655,00
II. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	162,12
Bilanzsumme	<u>62.925.676,05</u>	<u>63.434.585,17</u>	<u>62.819.675,29</u>



Bilanz zum 31.12.2018 – Passiva

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital	27.205.010,97	26.481.850,85	25.776.799,34
I. Gezeichnetes Kapital	2.610.000,00	2.610.000,00	2.610.000,00
1. Gezeichnetes Kapital	2.900.000,00	2.900.000,00	2.900.000,00
2. Eigene Aktien	-290.000,00	-290.000,00	-290.000,00
II. Gewinnrücklagen	24.161.655,91	23.467.125,09	22.807.249,16
1. Gesetzliche Rücklage	1.450.000,00	1.450.000,00	1.450.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	18.069.393,66	17.374.862,84	16.226.049,92
3. Andere Gewinnrücklagen	4.642.262,25	4.642.262,25	4.642.262,25
III. Bilanzgewinn	433.355,06	404.725,76	359.550,18
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	866.710,12	809.451,51	467.573,64
Einstellungen in Rücklagen	-433.355,06	-404.725,75	-233.786,82
B. Rückstellungen	517.269,76	494.892,37	341.229,66
1. Rückstellungen für Pensionen	13.398,00	12.626,00	12.562,00
2. Steuerrückstellungen	129.803,42	112.067,68	94.246,64
3. Sonstige Rückstellungen	374.068,34	370.198,69	234.421,02
C. Verbindlichkeiten	35.203.395,32	36.457.841,95	36.701.646,29
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.930.620,18	29.576.272,78	29.497.158,11
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	589.405,96	1.325.503,47	1.754.651,43
3. Erhaltene Anzahlungen	4.787.484,90	4.775.131,99	4.648.762,93
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	294.408,74	281.326,30	276.099,53
5. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	22.849,43	26.066,11	19.443,48
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488.927,15	403.988,48	281.026,10
7. Sonstige Verbindlichkeiten	89.698,96	69.552,82	224.504,71
davon aus Steuern: 32.368,89 € (2017: 36.538,63 €)			
davon im Rahmen der soz. Sicherheit: 0,00 € (2017: 12.488,88 €)			
Bilanzsumme	<u>62.925.676,05</u>	<u>63.434.585,17</u>	<u>62.819.675,29</u>



WeselMarketing GmbH

Anschrift: Großer Markt 9
 46483 Wesel
 Telefon: 0281 / 203 2620
 Fax: 0281 / 203 49980
 info@weselmarketing.de
 www.weselmarketing.de

Die Gesellschaft hat in 2018 durchschnittlich 7 Arbeitnehmer beschäftigt.

1. Anteile am Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro. Es entfällt auf folgende Gesellschafter:

	<u>EUR</u>	<u>%</u>
Stadt Wesel	12.750,00	51,00
Niederrheinische Sparkasse Rhein-Lippe	3.000,00	12,00
LASE Industrielle Lasertechnik GmbH, Wesel	2.250,00	9,00
Werbegemeinschaft Wesel e.V., Wesel	5.000,00	20,00
ALTANA Aktiengesellschaft, Wesel	<u>2.000,00</u>	<u>8,00</u>
	25.000,00	100,0

2. Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags sind Gegenstand des Unternehmens die Werbung und die Förderung der Stadt Wesel zur Verbesserung der wirtschaftlichen und soziokulturellen Struktur. Insbesondere gehören dazu:

- Umsetzung der Weseler Erklärung vom 3. Juni 2004,
- Erhöhung der Attraktivität der Stadt Wesel,
- Image fördernde Maßnahmen,
- Steigerung der Anziehungskraft der Stadt Wesel und der Wohn- und Lebenssituation,
- Stärkung der Innenstadt,
- u.a. im Rahmen von Immobilien- und Standortgemeinschaften.

Zulässig sind ferner alle Geschäfte, die der Förderung des Gesellschaftszwecks dienen sowie alle Geschäfte, die damit mittelbar oder unmittelbar in Zusammenhang stehen.

3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Zur Umsetzung der in der Weseler Erklärung genannten Ziele und Ausführungen der im Gesellschaftsvertrag genannten Aufgabe der WeselMarketing GmbH wurden die bestehenden Strukturen (WeselMarketing GmbH und das Team Stadtwerbung und Touristik im Fachbereich Kultur)

zum 1. Januar 2011 unter dem Dach der WeselMarketing GmbH zusammengeführt. Die städtischen Mittel, die bisher in Form von Personal-, Sach- oder Geldleistungen für die Wahrnehmung der Aufgaben des Teams Stadtwerbung und Touristik im Teilergebnisplan des Produkts 15.02.01 gewährt worden sind, werden – unter Berücksichtigung der Erträge des Produktes 15.02.01 auf Basis des Jahres 2010 – jährlich bis zum Jahr 2018 weiter bereitgestellt. Tarifliche Personalkostensteigerungen werden hierbei berücksichtigt. Der Rat der Stadt Wesel hat am 02.11.2016 die Fortführung der Finanzierung der WeselMarketing GmbH zu den aktuellen Bedingungen bis zum Jahr 2028 beschlossen.

4. Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

5. Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages setzt sich der Aufsichtsrat aus 12 Mitgliedern zusammen. Für jedes Mitglied wird ein persönlicher Stellvertreter bestimmt. Die Stadt Wesel entsendet sechs Mitglieder (Bürgermeisterin und fünf Ratsmitglieder) sowie die jeweiligen persönlichen Stellvertreter in den Aufsichtsrat. Die weiteren sechs Mitglieder sowie die jeweiligen persönlichen Stellvertreter werden von der Gesellschaftsversammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat setzt sich in 2018 wie folgt zusammen:

Mitglied	Berufsbezeichnung	Persönlicher Stellvertreter	Berufsbezeichnung
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin	Paul-Georg Fritz	Kämmerer der Stadt Wesel
Andrea Neumann	Leiterin Unternehmenskommunikation, Aufsichtsratsvorsitzende	Michael Pieper Kathrin Wißen	Geschäftsführer (bis 15.11.2017) Unternehmenskommunikation (ab 15.11.2017)
Patrick Tenhaeff	Selbständiger Kaufmann	Madeleine Wienegge	Kauffrau für Büromanagement
Norbert Meesters	Medienberater	Peter Heß	Informatiker
Thorsten Albrecht	Pressestelle, Öffentlicher Dienst	Marco Cerener	Selbständiger Kaufmann
Hilmar Schulz	Wissenschaftlicher Referent	Birgit Nuyken	Erzieherin
Marlies Hillefeld	Sozialpädagogin	Axel Paulik	Betriebswirt
Wolfdietrich Degler	Selbständiger Kaufmann	Christoph Ley	Geschäftsführer
Friedrich-Wilhelm Häfemeier	Sparkassendirektor	Ingo Ritter	Sparkassendirektor
Ulf Lange	Bankdirektor	Gerhard Wölki	Bankdirektor
Ullrich Langhoff	Hotelkaufmann/ selbständiger Gastronom	Wilhelm Busch	Selbständiger Gastronom
Wilhelm Bommann	Hauptgeschäftsführer Einzelhandelsverband	Astrid Vogell Michael Rüscher	Geschäftsführerin (bis 15.11.2017) Geschäftsführer (ab 15.11.2017)

Geschäftsführung:

Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer. Jeder Geschäftsführer ist stets alleinvertretungsberechtigt. Geschäftsführer im Jahre 2018 für WeselMarketing GmbH waren:

- Thomas Brocker (Citymanager)
- Rainer Benien (Beigeordneter).

6. Lagebericht 2018

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Gegenstand des Unternehmens ist die Werbung und die Förderung der Stadt Wesel zur Verbesserung der wirtschaftlichen und soziokulturellen Struktur.

Der öffentliche Zweck wurde in 2018 erfüllt.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2018 war im Wesentlichen geprägt von den Feierlichkeiten zum Stadtgeburtstag 777. Dabei wurden auf Basis der Erfahrungen aus dem Jubiläumsjahr 2016 sowie den Erkenntnissen aus dem Markenprozess neue Veranstaltungsformate durchgeführt. Hierzu zählten das erstmalig durchgeführte Open-Air-Kino am Auesee, ein Konzert auf dem Auesee, das Stadtfest auf dem Großen Markt sowie die KulturGenussKultur am Berliner Tor. Weiterhin wurden die jährlichen Veranstaltungen wie die PPP-Tage, die Drachenbootregatta, das „Frühlingsfest“, die Kulturnacht, das Historische Hansefest und der Weseler Winter samt Advent- und Nikolausmarkt ausgerichtet. Der Feierabendmarkt hat sich im zweiten Jahr weiter etabliert und soll fortgeführt werden.

Im Rahmen des Standortmarketings wurde gemeinsam mit den „WeselPartnern“ die Imagekampagne aus dem Vorjahr fortgeführt, die für Wesel als interessanten Arbeits- und Wohnstandort in nordrheinwestfälischen Hochschulstädten geworben hat. Die Resonanz darauf war erneut gut.

Die Umsetzung des touristischen Wegeleitsystems mit integriertem öffentlichen WLAN für die Innenstadt hat sich auch im Jahr 2018 verzögert. Die Arbeiten haben letztlich im Dezember 2018 begonnen und werden im ersten Quartal 2019 abgeschlossen.

WeselMarketing hat die Geschäftsführung der Immobilien- und Standortgemeinschaften Domviertel und CityAchse sowie des Weseler Verkehrsverein e. V. fortgeführt. Da der Verkehrsverein seine Auflösung zum Jahresende 2018 beschlossen hat, endet die Geschäftsführung zu Jahresende. Geschäftsführer Thomas Brocker wurde gemeinsam mit Herrn Reinhard Hoffacker (Niederrheinische Sparkasse) zum Liquidator des Weseler Verkehrsvereins e.V. bestellt.

Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde die Lichtinszenierung der Kreuz-/Korbmacherstraße sowie der „kleinen“ Brückstraße realisiert. Darüber wurde eine Bürgerbefragung zur Gestaltung des Großen Marktes durchgeführt und das Magazin „Weseleben“ fünfmal an alle Weseler Haushalte verteilt.

Die Bilanzsumme am 31.12.2018 betrug 297 T€ (2017: 370 TEUR). Die Eigenkapitalquote beträgt 61,6 % (2017: 60,5 %) und das Vermögen der Gesellschaft bestand zum Bilanzstichtag zu 91,6 % (2016: 92,7 %) aus Umlaufvermögen. Eingehende Finanzmittel (Zuschüsse) wurden, sofern diese nicht für den laufenden Geschäftsbetrieb benötigt wurden, verzinslich angelegt. Die Liquiditätsausstattung war über die Zuschusssicherung der Gesellschafter jederzeit gesichert.

Der Cashflow ist negativ und beträgt -113 T€ (2017: 187 T€ positiv).

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigten Umsätze reichten nicht aus, die Kosten der Werbeveranstaltungen sowie die Personal- und Verwaltungskosten zu decken. Der Jahresfehlbetrag beträgt 643 T€ (2017: -519 TEUR).

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist im Jahre 2018 im Wesentlichen bestimmt durch die durchgeführten satzungsmäßigen Tätigkeiten. Der dadurch entstandene Verlust wurde durch die vertraglich zugesicherten Zuschüsse der Gesellschafter ausgeglichen.

Für 2019 erwartet die Gesellschaft eine Fortschreitung der Entwicklung im Rahme der bestehenden Aufgabenfelder, die entsprechende Umsatzsteigerungen hervorgebracht haben. Die geplanten Aktionen werden aber nach wie vor nicht ausreichen, den Liquiditätsbedarf zu decken. Die Gesellschaft wird weiter auf Zuschüsse ihrer Gesellschafter angewiesen sein.

Risikobericht

Die wirtschaftliche Existenz der WeselMarketing GmbH wird weiterhin abhängig bleiben von den Zuschüssen ihrer Gesellschafter. Das ergibt sich im Wesentlichen durch den öffentlichen, d.h. städtischen Charakter der definierten Aufgaben der GmbH. Die Abhängigkeit ist naturgemäß risikobehaftet.

Die Finanzierung der Tätigkeiten der Gesellschaft für die kommenden Jahre ist gesichert.

Der Rat der Stadt Wesel hat am 02.11.2016 die Fortführung der Finanzierung der WeselMarketing GmbH zu den aktuellen Bedingungen bis zum Jahr 2028 beschlossen. Die privaten Gesellschafter haben, bis auf die Volksbank Rhein-Lippe eG, die Fortsetzung des Engagements über 2018 hinaus ebenfalls zugesagt, Die Anteile der Volksbank Rhein-Lippe eG wurden ab 01. Januar 2018 von der LASE Industrielle Lasertechnik GmbH übernommen.

Prognosebericht

In 2019 wird das bestehende Veranstaltungsprogramm fortgesetzt. Dabei wird das Open-Air-Kino am Auesee ausgebaut zu einer mehrtägigen Veranstaltung und auch die KulturGenussKultur findet nach der Premiere im Vorjahr wieder statt. In das dritte Jahr startet der Feierabendmarkt auf dem Großen Markt mit 11 Terminen.

Die Neuaufstellung der touristischen Broschürenfamilie ist zum Jahresbeginn im neuen CD der Stadt Wesel durchgeführt worden und soll für 2020 fortgeschrieben werden. Im Gästemagazin soll als weiterer Baustein „buchbare Angebote vor Ort“ integriert werden. Im Rahmen eines EU-Projektes werden die Hansestädte an Rhein und IJssel in den kommenden drei Jahren gemeinsame Projekte umsetzen.

Digitale Themen werden in allen Themenfeldern immer wichtiger und nehmen größeren Raum ein. Auch bei den internen Abläufen. Hierzu zählt insbesondere das Rechnungswesen, aber auch



der digitale Aktenplan mit zahlreichen neuen Vernetzungen, um interne Arbeitsprozesse zu optimieren. Durch die neue technische Anbindung der Stadtinformation an WeselMarketing lassen sich einige Schnittstellen abbauen und Prozesse optimieren. Anmeldungen zu Veranstaltungen laufen mittlerweile fast ausschließlich online. Hier sind weiter Optimierungen im Detail vorgesehen.

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	383.229,01	325.713,76	335.727,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.200,71	22.496,99	17.070,26
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-18.360,99	-14.783,10	-20.868,36
4. Personalaufwand	-252.370,57	-259.131,63	-286.996,91
a) Löhne und Gehälter	-195.591,28	-200.519,31	-208.408,20
b) Soziale Abgaben	-56.779,29	-58.612,32	-78.588,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20.816,38	-23.355,86	-22.550,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-742.081,34	-570.207,85	-707.984,69
7. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus 1. bis 6.)	-643.195,66	-519.267,69	-685.602,81
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,74	4,48	64,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
10. Finanzergebnis (Zwischensumme aus 8. bis 9.)	2,74	4,48	64,91
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-643.192,92	-519.263,21	-685.537,90
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,16	0,74	0,61
13. Sonstige Steuern	0,00	-0,44	-0,44
14. Jahresfehlbetrag	-643.195,66	-519.262,91	-685.537,73
15. Entnahme aus der Kapitalrücklage	643.195,66	519.262,91	685.537,73
16. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00



Bilanz zum 31.12.2018

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
AKTIVA			
A. Anlagevermögen	21.761,00	23.911,00	43.722,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.695,00	12.951,00	30.016,00
EDV-Software	1.695,00	12.951,00	30.016,00
II. Sachanlagen	20.066,00	10.960,00	13.706,00
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.066,00	10.960,00	13.706,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	271.859,82	343.356,16	273.893,22
I. Vorräte	33.075,01	25.755,05	28.868,01
Waren	33.075,01	25.755,05	28.868,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	59.711,50	25.622,51	140.305,04
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	56.174,20	19.823,54	97.348,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.537,30	5.798,97	42.956,96
III. Guthaben bei Kreditinstituten	179.073,31	291.978,60	104.720,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.177,33	2.943,79	1.102,29
Bilanzsumme Aktiva	296.798,15	370.210,95	318.717,51
PASSIVA			
A. Eigenkapital	183.498,44	224.264,10	141.097,01
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	158.498,44	199.264,10	116.097,01
Stand Kapitalrücklage 1. Januar	199.264,10	116.097,01	199.204,74
Eingeforderte Zuschüsse des Geschäftsjahres	602.430,00	602.430,00	602.430,00
Entnahme aus der Kapitalrücklage zur			
Abdeckung des Jahresfehlbetrages	-643.195,66	-519.262,91	-685.537,73
B. Rückstellungen	28.663,00	40.046,00	89.192,00
Steuerrückstellungen	0,00	19,00	19,00
Sonstige Rückstellungen	28.663,00	40.027,00	89.173,00
C. Verbindlichkeiten	84.636,71	105.800,85	88.328,50
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.208,07	66.133,15	71.137,72
3. Sonstige Verbindlichkeiten	18.428,64	39.667,70	17.190,78
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	100,00	100,00
Bilanzsumme Passiva	296.798,15	370.210,95	318.717,51



DeltaPort GmbH & Co. KG

Anschrift: DeltaPort GmbH & Co. KG
Moltkestr. 8
46483 Wesel
Telefon: 0281 / 300 23 03-0
Fax: 0281 / 300 23 03-33
info@deltaport.de
www.deltaport.de

Die Hafengesellschaft beschäftigte zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres sieben Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Vollzeit (2017: Sieben Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Vollzeit) sowie fünf Hafenmeister in Vollzeit (2016: Fünf Hafenmeister) an den drei Betriebsstätten. Darüber hinaus bildete die Hafengesellschaft eine Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement aus.

Aufgrund der begonnenen und geplanten Entwicklungsprojekte der einzelnen Hafenstandorte und dem damit verbundenen Aufgabenzuwachs sind in 2019 weitere Änderungen im Personalbereich möglich.

1. Entstehungsgeschichte und Anteile der Stadt

Im Jahre 2012 entstand die DeltaPort GmbH & Co. KG durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Rhein-Lippe-Hafen GmbH nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 24. August 2012. Im Innenverhältnis unter den Gesellschaftern bzw. zwischen den Gesellschaftern und der Gesellschaft gilt der Formwechsel mit Wirkung zum 1. Januar 2012, 0:00 Uhr als erfolgt.

Hierdurch veränderte sich auch die Zusammensetzung des Eigenkapitals. Zum 31. Dezember 2011 betrug das Stammkapital der Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH 410 TEUR, die Kapitalrücklage 1.391 TEUR und die Gewinnrücklage 541 TEUR. Das Stammkapital verteilte sich auf die einzelnen Gesellschafter wie folgt:

Stadt Wesel	149.650,00 Euro	36,50%
Kreis Wesel	149.650,00 Euro	36,50 %
Stadt Voerde	102.500,00 Euro	25,00 %
Stadt Dinslaken	4.100,00 Euro	1,00 %
Gemeinde Hünxe	4.100,00 Euro	1,00 %

Im August 2012 erwarb die Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH die Geschäftsanteile der Stadt Dinslaken und der Gemeinde Hünxe zu jeweils 23 TEUR. Am 24. August erfolgte dann die Umwandlung der Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH in die DeltaPort GmbH & Co. KG. Das Komman-



ditkapital der DeltaPort GmbH & Co. KG beträgt 345 TEUR und verteilt sich auf die Kommanditisten wie folgt:

Stadt Wesel	128.549,00 Euro	37,25 %
Kreis Wesel	128,549,00 Euro	37,25 %
Stadt Voerde	88.000,00 Euro	25,50 %

Die Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin ist die DeltaPort VerwaltungsGmbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Nach Verwirklichung der Einbringungs- und Übertragungssachverhalte (z. B. Hafen Emmelsum, Grundstücke Stadt Wesel, Stadthafen) setzen sich die Anteile wie folgt zusammen:

Stadt Wesel	276.000,00 Euro	27,60 %
Kreis Wesel	636.000,00 Euro	63,60 %
Stadt Voerde	88.000,00 Euro	8,80 %

2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Bereitstellung und Entwicklung von Flächen und Infrastruktur im Bereich der Häfen und des Bahnbetriebs. Dazu gehören auch die Planung, Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der dazu notwendigen Anlagen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und der Beteiligung an anderen Gesellschaften berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Umsetzung der Flächenentwicklung im Bereich der vorhandenen Betriebsstätten, deren Arrondierung und Optimierung in Vorbereitung auf die Ansiedlung attraktiver Gewerbebetriebe sowie die Entwicklung und Vermarktung der Gesellschaft an hafenauffine Nutzer.

3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2018 ist ein Fehlbetrag in Höhe von 363 T€ entstanden.

4. Beteiligungen des Unternehmens

GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH mit Sitz in Duisburg

Anteil am Stammkapital: 12,5 % (entspricht 3.272,26 Euro)

Da der aktive Geschäftsbetrieb zum 31. Dezember 2002 eingestellt wurde und die letzte vorgelegte Bilanz ebenfalls auf den 31. Dezember 2002 datiert ist, wurde in 2005 aus Vorsichtsgründen eine Abschreibung von 50 % vorgenommen, die zum 31. Dezember 2017 unverändert bestehen bleibt.

5. Organe des Unternehmens

Gesellschafterversammlung:

Stadt Wesel

Mitglied		Vertreter/-in	
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin	Paul-Georg Fritz	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Jürgen Lantermann	Ratsmitglied	Franz Bothen	Ratsmitglied
Ulla Hornemann	Ratsmitglied	Wolfgang Hänel	Ratsmitglied

Kreis Wesel

Mitglied		Vertreter/-in	
Dr. Ansgar Müller	Landrat	Karl Borkes	Kreiskämmerer
Frank Berger	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung , Kreistagsmitglied	Udo Bovenkerk	Kreistagsmitglied
Monika Piechula	Kreistagsmitglied	Gabriele Gerber-Weichelt	Kreistagsmitglied

Stadt Voerde

Mitglied		Vertreter/-in	
Dirk Haarmann	Bürgermeister	Simone Kaspar	Beigeordnete und Stadtkämmerin
Gisela Buhren-Goch	Ratsmitglied	Stefan Weltgen	Ratsmitglied
Ingo Hülser	Ratsmitglied	Bernd Altmeppen	Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 25 Mitgliedern. Hiervon werden 13 Mitglieder vom Kreis Wesel, 8 Mitglieder von der Stadt Wesel und 4 Mitglieder von der Stadt Voerde gestellt.

Stadt Wesel

Rainer Benien	Beigeordneter
Reinhold Brands	Ratsmitglied
Volker Haubitz bis 30.06.2018	Ratsmitglied
Dr. Peter Heß	Ratsmitglied
Ludger Hovest	Ratsmitglied
Helmut Trittmacher	Ratsmitglied
Axel Paulik	Ratsmitglied
Thomas Moll	Ratsmitglied
Frank Schulten ab 20.09.2018	Ratsmitglied

Stadt Voerde

Ulrich Neßbach	Ratsmitglied
Jan Langenfurth	Ratsmitglied
Christian Garden	Ratsmitglied
Wilfried Limke	Erster Beigeordneter

Kreis Wesel

Karl Borkes	Kreiskämmerer
Peter Kiehlmann	Aufsichtsratsvorsitzender , Kreistagsmitglied
Heinz-Gerd Franken	Kreistagsmitglied
Ulrich Lordick	Kreistagsmitglied
Michael Nabbefeld	Kreistagsmitglied
Hubert Kück	Kreistagsmitglied
Josef Devers	Kreistagsmitglied
Rudolf Kretz-Manteuffel	Kreistagsmitglied
Wilhelm Trippe	Kreistagsmitglied
Bert Mölleken	Kreistagsmitglied
Monika Schmitz	Kreistagsmitglied
Gerd Drüten	Kreistagsmitglied
Sascha Heribert Wagner	Kreistagsmitglied

Geschäftsführung:

seit 01.06.2016 Dipl. Wirtsch.-Ing. Andreas Stolte

6. Lagebericht 2018

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Öffentlicher Zweck der Hafengesellschaft ist aus dem Unternehmensgegenstand heraus die Entwicklung und der Ausbau der Hafenstandorte Emmelsum, Rhein-Lippe-Hafen Wesel sowie des Stadthafens Wesel. Dabei steht zum einen die Bestandssicherung der angesiedelten Unternehmen im Mittelpunkt. Zum anderen ist es Hauptaufgabe, die enormen Entwicklungspotenziale der Häfen zu heben und zu nutzen. Ziel ist es, Unternehmen anzusiedeln, die Arbeitsplätze schaffen und Wertschöpfung für die Region generieren.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Jahresfehlbetrag 2018 beläuft sich auf 363 TEUR (2017: 377 TEUR).

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2018 liegen bei 2.342 TEUR (2017: 2.137 TEUR). Von den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2018 entfallen 528 TEUR (2017: 340 TEUR) auf Erbbauzinsen, 464 TEUR (2017: 296 TEUR) auf Nutzungsentschädigungen und 1.229 TEUR (2017: 1.399 TEUR) auf Hafententgelte.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 38.423 TEUR, davon entfallen 35.143 TEUR auf das Anlagevermögen und 3.043 TEUR auf das Umlaufvermögen. Die restlichen 237 TEUR entfallen auf den Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 19.015 TEUR. Zum 31.12.2018 beträgt die Eigenkapitalquote nunmehr 49,5 %.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 über die vorhandenen Bankguthaben sowie durch die Gewährung eines Liquiditätsdarlehens eines Gesellschafters jederzeit sichergestellt.

Risikobericht

Im Jahre 2009 wurde ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Das Risikofrüherkennungssystem wird bedarfsmäßig in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und grundlegend überarbeitet, um die Aussagekraft des Berichtes zu erhöhen. Die Ergebnisse fließen in die Darstellung der Chancen und Risiken im Rahmen des Risikoberichtes durch die Geschäftsführung mit ein.

Eine Überarbeitung erfolgte nach Einbringung der Häfen Emmelsum, des Stadthafens Wesel und der Grundstücke der Stadt Wesel Ende des Jahres 2013. Zum 31.12.2017 erfolgte eine Aktualisierung des Risikoberichtes.

Ein möglicher Verlust der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der DeltaPort GmbH & Co. KG wird als relativ niedrig eingestuft. Das Beteiligungscontrolling der Gesellschafterkommunen Kreis Wesel, Stadt Wesel und Stadt Voerde beobachtet die Entwicklung der DeltaPort GmbH & Co. KG kontinuierlich. Aufwendungen in größerem Rahmen entstanden im Jahr 2013 durch die Neugründung

der Hafengesellschaft. Weiterhin werden in den drei Hafengebieten ab 2014/2015 größere Investitionen für die Herstellung der Erweiterungsfläche Emmelsum und den Bau einer Kaianlage am Nordufer des Rhein-Lippe-Hafen Wesel getätigt. Darüber hinaus erfolgt die Übernahme der Finanzierungsverpflichtung nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten an den Kai- und Bahnanlagen im Stadthafen Wesel. Der Eintritt eines Schadens der Gesellschaft, aufgrund genannter Investitionen, wird als möglich eingestuft. Ohne Investitionen könnten die Flächen jedoch nicht der Vermarktung zugeführt bzw. nicht weiter genutzt werden. Gespräche bzgl. Fördermitteln und Verhandlungen über günstige Kredite laufen. Die Möglichkeit der Risikobeeinflussung wird aufgrund der vorliegenden rechtlichen Gestaltung als hoch angesehen.

Auch Organisationsrisiken werden aufgrund einer guten Aufbau- und Ablauforganisation, funktionierender interner Kontrolle im Team, der Tätigkeit der Überwachungsorgane für unwahrscheinlich und in ihrer Höhe für niedrig gehalten. Daneben finden regelmäßig Prüfungen durch Dritte im Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation statt (Jahresabschlussprüfung). Die Möglichkeit der Risikobeeinflussung wird als hoch angesehen.

Als mögliche Risiken mit hohem Schadenspotenzial im Zusammenhang mit der Infrastruktur werden die Ausübung von Heimfallansprüchen durch den Hafen bei Beendigung bestehender Erbbaurechte oder durch Zeitablauf, Verkehrssicherungspflichten für den Hafen, Verletzung der Brandschutzbestimmungen oder die Verletzung des Gewässerschutzes gesehen. Diese Risiken sind grundsätzlich durch Verlagerung auf Dritte (z. B. Hafennutzer, Ansiedler, Versicherungen) durch vertragliche Vereinbarungen und die Versicherung verbleibender Risiken beeinflussbar und deren Eintrittswahrscheinlichkeit begrenzt.

Im Rahmen der Gründung der Hafengesellschaft sind allerdings auch bestehende Altverträge auf die DeltaPort GmbH & Co. KG übergegangen, bei deren Abschluss die o. a. Risiken nicht oder lediglich in begrenztem Umfang geregelt wurden. Die Möglichkeiten zur Einflussnahme durch die DeltaPort GmbH & Co. KG sind bei diesen bestehenden Vertragsverhältnissen entsprechend eingeschränkt. Eine Pflicht zur Bildung von Rückstellungen, um finanzielle Auswirkungen eines Schadenseintritts abfedern zu können, besteht nicht. Rückstellungen auf freiwilliger Basis sind rechtlich ebenfalls nicht möglich, so dass sich bei Eintritt eines Schadens in Zukunft Auswirkungen mit hohem Schadenspotenzial auf die Hafengesellschaft ergeben können. Eine Minimierung der Risiken kann in diesen Fällen nur sukzessive im Rahmen von Vertragsanpassungen erfolgen. Gleichwohl wird von der DeltaPort GmbH & Co. KG geprüft, inwieweit die bestehenden Vertragsregelungen zu anderen Sachverhalten (z. B. Instandhaltungsverpflichtung baulicher Anlagen) dazu dienen können, die vorgenannten Risiken zu verringern.

Gleichwohl besteht ein mögliches Risiko aus der Auseinandersetzung mit der Firma Birkhoff, die Schadenersatzansprüche aus der eingeschränkten Nutzbarkeit ihrer Umschlaganlagen während der Sanierungsphase der Kaimauer im Stadthafen geltend macht.

In Bezug auf den Rückbau von Anlagen der Firma RWZ konnte die DeltaPort GmbH & Co. KG erreichen, dass die Firma RWZ ihre Betriebsanlagen auf eigene Kosten zurückbaut und die Fläche zu erneuten Vermarktung freigibt. Hierdurch ist ein größerer Risikobereich mit hohem Schadenspotential befriedet worden.

Aufgrund einer guten Beschaffungsorganisation werden die Risiken als gering und unwahrscheinlich eingestuft. Durch Verlagerung von Risiken auf Lieferanten bestehen sehr große Chancen, die Risiken zu minimieren.

Vertriebsrisiken werden in Investitionen gesehen, die unter dem Gesichtspunkt der wirtschaftlich wünschenswerten Ansiedlung von weiteren Hafennutzern getätigt werden, die dann jedoch aufgrund möglicher Änderungen im Nachfrageverhalten nicht im geplanten Maße ausgelastet werden. Dabei könnten die Schäden eine erhebliche Höhe erreichen. Außerdem können Risiken durch Wegfall und/oder mangelnde Bonität von Hafennutzern eintreten. Der Eintritt eines solchen Falles wird für möglich gehalten. Es bestehen zwar durch genaue Marktbeobachtung, Planungsrechnungen und Einschaltung externer Experten sowie die entsprechende Ausgestaltung von Verträgen mit ansässigen und potenziellen Ansiedlern Möglichkeiten der Risikobeeinflussung. Letztendlich lassen Bedarfsänderungen sowie tiefgreifende wirtschaftliche Entwicklungen (Wirtschaftskrisen) sowie die Änderung der Geschäftsstrategien von angesiedelten Unternehmen und potenziellen Kunden sich aber nicht beeinflussen. Im Übrigen müssen zur Ansiedlung meist „Vorleistungen“ erbracht werden, deren Nutzen erst im längerfristigen Geschäftsverlauf ersichtlich wird, so dass ein erhebliches wirtschaftliches Risiko verbleibt.

Obwohl das Schadenspotenzial bei Umweltrisiken hoch sein kann, wird die Wahrscheinlichkeit für einen Eintritt als gering eingestuft. Der Eintritt eines Schadens durch den Betrieb der angesiedelten Firmen wird als möglich eingestuft. Die Risikoabsicherung wurde vertraglich auf die Unternehmen abgewälzt. Weiterhin besteht die Möglichkeit von Änderungen im Umweltrecht, die ggf. den Vertrieb beeinflussen. Der Eintritt dieser Risiken, mit ggf. hohem Schadenspotenzial, wird als möglich eingestuft. Eine Risikobeeinflussung ist nur in geringerem Umfang möglich.

Trotz sorgfältiger Kenntnis von Rechtsvorschriften können durch neue Rechtsgrundlagen, Gesetzesänderungen und Rechtsfolgen aus Grundsatzurteilen in der Rechtsprechung, insbesondere im Bereich des Steuerrechts und der Hafensicherheit, erhebliche nicht vorhersehbare Risiken für den Hafen oder die Hafennutzer und Ansiedler entstehen. Daneben kann auch die Einführung neuer sowie die Erweiterung umweltrechtlicher Vorschriften ein erhebliches Risiko darstellen. Die Geschäftsführung versucht diese Risiken durch regelmäßige Einholung von Informationen und ggf. durch die Inanspruchnahme von externen Fachleuten zu verringern.

Risiken im Bereich des Personals werden als gering eingestuft. Das Personal der DeltaPort GmbH & Co. KG kann je nach Geschäftsverlauf kurzfristig aufgestockt werden.

Aufgrund der guten Planungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation der Hafengesellschaft werden hier relativ geringe Risiken gesehen.

In der Vergangenheit sind nur kleine Schäden, die durch Versicherung reguliert wurden, entstanden. Grundsätzlich sind zwar hohe Schäden möglich, aber dafür besteht nur eine geringe Eintrittswahrscheinlichkeit, wobei eine hohe Chance der Risikobeeinflussung gegeben ist.

Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2018 wurde für die gemeinsame Hafengesellschaft mit den drei Standorten Rhein-Lippe-Hafen, Hafen Emmelsum und Stadthafen Wesel aufgestellt.

Nach diesem Wirtschaftsplan wurde ein negatives Jahresergebnis erwartet. Der prognostizierte Verlust hatte seine Ursache unter anderem in geplanten Zinsaufwendungen für die Finanzierung der Erweiterungsprojekte.

Nach Abschluss der Sanierung der Kaimauer im Stadthafen zum 01.07.2016 liegen nunmehr gute Voraussetzungen für eine Steigerung der Umschlagmengen und eine damit verbundene Verbesserung der Erlössituation im Stadthafen vor. Die Vermarktungsaktivitäten wurden dahingehend intensiviert, um eine positive Entwicklung einzuleiten. In diesem Zusammenhang soll durch eine Entflechtung der bestehenden vertraglichen Situation in Teilbereichen sowie eine Optimierung der Flächenstruktur erreicht werden, dass eine optimale Vermarktung und die Hebung der Ertragspotentiale der Bereiche gewährleistet wird.

Des Weiteren beeinflussen Aufwendungen, im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der DeltaPort GmbH & Co. KG, das Projekt Erweiterung Hafen Emmelsum sowie der Bau einer Kaianlage am nördlichen Ufer des Rhein-Lippe-Hafen Wesel den Geschäftsverlauf in den kommenden Geschäftsjahren maßgeblich, da sowohl für die Herstellung der Erweiterungsflächen im Hafen Emmelsum als auch für den Bau einer Kaianlage im Rhein-Lippe-Hafen größere Investitionen zu tätigen sind. Dies gilt auch für die baureif zu machenden Gewerbe- und Industrieflächen auf den nördlichen Flächen im Rhein-Lippe-Hafen Wesel.

Mit der Firma Hegmann wurde 2014 ein Vertrag über die Errichtung und den Betrieb eines Schwergutterminals abgeschlossen. Die Betriebsanlagen wurden zwischenzeitlich errichtet und um ein Schwergutterminal erweitert.

Die Arbeiten zur Reaktivierung des Containerterminals der Firma Contargo auf der Westseite des Hafens Emmelsum wurden Anfang 2017 abgeschlossen. Im April 2017 hat dort das derzeit modernste Terminal des kombinierten Verkehrs an der Rheinschiene den operativen Betrieb aufgenommen. Seitdem werden stetig steigende Umschlagszahlen registriert.

Im Rahmen von EcoPort 813 wird das Ziel verfolgt, ein Kraft-/Wärmekopplungswerk anzusiedeln, um die Abwärme des Aluminiumwerkes Trimet zur Energiegewinnung zu nutzen. Mit der erzeugten Energie soll temperaturgeführte Logistik unterstützt werden.



Die Firma HOMA hat durch Übernahme eines bestehenden Erbbaurechtsvertrages der Firma UFOK ihre Geschäftstätigkeit auf den Stadthafen ausgedehnt. Durch die Modernisierung der Verladeanlagen und Vergrößerung der Umschlagkapazitäten sollen die Umschlagaktivitäten gesteigert werden. Die Umbaumaßnahmen wurden in 2017 abgeschlossen.

Mit den Projekten DeltaPort 4.0 sowie Häfen.NRW 4.0 werden Möglichkeiten eruiert, das Segment Binnenschiff zu stärken und auszubauen sowie den Binnenhafen als Logistikstandort nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit leicht steigenden Umschlagmengen gerechnet.

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.342.283,85	2.137.154,27	2.047.222,88
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	51.415,62	52.564,52	74.631,38
3. Gesamtleistung	2.393.699,47	2.189.718,79	2.121.854,26
4. Sonstige betriebliche Erträge	95.978,48	158.746,53	88.776,73
5. Materialaufwand	-1.220,70	-259.807,10	-306.880,97
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.220,70	-941,36	-16,81
6. Personalaufwand	-959.389,91	-923.007,17	-938.541,40
a) Löhne und Gehälter	-771.956,36	-733.690,70	-763.559,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 41.703,42 €	-187.433,55	-189.316,47	-174.981,74
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-367.400,47	-415.897,92	-345.121,43
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.083.964,46	-1.030.129,70	-1.068.649,53
9. Betriebsergebnis	77.702,41	-21.510,83	-141.698,18
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,56	2,00	47,05
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-394.637,74	-306.792,34	-119.298,06
12. Finanzergebnis	-394.637,18	-306.790,34	-119.251,01
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-316.934,77	-328.301,17	-260.949,19
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
15. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	22.032,38
17. Sonstige Steuern	-46.098,07	-48.534,78	-13.702,31
18. Summe Steuern	-46.098,07	-48.534,78	8.330,07



19. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-363.032,98</u>	<u>-376.835,95</u>	<u>-252.619,12</u>
----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------



Bilanz zum 31.12.2018 – AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen	35.143.068,93	36.197.475,60	31.710.314,96
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.798,43	27.676,79	5.180,81
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.798,43	27.676,79	5.180,81
II. Sachanlagen	35.103.634,37	36.168.162,68	31.703.498,02
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.208.292,45	16.323.743,06	16.440.240,06
2. Infrastrukturvermögen Häfen	11.327.925,62	11.522.785,73	11.795.027,44
3. Technische Anlagen	783,00	983,00	1.183,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.589,41	62.569,62	80.114,23
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.522.043,89	8.258.081,27	3.386.933,29
III. Finanzanlagen	11.636,13	1.636,13	1.636,13
Beteiligungen	11.636,13	1.636,13	1.636,13
B. Umlaufvermögen	3.042.657,28	3.651.649,32	1.084.779,12
I. Vorräte	0	1.220,70	2.162,06
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	1.220,70	2.162,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.042.065,57	1.375.333,89	1.019.295,99
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	731.376,68	896.213,70	735.966,22
2. Forderungen gegen Gesellschafter / verb. Unternehmen	258.996,05	247.584,62	247.584,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	51.692,84	231.535,57	35.745,15
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.000.591,71	2.275.094,73	63.321,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	236.840,00	263.156,00	290.599,55
Bilanzsumme	38.422.566,21	40.112.280,92	33.085.693,63



Bilanz zum 31.12.2018 – PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital	19.015.244,31	19.378.277,29	19.755.113,24
I. Kapitalanteile	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Rücklagen	18.872.655,69	18.872.655,69	18.872.655,69
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-494.378,40	-117.542,45	135.076,67
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-363.032,98	-376.835,95	-252.619,12
B. Rückstellungen	676.718,90	671.326,05	665.915,18
1. Steuerrückstellungen	0	43.797,44	43.797,44
2. Sonstige Rückstellungen	676.718,90	627.528,61	622.117,74
C. Verbindlichkeiten	18.724.202,25	20.060.041,71	12.662.029,21
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.606.963,11	12.631.112,24	10.203.813,25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.196.033,61 € (2017: 3.451.526,97 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren 1.318.628,43 € (2017: 1.185.856,39 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren 8.092.301,07 € (2017: 7.993.728,88 €)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	729.298,84	1.008.411,41	903.114,95
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 729.298,84 € (2017: 1.008.411,41 €)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern / verb. Unternehmen	6.213.432,27	6.264.969,87	1.275.950,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.660.922,01 € (2017: 3.655.762,22 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren: 736.848,88 € (2017: 728.482,92 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren: 1.815.661,38 € (2017: 1.880.724,73 €)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	174.508,03	155.548,19	279.151,01
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 174.508,03 € (2017: 155.548,18 €)			
davon aus Steuern: 119.754,74 € (2017: 11.324,78 €)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € (2017: 0,00 €)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.400,75	2.635,87	2.636,00
Bilanzsumme	<u>38.422.566,21</u>	<u>40.112.280,92</u>	<u>33.085.693,63</u>

DeltaPort VerwaltungsGmbH

Anschrift: DeltaPort VerwaltungsGmbH
Moltkestr. 8
46483 Wesel
Telefon: 0281 / 300 23 03-0
Fax: 0281 / 300 23 03-33
info@deltaport.de
www.deltaport.de

Neben dem Geschäftsführer beschäftigte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr keine weiteren Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter.

1. Entstehungsgeschichte und Anteile der Stadt

Im Jahre 2012 entstand die DeltaPort GmbH & Co. KG durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Rhein-Lippe-Hafen GmbH nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 24. August 2012. Im Innenverhältnis unter den Gesellschaftern bzw. zwischen den Gesellschaftern und der Gesellschaft gilt der Formwechsel mit Wirkung zum 1. Januar 2012, 0:00 Uhr als erfolgt.

Die Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin ist die DeltaPort VerwaltungsGmbH. Die Geschäftstätigkeit besteht in der Geschäftsführung der DeltaPort GmbH & Co. KG.

Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Die Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister erfolgte am 28. August 2012.

Das Stammkapital der DeltaPort VerwaltungsGmbH beträgt 25 TEUR. Die relative Verteilung der Geschäftsanteile vollzieht sich analog der relativen Verteilung bei der DeltaPort GmbH & Co. KG:

Stadt Wesel	6.900,00 Euro	27,60 %
Kreis Wesel	15.900,00 Euro	63,60 %
Stadt Voerde	2.200,00 Euro	8,80 %

2. Gegenstand des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit besteht in der Geschäftsführung der DeltaPort GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin.

3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Jahresabschlüsse haben keinen direkten Einfluss auf den städtischen Haushalt.

4. Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der DeltaPort GmbH & Co. KG. Am Kapital dieser Gesellschaft ist die DeltaPort VerwaltungsGmbH nicht beteiligt.

5. Organe des Unternehmens

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter entsendet drei Vertreterinnen bzw. Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte des gesamten Stammkapitals vertreten ist. Je 100 € eines Stammkapitalanteils gewähren eine Stimme.

Stadt Wesel

Mitglied		Vertreter/-in	
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin	Paul-Georg Fritz	Beigeordneter
Jürgen Lantermann	Ratsmitglied	Franz Bothen	Ratsmitglied
Ulla Hornemann	Ratsmitglied	Wolfgang Hänel	Ratsmitglied

Kreis Wesel

Mitglied		Vertreter/-in	
Dr. Ansgar Müller	Landrat	Karl Borkes	Kreiskämmerer
Frank Berger	Vorsitzender, Kreis- tagsmitglied	Udo Bovenkerk	Kreistagsmitglied
Monika Piechula	Kreistagsmitglied	Gabriele Gerber- Weichelt	Kreistagsmitglied

Stadt Voerde

Mitglied		Vertreter/-in	
Dirk Haarmann	Bürgermeister	Simone Kaspar	Beigeordnete und Stadtkämmerin
Gisela Buhren- Goch	Ratsmitglied	Stefan Weltgen	Ratsmitglied
Ingo Hülser	Ratsmitglied	Bernd Altmeyen	Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Stolte



6. Lagebericht 2018

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Der Zweck der Gesellschaft ist ausschließlich auf die Übernahme der Funktion der persönlich haftenden Gesellschafterin und Geschäftsführung bei der DeltaPort GmbH & Co. KG ausgerichtet. Eine operative Geschäftstätigkeit übt die Gesellschaft nicht aus.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ausgestattet ist die Gesellschaft mit einem Stammkapital von 25 TEUR. Sie hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von 717,80 EUR (2017 Jahresfehlbetrag: 667,67 EUR) erwirtschaftet.

Risiko- und Prognosebericht

Die Entwicklung der Gesellschaft ist abhängig vom Geschäftsverlauf der DeltaPort GmbH & Co. KG. Insoweit wird auf die Ausführungen der Kommanditgesellschaft verwiesen.

Sonstige Angaben

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.250,00	1.250,00	1.250,00
2. Gesamtleistung	1.250,00	1.250,00	1.250,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	220,87	178,60	0,00
4. Rohergebnis	1.470,87	1.428,60	1.250,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.188,67	-2.096,27	-4.606,74
6. Betriebsergebnis	-717,80	-667,67	-3.356,74
7. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	26,73
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-717,80	-667,67	-3.330,01



Bilanz zum 31.12.2018

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
AKTIVA			
A. Umlaufvermögen	22.843,57	23.630,73	24.248,10
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.696,53	1.487,50	6.053,05
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.588,79	1.487,50	5.950,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	107,74	0,00	103,05
II. Guthaben bei Kreditinstituten	18.147,04	22.143,23	18.195,05
Bilanzsumme Aktiva	<u>22.843,57</u>	<u>23.630,73</u>	<u>24.248,10</u>
PASSIVA			
A. Eigenkapital	21.062,63	21.780,43	22.448,10
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	-3.219,57	-2.551,90	778,11
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-717,80	-667,67	-3.330,01
B. Rückstellungen	1.750,00	1.700,00	1.800,00
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.750,00	1.700,00	1.800,00
C. Verbindlichkeiten	30,94	150,30	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	150,30	0,00
Lieferung und Leistung	30,94	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	<u>22.843,57</u>	<u>23.630,73</u>	<u>24.248,10</u>



NIAG Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG

Anschrift: Rheinberger Straße 95 a
47441 Moers
Telefon: 0 28 41 / 20 5 - 0
Fax: 0 28 41 / 20 56 70
info@niag-online.de
www.niag-online.de

Nach § 267 Abs. 5 HGB beschäftigte die NIAG im abgelaufenen Jahr durchschnittlich 370 (2017: 366) Arbeitnehmer. Die im Rahmen der Berufsausbildung beschäftigten Personen wurden hierbei, ebenso wie die Mitglieder der Geschäftsführung, nicht berücksichtigt.

1. Anteile am Grundkapital

Grundkapital: 7.560.000 Euro, vollständig eingezahlt und aufgeteilt in 14.000 Stückaktien mit folgenden Beteiligungen am Grundkapital:

Stadt Wesel:	83.700 Euro	1,107 %	155 Stck.
Rhenus Veniro SE & Co. KG, Moers	3.855.600 Euro	51,000 %	7.140 Stck.
Kreis Wesel:	3.250.800 Euro	43,000 %	6.020 Stck.
Kreis Kleve:	226.800 Euro	3,000 %	420 Stck.
Stadt Duisburg:	95.580 Euro	1,264 %	177 Stck.
Stadt Moers:	47.520 Euro	0,629 %	88 Stck.

2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern durch Betriebsmittel jeglicher Art zu Lande, zu Wasser und in der Luft, die Vermittlung und Veranstaltung von Reisen, der Betrieb von Häfen und Flughäfen, die Ausführung von Speditions-, Umschlags- und Lagergeschäften, die Wasserversorgung sowie die Geschäftsführung gemeinwirtschaftlicher Unternehmen. Darüber hinaus betätigt sich das Unternehmen auf allen anderen dem Verkehr und der Wasserversorgung generell zuzuordnenden Gebieten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle der Förderung des Gesellschaftszwecks dienenden Anlagen und Einrichtungen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe zu errichten und zu betreiben. Sie kann alle Geschäfte übernehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar förderlich sind. Sie darf im In- und Ausland Niederlassungen errichten und gleichartige oder ähnliche Unternehmen im In- und Ausland errichten, erwerben, pachten, sich an solchen beteiligen oder ihre Geschäftsführung übernehmen.



3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 4.381 TEUR soll in voller Höhe ausgeschüttet werden. Auf die Stadt Wesel entfällt dabei eine Gewinnausschüttung in Höhe von 51 TEUR.

4. Beteiligungen des Unternehmens

a) Verkehr und Service am Niederrhein GmbH (VSN)	100 %
b) LOOK Busreisen GmbH – „Der vom Niederrhein“	100 %
c) UTG Umschlags- und Transportgesellschaft mbH	100 %

5. Organe des Unternehmens

Vertreter der Stadt Wesel in der Hauptversammlung:

Mitglied

Bernd-Peter Keienborg

Vertreter:

Frank Schulten

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. 7 Mitglieder werden durch die Hauptversammlung gewählt. Der Kreis Wesel entsendet 3 Mitglieder. 5 Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft gemäß den Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes gewählt.

Heinz-Dieter Bartels (**Vorsitzender**)

Harald Winter (**stellv. Vorsitzender**)

Frank Berger (**stellv. Vorsitzender**)

Michael Viefers

Gabriele Gerber-Weichert

Henrik Behrens

Thomas Maaßen

Stephan Krings

Dr. Ansgar Müller (Landrat des Kreises Wesel)

Jürgen Rieck (bis 23.05.2018)

Helga Franzkowiak

Elke Sternmann

Volker Häweling

Michael Bussemaß

Michael Figge (bis 20.06.2018)

Katrin Brenner (ab 20.06.2018)

Klaus Krätzig (ab 23.05.2018)

Vorstand:

Dr. Werner Kook
Peter Giesen
Christian Kleinenhammann

6. Lagebericht 2018

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Das Unternehmen sichert die Mobilität der Menschen am Niederrhein. In einem Einzugsgebiet, in dem über eine Million Menschen leben, erbringt die NIAG mit ihrer Sparte ÖPNV den Stadt- und Regionalverkehr und damit einen bedeutenden Teil der Daseinsvorsorge in den Kreisen Wesel und Kleve sowie in der Stadt Duisburg.

Das zweite große Standbein der NIAG bildet die Logistiksparte, bestehend aus dem Eisenbahnverkehr, dem Betrieb Rheinhafen Orsoy und der Fahrzeugwerkstatt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Transport und Umschlag von Kohle und ähnlichen Schüttgütern. Daneben koordiniert die NIAG die multimodale Logistik für Importkohle über die Transportwege Wasser und Schiene sowie den Lagerumschlag. In der Fahrzeugwerkstatt werden eisenbahntechnische Dienstleistungen an Güterwaggons, die Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Hauptuntersuchungen beinhaltet, erbracht.

Auch wird für ein kommunales Wasserwerk die technische und kaufmännische Betriebsführung sichergestellt.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die NIAG hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 4.026 TEUR (2017: 4.438 TEUR) abgeschlossen. Dieser setzt sich zusammen aus dem Geschäftsbereichsergebnis des ÖPNV in Höhe von 1.639 TEUR (2017: 380 TEUR) und dem Ergebnis des Bereichs Logistik in Höhe von 2.386 TEUR (2017: 4.058 TEUR).

Der Unternehmensbereich ÖPNV konnte im Berichtsjahr erneut erhöhte Fahrgastbeförderungszahlen verzeichnen, zu denen insbesondere gestiegene Ausbildungsverkehre sowie Zeitfahrweise beigetragen haben. Die Steigerung der Umsatzerlöse im Bereich ÖPNV um TEUR 834 auf TEUR 51.459 beruht im Wesentlichen auf erhöhte Fahrgastzahlen sowie auf verminderte Erlöschmälerungen aus der Einnahmenaufteilung. Dem Anstieg der Ausbildungsverkehre standen betriebliche Mehrbelastungen in den Verkehrsspitzen gegenüber.

Die Entwicklung des Bereichsumsatzes und –ergebnisses Logistik resultiert im Wesentlichen aus den deutlich gesunkenen Transport- und Umschlagsmengen.

Die Personalkosten erhöhten sich durch einen deutlich gestiegenen Personalbestand und aufgrund der regulären, vertraglich vereinbarten Tarifierung.

Die über dem Plan liegenden Umsatzerlöse, vor allem bedingt durch nicht geplante Zusatzgeschäfte sowie durch das Niedrigwasser, wurden insgesamt durch die auftragsbedingt angestiegenen Kosten für Auftragsunternehmer, vollständig kompensiert.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2018 ist insgesamt als zufriedenstellend zu bezeichnen. Dies gilt zum einen für den ÖPNV, der anders als in der Vergangenheit kein defizitäres Jahresergebnis mehr aufweist. Weiterhin konnte den mit der Kohlebeförderung verbundenen Herausforderungen und Abhängigkeiten der Sparte Logistik größtenteils erfolgreich begegnet werden. Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.026 TEUR konnte ein erfreuliches und über den Erwartungen entsprechendes Gesamtergebnis erzielt werden.

Risikobericht

Das breite Unternehmensportfolio sowie die den jeweiligen Bereichen zuzuordnenden Branchenthemen führen dazu, dass das Unternehmen im Rahmen der geschäftlichen Aktivitäten immer wieder Risiken gegenübersteht. Eine frühzeitige Identifizierung und effiziente Steuerung der Risiken und die Nutzung erkennbarer Chancen bilden die zentralen Aufgaben des Risikomanagement- und Frühwarnsystems. Mit den in diesem System festgelegten, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden Vorkehrungen werden alle Geschäftsbereiche abgesichert; Maßnahmen werden dort eingeleitet, wo sie für das Gesamtunternehmen förderlich sind.

Die Sparte ÖPNV ist im besonderen Maße von der Bevölkerungsstruktur ihres Bedienungsgebietes abhängig. Setzt sich der derzeitige Trend zur Reduzierung der Schülerzahlen weiter fort, resultieren daraus langfristig Ertrags- und Ergebnisrisiken. Ob diese Ertragseinbußen durch den gleichzeitigen Anstieg der Zahl der anderen Fahrgäste und Fahrdienstleistungen kompensiert werden können, ist fraglich.

Der demographische Wandel wirkt sich daneben auch auf die Anzahl und Verteilung der Schulstandorte aus. So ist festzustellen, dass sich durch die zunehmende Zusammenlegung von Schulen, aber auch durch die freie Wahl des Schulstandortes Schülerströme auf wenige Schulen konzentrieren bzw. neu verteilen. Somit ergeben sich für das Unternehmen zu den derzeit bestehenden Bedarfsspitzen trotz insgesamt sinkender Schülerzahlen Nachfrageausweitungen, welche zum Vorhalten einer größeren Personal- und Fahrzeuganzahl führen.

Beide Sparten, ÖPNV und Logistik stehen vor der gleichen Herausforderung bei Engpässen im Personalbereich. Bereits jetzt wird die Heranführung neuer Busfahrer und vor allem Triebfahrzeugführer schwieriger. In dieser Situation unterstützt das vorhandene Bildungszentrum. Neben der eigenen Nachwuchsförderung erwirtschaftet dieser Bereich aber auch einen positiven Ergebnisbeitrag.

Seit 2012 wird im VRR-Verbandsgebiet das SozialTicket angeboten. Diese Maßnahme wurde mit der Zusage des Landes zur Gewährung von Fördermitteln für die Verkehrsunternehmen flankiert. Ein Fortbestand des Tickets ist nur mit einer auskömmlichen Landesförderung möglich. Ferner

sind aufgrund von Tarifstrukturmaßnahmen beim YoungTicket Erlös- und Ergebniseinbußen denkbar.

Auch die Einrichtung von Umweltzonen verursacht bei der NIAG als Nahverkehrsanbieter zusätzliche Aufwendungen. In diesem Zusammenhang sind auch die möglichen Fahrverbote für bestimmte Dieselfahrzeuge zu nennen. Um diesen Vorgaben zu entsprechen, sind Investitionen in neue umweltschonende Fahrzeuge unerlässlich, um weiter Nahverkehrsleistungen zu erbringen.

Zunehmende Mängel und Einschränkungen in der Nutzbarkeit der Verkehrsinfrastruktur in Verbindung mit längst überfälligen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen (z. B. Rheinquerung A 40, Einrichtung weiterer Tempo-30-Zonen sowie diverse Einschränkungen in der Schieneninfrastruktur durch Baustellen und Beseitigung von Bahnübergängen für den Ausbau der Betuwe-Linie) verursachen Verkehrsstörungen, die erhebliche Beeinträchtigungen in beiden Sparten, also sowohl für den ÖPNV als auch für die Logistik darstellen. Die hierdurch notwendigen Anpassungen führen zu Mehrbelastungen für die NIAG und stellen ein nicht zu unterschätzendes wirtschaftliches Risiko dar.

In der anhaltenden Diskussion um die zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele notwendigen Maßnahmen nimmt der ÖPNV eine bedeutende Rolle ein. Neben Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität ist auch die Forderung nach alternativen Antriebsformen, allen voran die Elektro-Mobilität, ein prägender Bestandteil der Diskussion. Hier stellt die Schaffung der geeigneten Infrastruktur eine große Herausforderung dar. In diesem Zusammenhang ist auch die Finanzierung solcher Vorhaben als Risiko zu nennen.

Die Preise für Rohstoffe und Energie schwanken im Zeitablauf. Daraus ergibt sich im ÖPNV das Risiko schwankender Dieselpreise mit direkter Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit der NIAG, da eine Preisanpassung gegenüber den Kunden nur im vom VRR vorgegebenen Maße möglich ist. Preissteigerungen im Kostenbereich wirken sich somit ungebremst negativ auf das Ergebnis des Unternehmens aus. Im Gegensatz dazu können sich aus einer Verminderung des Dieselpreises unterhalb des Planwertes Ergebnisverbesserungen ergeben.

Die NIAG erbringt weder im ÖPNV noch in der Logistik alle Leistungen selbst. Sie bedient sich dabei vielmehr zahlreicher Subunternehmer. Während diese im Bereich ÖPNV positive Ergebnisbeiträge aufgrund ihrer regionalen Standortvorteile erzielen, werden Subunternehmer in der Logistik vorwiegend aufgrund der bewusst kleinen eigenen Ressourcen in Anspruch genommen. Der Ausfall eines Subunternehmers kann in der Regel nicht ergebnisneutral durch andere Unternehmen oder durch die NIAG selbst aufgefangen werden. Somit stellt die Verfügbarkeit der Subunternehmer ein Risiko der NIAG dar.

Derzeit sind keine weiteren Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Die Fahrkartenpreise im VRR steigen in 2019 im gewichteten Mittel um rd. 1,9 %, jedoch wird aufgrund der Preiselastizität der Nachfrage davon ausgegangen, nur einen Teil davon realisieren zu können. Es werden Umsatzerlöse für das Jahr 2019 über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Durch das Preisniveau bei dem Dieselkraftstoff wird das Ergebnis der NIAG beeinflusst. Insgesamt wird hier jedoch ein preisinduzierter leichter Anstieg sowie eine moderate Erhöhung beim Subunternehmereinsatz erwartet. Zudem werden bei den sonstigen betrieblichen Erträgen im Vorjahresvergleich Sondereffekte ausbleiben, so dass insgesamt ein sinkendes Rohergebnis erwartet wird.

Aufgrund vertraglich vereinbarter Tarifanpassungen wird bei den Personalaufwendungen ein Aufwandsanstieg erwartet. Dieser wird durch sinkende Abschreibungen, geplante Kostenoptimierungen im Fuhrpark und der Verringerung des übrigen Sachaufwandes voraussichtlich überkompensiert.

Insgesamt erwartet die NIAG, dass sich der Jahresüberschuss des ÖPNV im Vergleich zum aktuellen Jahr auf einem deutlich reduzierten Niveau bewegt und somit in diesem Bereich ein leichter Jahresfehlbetrag erwirtschaftet wird.

Die Planung 2019 der Logistik-Sparte wird maßgeblich durch die Weiterführung des Transportauftrags von Importkohle aus den Seehäfen zu innerdeutschen Kohlekraftwerken, aber auch durch die deutliche Reduktion der Transportmengen, einhergehend mit der Verlagerung von der Fremdhin zur Eigenproduktion, geprägt.

Für die gesamte Sparte Logistik ist aufgrund der beschriebenen Entwicklungen ein deutlicher Umsatzrückgang zu erwarten. Dieser Umsatzrückgang, der die Bereiche Bahn und Hafen betrifft, kann jedoch in den einzelnen Bereichen durch Einsparungen bei den Fremdleistungen vollständig kompensiert werden. Daher kann insgesamt von einer moderaten Steigerung des Rohergebnisses und auch des Jahresergebnisses in der Logistik ausgegangen werden.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklungen der Sparten ÖPNV und Logistik wird insgesamt ein deutlicher Umsatzrückgang sowie ein moderater Rückgang von Rohergebnis und Gesamtjahresüberschuss der NIAG in 2019 erwartet.

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	100.367.078,45	99.590.755,99	122.976.043,82
2. Andere aktivierte Eigenleitungen	13.685,56	0,00	3.450,00
3. sonstige betriebliche Erträge	4.415.442,44	3.754.166,07	4.030.262,71
Gesamtleistung	104.796.206,45	103.344.922,06	127.009.756,53
4. Materialaufwand	-69.342.204,67	-66.650.127,22	-88.544.223,07
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.004.295,11	-10.609.263,83	-11.169.929,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-57.337.909,56	-56.040.863,39	-77.374.293,71
5. Personalaufwand	-21.167.543,72	-20.440.340,93	-20.656.403,24
a) Löhne und Gehälter	-16.438.962,01	-15.976.452,45	-15.740.127,10
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 1.324.137,28 € (2017: 1.304.088,09)	-4.728.581,71	-4.463.888,48	-4.916.276,14
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-3.286.094,56	-3.946.536,94	-4.082.671,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.738.365,86	-7.416.361,56	-7.338.005,12
Betriebsergebnis	4.261.997,64	4.891.555,41	6.388.453,75
8. Erträge aus Beteiligungen	150,00	150,00	50.556,25
9. Erträge aus Gewinnabführung	132.805,69	129.288,02	385.549,86
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagever- mögens	13.460,60	67,83	2.678,87
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-64.258,18	-65.902,44	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	155.877,51	94.115,21	92.119,63
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wert- papiere des Umlaufvermögens	-484,29	-564,51	-1.068,55
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-424.488,51	-501.584,37	-392.254,64
Finanzergebnis	-186.937,18	-344.430,26	137.581,42
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.075.060,46	4.547.125,15	6.526.035,17
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
17. Steuern	-49.500,89	-109.297,54	-380.159,90
18. Jahresüberschuss	4.025.559,57	4.437.827,61	6.145.875,27
19. Gewinnvortrag aus Vorjahr	0,00	0,00	0,00
20. Entnahme aus der Kapitalrücklage	356.336,00	1.240.042,00	1.339.011,00
21. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Bilanzgewinn	4.381.895,57	5.677.869,61	7.484.886,27

Bilanz zum 31.12.2018 – AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen	22.574.736,26	22.677.532,83	24.216.274,70
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	66.115,00	96.131,00	29.523,00
II. Sachanlagen	20.014.457,82	22.194.239,25	23.797.220,55
1. Grundstücke und Bauten	6.710.685,64	7.162.806,64	7.574.734,64
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.579.192,00	5.143.448,00	3.501.802,00
3. Fahrzeuge für Personen- Güterverkehr	6.172.985,00	7.879.253,00	10.426.158,00
4. Andere Anlagen, BGA	868.873,00	966.170,00	1.055.228,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	682.722,18	1.042.561,61	1.239.297,91
III. Finanzanlagen	2.494.163,44	387.162,58	389.531,15
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	368.749,68	368.749,68	368.749,68
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.097.000,86	0,00	0,00
3. Beteiligungen	28.412,90	18.412,90	18.412,90
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	2.368,57
B. Umlaufvermögen	49.707.463,75	53.714.828,50	56.166.750,33
I. Vorräte	998.656,56	1.046.735,37	849.382,49
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	984.971,00	1.046.735,37	806.334,00
2. Unfertige Leistungen	13.685,56	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	43.048,49
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	42.828.313,35	35.553.774,61	14.638.395,88
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	8.074.103,92	5.217.727,34	9.285.224,81
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.974.659,71	26.957.290,14	392.562,46
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	30.423.091,30	546.807,18	652.762,91
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.356.458,42	2.831.949,95	4.307.845,70
III. Wertpapiere	0,00	115.486,58	136.826,37
Sonstige Wertpapiere	0,00	115.486,58	136.826,37
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.880.493,84	16.998.831,94	40.542.145,59
Rechnungsabgrenzungsposten	133.630,70	140.919,38	141.510,00
Bilanzsumme	72.415.830,71	76.533.280,71	80.524.535,03

Bilanz zum 31.12.2018 – PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital	42.612.340,12	44.264.650,16	47.311.708,82
I. Gezeichnetes Kapital	7.560.000,00	7.560.000,00	7.560.000,00
II. Kapitalrücklage	16.149.738,83	16.506.074,83	17.746.116,83
III. Gewinnrücklage	14.520.705,72	14.520.705,72	14.520.705,72
1. gesetzliche Rücklage	756.000,00	756.000,00	756.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	13.764.705,72	13.764.705,72	13.764.705,72
IV. Bilanzgewinn / -verlust	4.381.895,57	5.677.869,61	7.484.886,27
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.279.004,57	4.775.278,15	5.037.214,86
C. Rückstellungen	14.928.680,68	16.778.526,51	15.592.052,31
1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.965.627,95	1.729.996,33	2.099.587,00
2. Steuerrückstellungen	95.750,53	1.189.457,44	380.159,90
3. Sonstige Rückstellungen	12.867.302,20	13.859.072,74	13.112.305,41
D. Verbindlichkeiten	10.546.557,26	10.660.475,13	12.523.766,88
1. gegenüber Kreditinstituten	5.578.171,87	6.402.854,91	7.218.200,60
2. aus Lieferungen und Leistungen	2.594.195,82	2.025.518,10	1.892.115,21
3. gegenüber verbundenen Unternehmen	1.905.848,17	1.400.641,86	2.777.969,96
4. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.449,73	2.915,80	7.908,64
5. gegenüber Gesellschaftern	0,00	1.292,34	0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	459.891,67	827.252,12	627.572,47
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	49.248,08	54.350,76	59.792,16
Bilanzsumme	<u>72.415.830,71</u>	<u>76.533.280,71</u>	<u>80.524.535,03</u>

Volkshochschulzweckverband Wesel, Hamminkeln, Schermbeck

Anschrift: Ritterstraße 10-14
46483 Wesel
Telefon: 0281 / 203-2590
Fax: 0281 / 203-49950
vhs@wesel.de
www.vhs-wesel.de

Der Zweckverband beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

1. Anteile am Stammkapital

Der Volkshochschulzweckverband Wesel, Hamminkeln, Schermbeck ist ein Zweckverband der Mitglieder Stadt Wesel, Stadt Hamminkeln und Gemeinde Schermbeck.

2. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband übernimmt als Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule (VHS). Grundlage ist das Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen, das der politischen Absicht Rechnung trägt, der Weiterbildung einen festen Platz im gesamten Bildungsgefüge einzuräumen. Als öffentlich-rechtliche Weiterbildungseinrichtung ist die VHS verpflichtet, ein Bildungsangebot vorzuhalten, das bedarfsorientiert, teilnehmerorientiert und flächendeckend zugänglich für alle Bürgerinnen und Bürger Möglichkeiten eröffnet, die Entfaltung der Persönlichkeit zu fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens zu stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen zu helfen.

3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Wesel hat im Jahr 2018 eine Umlage an die VHS in Höhe von 359.398 Euro (2017: 358.616 Euro) gezahlt.

Im Haushaltsjahr 2018 konnte die Ertragslage weiter verbessert werden. Diese Entwicklung wurde wie im Vorjahr stark durch die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanzierten Kurse beeinflusst. Insgesamt gab es im Vergleich zu 2017 einen Zuwachs um 264.738 Euro auf 2.377.334 Euro. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf eine entsprechende Steigerung im Bereich der Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte zurückzuführen.

Im Vergleich zu den Planansätzen, welche ein Gesamtdefizit i. H. v. 65.750 Euro vorsahen, ist eine Verbesserung i. H. v. 370.822,45 Euro eingetreten. Der erzielte Überschuss kann bei entsprechender Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung der Ausgleichsrücklage zugeführt werden und stünde somit für einen Ausgleich künftiger Haushaltsjahre zur Verfügung.

4. Beteiligungen des Zweckverbands

Der Zweckverband hält keine Beteiligungen.

5. Organe des Unternehmens

Zweckverbandsversammlung zum 31.12.2018:

Stadt Wesel

Mitglied		Vertreter / in	
Karl-Heinz Ortlinghaus	Vorsitzender, Ratsmitglied	Manfred Sevenheck	Ratsmitglied
Ulrike Westkamp	Bürgermeisterin	Paul-Georg Fritz	Stadtkämmerer
Ruth Freßmann	Ratsmitglied	Thorsten Albrecht	Ratsmitglied
Marlies Hillefeld	Ratsmitglied	Eva Kortenbruck-Gorris	Ratsmitglied
Birgitta Kempkes	Ratsmitglied	Frank Schulten	Ratsmitglied
René Kühn	Ratsmitglied	Ludger Becker	Ratsmitglied
Ulrich Marose	Ratsmitglied	Ilse Ruth	Ratsmitglied
Birgit Nuyken	Ratsmitglied	Madeleine Wienege	Ratsmitglied
Jutta Radtke	Ratsmitglied	Sebastian Hense	Ratsmitglied
Cirstin Rehberg	Ratsmitglied	Wolfgang Spychalski	Ratsmitglied
Hilmar Schulz	Ratsmitglied	Manfred Schramm	Ratsmitglied

Stadt Hamminkeln

Mitglied	Vertreter / in
Silke Tomio	Christin Hoffmann
Gisela Brick	Bernhard Wanders
Wilfried Fenske	Michael Möllenbeck
Hannelore Komnick	Bernhard Borges
Dietlind Dellbrügge	Rita Nehling-Krüger

Gemeinde Schermbeck

Mitglied	Vertreter / in
Irmgard Schwenk	Herbert Tekaats
Hildegard Franke	Hildegard Neuendorf
Petra Felisiak	Michael Fastring

Verbandsvorsteher:

Mike Rexforth, Bürgermeister der Gemeinde Schermbeck,

Stellv. Verbandsvorsteher:

Rainer Benien, Dezernent III der Stadt Wesel

6. Lagebericht 2018

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Der Zweckverband übernimmt als Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsgesetz NRW und dient der Weiterbildung von Erwachsenen und Jugendlichen. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck bietet die Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Kurse, Seminare, Vorträge, Diskussionen, Studienfahrten, Exkursionen u. a. m.) gemäß WbG NRW an.

Der öffentliche Zweck wurde in 2018 erfüllt.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Ergebnisrechnung des VHS-Zweckverbandes schließt im Berichtsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 305.072 Euro (2017: 138.911 Euro) ab.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 beläuft sich der Girobestand an liquiden Mitteln auf 1.140.797 Euro (2017: 860.909 Euro). Die erforderliche Liquidität für das abgelaufene Haushaltsjahr war immer gesichert.

Der Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.2018 liegt bei 337.040 Euro (Stand 2017: 290.736 Euro). Die Höhe der allgemeinen Rücklage beträgt 674.082 Euro (Stand 2017: 581.473 Euro).

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

Prognosebericht

Im Finanzplanungszeitraum 2019 und 2020 ist unter Berücksichtigung von konstanten Leistungsbeiträgen der Trägerkommunen ein negativer Liquiditätssaldo zu erwarten. Dieser hat jedoch keine Auswirkungen auf die Gesamtliquidität der VHS. Die Liquidität der VHS ist weiterhin gesichert.

Für die Finanzplanung 2021 ist unter Berücksichtigung aller jetzt bekannten Umstände ein minimal positiver Liquiditätssaldo zu erwarten. Im Rahmen der Haushaltsplanung sind künftige Planansätze entsprechend anzupassen.

Ergebnisrechnung 2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	900.066	895.154	895.909
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.468.562	1.207.558	1.012.791
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.130	3.923	5.512
Sonstige ordentliche Erträge	5.577	5.961	577
Ordentliche Erträge	2.377.335	2.112.597	1.914.791
Personalaufwendungen	-1.711.348	-1.664.958	-1.419.083
Versorgungsaufwendungen	-21.464	-51.248	-48.518
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-261.875	-199.311	-154.938
Bilanzielle Abschreibungen	-4.943	-2.693	-2.199
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.633	-55.473	-149.244
Ordentliche Aufwendungen	-2.072.263	-1.973.685	-1.773.984
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	305.072	138.911	140.806
Finanzerträge	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	305.072	138.911	140.806
Jahresergebnis	305.072	138.911	140.806

(Darstellung der Werte ohne Nachkommastelle)



Bilanz zum 31.12.2018

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
AKTIVA			
A. Anlagevermögen	90.624	14.686	11.392
Immaterielle Vermögensgegenstände	949	1.342	1.734
Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.675	13.344	9.658
B. Umlaufvermögen	2.082.797	1.795.197	1.639.946
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	942.000	928.938	742.079
Liquide Mittel	1.140.797	860.909	891.920
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.930	4.100	3.810
Bilanzsumme Aktiva	<u>2.187.688</u>	<u>1.813.983</u>	<u>1.655.149</u>
PASSIVA			
A. Eigenkapital	1.316.195	1.011.122	872.210
Allgemeine Rücklage	674.082	581.473	487.686
Ausgleichsrücklage	337.041	290.736	243.718
Jahresergebnis	305.072	138.911	140.806
B. Rückstellungen	782.107	762.710	756.267
Pensionsrückstellungen	663.021	649.541	653.437
Sonstige Rückstellungen	119.086	113.169	102.830
C. Verbindlichkeiten	89.276	40.150	26.671
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.276	40.150	17.176
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	9.494
Bilanzsumme Passiva	<u>2.187.688</u>	<u>1.813.983</u>	<u>1.655.149</u>

(Darstellung der Werte ohne Nachkommastelle)



Wasserwerke Wittenhorst

Anschrift: Handwerkerstr. 1
46499 Hamminkeln
Telefon: 0 28 57 / 9130 - 0
Fax: 0 28 57 / 9130 - 30
verwaltung@wasserwerk-wittenhorst.de
www.wasserwerk-wittenhorst.de

Der durchschnittliche Personalbestand betrug im Berichtsjahr 30 (Vorjahr: 29), davon 17 Lohn- und 13 Gehaltsempfänger.

1. Anteile am Grundkapital

Stammkapital:	5.100.000,00 Euro	
Mitglieder:	Gemeinde Schermbeck	Stadt Isselburg
	Stadt Bocholt	Stadt Rees
	Stadt Hamminkeln	Stadt Wesel

2. Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst, Hamminkeln-Mehrhoog sind die Beschaffung von Trink- und Brauchwasser, die Versorgung der Kunden innerhalb des Versorgungsgebietes mit Wasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der für die Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Einrichtungen.

Der Zweckverband Wittenhorst wird nach den Vorschriften über Eigenbetriebe sowie des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit geführt.

Die Wasserwerke des Verbandes werden als Eigenbetrieb geführt und sind ein wirtschaftliches Unternehmen des Zweckverbandes Wasserversorgungsverband Wittenhorst.

3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Der Jahresüberschuss aus dem Geschäftsjahr 2018 wurde an die verbandsbeteiligten Kommunen ausgeschüttet. Auf die Stadt Wesel entfällt ein Anteil von 26.726,77 EUR.

4. Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

5. Organe des Unternehmens

Die Organe des Unternehmens bilden die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsteher, der Betriebsausschuss sowie die Geschäftsführung.

Verbandsversammlung (37 Mitglieder):

Dr. Dieter Wigger	Vorsitzender	Peter Schilling
Peter Friedmann	stellv. Vorsitzender	Klaus Syberg
Robert Graaf		Johannes Erlebach
Johannes Bauhaus		Arno Wingender- Monats
Bernhard Boland		Helmut Wesser
Bernhard Borgers		Alexander Herzberg
Johannes Overkamp		Hermann van Thiel
Matthias Holtkamp		Heinz-Bernd Tekaats
Thomas Neu		Felix Kleideiter
Peter Fege		Johann Radstaak
Bernd Störmer		Uwe Übelacker
Jörg Adams		Kevin Schneider
Uwe Möller		Heinz-Dieter Steinbre- cher
Helmut Wisniewski		Sebastian Hense
Helmut Hoffmann		Helmut Trittmacher
Bernhard Wanders		Winfried Thomann
Johannes Flaswinkel		Hildegard Neuenhoff
Elke Neuenhoff		Daniel Zöhler
Christoph Gerwers		

Verbandsvorsteher:

Michael Carbanje Bürgermeister der Stadt Isselburg

Stellv. Verbandsvorsteher:

Bernd Romanski Bürgermeister der Stadt Hamminkeln

Betriebsausschuss (17 Mitglieder):

Klaus Syberg	Vorsitzender	Peter Friedmann
Bernd Störmer	1. stellv. Vorsitzender	Alexander Herzberg
Helmut Wisniewski	2. stellv. Vorsitzender	Hermann van Thiel
Robert Graaf		Felix Kleideiter
Bernhard Boland		Helmut Trittmacher
Dr. Dieter Wigger		Hildegard Neuenhoff
Johannes Bauhaus		Agnes Lörcks
Johannes Flaswinkel		Jürgen Bräuer
Christoph Gerwers		

Geschäftsführung:

Günter Elting Geschäftsführer
Manfred Pröhl stellv. Geschäftsführer

6. Lagebericht

Gegenstand des Unternehmens (öffentliche Zwecksetzung)

Aufgaben des Verbandes sind die Beschaffung von Trink- und Brauchwasser, die Versorgung der Kunden innerhalb des Versorgungsgebietes mit Wasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der für die Erfüllung dieser Aufgabe erforderlichen Einrichtungen.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im Wirtschaftsjahr 2018 konnte ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis erwirtschaftet werden. Nach Steuern ergab sich ein Jahresgewinn von 338 TEUR.

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 236 TEUR erhöht. Ausgehend von der Bilanzsumme und unter Berücksichtigung des Eigenkapitalanteils der empfangenen Ertragszuschüsse verringerte sich der prozentuale Anteil des Eigenkapitals auf 57,2 %.

Die Liquidität war 2018 stets gesichert. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe liegt eine Ermächtigung zur Inanspruchnahme von kurzfristigen Kassenkrediten in Höhe von 380 TEUR vor.

Risikobericht

Insgesamt konnten für den Eigenbetrieb auch in 2018 keine den Bestand des Eigenbetriebes gefährdenden Risiken identifiziert werden. Besondere Chancen der zukünftigen Entwicklung sind ebenfalls nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Aufgrund der vorgegebenen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ist die Ertragslage insgesamt stabil, die Vermögenslage geordnet und die Liquidität des Betriebes gesichert. Die Umsatzentwicklung aus der Wasserabgabe lag in den ersten drei Monaten 2019 im Rahmen der Planung.

Ab 2020 wird mit einer rückläufigen Wasserabgabe gerechnet, da der Wasserliefervertrag von einem Großkunden zum 31.12.2019 fristgerecht gekündigt wurde. Dieses wird sich dementsprechend auf die künftige Ertragslage auswirken.

Für die kommenden drei Jahre sind Investitionen von insgesamt 4,2 Mio. EUR geplant. Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 2,1 Mio. EUR vorgesehen, wovon 736 TEUR auf Rohrnetzerneuerungen und Rohrnetzerweiterungsmaßnahmen und 218 TEUR auf die Erstellung neuer Wasserhausanschlüsse entfallen.

Der Erfolgsplan 2019 schließt mit einem Jahresgewinn von 180 TEUR ab.



Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.875.563,99	5.654.914,09	5.503.247,58
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	245.257,91	105.329,89	129.751,28
3. Sonstige betriebliche Erträge	59.834,74	49.071,87	43.256,27
4. Materialaufwand	-1.850.471,52	-1.921.864,98	-1.685.026,57
a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren	898.760,33	874.929,07	900.920,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	951.711,19	1.046.935,91	784.106,11
5. Personalaufwand	-1.920.869,47	-1.799.735,72	-1.756.841,44
a) Löhne und Gehälter	-1.519.669,62	-1.411.696,52	-1.373.654,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung davon für Altersversorgung: - 105.544,72 € (2014: -105.169,93 €; 2013: -100.861,04 €)	-401.199,85	-388.039,20	-383.187,27
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-852.184,39	-793.204,38	-823.651,62
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-980.253,27	-864.402,88	-882.299,19
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	78,00	85,65	79,44
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.052,11	199,22	541,86
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33.873,59	-38.625,45	-43.895,27
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	527.134,51	391.767,31	485.162,34
12. Außerordentliche Aufwendungen			
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-170.615,55	-116.200,00	-145.308,23
14. Sonstige Steuern	-18.378,01	-18.471,38	-18.572,58
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>338.140,95</u>	<u>257.095,93</u>	<u>321.281,53</u>



Bilanz zum 31.12.2018 – AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen	11.831.382,36	11.607.761,35	11.365.089,88
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.285,00	31.945,00	50.943,50
Konzessionen und ähnliche Rechte	19.285,00	31.945,00	50.943,50
II. Sachanlagen	11.807.617,36	11.571.086,35	11.309.166,38
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	1.902.584,52	1.975.146,52	2.047.750,52
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	17.408,47	17.408,47	17.408,47
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugs- anlagen	1.094.396,00	1.162.889,50	611.807,00
4. Verteilungsanlagen	8.446.422,00	8.125.834,50	8.267.259,50
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	263.134,50	268.060,50	210.714,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	83.671,87	21.746,81	154.226,89
III. Finanzanlagen	4.480,00	4.730,00	4.980,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	980,00	980,00	980,00
2. Sonstige Ausleihungen	3500,00	3750,00	4.000,00
B. Umlaufvermögen	2.923.600,13	2.180.059,92	2.391.649,06
I. Vorräte	310.185,24	314.188,13	316.986,25
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	302.685,24	306.688,13	309.486,25
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.500,00	7.500,00	7.500,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.136.043,85	1.223.900,90	1.102.635,01
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.067.696,10	1.118.392,26	1.024.647,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	68.347,75	105.508,64	77.987,87
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.477.371,04	641.970,89	972.027,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.390,58	6.130,57	6.311,92
D. Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	<u>14.760.373,07</u>	<u>13.793.951,84</u>	<u>13.763.050,86</u>



Bilanz zum 31.12.2018 – PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital	8.443.635,28	8.362.590,26	8.426.775,86
I. Stammkapital	5.100.000,00	5.100.000,00	5.100.000,00
II. Allgemeine Rücklage	3.005.494,33	3.005.494,33	3.005.494,33
III. Jahresverlust / Jahresgewinn	338.140,95	257.095,93	321.281,53
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.568.625,00	2.256.172,00	2.158.353,00
C. Rückstellungen	428.861,29	253.832,69	256.515,54
1. Steuerrückstellungen	52.000,00	0,00	25.200,00
2. Sonstige Rückstellungen	376.861,29	253.832,69	231.315,54
D. Verbindlichkeiten	3.319.251,50	2.921.356,89	2.921.406,46
1. gegenüber Kreditinstituten	2.667.487,23	2.508.400,75	2.361.073,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 312.237,13€ (2017: 364.913,52€)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.355.250,10 € (2017: 2.143.487,23 €)			
2. aus Lieferungen und Leistungen	452.273,91	268.236,75	384.253,26
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 452.273,91 € (2017: 268.236,75 €)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	199.490,36	144.719,39	176.079,28
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 199.492,81 € (2017: 144.719,39 €;)			
davon aus Steuern: 13.625,68 € (2017: 14.265,73 €;)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 11.003,70 € (2017: 10.809,40 €;)			
Bilanzsumme	<u>14.760.373,07</u>	<u>13.793.951,84</u>	<u>13.763.050,86</u>

Public Corporate Governance Kodex
Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle
bei den Beteiligungsgesellschaften der Stadt Wesel

Einleitung

Die Stadt Wesel ist verpflichtet, bei ihren Beteiligungsunternehmen eine gute, d. h. verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens selbst als auch am Gemeinwohl (Interessen der Bürgerinnen und Bürger) orientiert. Neben der Aufgabe, die Unternehmen bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks zu unterstützen und die wirtschaftliche Effizienz zu optimieren, hat sie daher gleichzeitig sicherzustellen, dass bei der Leitung, Steuerung und Überwachung der Unternehmen insbesondere auch die öffentlichen Belange berücksichtigt werden.

Im Hinblick auf diese komplexe Aufgabenstellung wurde der nachstehende Kodex erstellt. Der Begriff der Public Corporate Governance wird hierbei als Maßstab guter Unternehmensführung und Kontrolle in öffentlichen Unternehmen verstanden. Die vorliegende Public Corporate Governance wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex erarbeitet, der aufgrund § 161 AktG seit 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet, Entsprechenserklärungen abzugeben.

Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird der Kodex dem Sprachgebrauch der entsprechenden gesetzlichen Regelungen angepasst und ist daher geschlechterneutral zu verstehen.

Die Public Corporate Governance der Stadt Wesel soll dazu dienen,

- Standards für das Zusammenwirken aller Beteiligten (Stadtrat, Verwaltung und Beteiligungsgesellschaften) festzulegen und zu definieren;
- eine effiziente Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung zu fördern und zu unterstützen;
- den Informationsfluss zwischen Beteiligungsunternehmen und -verwaltung zu verbessern, um die Aufgabenerfüllung im Sinne eines Beteiligungscontrollings zu erleichtern;
- das öffentliche Interesse und die Ausrichtung der Unternehmen am Gemeinwohl durch eine Steigerung der Transparenz und Kontrolle abzusichern;
- durch mehr Öffentlichkeit und Nachprüfbarkeit das Vertrauen in Entscheidungen aus Verwaltung und Politik zu erhöhen.

Zusammenfassend soll das Regelwerk zur Public Corporate Governance somit ein auf den Bedarf der kommunalen Beteiligungen abgestimmtes System darstellen, das die Transparenz und die Effizienz nachhaltig verbessern

Da die Mehrzahl der kommunalen Beteiligungsunternehmen in der Rechtsform der GmbH mit fakultativem Aufsichtsrat geführt wird, ist die Richtlinie zur Public Corporate Governance an dieser Rechtsform ausgerichtet. Für Beteiligungen an Unternehmen in einer anderen Rechtsform gelten die Regelungen entsprechend, sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen. Für Beteiligungsunternehmen ohne Aufsichtsrat oder vergleichbares Organ werden dessen Aufgaben vom Gesellschafter wahrgenommen; Regelungen, die ausschließlich das Aufsichtsratsgremium betreffen, bleiben daher unbeachtlich.

Die Bürgermeisterin wirkt darauf hin, dass diese Richtlinie für alle Beteiligungsgesellschaften der Stadt Wesel eine verbindliche Grundlage darstellt. Soweit erforderlich, sollen die Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen entsprechend angepasst werden. Damit ist gewährleistet, dass die Regelungen, Empfehlungen und Anregungen zur Public Corporate Governance zur einheitlichen Handlungsleitlinie werden.

Den Beteiligungsgesellschaften, bei denen die gehaltenen Anteile der Stadt Wesel 50 % oder weniger betragen, wird die Public Corporate Governance zur Anwendung empfohlen.

Die Public Corporate Governance der Stadt Wesel wird regelmäßig im Hinblick auf neue Entwicklungen überprüft und kann bei Bedarf kommunal angepasst werden.

Mit der Anerkennung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Wesel werden die besonderen Anforderungen an die Führungsgremien (Geschäftsführung und Aufsichtsrat) von öffentlichen Unternehmen herausgehoben.

Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex sind im Text durch die Verwendung des Wortes „soll“ gekennzeichnet. Die Gesellschaften können hiervon abweichen, sind dann aber verpflichtet, dies in einem Corporate Governance Bericht jährlich offen zu legen und zu begründen.

Dies ermöglicht den Gesellschaften die Berücksichtigung branchen- oder unternehmensspezifischer Bedürfnisse. Mit diesen über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex verpflichten sich die Gesellschaften freiwillig selbst, die im Folgenden aufgeführten Standards zur Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei ihrer Unternehmensführung zu beachten oder Abweichungen davon offenzulegen.

Ferner enthält der Kodex Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann; hierfür werden Begriffe wie „sollte“ oder „kann“ verwendet.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat haben der jährlich über die Public Corporate Governance des Unternehmens und insbesondere über eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex im Rahmen ihres Berichtswesens zu berichten („Erklärung“).

Dabei kann auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. Grundlage dieser Erklärung ist jeweils die zum Zeitpunkt des Berichts aktuelle Fassung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Wesel. Der Bericht wird als Corporate Governance Bericht im Zusammenhang mit dem Beteiligungsbericht veröffentlicht.

Ausdrücklich soll darauf hingewiesen werden, dass eine Abweichung von einer Empfehlung bei entsprechender Begründung nicht per se schon auf einen „Mangel“ in der Unternehmensführung oder -überwachung hinweist. Die Standards in Form des Kodex sind im Gegenteil darauf angelegt, flexibel und verantwortungsvoll angewendet zu werden, und damit als einheitliche Grundlage für die in allen Belangen so unterschiedlichen Beteiligungsunternehmen der Kommune dienen zu können. Solche Entscheidungen, Empfehlungen des Kodex nicht zu entsprechen, können aus gewissen Gründen durchaus sinnvoll und notwendig sein, müssen aber transparent gemacht und begründet werden („comply or explain“).

1 Gesellschafter

1.1 Die Stadt Wesel als Gesellschafterin

1.1.1 Die Stadt Wesel ist Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaften. In der Gesellschafterversammlung kann jedoch der Rat der Stadt nicht in seiner Gesamtheit als Gesellschafter tätig werden, sondern er wird durch von der Bürgermeisterin oder von ihr bestellte/n Vertreter/innen oder vom Rat gewählte Gesellschaftsvertreter vertreten. Die Vertreter der Stadt Wesel üben ihre Funktion in nachstehenden Angelegenheiten auf der Grundlage eines Beschlusses des Rates der Stadt Wesel aus: Feststellung des Jahresabschlusses, Genehmigung der Wirtschaftsplanung, Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung sowie in sonstigen Angelegenheiten von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft.

1.1.2 Die Stadt Wesel sollte sich nur dann an einem Unternehmen neu beteiligen, wenn dessen Bindung an die Public Corporate Governance der Stadt Wesel im Gesellschaftsvertrag oder durch Gesellschafterbeschluss festgelegt wird. Dies gilt jedoch nur für eine Beteiligungsquote von mindestens 20 %. Weiter gilt dies auch für mittelbare Beteiligungen der Stadt, wenn das Unternehmen, das eine neue Beteiligung eingehen will, sich selbst bereits zur Anwendung des Public Corporate Governance Kodex verpflichtet hat.

1.2 Gesellschaftsversammlung

1.2.1 Die Gesellschafterversammlung ist oberstes Organ der Gesellschaft. Die Gesellschafter nehmen ihre Gesellschafterrechte grundsätzlich in der Gesamtheit der Gesellschafter durch Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung wahr.

1.2.2 Bestimmte Rechte und Aufgaben sind den Gesellschaftern gesetzlich zugeordnet (Änderung des Gesellschaftsvertrags, Einforderung von Nachschüssen, Auflösung der Gesellschaft) bzw.

müssen ihnen im Gesellschaftsvertrag einer kommunalen GmbH vorbehalten sein (Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung, Abschluss und Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 AktG, Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands, Errichtung, Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen).

1.2.3 Weitere grundsätzliche Rechte und Kompetenzen sind die Weisungsbefugnis gegenüber der Geschäftsführung, Überwachung der Geschäftsführung und strategische Steuerung, deren Verhältnis und Ausgestaltung gegenüber den daneben bestehenden, gleichlautenden Befugnissen des Aufsichtsrats festgelegt werden muss.

1.2.4 Die Gesellschafter legen den Gegenstand des Unternehmens – als erste strategische Ausrichtung – im Hinblick auf den öffentlichen Auftrag der Gesellschaft fest. Dieser stellt für die Geschäftsleitung und die Aufsichtsratsmitglieder eine unabdingbare Handlungsleitlinie dar und steht nicht zu deren Disposition. Der Gegenstand des Unternehmens wird bei der Gründung der Gesellschaft im Gesellschaftsvertrag niedergeschrieben und kann nur mit Zustimmung des Stadtrates geändert werden.

1.2.5 Die Geschäftspolitik der Mehrheitsbeteiligungen hat die Zielsetzungen der Stadt Wesel zu berücksichtigen.

1.2.6 Die Geschäftspolitik der Beteiligungsgesellschaften sollte sich den Zielsetzungen und den Optimierungs- und Konsolidierungsbestrebungen der Kommune unterordnen.

1.2.7 Die Gesellschafterversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird von der Geschäftsleitung unter Angabe der Tagesordnung einberufen.

1.2.8 Bei den von den Kommunen beherrschten Unternehmen sollen alle Angelegenheiten, die der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung obliegen und von grundsätzlicher strategischer Bedeutung sind, vorab im Stadtrat behandelt werden.

1.3 Aufgaben der Gesellschafter

1.3.1 Die Gesellschafter sollen auf der Basis des Unternehmensgegenstands grundsätzliche strategische Zielvorgaben für die Gesellschaft definieren. Neben den wirtschaftlichen Zielen sollen dabei auch Ziele und Erwartungen im Rahmen des öffentlichen Auftrags klar und messbar formuliert werden. Der Stand der Strategieumsetzung soll mindestens einmal im Jahr zwischen Gesellschaftern und Geschäftsführung erörtert werden.

1.4 Maßnahmen zur Transparenzsteigerung

1.4.1 Bei der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung über die Entlastung des Aufsichtsrats soll kein Vertreter der Stadt Wesel mitwirken, der selbst Mitglied des Aufsichtsrats ist.

1.4.3 Die im Beteiligungsbericht veröffentlichte Darstellung jedes Beteiligungsunternehmens sollte in angemessener Form im Internet öffentlich zugänglich gemacht werden.

2 Aufsichtsrat

2.1 Grundsätzliches

2.1.1 Bei allen Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die in der Regel nicht mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigen, steht es den Gesellschaftern grundsätzlich frei, durch Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag einen (fakultativen) Aufsichtsrat zu bilden. Hierbei sind die Mitglieder des Aufsichtsrates und ihre persönliche Vertretung – soweit sie bestellt sind - mittels Entsendung durch die Gesellschafter oder durch Wahl in der Gesellschafterversammlung bestellt. Der Aufsichtsrat ist das wichtigste Überwachungs- und Kontrollorgan. Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Ausübung ihres Mandats persönlich verantwortlich.

2.1.2 Im Gesellschaftsvertrag soll zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern. In einem Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte können im Gesellschaftsvertrag weitere Maßnahmen der Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung durch den Aufsichtsrat unterworfen werden. Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskatalogs bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung durch den Aufsichtsrat festgelegt.

2.2 Aufgaben

2.2.1 Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Gegenstand der Überwachung sind insbesondere Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden.

2.2.2 Der Aufsichtsrat achtet im Rahmen seiner Überwachungsfunktion darauf, dass die operativen Ziele, die die Gesellschaft verfolgt, den strategischen Zielen der Stadt Wesel nicht entgegenstehen.

2.2.3 Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

2.2.4 Jedes Aufsichtsratsmitglied sollte durch seine eigene persönliche und fachliche Qualifikation dafür sorgen, dass es seine Aufgabe und Verantwortlichkeit im Sinne dieser Public Corporate

Governance erfüllen kann. Als Unterstützung erhalten die Aufsichtsratsmitglieder Informationen der Geschäftsführung und der die Beteiligung führenden Stelle.

2.2.5 Jedes Aufsichtsratsmitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht.

2.2.6 In regelmäßigen Abständen sollen vom Aufsichtsrat die Wertgrenzen für die unter einem Zustimmungsvorbehalt stehenden Arten von Geschäften und Rechtshandlungen auf ihre Zweckmäßigkeit und Praktikabilität überprüft werden.

2.2.7 Der Aufsichtsrat soll regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrates sollte in Form eines Leistungsberichts an die Gesellschafter erfolgen.

2.2.8 Die kommunalen Vertreter in den Aufsichtsräten haben die Umsetzung der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung sowie den öffentlichen Zweck sorgfältig zu überprüfen und die Ausübung der Geschäftstätigkeit ggf. kritisch zu hinterfragen.

2.2.9 Sie sollen sich aktiv für die Umsetzung dieser Public Corporate Governance der Stadt einsetzen und arbeiten in ihren Gremien darauf hin, dass die genannten Punkte umgesetzt werden.

2.3 Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden

2.3.1 Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat und leitet dessen Sitzungen.

2.3.2 Der Aufsichtsratsvorsitzende soll mit der Geschäftsführung regelmäßig Kontakt halten und mit ihr die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens beraten.

2.3.3 Der Aufsichtsratsvorsitzende ist über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsführung zu informieren. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll sodann den Aufsichtsrat unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

2.3.4 Sofern kein Prüfungsausschuss eingerichtet wurde, erteilt der Aufsichtsrat dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm die Honorarvereinbarung. Hierbei soll der Aufsichtsratsvorsitzende von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch machen und Empfehlungen der (Beteiligungs-)Verwaltung berücksichtigen.

2.3.5 Der Aufsichtsratsvorsitzende soll auf die Einhaltung der Verschwiegenheitsregelung durch alle Mitglieder des Aufsichtsrats achten (§§ 394, 395 Aktiengesetz i. V. m. § 52 GmbH-Gesetz).

2.4 Bildung von Ausschüssen

2.4.1 Der Aufsichtsrat kann abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden, die der Effizienzsteigerung der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte dienen sollen. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

2.5 Zusammensetzung des Aufsichtsrats

2.5.1 Bei der Benennung sollte seitens des Stadtrates bzw. der Fraktion und der Verwaltung darauf geachtet werden, dass dem Aufsichtsrat jederzeit Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sind. Ferner sollten die Tätigkeit des Unternehmens und potenzielle Interessenkonflikte berücksichtigt werden. Bei der Besetzung des Aufsichtsrats sollten die Gesellschafter für eine kompetente und interessenkonfliktfreie Besetzung sorgen. Frauen sind in angemessener Zahl zu berücksichtigen.

2.5.2 Eine unabhängige Beratung und Überwachung der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat wird auch dadurch ermöglicht, dass dem Aufsichtsrat kein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung angehören soll.

2.5.3 Das Aufsichtsratsmitglied hat eine Erklärung darüber abzugeben, ob es Beratungsaufgaben oder Organfunktionen bei Wettbewerbern des Unternehmens ausübt.

2.6 Vertretungsmöglichkeit im Aufsichtsrat

2.6.1 An den Aufsichtsratssitzungen sollen die Mitglieder regelmäßig teilnehmen. Falls Vertreter bestellt sind, sind diese nur im Verhinderungsfall zuzulassen. Falls ein Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen hat, soll dies in einem Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafter vermerkt werden.

2.6.2 Abwesende Aufsichtsratsmitglieder in fakultativen Aufsichtsräten (vgl. 2.1.1) sollen nur dadurch an der Beschlussfassung des Aufsichtsrats teilnehmen können, dass sie ein anderes ordentliches Aufsichtsratsmitglied zur Stimmabgabe schriftlich bevollmächtigen (Stimmvollmacht), oder dass sie ihre schriftliche Stimmabgabe durch eine andere zur Teilnahme berechnigte Person überreichen lassen (Stimmbotschaft).

2.7 Vergütung

2.7.1 Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens Rechnung tragen. Die Vergütung soll regelmäßig überprüft werden.

2.7.2 Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder sind nach Maßgabe des Transparenzgesetzes NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

2.7.3 Die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen gesondert und individualisiert im Anhang zum Jahresabschluss angegeben werden.

2.8 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung

2.8.1 Schließt die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung ab, so soll ein der Vergütung angemessener Selbstbehalt im Schadensfall vereinbart werden. Der Abschluss bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

2.9 Interessenskonflikte

2.9.1 Jedes Mitglied des Aufsichtsrats ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Gleichzeitig sollen die Vertreter der Stadt Wesel in den Aufsichtsratsgremien die besonderen Interessen der Stadt Wesel, insbesondere die Beschlüsse der städtischen Ausschüsse bzw. des Rates berücksichtigen.

2.9.2 Kein Aufsichtsratsmitglied darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen, noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.

2.9.3 Jedes Aufsichtsratsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offenlegen. Der Aufsichtsrat soll in seinem Bericht an die Gesellschafterversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen. Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Aufsichtsratsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmungen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick auf die Beurteilung, ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung, kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Wesentliche Geschäfte sollen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

2.9.4 Dienst- und Werkverträge der Gesellschaft mit aktiven Aufsichtsräten und Vorstandsmitgliedern sowie ihren Angehörigen (§ 31 GO NRW) sollen nicht geschlossen werden. Dies gilt auch für Dienst- und Werkverträge mit ehemaligen Aufsichtsräten, die innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Tätigkeit geschlossen werden. Werden aus wichtigem Grund gleichwohl solche Dienste oder Werkverträge geschlossen, bedürfen sie der Zustimmung des Aufsichtsplenums.

2.10 Verschwiegenheitspflicht

2.10.1 Die Aufsichtsratsmitglieder unterliegen grundsätzlich der Verschwiegenheitspflicht. Ist im Ausnahmefall ein Bericht an Dritte zulässig, muss dabei gewährleistet sein, dass bei den Berichten die Vertraulichkeit gewahrt ist.

2.10.2 Aufsichtsratsmitglieder, die auf Veranlassung einer Gebietskörperschaft in den Aufsichtsrat gewählt oder entsandt worden sind, unterliegen hinsichtlich der Berichte, die sie der Gebietskörperschaft zu erstatten haben, keiner Verschwiegenheitspflicht. Für vertrauliche Angaben und Geheimnisse der Gesellschaft, namentlich Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, gilt dies nicht, wenn ihre Kenntnis für die Zwecke der Berichte nicht von Bedeutung ist.

3 Geschäftsführung

3.1 Grundsätzliches

3.1.1 Die Geschäftsführung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben. Die Geschäftsführung wird in der Regel durch den Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Bei mehreren Personen soll eine Geschäftsordnung die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung, insbesondere der Vertretung, regeln. Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat bzw. – falls kein Aufsichtsrat vorhanden – von der Gesellschafterversammlung genehmigt werden.

3.1.2 Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft, sie haben in den Angelegenheiten der Gesellschaft die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns anzuwenden. Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft entweder jeweils allein, gemeinschaftlich oder zusammen mit einem Prokuristen gerichtlich und außergerichtlich.

3.1.3 Die Geschäftsführung soll sich auf die vollständige Umsetzung des Unternehmensgegenstands und des öffentlichen Auftrags konzentrieren.

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.1 Die Geschäftsführung soll klare und messbare operative Zielvorgaben zur Umsetzung und Realisierung des Unternehmensgegenstands für die Mitarbeiter der Gesellschaft definieren.

3.2.2 Die Geschäftsführung soll ihre Pflichten zur Entwicklung strategischer Zielvorgaben gegenüber den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat aktiv wahrnehmen.

3.2.3 Die Geschäftsführung sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling einschließlich eines wirksamen internen Revisions-/Kontrollsystems im Unternehmen.

3.2.4 Die interne Revision sollte als eigenständige Stelle wahrgenommen werden.

3.2.5 Die Geschäftsführung soll ein Berichtswesen implementieren. Sie informiert den Aufsichtsrat und die (Beteiligungs-)Verwaltung regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements (Quartalsbericht). Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein.

3.2.6 Die Geschäftsführung stellt den Jahresabschluss und Lagebericht gemäß den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) auf.

3.2.7 Die Geschäftsführung soll den Jahresabschluss rechtzeitig vor der Behandlung im Aufsichtsrat mit der (Beteiligungs-)Verwaltung abstimmen, damit Besonderheiten, Bilanzierungsfragen und Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt vorab diskutiert und Vereinbarungen besser umgesetzt werden können.

3.2.8 Außerdem soll die Geschäftsführung die (Beteiligungs-) Verwaltung aktiv bei der Erstellung des Beteiligungsberichts und des Gesamtabschlusses unterstützen, indem sie frühzeitig die benötigten Daten zur Verfügung stellt.

3.2.9 Die Geschäftsführung soll sich bei ihren Entscheidungen auch an den gesamtkommunalen Zielen orientieren und damit der öffentlichen Verantwortung Rechnung tragen.

3.2.10 Die Geschäftsführung hat die Geschäfte und ihre Beteiligungen nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages zu führen. Dabei ist auch der vorliegende Kodex zu beachten.

3.2.11 Die Geschäftsführung hat dafür zu sorgen, dass die sonstigen Aufwendungen des Unternehmens, insbesondere für Beratungen, Repräsentationen und Sponsoring, Fachexkursionen, Aufmerksamkeiten sowie für Veranstaltungen unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vertretbar sind.

3.3 Vergütung

3.3.1 Ein leistungsbezogener Anteil der Geschäftsführervergütung soll vom Aufsichtsrat unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen in angemessener Höhe festgelegt werden. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des Geschäftsleitungsmit-

glieds, seine Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der langfristige Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines kommunal geprägten Vergleichsumfelds.

3.3.2 Geschäftsführungsmitglieder dürfen Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernehmen.

3.3.3 Die den Mitgliedern der Geschäftsführung gewährten Gesamtbezüge sind nach Maßgabe des Transparenzgesetzes NRW individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses auszuweisen.

3.3.4 Die korrekte Abwicklung der Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Wirtschaftsprüfer überprüft und schriftlich bestätigt.

3.4 Interessenskonflikte

3.4.1 Geschäftsführungsmitglieder unterliegen während ihrer Tätigkeit für das Unternehmen einem umfassenden Wettbewerbsverbot.

3.4.2 Geschäftsführungsmitglieder dürfen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder für sich noch für andere Personen von Dritten Zuwendungen oder sonstige Vorteile fordern oder annehmen oder Dritten ungerechtfertigte Vorteile gewähren.

3.4.3 Die Geschäftsführungsmitglieder sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Kein Mitglied der Geschäftsführung darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen und Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.

3.4.4 Jedes Geschäftsführungsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere wenn Befangenheitsgründe entsprechend § 31 Abs. 1 und 2 GO NRW vorliegen, dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenlegen und die anderen Geschäftsführungsmitglieder hierüber informieren. Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen und den Geschäftsführungsmitgliedern sowie ihnen nahestehenden Personen oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmungen haben branchenüblichen Standards zu entsprechen (im Hinblick, ob ein solches Geschäft vorliegt und dessen Bewertung, kann der IDW-Prüfungsstandard 255 eine Orientierungshilfe bieten). Wesentliche Geschäfte sollen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

3.4.5. Im Beteiligungsbericht sollten zu jedem Unternehmen, an dem die Kommune direkt oder indirekt mit mindestens 20 % beteiligt ist, für die Mitglieder des Vorstands / der Geschäftsführung Angaben über deren Mitgliedschaft in Organen von anderen Unternehmen der Kommune in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen gemacht werden.

3.5 Vermögensschadenshaftpflicht- (Directors & Officers-) Versicherung

3.5.1 Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O Versicherung ab, so soll ein der Vergütung angemessener Selbstbehalt im Schadensfall vereinbart werden. Der Abschluss bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. der Gesellschafterversammlung.

3.6 Dauer der Bestellung und der Anstellung

3.6.1 Eine Bestellung zum Geschäftsführer sollte in der Regel für fünf Jahre erfolgen. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit jeweils in der Regel höchstens für fünf Jahre, ist zulässig. Sie bedarf eines erneuten Beschlusses des zuständigen Gremiums, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann. Über die Verlängerung ist jedoch spätestens drei Monate vor Ablauf der Amtszeit zu entscheiden.

3.7 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

3.7.1 Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens unter Beachtung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und des wirtschaftlichen Unternehmenserfolgs als auch des Gesamtinteresses der Kommune eng zusammen.

3.7.2 Die ausreichende Information des Aufsichtsrats ist gemeinsame Aufgabe von Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

3.7.3 Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Sie geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein (Quartalsbericht).

3.7.4 Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat zeitnah unterrichtet werden, wenn unabweisbare, erfolgsgefährdende und vom Betrag her wesentliche Mehraufwendungen oder Mindererträge oder Mehrausgaben bei größeren Investitionen zu erwarten sind.

3.7.5 Der Aufsichtsrat soll die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung nach Art und Umfang näher festlegen. Berichte der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat sind in der Regel in schriftlicher Form zu erstatten. Entscheidungsnotwendige Unterlagen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Sitzung zugeleitet.

3.7.6 Gute Unternehmensführung setzt eine offene Diskussion zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat voraus. Die umfassende Wahrung der Vertraulichkeit ist dafür von entscheidender Bedeutung.

3.7.7 Alle Organmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen eingeschalteten Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise einhalten.



3.7.8 Die Geschäftsführung bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse vor und nimmt regelmäßig an den Aufsichtsratssitzungen teil. Der Aufsichtsrat kann bei Bedarf ohne die Geschäftsführung tagen.

3.7.9 Die Gewährung von Krediten des Unternehmens an Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie ihre Angehörigen bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

3.7.10 Geschäftsführung und Aufsichtsrat sollen in einem gemeinsamen Bericht der (Beteiligungs-) Verwaltung jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens berichten. Hierzu gehört insbesondere die Erläuterung eventueller Abweichungen von den Empfehlungen dieses Kodex. Dabei kann auch zu Kodexanregungen („Sollte/Kann-Vorschriften“) Stellung genommen werden.

4. Revisionsklausel

Die Bestimmungen der Richtlinie werden jährlich einer Revision unterzogen.

Auszug aus der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW)¹

§ 109

Wirtschaftsgrundsätze

(1) Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

(2) Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

§ 112

Informations- und Prüfungsrechte

(1) Gehören einer Gemeinde unmittelbar oder mittelbar Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang, so soll sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes ausüben,
2. darauf hinwirken, dass ihr die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, daß ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes eingeräumt werden. Bei mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes beteiligt ist.

§ 113

**Vertretung der Gemeinde in Unternehmen
oder Einrichtungen**

(1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts Anderes bestimmt ist.

(2) Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister

¹ In der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 90)

- oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Die Sätze 1 und 2 gelten für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrungen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.
- (3) Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen.
- (4) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt worden, Mitglieder des Vorstandes oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen, entscheidet der Rat.
- (5) Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts Anderes bestimmt ist.
- (6) Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

§ 117

Beteiligungsbericht

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlusstag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 beizufügen, wenn kein Gesamtabschluss nach § 116 aufzustellen ist.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 133 Absatz 3

Ausführung des Gesetzes

- (3) Das für Kommunales zuständige Ministerium gibt, soweit es für die Vergleichbarkeit der Haushalte erforderlich ist, durch Verwaltungsvorschrift Muster insbesondere für
[...]
6. den Beteiligungsbericht

im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen bekannt. Die Gemeinden sind verpflichtet, diese Muster zu verwenden. Die Bekanntgabe von Mustern nach Satz 1 Nummer 2 und 3 erfolgt im Benehmen mit dem für Finanzen zuständigen Ministerium.

Auszug aus dem Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz - HGrG)²

§ 53 Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

§ 54 Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.

² Haushaltsgrundsätzegesetz vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3122, 3139)



Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Komunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen - KomHVO NRW³)

§ 53 KomHVO NRW – Beteiligungsbericht

Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 der Gemeindeordnung gesondert anzugeben und zu erläutern

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Ziele der Beteiligung und
3. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

³ Vom 12 Dezember 2018 (GV. NRW. 2018 S. 708)

Auszug zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW – NKFEF NRW)⁴

§ 3

Aufstellung des neuen Beteiligungsberichts

(1) Gemeinden und Gemeindeverbände haben spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 einen Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW aufzustellen. In der Zeit vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Satz 1 kann der Beteiligungsbericht nach den Vorschriften des Satzes 1 jeweils zum Schluss eines Haushaltsjahres aufgestellt werden.

(2) Gemeinden und Gemeindeverbände haben vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Absatz 1 Satz 1 einen Beteiligungsbericht nach § 112 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung zu erstellen, wenn sie keinen Beteiligungsbericht nach Absatz 1 erstellen.

⁴ Vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 380)





**Orientierungsdaten 2020 - 2023
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung
der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. August 2019
Az. 304-46.05.01-264/19

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen die Orientierungsdaten 2020 bis 2023 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2020 - 2023

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2019. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2019 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal“-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG (weggefallen)	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2019	14,5	20,5	29	0	64
2020*	14,5	20,5	0	0	35
2021*	14,5	20,5	0	0	35
2022	14,5	20,5	0	0	35
2023	14,5	20,5	0	0	35

* Nachlaufend erfolgen noch die Abrechnungen der Einheitslasten der Jahre 2018 in 2020 und 2019 in 2021.

3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

Gemäß § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz und § 75 Abs. 1 und 84 GO NRW sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2020 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2023 an den unter II.1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen, Erträgen und Aufwendungen ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten Ausführungserlasses des für Kommunales zuständigen Ministeriums vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat. Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, besteht die Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2020 bis 2023 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November des Vorjahres) erfolgen.



II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2020 - 2023 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
2019	2020	2021	2022	2023
in Mio. Euro	in %			

Einzahlungen / Erträge

Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	27.744	+0,7	+3,0	+3,4	+3,3
davon:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.982	+3,6	+3,8	+5,4	+5,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.957	-9,3 ¹	+2,2	+2,1	+2,1
Gewerbesteuer (brutto)	12.592	+0,2	+3,8	+2,8	+2,7
Grundsteuer A und B	3.786	+0,9	+1,1	+1,1	+1,0

Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	835	+2,4	+4,1	+2,8	+3,3
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	12.377	+2,6	+6,9	+3,5	+4,1
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	10.415	+2,6	+6,9	+3,5	+4,1

Aufwendungen

Personalaufwendungen
Aufwendungen für Sach-/Dienstleist.
Sozialtransferaufwendungen

+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
+2,0	+2,0	+2,0	+2,0

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

In der dargestellten Entwicklungsrate des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer sind mögliche Auswirkungen der im Juni 2019 zwischen dem Bund und den Ländern getroffenen Vereinbarung zur Flüchtlingskostenfinanzierung in den Jahren 2020 und 2021 nicht enthalten. Zum Hintergrund: Im Jahr 2019 ist der über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließende Teil der seit 2018 gewährten Entlastung von bundesweit 5 Mrd. Euro einmalig um 1 Mrd. Euro auf 3,4 Mrd. Euro aufgestockt worden, um die erforderlich gewordene Kürzung der Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) zu kompensieren. Für das Jahr 2020 sieht die geltende Rechtslage folgenden Schlüssel zur Verteilung der bundesweit 5 Mrd. Euro vor:

- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 2,4 Mrd. Euro,
- Bundesbeteiligung an den KdU: 1,6 Mrd. Euro,
- Länderanteil an der Umsatzsteuer: 1 Mrd. Euro.

Gemäß der oben genannten Bund-Länder-Einigung zu den Flüchtlingskosten trägt der Bund die flüchtlingsbezogenen KdU auch in den Jahren 2020 und 2021 vollständig. Es erscheint deshalb möglich, dass der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auch in den Jahren 2020 und 2021 zulasten des KdU-Anteils auf das Niveau des Jahres 2019 aufgestockt werden wird. In diesem Fall würde sich der dargestellte Aufkommensrückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer im Jahr 2020 nicht einstellen. Konkretere Erkenntnisse hierzu liegen dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung jedoch noch nicht vor.

Die Einschätzung über die Entwicklung der Steuereinnahmen ist mit Unsicherheiten behaftet, die noch keine Berücksichtigung gefunden haben. Gegenwärtig überwiegen die Abwärtsrisiken. Wesentliche Risiken für die deutsche Konjunktur kommen aus dem internationalen Umfeld, dazu gehören die von den USA ausgehenden Handelskonflikte und der vertraglich nicht geregelte Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union am 31.10.2019. Die deutsche Wirtschaft und insbesondere Nordrhein-Westfalen wären davon besonders betroffen, da die USA und Großbritannien zu den wichtigsten Handelspartnern der nordrhein-westfälischen Wirtschaft gehören.

Aufwendungen allgemein

Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von konsolidierungspflichtigen Kommunen noch unterschritten werden sollten. Der jeweilige Wert darf der Planung nur zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden, sofern tatsächlich die notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um ihn zu erreichen. Die hierzu



erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Personalaufwendungen

Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums der vergangenen Jahre stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören die Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende), Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sind nicht die Werte dieses Erlasses, sondern diejenigen Veränderungsdaten einschlägig, die die Landschaftsverbände auf der Grundlage der voraussichtlichen Entwicklungen bei den Fallzahlen und den Kosten ermitteln.

gez. Zakrzewski

ml 2/8



Strategische Ziele (NKF) Stadt Wesel

Gliederung:

Präambel

- I. Aktueller Rahmen
- II. Vorgehensweise
- III. Strategische Ziele

1. **Wesel – starke, eigenverantwortliche, solide Stadt in der Region und für die Region**
2. **Wesel – regionaler Standort für Bildung, Fortbildung, anwendungsbezogene Forschung, mit vielseitigen Schulen und eigenen kulturellen Akzenten**
3. **Wesel – offene, vielseitige, soziale Stadt**
4. **Wesel – innovativer Wirtschaftsstandort der kurzen Wege mit hoher Freizeitqualität**
5. **Wesel – Standort einer Kultur des bürgerschaftlichen Engagements**

Präambel

Das Neue Kommunale Finanzmanagement ist nicht nur Methode der Rechnungslegung, sondern dient auch der Verbesserung der Steuerung aus der Perspektive einer nachhaltigen Finanzwirtschaft im „Gesamtkonzern“ Stadt Wesel.

Diese Funktion setzt strategische Ziele voraus und bezieht sich auf sie.

Der Prozess der Zielfindung und -fortschreibung ist zudem Grundlage für die Positionierung einer Kommune wie Wesel als Mittelstadt in der Region – mit allen daran anknüpfenden struktur- und finanzpolitischen Konsequenzen. Dieser Ansatz liegt bereits dem Sanierungskonzept zugrunde, er wird durch die Entwicklung strategischer Ziele fortentwickelt.

Neue, wesentliche Aufgabenstellungen und Maßnahmen für die wirtschaftliche, strukturelle Entwicklung des Standorts Wesel werden daher in auch mit den Beteiligungen, in erster Linie Stadtwerken, ASG und Bauverein – zu verwirklichenden strategische Zielsetzungen (Gesamtkonzept) integriert. Hierzu zählen, z.B. Entwicklung Häfen (Lippemündungsraum / Stadthafen), bauliche Sanierung und Fortentwicklung wichtiger Wohnquartiere (z.B. „Zitadellenquartier“), die Entwicklung der Bildungslandschaft oder die Entwicklung der Ortsteile im ländlichen Raum. Bezogen auf die Beteiligungen bilden die strategischen Ziele Grundlage für ein aktives Teilnehmungsmanagement.

Diese strategischen Ziele der Kommune aus der Sicht des Neuen Kommunalen Finanzmanagements spiegeln die Vorstellungen von der Zukunft der Stadt wider, ohne sie bereits vollständig zu konkretisieren.

Um der Gesamtaufgabe gerecht zu werden, bedarf es weiterer Instrumente, insbesondere aus dem Bereich der Stadtentwicklung: Ein tragfähiges Stadtentwicklungskonzept ist dringend erforderlich. Stadtentwicklung muss als permanenter Prozess begriffen werden, der dazu beiträgt, Zielkonflikte rechtzeitig zu erkennen, Entwicklungschancen zu nutzen und Korrekturprozesse frühzeitig einzuleiten. Stadtentwicklung soll sich durch eine demokratische, soziale, ökologische Stadt-, Landschafts- und Verkehrsplanung auszeichnen. Wichtig ist ein integrierter Ansatz, für eine zukunftsfähige Gesamtkonzeption.

Der zielorientierte Sanierungsprozess muss gleichzeitig

- die Finanzentwicklung des „Konzern Stadt Wesel“ – das Erfordernis ein positives Haushaltsergebnis zu erzielen, Finanzströme wirkungsorientiert umzulenken und nachhaltig zu investieren, die Leistungen der Kommune an ihre Einwohnerinnen und Einwohner im Bereich der Daseinsvorsorge zu gewährleisten und der besonderen Stellung der Stadt Wesel als Kreisstadt in der Region Rechnung zu tragen –
- mit den unterschiedlichen Zielen der Standortentwicklung verknüpfen und austarieren.



Hierbei kommt der interkommunalen Zusammenarbeit mit umliegenden Städten und Gemeinden und dem Kreis eine große Bedeutung zu.

I. / Aktueller Rahmen:

Angeregt durch die europäische Strukturpolitik und die Bestimmung der Ziel-2-Nachfolgeprogramme für die Region, nicht zuletzt durch die Definition von Landesclustern und Leitindustrien für NRW durch den Kabinettsbeschluss vom März 2006, hat die IHK gemeinsam mit den Landkreisen die Konkretisierung der Wirtschaftscluster für den Niederrhein vorgenommen. Die Ergebnisse sind in der Studie ZIKON (Zukunftsinitiative Kompetenzzentrum Niederrhein) festgehalten und enthalten die Konkretisierung der Landesbeschlüsse für den Bereich der IHK Duisburg-Wesel-Kleve hinsichtlich der Clusteruntersuchungen und der daraus folgenden Perspektiven für diese Region („Nördlicher Niederrhein“). Die Fortsetzung der Studie ist unter dem Titel ZIKON 2 in Arbeit.

Der Kreistag hat im Dezember 2007 die Fortführung der regional- und strukturpolitischen Aufgaben in mehreren Initiativen behandelt. Dabei bot die zwischenzeitlich erfolgte Entscheidung zugunsten der Fortführung der Mitgliedschaft im RVR einerseits und die vertragsmäßig festgelegte Kooperation mit den weiteren Akteuren in der „Standort Niederrhein-GmbH“ – unter Einschluss weiterer Akteure aus dem Gebietes der IHK Mittlerer Niederrhein – mit den daraus resultierenden Aspekten für die Fortentwicklung der Schiene „Duisburg-Wesel-Kleve“ einen neuen Rahmen hinsichtlich der Verwirklichung verschiedener Regionalcluster.

Auch die Stadt Wesel hatte sich für ein kritisches Engagement im Rahmen des RVR ausgesprochen und nimmt bereits an verschiedenen Kooperationskreisen (z.B. Kultur - Metropole Ruhr, Finanzen - Memorandumgruppe) aktiv teil.

Dieser neue, regional verbreiterte Rahmen, bei dem der Rhein als bedeutender geografischer und Wirtschaftsfaktor der Region erkennbar wird. Einen Höhepunkt erfuhr dieser auf Kooperation gerichtete Prozess im Zusammenhang mit der Entwicklung der Fachhochschule Rhein-Waal.

Mit der Einrichtung von Einheitlichen Ansprechpartnern nach den Vorgaben der bis Ende 2009 umzusetzenden Richtlinie 2006/123/EG (sog. Dienstleistungsrichtlinie) und des Entwurfs eines entsprechenden Landesgesetzes (Drs. 14/8947 vom 01.04.2009) ist ein weiterer Aspekt erkennbar, der wegen seiner zukünftigen Bedeutung für die wirtschaftliche und rechtliche Aufstellung Wesels bei der Definition der strategischen Ziele zu beachten ist. Zwar sieht der Gesetzentwurf nach derzeitigem Stand für das gesamte Gebiet des Landes NRW (lediglich) 18 einheitliche Ansprechpartner vor. Die Vorgaben des Gesetzes machen jedoch deutlich, dass keine der vorhandenen regionalen oder funktionalen Verwaltungsstrukturen verpflichtend vorgegeben ist, so dass auch hier eine aktive Positionierung gegenüber dem Landkreis oder die Zuordnung zu einer Kreisfreien Stadt in die Diskussion einfließen kann.

Hinzu tritt, dass die Landesentwicklungsplanung in Kürze die Fortschreibung zum LEP 2025 vorzulegen beabsichtigt. Dies wirft weitere Fragen zur Aufstellung der Stadt auf, z.B.

- Verdichtung der Kooperation Wesel-Kleve, Aufbau der Kooperation mit dem mittleren Niederrhein, Verstärkung der Kooperation mit dem Kreis Wesel und im Kreis Wesel zwischen den links- und rechtsrheinischen Gemeinden im Kreis und mit dem Kreis – wie wird der Rhein seiner Bedeutung für die Region entsprechend zu mehr als einem nur wirtschaftlichen Bindeglied für die linke und rechte Rheinseite? Die **Brückenstadt** Wesel hat hier eine besondere Stellung.
- wie können die aktuellen Entwicklungen für die **Kreisstadt** fruchtbar gemacht werden?
- Wie sieht die Zukunft Wesels als **großer kreisangehöriger Gemeinde** und ihr Profil als Kreisstadt im Konzert mit Moers plus Wir4 und Dinslaken aus? Welche aktive Rolle kann Wesel dabei übernehmen?

II./ Vorgehensweise:

Die Stadt Wesel hat wegen der wirtschaftlichen Bedeutung der Clusterentwicklung die Konkretisierung für ihren Bereich vorangetrieben und eine Kurzstudie beauftragt. Die wesentlichen Erkenntnisse aus dieser Studie sind unmittelbar in die Fachhochschul-Bewerbung eingeflossen und weiterhin bedeutsam für die Entwicklung des Studienorts Wesel als Teil der neuen Fachhochschule Rhein-Waal. Die guten Erfahrungen aus der Zusammenarbeit



mit den betroffenen Akteuren bei der Entwicklung des Fachhochschul-Konzeptes leiten den hier anstehenden Prozess.

Die Methode der Bürgerbeteiligung trägt der strategischen und nachhaltigen Bedeutung dieses Prozesses Rechnung.

Diese Vorgehensweise ersetzt **nicht** die verantwortliche Entscheidungsfindung in den Institutionen und Gremien der Stadt und der Beteiligungen oder den öffentlichen Diskurs.

Die nachfolgend dargelegten strategischen Ziele sind unter Beteiligung der Fachbereiche des Hauses entstanden und wurden im Verwaltungsvorstand sowie in einem Arbeitskreis unter Beteiligung sämtlicher Fraktionen des Rates diskutiert. Die Vorlage wird durch den Rat zur Weiterleitung in die öffentliche Konsultation beschlossen.

Dargestellt werden **Ziele**, die durch exemplarisch genannte **Aufgaben** und teilweise anhand von **Maßnahmen** erläutert werden.

Durch den Ratsbeschluss erwächst den Zielen Verbindlichkeit, während die (beispielhaft) genannten Aufgaben und Maßnahmen der Fortentwicklung und – gegebenenfalls – der haushaltsrechtlichen Verankerung bedürfen. Die strategischen Ziele werden durch Fachkonzepte und –planungen vorangebracht.

Leitvorstellung bleibt der Gewährleistungsauftrag für das „Gute Leben“ in der Stadt - also ein Leben in nachhaltiger Befriedigung materieller und immaterieller Bedürfnisse und in Sicherheit für alle.

III. / Strategische Ziele:

1. Ziel:

Wesel – starke, eigenverantwortliche, solide Stadt in der Region und für die Region

- Kreisstadtfunktion stärken
- Ballungsraum-Randlage zum Ruhrgebiet / zur Rheinschiene und Standortvorteile (z.B. vielfältige Wirtschaftsstruktur, gutes und flexibles Angebot an Gewerbeflächen, besonders günstige Verkehrsanbindung Straßen-Schiene-Wasser, moderate Baulandpreise, ausreichende Flächenreserven in guten Lagen, intakte Wohnumfelder, umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot, Trimodalität) gezielt nutzen
- „Stadt der kurzen Wege“
- Leistungen für die Region (z.B. Schule, Kultur) aufrechterhalten
- Interkommunale Kooperation stärken.
- Verkehrliche Anbindung weiter verbessern (z.B. VRR, Fahrradfunktionalität)
- mit neuer Rheinbrücke bessere Verbindungen nachhaltig wirtschaftlich nutzen
- Ausbau einer sozial und ökologisch angepassten Verkehrsinfrastruktur - unter Einbeziehung demografischer Rahmenbedingungen, Mobilität innovativ und flexibel gestalten
- Als „komplette Stadt“ mit Qualitäten wie Wohnumfeld, Bodenpreisniveau, Infrastrukturangebot gezielt neue Einwohner gewinnen
- Stärkung als Wohnstandort mit gehobenem Niveau und herausragenden Umweltbedingungen
- Neuverschuldung deutlich und kontinuierlich senken, Eigenkapital stabilisieren, Einnahmesituation (Gewerbesteuerentwicklung, Einkommenssteuer) stabilisieren und langfristig sichern.
- Neuinvestitionen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Standorts Wesel
- Sanierungsleitlinien in einem kontinuierlichen Prozess weiter umsetzen und fortentwickeln
- Stärkung des Elements der Wirtschaftlichkeitsprüfung bei den Investitionen
- Transparente Aufarbeitung der Finanzdaten (Haushalt, Bilanzen und Rechnungen) fortentwickeln und kommunizieren
- Leitlinien für das Zusammenwirken im Konzern Stadt Wesel verabschieden

2. Ziel:



Wesel – regionaler Standort für Bildung, Fortbildung, anwendungsbezogene Forschung, mit vielseitigen Schulen und eigenen kulturellen Akzenten

- Förderung innovativer Cluster und Entwicklung des Fachhochschul-Studien-orts Wesel in enger Kooperation mit der mittelständischen Wirtschaft und dem Handwerk
 - Befähigung zu lebenslangem Lernen in der Informations- und Wissensgesellschaft und zum Erwerb sozialer Kompetenzen verbessern
 - Bildungsniveau anheben.
 - Die Bildungsbeteiligung der Kinder in benachteiligten Lebenslagen verstärken.
 - Kooperation zwischen Schule, Schulverwaltung und Jugendhilfe verstärken
 - klares und positives Profil der Schulen unterstützen
 - Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen weiter ausbauen,
 - Kooperationen mit anderen Hochschulen suchen, stärken, sichtbar machen
 - Bildungslandschaft erweitern, z.B. Privatschule, Internat, Europaschule / internationale Schule mit regionalem Einzugsgebiet
 - Kinder und Jugendliche und ihre Familien befähigen und unterstützen, ihre politischen, sozialen, kulturellen und kreativen Fähigkeiten zu nutzen. Zielgerichtete Angebote in Kultur, Freizeit, Sport und Bildung bereithalten.
 - Steigerung von Wohnwert und Aufenthaltsqualität im Quartier sowie die Stärkung von „Orten für Kreativität und Innovation“ (z.B. Musik- und Kunstschule)
 - Bildung, Kreativität und Engagement als urbane Qualitäten erkennen und
-
- stärken: Kunst und Kultur erschließen Kreativität in der Bevölkerung und sollen als bedeutendes Element der kommunalen Lebens- und Erlebniswelt mit einer gesicherten Finanzierung unverzichtbare Beiträge zur Entwicklung der städtischen Gesellschaft leisten
 - Das vielfältige Kulturangebot der Stadt und die hohe Qualität der Angebote kontinuierlich stärken und ausbauen.

3. Ziel:

Wesel – offene, vielseitige, soziale Stadt

- Demografischen Wandel mit seinen Auswirkungen auf alle Bereiche kommunalen Handelns als Chancen erfassen, ergreifen und als Herausforderung nutzen.
- Intergenerative Gerechtigkeit gestalten (allen Lebensaltern gerechte Stadtplanung und Barrierefreiheit sind selbstverständliche Aufgaben, um das Leben und Wohnen in der Kommune positiv zu gestalten. Darunter sind ausdrücklich Maßnahmen zu Erhaltung der Mobilität, Anpassung an Wohnbedürfnisse, Linienplanung von ÖPNV-Angeboten sowie zielgenaue und bedarfsgerechte Betreuungs- Unterstützungs- und „Zerstreuungs“leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen zu fassen).
- Angebote und Hilfen zur Integration von Migrantinnen und Migranten, Schaffung von Möglichkeiten und Wegen, Integrationsangebote in Anspruch zu nehmen, besondere Fähigkeiten von Migrantinnen und Migranten erkennen, nutzen und fördern
- Betreuung: Gewährleistung von altersgerechten Betreuungsangeboten in Einrichtungen (Tageseinrichtungen, Schulen und Jugendfreizeistätten) und außerhalb von Einrichtungen. Dabei wird die Verbesserung ihrer Chancen im Bildungsbereich mitgetragen und unterstützt. Gleichzeitig fördert das die Möglichkeit der Eltern, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.
- Erziehung: Familien erhalten niederschwellige Unterstützung durch Gesundheitserziehung sowie Familienbildungs- und Beratungsangebote
- Gewährleistung einer guten Infrastruktur der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für Familien (Unterstützung in schwierigen Lebenslagen: Kinder und Jugendliche und ihre Familien werden befähigt, in ihrem sozialen Umfeld selbstverantwortlich, selbständig und unabhängig zu leben).
- Schutz: Kinder und Jugendliche sind befähigt, Risiken und Gefahren zu erkennen und zu bewältigen. Sie werden vor Schäden und Gefahren geschützt.
- Volkshochschule: Stärkung ihrer Rolle bei der sprachlichen und gesellschaftlichen Integration.



- Erhaltung und Steigerung der Wohnortattraktivität für Familien *und* Singles aus allen sozialen Milieus und in allen Lebensaltern
- Hohe qualitative Aufwertung des Wohnungsbestandes (besonders der innerstädtischen Wohnviertel der 50er Jahre) und Profilierung als attraktiver Wohnstandort mit qualitativ nachhaltigem Städtebau, der nachhaltig Wohnumfeldqualitäten erzeugt, die den Wohnstandort Wesel nicht nur kurzfristig stärken – in abgestimmtem Vorgehen aller Akteure
- divergierende Siedlungsstruktur: Eine zentrale Innenstadt mit ausgeprägt mittelstädtischem Charakter, innenstadtnahen Siedlungsbereichen und dörflichen Ortsteilen im ländlichen Raum. Entwicklung einer geeigneten Vorgehensweise und von besonderen Instrumenten zur Zielerreichung im Gesamtgebiet.
- Mit konsequentem Bodenmanagement weiter das Preisniveau gerade von Wohnbaulandflächen auf einem in der Region konkurrenzfähigen Niveau halten
- Weitere gezielte Förderung großer Einzelprojekte zur Umfeldaufwertung bestimmter Bereiche, z. B. Hafen, Bahnhof, Fußgängerzone
- Sicherung und Entwicklung der Freizeitangebote als gesundes Lebensumfeld

4. Ziel:

Wesel – innovativer Wirtschaftsstandort der kurzen Wege mit hoher Freizeitqualität

- Für die weitere Entwicklung der Wirtschaft ist neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit der Aspekt der Diversifizierung von besonderer Bedeutung (Vorrangige Förderung der Ansiedlung weiterer, nachhaltig wirkender Unternehmen in der Stadt z.B. im Lippemündungsraum (LMR))
- Verstärkte Orientierung der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Sektoren Forschung und Innovation und Kreativität.
- Weitere vorrangige Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) (zur Arbeitsplatzschaffung und bei gleichzeitig geringerer Krisenanfälligkeit. Entsprechende Vorbereitungen sollen bereits bei der städtebaulichen Planung beginnen und in den Akquisitionsbemühungen der Wirtschaftsförderung münden)
- Ausbau Energiestandort Wesel - weitere, nachhaltige Geschäftsfelder für die Stadtwerke Wesel: z.B. dezentrale Energieerzeugung, Blockheizkraftwerke/ Biothermik, (gezielte Förderung energetischer Sanierung und regenerativer Energien sowie energetische Investitionen auch zur Senkung der Betriebskosten in städtischen Gebäuden, Nutzungsmöglichkeiten von Solarenergie durch städtebauliche Vorgaben in Bebauungsplänen verbessern) Umsetzung NFN-Strukturkonzept zur nahtouristischen Nachfolgenutzung der von Auskiesung geprägten Stadtgebiete
- Weitere Profilierung der Tourismusregion/des Tourismusstandortes Wesel und Ausbau der touristischen Angebotsselemente
- Etablierung eines Existenzgründungszentrums z.B. im Stadthafen unter Nutzung von Spin-off-Effekten der Fachhochschule Rhein-Waal.

5. Ziel:

Wesel – Standort einer Kultur des bürgerschaftlichen Engagements

- Weitere Förderung der Bürgerbeteiligung und der Identifikation mit der Stadt und den dörflichen Ortsteilen.
- Bürgerbeteiligung ersetzt keine im Gesamtinteresse notwendige städtische Steuerung, ergänzt und unterstützt sie jedoch gezielt. Hierzu gibt es positive Beispiele und Vorbilder in der Stadt: z.B. den Stadtmarketingprozess, die Arbeit der Interessengemeinschaften, den Bürgertreff, die Stiftung Historisches Rathaus, den Stadttreff im Schepersfeld, den nun initiierten Entwicklungsprozess im Rahmen des



Leaderprogramms in Bislich, die Bürgerforen und Heimatvereine in den verschiedenen Ortsteilen, die Weseler Demografische Gesellschaft.

- Das positive Klima für Bürgerengagement und die Übernahme bürgerschaftlicher Verantwortung wird gestärkt – der bürgerschaftliche Diskurs wird begrüßt.
- Der notwendige Sanierungsprozess findet transparent und offen für Bürgerbeteiligung statt und berücksichtigt die Erfahrungen aus der Umsetzung des in verschiedenen Kommunen verwirklichten Konzeptes "Bürgerhaushalt".

Wesel, den 29.05.2009

Arbeitsgruppe Strategische Ziele (NKF)

Der Arbeitsgruppe gehörten an

seitens der Verwaltung:

Frau Westkamp, Bürgermeisterin
Frau Klug, Beigeordnete und Kämmerin (federführend)
Herr Jung, Erster Beigeordneter
Herr Schütz, Beigeordneter
Herr Terfurth (Protokoll)

seitens der Fraktionen:

Herr Spelmanns, CDU
Herr Hovest (tw. vertreten durch Hr. Meesters), SPD
Herr Koch (tw. vertreten durch Frau Hillefeld), Bündnis 90/Grüne
Herr Eifert, FDP



Verzeichnis der Mitgliedschaften

	Verein, Verband oder Organisation	FB/ Team
1	ABA Fachverband - Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.	Team 51
2	AGVGA Arbeitsgemeinschaft der Vorsitzenden der Gutachterausschüsse	Team 11
3	Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.	Team 14
4	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Team 54
5	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der hauptamtlichen Feuerwehren, AGHF	FB 8
6	Arbeitskreis für Hochwasserschutz und Gewässer in NRW e.V.	Team 14
7	Arbeitskreis Ruhr	Team 51
8	Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. - BDS -	Team 34
9	Bund der Vollziehungsbeamten e.V.	Team 91
10	Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. (VHW)	Team 11
11	Deichschau Flüren	Team 11
12	Deichverband Poll	Team 11
13	Deichverband Bislich-Landesgrenze	Team 93
14	Dekra e.V.	ASG
15	Derick-Baegert-Gesellschaft	Team 40
16	Deutsch-Niederländische Handelskammer	Team 03
17	Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung e.V.	Team 43
18	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches	Team 21
19	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.	FB 6
20	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	Team 51/53
21	DRK Kreisverband	FB 6
22	EdDE Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgerwirtschaft e.V.	ASG
23	Euregio-Rhein-Waal	Team 93
24	Fachverband der Kämmerer	Team 93
25	Fachverband der Kommunalen Kassenverwalter e.V.	Team 91
26	Fachverband der Landesbeamten Nordrhein e.V.	FB 7
27	Förderverein Hochschule Rhein-Waal e.V.	Team 93
28	Förderverein des Löschzuges Büderich e.V.	FB 8
29	Förderverein NRW-Stiftung	Team 40
30	Forstbetriebsgemeinschaft Rheinaue	ASG
31	Forum Baulandmanagement	Team 11
32	GVV-Kommunalversicherung VVaG	Team 34
33	Handwerkskammer Düsseldorf	ASG
34	Hansischer Geschichtsverein	Team 43
35	Historischer Verein für den Niederrhein	Team 43
36	Historische Vereinigung Wesel e.V.	Team 43
37	Hochwassernotgemeinschaft Rhein e.V.	Team 14
38	IDR - Institut der Rechnungsprüfer e.V.	RPA
39	In Gemeinschaft leben und wohnen am Niederrhein e.V.	Team 02
40	Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein	ASG



Verzeichnis der Mitgliedschaften

	Verein, Verband oder Organisation	FB/ Team
41	Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V.	Team 40
42	Internationale Blankenburg-Gesellschaft	Team 41
43	INTHEGA	Team 41
44	Jüdisches Museum	Team 40
45	Jugendherbergswerk (DJH)	Team 42
46	Kommunal Agentur NRW	FB 9
47	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	Team 31
48	Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV)	Team 31
49	KoPart eG	Team 34/93
50	KOSIS-Anwender- und Entwicklungsgemeinschaft HHSTAT	Team 34
51	Kreisverband Gartenbau Wesel	ASG
52	Kreisverkehrswacht e.V.	FB 7
53	Kulturraum Niederrhein e.V.	Team 40
54	Kultursekretariat Gütersloh	Team 41
55	Landestheater Burghofbühne e.V.	Team 41
56	LEADER Lippe-Issel-Niederrhein	Team 13
57	Lebenshilfe Unterer Niederrhein e.V.	FB 6
58	LINEG	FB 9
59	Onleihe Niederrhein	Team 44
60	Otto-Pankok-Gesellschaft	Team 40
61	PFAD Bundesverband e.V.	Team 53
62	Rheinischer Verein	Team 43
63	SCALA Kultur- und Förderverein Wesel e.V.	Team 40
64	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	ASG
65	Städte- und Gemeindebund	Team 31
66	Technische Akademie Wuppertal	FB 2
67	Verband der Feuerwehren NRW über den Kreisfeuerwehrverband Wesel e.V.	FB 8
68	Verband deutscher Musikschulen (VdM)	Team 42
69	Verein deutscher Archivare	Team 43
70	Verein Forum Personenstandspraxis gem. e.V.	FB 7
71	Verein für gesch. Landeskunde der Rheinlande	Team 43
72	Verein von Altertumsfreunden im Rheinland	Team 43
73	Verein zur Förderung des Brandschutzes und der Jugendfeuerwehr Wesel e.V.	FB 8
74	VKU Verband Kommunaler Unternehmen e.V.	ASG
75	Wasser- und Bodenverband Obere Issel	Team 11
76	Wasser- und Bodenverband Mittlere Issel	Team 11
77	Wasser- und Bodenverband Untere-Issel-Süd	Team 11
78	Weseler Verkehrsverein	Team 40
79	Westfälischer Hansebund	Team 40
80	Willibrordi-Dombauverein e.V.	Team 40



Durchlaufende Gelder

Sachkonto	Team	Bezeichnung
17912099	31	Gehaltsvorschüsse
17918600	93	Abführung ASG
17918603	91	Handvorschüsse
17918606	31	Treibstoffabrechnungen
37911010	74	Gebühr Gewerbezentralregister
37911011	74	Fischereiabgabe
37911013	74	Gebühr Führungszeugnisse
37912720	65	Wohngelderstattung
37914128	FB 6	Rückz. überz. Hzl a.v.E.
37914137	FB 6	Kostenbeitr a.v.E. SGB XII Hzl
37914147	FB 6	Kosteners a.v.E. SGB XII HzPf
37914211	FB 6	Unterhalt HzL a.v.E. SGB XII
37914212	FB 6	Unterhalt HzL i.E. SGB XII
37914213	FB 6	Unterh. HzPfl. SGB XII a.v.E.
37914214	FB 6	Unterhalt HibL a.v.E. SGB XII
37914215	FB 6	Unterhalt HibL i.E. SGB XII
37914217	FB 6	Unterhalt Eingl.-Hilfe avE SGB
37914219	FB 6	Unterhalt Eingl.-Hilfe i.E.SGB
37914310	FB 6	Unterhalt GSiG a.v.E. SGB XII
37914311	FB 6	Unterhalt GSiG i.E. SGB XII
37914312	FB 6	Leist. Sozialtr. Grusi i.E.SGB
37914313	FB 6	Erst. SH-Träger Grusi. i.E.SGB
37914315	FB 6	Eigensch.-vers. Grusi. i.E.SGB
37914316	FB 6	Leist. SH-Träger Grusi avE SGB
37914318	FB 6	Erst and. SH-Träger HzL iE.SGB
37914319	FB 6	Erst. SH-Träger Grusi avE. SGB
37914320	FB 6	Eigensch.-vers. GSiG a.v.E.SGB
37914321	FB 6	Ersatzl. SH-Träger HzL avE.SGB
37914322	FB 6	Ersatzl. Sozialtr. HzL i.E.SGB
37914323	FB 6	Ersatzl.Sozialtr HzPfl avE SGB
37914324	FB 6	Ersatl. Sozialtr. HzPfl iE SGB
37914326	FB 6	Ersatzl. Sozialtr. EgH avE SGB
37914327	FB 6	Erst. SH-Träger HzL a.v.E SGB
37914328	FB 6	Erst. SH-Täger H.z. Pflege
37914329	FB 6	Leist. Sozialtr. EgH i.E. SGB
37914330	FB 6	Erst. SH-Täger HzPfl i.E. SGB
37914331	FB 6	Erst. SH-Träger EgH a.v.E. SGB
37914332	FB 6	Erst. SH-Träger EgH i.E. SGB



Sachkonto	Team	Bezeichnung
37914333	FB 6	Erst. SH-Träger HzG a.v.E. SGB
37914334	FB 6	Erst. SH-Träger HzG i.E. SGB
37914335	FB 6	Erst. SH-Träger HibL a.v.E.SGB
37914336	FB 6	Erst. SH-Träger HibL i.E. SGB
37914405	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzL a.v.E. SGB
37914407	FB 6	Kostenbeitr. i.E. SGB XII Hzl
37914410	FB 6	Sonst. Ersatzl betreut. Wohnen
37914416	FB 6	Sonst. Ersatzl. Grusi i.E. SGB
37914417	FB 6	Kostenbeitr/ersatz GSIG iE SGB
37914418	FB 6	Sonstige Ersatzleistungen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a.v.E.
37914419	FB 6	Kostenbeit/ersatz GSIG avE SGB
37914427	FB 6	Kostenersatz HzPfl i.E. SGB
37914437	FB 6	Rückford. ÜZ HzL i.E. SGB
37914518	FB 6	Unterhalt HzPfl. i.E.
37914519	FB 6	Unterhalt HzG i.E. SGB
37914600	51/53	Mündelgelder
37914601	FB 6	Sonst. Ersatzl. Pflegewohngeld
37914602	FB 6	Rückzahlung ÜZ Pflegewohngeld
37914603	FB 6	Eigenschaden Pflegewohngeld
37914605	FB 6	Eigenschadenvers. HzL iE SGB
37914606	FB 6	Eigenschadenvers. HzL avE. SGB
37914607	FB 6	Eigenschadenvers.HzPfl avE SGB
37914630	FB 6	Kosteners. Eingl.-Hilfe iE SGB
37914635	FB 6	Kostenbeitr.EinglHilfe avE SGB
37914636	FB 6	Kostenbeitrag HzG a.v.E. SGB
37914637	FB 6	Kostenbeitrag HzG i.E. SGB
37914638	FB 6	Rückzahlung HzPfl. a.v.E. SGB
37914640	FB 6	So. Ersatzl. HzPfl. i.E. SGB
37914641	FB 6	Soz.-Leistungsstr. HzG i.E. SGB
37914642	FB 6	Ers. Soz.-Träger HibL avE SGB
37914643	FB 6	Leist. Soz.-Träger HibL iE SGB
37914646	FB 6	Kostenbeitrag HibL a.v.E SGB
37914647	FB 6	Kostenbeitrag HibL i.E. SGB
37914648	FB 6	Sonst.Ersatzl. HzPfl. avE SGB
37914649	FB 6	Sonst. Ersatzl. EgH a.v.E. SGB
37914650	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzPfl. i.E.SGB
37914651	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzG a.v.E. SGB
37914652	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzG i.E. SGB
37914653	FB 6	Sonst. Ersatzl. HibL a.v.E SGB
37914654	FB 6	Sonst. Ersatzl. HibL i.E. SGB
37914655	FB 6	Rückzahlung HzPfl. i.E. SGB



Sachkonto	Team	Bezeichnung
37914656	FB 6	Rückzahlung EgH a.v.E. SGB
37914657	FB 6	Rückzahlung EgH i.E. SGB
37914658	FB 6	Rückzahlung HzG a.v.E. SGB
37914659	FB 6	Rückzahlung HzG i.E. SGB
37914660	FB 6	Rückzahlung HibL a.v.E. SGB
37914662	FB 6	Rückzahlung HibL i.E. SGB
37914664	FB 6	Rückzahlung Grusi a.v.E. SGB
37914665	FB 6	Rückzahlung Grusi i.E. SGB
37914668	FB 6	Ers. V. Schadenspf. HzL avE
37914669	FB 6	Ers. V. Schadenspf. HzL i.E.
37914670	FB 6	Ers Schadenspf. H. Pflege avE
37914671	FB 6	Ers Schadenspf. H. Pflege iE
37914672	FB 6	Ers Schad Einglieder.hilfe avE
37914673	FB 6	Ers Schad Einglieder.hilfe iE
37914674	FB 6	Ers. Schadenspf Hz Gesundh avE
37914675	FB 6	Ers. Schadenspf Hz Gesundh iE
37914676	FB 6	Ers Schad H soz Schwierig avE
37914677	FB 6	Ers Schad H soz Schwierig iE
37914678	FB 6	Ers Schadenspfl Grusi avE
37914679	FB 6	Ers Schadenspfl Grusi iE
37914692	FB 6	Eigensch.-vers. HibL a.v.E SGB
37914693	FB 6	Eigensch.-vers. HibL i.E. SGB
37914694	FB 6	Eigensch.-vers. HzG a.v.E. SGB
37914695	FB 6	Eigensch.-vers. HzG i.E. SGB
37914696	FB 6	Eigensch.-vers. HzPfl. i.E.SGB
37914697	FB 6	Eigensch.-vers. EgH a.v.E. SGB
37914698	FB 6	Eigensch.-vers. EgH i.E. SGB
37914704	FB 6	Leist. Sozialtr. HzG a.v.E.SGB
37914818	FB 6	Sonst. Ersatzl. HzL i.E. SGB
37914908	FB 6	Zinsen Darlehen Grusi i.E. SGB
37914909	FB 6	Zinsen Darlehen HibL i.E. SGB
37914918	FB 6	Zinsen Darlehen Grusi avE. SGB
37914919	FB 6	Zinsen Darlehen HibL a.v.E SGB
37914920	FB 6	Zinsen Darlehen HzG a.v.E. SGB
37914921	FB 6	Zinsen Darlehen EgH a.v.E. SGB
37914922	FB 6	Zinsen Darlehen HzPfl. avE.SGB
37914923	FB 6	Zinsen Darlehen HzL a.v.E. SGB
37914924	FB 6	Darlehensrückf. Grusi avE.SGB
37914925	FB 6	Darlehensrückf. HibL a.v.E.SGB
37914926	FB 6	Darlehensrückf. HzG a.v.E. SGB
37914927	FB 6	Darlehensrückf. HzL a.v.E.SGB
37914928	FB 6	Darlehensrückf. HzPfl. avE.SGB



Sachkonto	Team	Bezeichnung
37914929	FB 6	Darlehensrückf. EgH a.v.E. SGB
37914930	FB 6	Zinsen Darlehen HzG i.E. SGB
37914931	FB 6	Zinsen Darlehen EgH i.E. SGB
37914932	FB 6	Zinsen Darlehen HzPfl. i.E.SGB
37914933	FB 6	Zinsen Darlehen HzL i.E. SGB
37914934	FB 6	Darlehensrückf. Grusi i.E. SGB
37914935	FB 6	Darlehensrückf. HibL i.E. SGB
37914936	FB 6	Darlehensrückf. HzG i.E. SGB
37914937	FB 6	Darlehensrückf. HzL i.E. SGB
37914938	FB 6	Darlehensrückf. HzPfl. i.E.SGB
37914939	FB 6	Darlehensrückf. EgH i.E. SGB
37918500	11	Jagdgenossenschaftskassen
37918504	PR	Betriebskasse
37918505	71	Werbep. Wochenmarkt
37918508	PR	Aktion Restcent
37918519	91	Umsatzsteuer ASG
37918520	22	Kautionschlüssel Martinigar
37918523	53	Täter-Opfer-Ausgleich
37918532	92	Ev. Kirchensteuer v. landwirtschaftl. Grundbesitz
37918540	22	Instandhaltungsrücklage Rathausanbau
37918590	92	Straßenreinigungsgebühr ASG
37918591	92	Abfallbeseitigungsgebühr ASG